E. LEWIS STURTEVANT.

Liederbuch Stadtmeil

Sammlung

von

Lieder

Vermehrtes und verbessertes

Blackwellisches Kräuter-Buch

das ist

Elisabeth Blackwell

Sammlung

der

Gewächse

die zum Arzney-Gebrauch in den Apothecken aufbehalten werden

deren Beschreibung und Kräfften

aus dem Englischen übersetzt angezeiget

die Abbildung grossen Theils nach der Natur verbessert

mit Beyfügung

der Theile der Blume und Frucht

wie auch

des äuserlichen Ansehens eigenen Kennzeichen vermehret

und alle Arten

mit bewährten Nahmen der Kräuter-Lehrer erläutert werden

Fünftes und letztes Hundert

Mo. Bot. Garden,
1893

Mit einer Vorrede

Tit. Pl.

Herrn D. Christoph Jacob Trews

Verlegt gemahlet und in Kupfer gestochen

von

Nicolaus Friederich Eisenberger

Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausischen Hof-Mahler in Nürnberg

Nürnberg gedruckt bey Christian de Launoy seel. Erben

1765.

Pre-Linn
QK49
.A1
B545
1765-73
v.5-6

HERBARIVM BLACKWELLIANVM

EMENDATVM ET AVCTVM

ID EST

ELISABETHAE BLACKWELL

COLLECTIO STIRPIVM

QVAE

IN PHARMACOPOLIIS AD MEDICVM VSVM ASSERVANTVR

QVARVM

DESCRIPTIO ET VIRES

EX ANGLICO IDIOMATE IN LATINVM CONVERSAE SISTVNTVR

FIGVRAE MAXIMAM PARTEM AD NATVRALE EXEMPLAR EMENDANTVR

FLORIS FRVCTVSQVE PARTIVM REPRAESENTATIONE AVGENTVR

HABITVS EXTERNI NOTAE PROPRIAE ADDVNTVR

ET OMNES SPECIES

PROBATIS BOTANICORVM NOMINIBVS

ILLVSTRANTVR

CENTVRIA V. VLTIMA

CVM PRAEFATIONE

TIT. PL.

D. D. CHRISTOPH. IACOBI TREW

Mo. Bot. Garden,
1898

EXCVDIT FIGVRAS PINXIT ATQVE IN AES INCIDIT

NICOLAVS FRIDERICVS EISENBERGERVS,

SERENISS. DVCIS SAXO-HILDBVRG. PICTOR AVLICVS

NORIMBERGAE DEGENS

NORIMBERGAE

TYPIS CHRISTIANI DE LAVNOY HEREDIS.

ANNO MDCCLXV.

PRAEFATIO.

Abſoluto nunc per DEI gratiam toto ſic dicto *Herbario Blackvvelliano emendato et aucto*, quinque centurias plantarum in officinis pharmacevticis uſualium complectente, ſpem foveo, me, eius ex lingua Anglicana in Latinam et Germanicam facta translatione et publicatione, characterum inſuper aeque ac deſcriptionum emendatione amplificationeque, officium Botanophilis praeſtitiſſe haud prorſus inutile ingratumve, eosque potius ipſos, qui moram aliquam, praecipue in deſcriptione evulgata ſubinde intercedentem, aegre tulerunt, mecum in gratiam nunc redituros eſſe.

Scopus certe ab initio mihi praefixus alius non erat, quam ut horas quoque ſucciſivas, quieti et recreationi vulgo dicatas, ſtudio aliis inſerviendi impenderem.

Cuidam ergo noſtratium pictori opus Blackvvellianum obtuli, et, ob rationes in primae Centuriae Praefatione iam fuſius expoſitas, recudendum commendavi, meque illud pro viribus, modo ibidem indicato, emendaturum atque ampliſicaturum eſſe promiſi.

Quia vero deinde officia publice mihi demandata indies augebantur, et nefas impiumque fuiſſet, illis parergum hoc praeferre, ſaepius plan-

Vorrede.

Nachdeme das ganze ſo genannte **vermehrte** und **verbeſſerte Blackwelliſche Kräuterbuch**, welches fünfhundert in den Apothecken gebräuchliche Kräuter enthält, durch GOttes Gnade nun vollendet iſt, hoffe ich, mit deſſelben Ueberſetzung aus der Engliſchen in die Lateiniſche und Deutſche Sprache und Gemeinmachung, über dieſes mit der Verbeſſerung und Vermehrung ſo wohl ihrer Geſchlechts-Zeichen, als auch ihrer Beſchreibung, den Liebhabern der Kräuter-Känntnus keinen ganz unnützen oder unangenehmen Dienſt geleiſtet zu haben, vielmehr daß diejenige ſelbſt, welche vornemlich die zuweilen verzögerte Ausgabe der Beſchreibung übel aufgenommen haben, mit mir nun werden zufrieden ſeyn.

Gewiß, meine Abſicht, die ich gleich im Anfang hatte, war keine andere, als daß ich auch diejenigen Nebenſtunden, welche insgemein zur Ruhe und Ergötzung beſtimmet ſind, zu einer Bemühung andern zu dienen, anwenden mögte.

Ich habe derohalben einem hieſigen Maler das Blackwelliſche Werk aus der Urſache, welche ich in der Vorrede zum erſten Hundert ſchon weitläuftig angezeiget, eingehändiget und deſſelben neue Auflage angeprieſen, auch dabey verſprochen, daß ich es auf die Weiſe, die eben daſelbſt angezeiget iſt, nach Vermögen verbeſſern und vermehren wolle.

Weil aber hernach meine anbefohlene öffentliche Amts-Geſchäfte ſich täglich mehrten, und es unrecht und unverantwortlich geweſen wäre, denſelben dieſes

plantarum ulteriorem investigationem negligere calamumque abiicere coactus fui invitus, propterea que, quod lubens fateor, opus hoc eousque, uti nunc comparet, perficere haud potuissem, nisi Lipsiae Professor D. D. CHRISTIANVS GOTTLIEB LVDWIG, magno librorum Botanicorum apparatu instructus continuationem operis adiuvisset. Quum autem ille aliis laboribus irretitus manum eidem admovere haud posset, amicos invenit D. D. ERNESTVM GOTTLOB BOSE Lipsiae pariter Professorem et praecipue D. D. GEORGIVM RVDOLPHVM BOEHMERVM, Witembergae Professorem, qui in re herbaria exercitatissimi Viri in opere adornando cum laude versati sunt, quibusque ergo laudatis Viris celeberrimis tribuenda sunt omnia, quae primam Centuriam sequuntur, mihi vero haud plus, quam ulterior cura plantarum Blackvellianarum species in officinis pharmaceuticis nostratibus usitatas seligendi, tabulas perfectiores reddendi, indices ordinandi et impressum textum correctum revidendi.

Ab eo tempore insuper operis, Anglica lingua concinnati, Germanicam versionem et textus impressi primam correctionem benevole in se suscepit, nomina etiam aliarum linguarum addidit D. D. JO. FRIDERICVS HEREL, Collegii medici Norimbergensis Seniorum Collega spectatissimus.

Neque silentio penitus praeterire possum Dn. FRANCISCVM SCH-

Nebenwerk vorzuziehen, muste ich wider Willen öfters die weitere Untersuchung der Gewächse versäumen, und die Feder beyseite legen; weswegen, welches ich gar gerne gestehe, das angefangene Werk ich so weit nicht, wie es nun erscheinet, hätte ausführen können, wann nicht der Herr Doctor und Professor CHRISTIAN GOTTLIEB LUDWIG in Leipzig mit seinem grossen Vorrath von Botanischen Büchern der Fortsetzung desselben zu Hülfe gekommen wäre, und, weil Er mit andern Arbeiten überhäuft nicht selbst Hand anlegen konnte, nicht andere Freunde gefunden hätte, nämlich Herrn Doctor und Professor ERNST GOTTLOB BOSE ebenfalls in Leipzig, und vornemlich Herrn Doctor und Professor GEORG RUDOLF BOEHMER in Wittenberg, welche in der Kräuter-Wissenschafft sehr geübte Männer sich der Verbesserung dieses Werks lobwürdig unterzogen haben, und welchen Hochberühmten Männern also alles zuzueignen ist, was auf das erste Hundert folget, mir aber weiter nichts davon, als die fernere Besorgung, von den Blackwellischen Kräutern die in unsern Apothecken gebräuchliche Arten auszulesen, die Tafeln vollkommener zu machen, die Register zu ordnen, und den einmal corrigirten gedruckten Text zum zweytenmal zu übersehen.

Von eben der Zeit an hat über dieses Herr Doctor JOHANN FRIEDRICH HEREL, der Aeltern deß Nürnbergischen Medicinischen Collegii Hochansehnliches Mitglied, sich gefallen lassen, das in Englischer Sprache abgefaste Werk in die Deutsche zu übersetzen und die erste Correctur deß gedruckten Textes zu übernehmen, auch die Namen aus andern Sprachen beyzufügen.

Ich kan auch nicht mit Stillschweigen übergehen, Herrn JOHANN SCHALK, der

SCHAK, Academiae Altorfinae Hortulanum doctum et perquam industrium, qui in communicandis plantis, ad characteres in flore et fructu emendandos et supplendos necessariis, operam collatitiam amice praestitit.

Si quae tabulae Blackvvellianae, stripium etiam indigenarum, non mutatae sunt (quarum vero numerus intuitu reliquarum est exiguus) id propterea tantum accidit, quia tempus, ad flores fructusque colligendos opportunum, opinione citius interdum effluxit.

Denique laudandum adhuc est pictoris, Dn. NICOLAI FRIDERICI EISENBERGERI, studium, quo, post brevem instructionem, plantarum characteribus rite repraesentandis magis magisque adsuevit.

Atque haec sunt, quae ultimae Herbarii Blackvvelliani centuriae praefatus indicare necessarium aequumque duxi. Cur autem sextam Centuriam seu Supplementum addere suscepierim, in quartae Centuriae praefatione iam exposui: quibus nunc addo, me harum aliquot paucas exoticas, quas ipsas obtinere haud potui a probatis auctoribus (in descriptione indicandis) helinantas mutuasse, et earundem colorem naturalem, quando loco citato deficit, secundum auctoris descriptionem repraesentandum curasse, ceterumque salubrium pariter ac venenatorum vel saltem noxiorum vegetabilium certam cognitionem Medicis potissimum esse necessariam, non solum ut horum improvidus usus praecaveatur, verum etiam ne in eorundem collectione error committatur ab iis, qui huius

der Altdorfischen Hohenschule gelehrten und sehr fleißigen Gärtner, der in Mittheilung derjenigen Gewächse, die zur Ausbesserung und Ergänzung der Geschlechts-Zeichen der Blüthe und Frucht nöthig waren, einen Beytrag freundschafftlich gethan hat.

Wann einige Blackwellische Tafeln, auch inländischer Gewächse, unverändert geblieben sind (die aber in Ansehung der übrigen eine geringe Zahl ausmachen) ist solches darum nur geschehen, weil die bequeme Zeit, die Blüthe und Frucht zu sammlen, zuweilen ehe es vermuthet wurde, verflossen ist.

Endlich ist auch zu loben der Fleiß, welchen der Maler, Hr. NICLAUS FRIEDRICH EISENBERGER, nach einem kurzen Unterricht, sich angewöhnet hat, die Geschlechts-Zeichen der Gewächse mehr und mehr richtig vorzustellen.

Und dieses ist es, was ich für nöthig und billig gehalten habe, in dieser Vorrede zum lezten Hundert des Blackwellischen Werkes anzuzeigen. Warum ich aber das sechste Hundert als einen Anhang beyzufügen übernommen, habe ich in der Vorrede zum vorhergehenden vierten Hundert schon erkläret, deme ich nun dieses beysetze, daß ich derselben etliche wenige ausländische, deren selbst ich nicht habhaft werden konnte, von bewährten Schriftstellern (die in der Beschreibung sollen angezeigt werden) abgezeichnet entlehnet und derselben natürliche Farbe, wenn solche an angezeigten Ort fehlet, nach des Schriftstellers Beschreibung vorzustellen besorget habe, und daß im übrigen ein Medicus sowohl der heilsamen als gifftigen oder doch wenigstens schädlichen Gewächse eine gewisse Känntnus haben müße, damit nicht nur ein unvorsichtiger Gebrauch derselben verhütet, sondern auch kein Irrthum in derselben Sammlung möge begangen werden von denjenigen, die

kus vel illius virtutem medicam explorandi periculum facere amant, postquam tum olim tam MELCHIOR FRICCIVS, Medicus Ulmensis, in suo de virtute venenorum medica libello, Ulmae 1701 in octavo edito, variae eiusmodi vegetabilia gravissimis morbis sanandis praecipue apta commendavit, tum nuper admodum D. ANTONIVS STOERK, Sac. Caes. Reg. Apost. Majestatis Consil. Aul. Archiater &c. *Cicutae*, *Hyosciami*, *Daturae*, *Aconiti* et *Colchici*, debita circumspectione in usum internum vocatorum, ad superandos morbos sonticos virtutes singulares et ab aliis remediis frustra expectandas, extulit et multiplici experientia probavit.

In virium plantarum salubrium huius centuriae recensione, D. V. huic sextae centuriae accessuraе, consulam inprimis D. D. ALBERTI de HALLER annotationes, quas ex probatissimis auctoribus solicite collegit et suis *Stirpibus Helvetiae* subiunxit, Dn. BALTHAS. EHRHARDI addicamentum, quod ad ADAMI LONICERI *Herbarium*, germanica lingua Ulmae 1737. in folio editum, adtexuit, D. D. IO BOECLERI *Commentarium in* PAVLI HERMANNI *Supellectilem materiae medicae* et STEPH FRANCISC. GEOFFROY *Materiam medicam*. Qui plura de earundem plantarum viribus scire desiderat, evolvat IO. SCHROEDERI *Thesaurum pharmacologicum* et BARTHOL. ZORNII *Botanologiam medicam*, quorum tamen collectaneis copiosissimis fere tuto opus est.

Datum Norimbergae
pridie kalendarum Februarii
A. R. S. MDCCXXXIX

tes Besitzen haben, eines oder des andern beselben heilsame Kräften zu versuchen, nachdeme so wohl schon längstens MELCHIOR FRICK zu Ulm in seinem von heilsamen Kräften der Gifte in Ulm 1701. in 8vo. in lateinischer Sprache herausgegebenen Büchlein unterschiedliche dergleichen Gewächse genutzet hat, der schwehresten Krankheiten zu heilen, als auch ohnlängst Herr ANTON STOERCK, Ihro Kayſ. Königl. Apoſtol. Majeſtät Hofrath, Leibarzt &c. den Schierling, Bilſenkraut, Stechäpfel, Eisenhütlein und Fingerhut, wann ſie mit gehöriger Vorſicht innerlich gebraucht werden, zur Heilung der hefftigſten Krankheiten ſolche beſondere Kräften, die von andern Hülfsmitteln vergebens erwartet werden, zugeeignet und mit vielfältiger Erfahrung beſtättiget hat.

In der Erklärung der heilſamen Kräuter dieſes Hunderts, welche G. G. dazu kommen ſoll, werde ich vornemlich zu Rath ziehen Herrn ALBRECHTS von HALLER Anmerkungen, welche Er aus den beſten Schriftſtellern ſorgfältig geſammlet und ſeinen *Stirpibus Helvetiae* angehänget hat; Herrn D. BALTHASAR EHRHARDTS Zugabe zu ADAM LONICERS Kräuterbuch welches in Ulm 1737 in Fol. verlegt worden iſt; Hr. D. JOH. BOECLERS *Commentarium in* PAVLI HERMANNI *Cynoſuram materiae medicae*, und Herrn STEPHAN FRANZ GEOFFROY *Materiam medicam*. Wer mehr davon zu wiſſen verlanget, der ſchlage nach IO. SCHROEDERI *Theſaurum Pharmacologicum* und BARTHOL. ZORNII *Botanologiam medicam*, deren häufige Sammlungen aber doch eine Wahl nöthig haben.

Nürnberg,
den 31. Jenner
1739

D. CHRISTOPH. JAC. TREW.

[illegible]

Nachricht

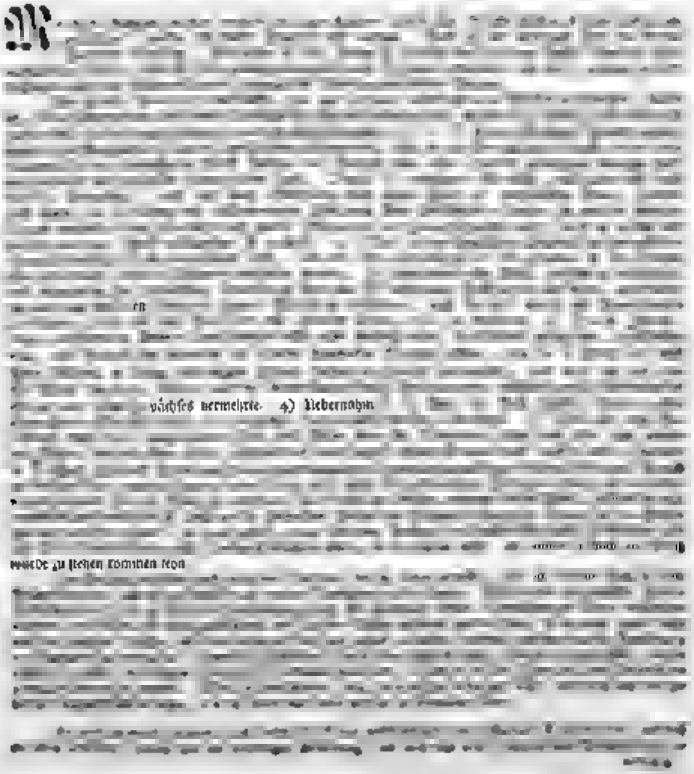
zu der

Acht und dreyßigsten Ausgabe

des

[illegible]

Nürnberg den 10. December 1759.



M[illegible]

[illegible] wächses vermehrte. 4) Uebernahm [illegible]

[illegible] wurde zu stehen kommen seyn [illegible]

[illegible] der Gewächse [illegible] des Ge-

[illegible] chen um einen gering [illegible] setzen; und es ja vor [illegible] zu erhalten.

[illegible] muß eingehalten haben.

[illegible] zu kennen.

CATALOGVS

[illegible] schlet.

1. Abrotanum mas.

[illegible] Acriplex silvestris officin. Chenopodii species.

[illegible]

26. Coscura.

[illegible] turcica.

32. Nincin s. Ginseng chinensis [illegible] japonicum.

[illegible]

76. 3 Verbascum album s. mas.
77. Victorialis longa, Allii species.

[illegible]

78. Ananasa.
79. Balsamina.
80. Mays, s. Frumentum turcicum.

81. Melanzana.
82. Momordica.
83. Phellandrium.

[illegible]

[illegible]

79. [illegible]
80. Baldessar [illegible]
81. Belladonna.

[illegible]

Erklärung des Kupferstichs.

[illegible] tom. I. p. 95. t. 95.

Iuglan [illegible]

Hippomane *Mancinella* foliis ouatis serratis. LINN. *spec. plant.* p. 1[illegible]

[illegible]

cuspidibus praedito.

[illegible]

gewißermassen mit den Melonenkernen übereinkomme

en sey, welche auf beyden Seiten mit vielen scharfen

pigen versehen ist.

[illegible]

tam pestilens sit, ut mens eorum inde turbari possit, qui diu sub umbra illarum commoran-

[illegible]

meine eigene Erfahrung überzeugt worden bin. Denn

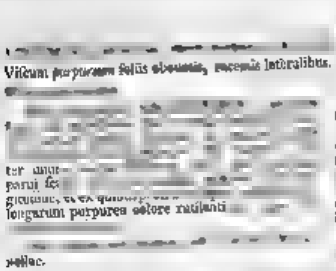
[illegible]

auch sogar der von den Blättern desselben auf die nackete Haut herabfallende Regen oder Thau Blasen an derselben machen kann, ja auch die Ausdünstungen desselben so gefährlich sind, daß die Sinnen derjenigen, die sich eine Zeit lang unter den Schatten derselben aufhalten, davon angegriffen werden.

VIS-

) L. « Quae sequuntur versione operis CATESBEIANI Latino-Germanica Norimbergae anno 1750. inchoata, et ab explicat[illegible] tabulae 60. usque ad finem in MSto adhuc latente, [illegible]tatam excerpsimus.

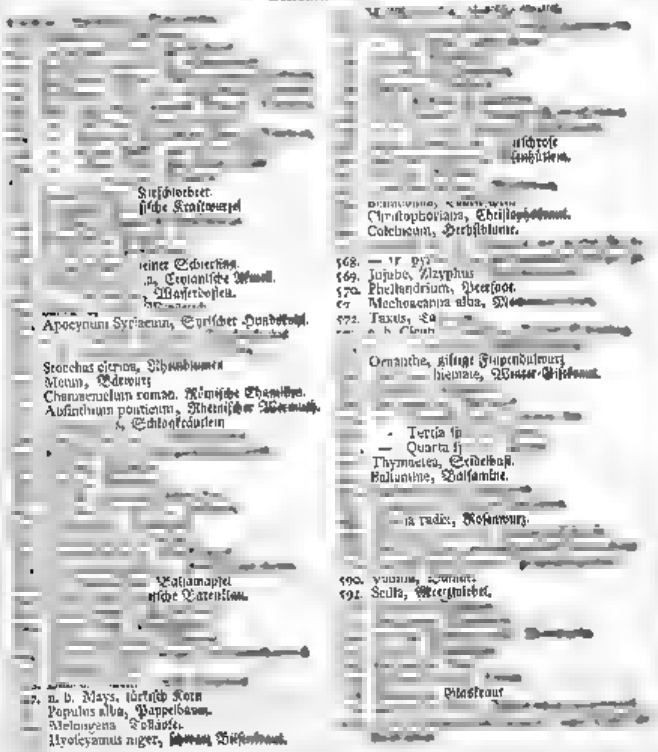
Viſcum purpureum foliis oblongis, racemis lateralibus. LINN. ſpec. pl. 1451.



Die Blätter von dieſem Gewächſe wachſen, wie Herr CATESBY ſagt, paarweiſe. Sie ſind am Anfang ſchmal, und gegen das Ende zu breit, ſtehen auf kleinen biegſamen Stielen, und wachſen ohne Ordnung wie die Blätter des gemeinen Muſcels. Zwei

Stengel heraus, die ohngefähr drey Zoll lang und mit vier Paar länglichten purpurrothen Beeren beſetzt ſind, die gegen einander über wachſen.

Blackwellani.



CENTVRIA V.

TABVLARVM EXPLICATIO. Erklärung der Kupfer-Platten.

TAB. 401 [illegible]
conf. Tab. 4

1. Prunorum sunt species, quae in India orientali crescunt, et cum vinicam modo speciem, Emblicam scilicet, delineatam deprehendere potuerim, (vid. TAB. 400.) de reliquis quatuor speciebus fructus modo repraesento, quales in officinis asseruantur.

2. In Malabaria Indiae orientalis crescunt.

3. Citrina dicta species ad flauam, Indica autem ad atram bilem euacuandam inseruire creditur, reliquas species primum pituitosos humores, dein autem flauam bilem per inferiora eliminare, di-

1. Es sind Arten von Pflaumen, welche in Ost-Indien wachsen, und da ich nur die Abbildung der aschfarben Myrobalanen finden können, (S. die 400. Tafel) so stelle ich die Früchte der vier andern Arten, so wie sie in den Kramläden zu finden sind, auf einer Tafel für.

[illegible] wachsen in Malabar in Ost-Indien.

3. Man hält die gelbe Pflaume für dienlich die gelbe Galle zu purgiren, die Indianische soll die schwarze Galle, die übrigen aber erstlich die schleimigten Feuchtigkeiten, hernach die gelbe Galle abführen.

4. NOM. GEN. dubium.

5. NOM. SPEC. I) Myrobalani bellirici *Matth.* 857. *Tabern.* 1326. *Weinm.* 410. *t.* 740. *Lob. Ic.* [illegible]

2. Myrobalani rotundae bell[illegible] *C. B. Pin.* 445. Bellirica Myrobalanus *Linn. Mat. Med.* 506. Tua *Hort. Mal. IV. p.* 23. *Tab.* 10. Arbor, quae M[illegible]obalanus lauri folio subcinericeo *Jonst. Dendr.* 84. [illegible]

II) Myrobalanus chebulus *Cord.* [illegible] 197. *b. Weinm.* 410. *t.* 741. *fig.* 6. Myrobalani chebulae *Matth.* 856. *Tabern.* 1326. *Lob. Ic. II.* 183. [illegible] *Mat. Med.* 507. Myrobalani maximi oblongi, angulosi, pituitam purgantes *C. B. pin.* 445. An Myrobalanifera Persicae folio *Jonst. Dendr.* 83?

[illegible]

1326. Myrobalani teretes citrini bilem purgantes *C. B. pin.* 445. Myrobalanifera sorbi foliis *Jonst. Dendr.* 83.

IV. Myrobalani Indi *Matth.* 856. *Weinm.* 411 [illegible]

[illegible] ani nigrae octangulares *C. B. pin.* 445 [illegible]

[illegible] dica nigra *Linn. Mat. Med.* 505. Myrobalaniferae salicis folio, *Jonst. Dendr.* 82.

[illegible] ns, ex ouato acuminatus, niger. [illegible] or est, ouato rotundus, rugosus, quinquangularis, [illegible] angulosam, [illegible] oblongum, [illegible] is, totidemque [illegible] praedicti, qui immaturi. In aliis autem nux minor, oblonga, [illegible] nucleum luteum includit. Nuces horum fructuum in-

Anm. Die Frucht der Bellirischen Myrobalane hat die Gestalt einer Feige fig. 1. ist eckigt rundlich, gelblicht-schwarz und enthält unter dem harten Marke eine steinigte, eyförmige eckigte, gelbe Nuß, in deren Höhle ein eyförmig zugespitzter schwarzer Kern lieget. Die sogenannten Chebulae fig. 2. zeigen eine etwas grössere, eyförmig rundlichte runzliche, fünfeckigte, [illegible]

3. sind ausgetrocknete, länglichte, gelbe, gemeiniglich mit fünf [illegible]

[illegible] uns nicht geändert worden

TAB. 402 [illegible]
zenero agreste. *Ital.* Zinzero saluat[illegible] *Gall.* [illegible]

1. An haec planta Arabum sit Zerumbet, ignoratur, vt vero curiosis occasionem praebeamus, [illegible] plantae dedimus, eiusque vnam ex Hort. Malabar. Vol. XI. Tab. 7. alteram ex Hermanni Catal. Hort. Lugd. Bat. p. 637. desumsimus. Altitudinem fere octodecim digitorum attingit, radices lacteum colorem referunt, caulis pallide vitet, folia inferne etiam pallide, superne saturatius viridia sunt, et flores albidi.

2. In Ceylonensium Insulis crescit.

3. Laudantur in Hort. Malab. radices ad mitigandum aestum, renum depurationem, et fluoris albi, nec non gonorrhaeae curationem.

[illegible] weislicht [illegible] wächst in Ceylon in Ost-In[illegible] ten zu Stillung innerlicher Hitze, Reinigung der Nerven, und Stopfung des Weissen- auch Saamen-Flusses gerühmet.

4. NOM. GEN. Zingiber *Rat. Meth.* 1 *Hist. II.* 1314. *Herm. Lugd. Bat.* 636. *Boerh. II.* 128. Amomum *Linn. Mus. Cliff.* 5. *Gen. no.* 2. *Edit. V no.* 2. *Roy.* 12. *Ludovic. num.* 170. *Wach.*

5. NOM. SPEC. Zerumbet Garc. *Clus. Exot.* 213. Kua. *Hort. Mal.* 1.

Wach. 313.

sia hace planta Zerumbeth Arabem fr. d

an diuersam potius speciem referentes hinc partes minus euidentes hic adparent, dese

inferibus, per geniculi iunctis, e nunquam flauescens, carnosa, paucis

ndinacea, crassis fibris stipata, folia ad oras vn

inato conuan oras diuisi, e os albis apicibus

gen breiten Staubfad chen.

um. Ob die hier fürgestellte Pflanze das Zerumbeth der Ara

die übrigen. Die dreyeckigte dürre Frucht enthält in drey

14. lesen, kommt mit obiger nicht völlig überein. Noch dieser ist die Wurzel zart, röthlich, mit dicken Fasern besetzt, wird

TAB. 404. *Lat.* Lignum Colubrinum. *Germ.* Griesholz. *Angl.* Snakevvood. G Bois de Coloubrier, ou Coulevre. *Belg.* Vergifft-hout, Slangen ho

cies esse dicitur. Vid. Tab. 395. Cortex est cinereus, folia saturate viridia, flores viridescentes, fructus autem rubicundi. Delineationem ex Hort. Malab. Vol. VII. Tab. 5 mutuauimus.

is Bagpyn, Cochien et Poaha dictis.

virtutes tribuit.

Baums, S. die 395. Taf. Die Rinde ist big, die Blätter dunkelgrün, die Bl und die Frucht roth. Malab. Garten Vol. VII. Tab. 5

pyn, Cochien, und Poaha

Eigenschaft zu.

Colubrinum lignum et vomicam nucem ab vna ca

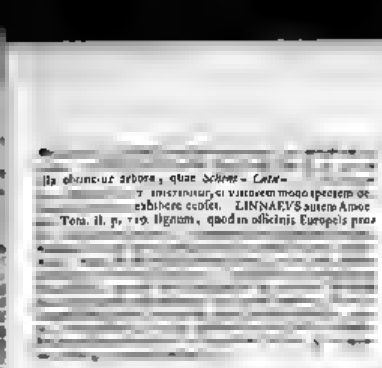
Malab. a BLACKWELLIA delineata fuit, prouenire, COM

unque et Ophio-

Anm. Das Griesholz

Mal. angemerket.

der 395. Tafel beschrieben haben. Wie man denn auch mit glauben



lia obtinentur arbores, quae *Schinus Latifolia* [illegible] exhibere cenſet. LINNAEVS autem Amoe
Tom. II. p. 119. lignum, quod in officinis Europaeis pro

p. 119. daß das Weiderholtes ver

[illegible] Zuſtande grünt ſtets. Die Zeben ſtändigen Blätter beſtehen aus länglichten, ſpitzigen, vollkommen ganzen und mit [illegible] ſpitzt, länglicher Gestalt

Fig. 3.

TAB. 404

Gal. Jalappe, Mechoacan noire, Mercuriale du Perou. Belg. Zwarte Mechoacan.

1) Variae dantur huius plantae ſpecies, quae vero florum modo colore differunt, in aliis namque color eſt albidus, in aliis luteus, vel purpureus, folia autem in omnibus pallide virentibusque nigro colore tincta ſunt. Delineationem plantae ex exemplar Hort. Malab Vol X. Tab 7

NICHOLSIVS.

2. Sponte in Mexico et Peru provenit.

3. Radice tenues aquoſi humores optime evacuantur, hinc in hydrope, podagra, frigidis ſic dictis et dolentibus rheumatismis, nec non in omnibus cutis morbis frequenter adhibetur. In Officinis praeſtat Reſina ſpiritu vini ex radice extracta.

1. Es giebt verſchiedene Arten dieſer Pflanze, welche ſind, denn einige haben weiſſe, einige gelbe, und andere purpurfärbige Blumen. Die Blätter ſind bey allen dunkelgrün, der Samen aber dunkelſchwarz. Dieſe Abbildung iſt aus dem Malab. Garten Vol. X. Tab. 7. entlehnet. Die Wurzel aber habe ich von Herrn NICHOLS erhalten

2. Man findet ſie in Mexico und Peru.

3. Die Wurzeln führen die wäſſerichten und dünnen Feuchtigkeiten durch den Stuhlgang ab; und ſind daher in der Waſſerſucht, dem Zipperlein, und in den ſo genannten kalten ſchmerzhaften Flüſſen, wie auch in allen Krankheiten der Haut ſehr dienlich. In den Apothecken findet man das harzige Extract, ſo mit Weingeiſt gemacht wird.

4 NOM. GEN. Mercurialis *Rai, Mem. 46. Bift.*

Pont. Anth. 31. *Ludov. Gen.* no. 19. *Sigesb.* 58. *Mant.* 3. 4. *Morand. H.* 6. *Berg. H. Franc.* 65. *Hall. Goett.* 212 Nyelage No. 417

5 NOM. SPEC. 2) Viola peruviana *Hebenſt.* 697. Jaſminum indicum f. Flos [illegible] peruvianus *H.*

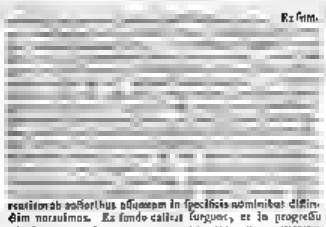
ge No. 417

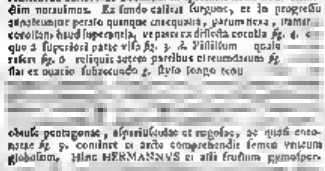
lapa flore purpureo *Berg. H. Franc.* 65

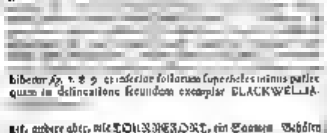
[illegible] ſe und bedeut nur ein Jahr, wenn man ſie aus der Erde

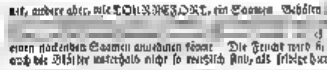
pflanzt,

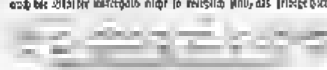
Ex sum.

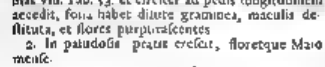


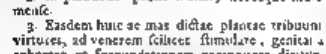


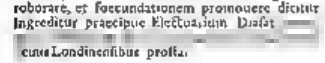


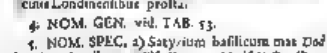


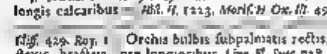


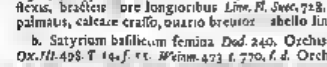


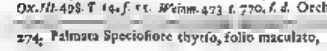


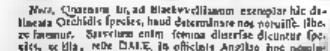


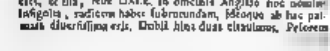












rentiam ab auctoribus assumptam in specificis nominibus distinctim notauimus. Ex fundo calicis surgunt, et in progressu [illegible] persto quinque inaequalia, parum nexa, tamen corollam haud superantia, ut patet ex dissecta corolla fig. 4. c. quo a superiori parte visa fig. 3. d. Pistillum quale refert fig. 6. reliquis autem partibus circumdatum fig. [illegible] fiat ex ouario subrotundo g. stylo longo tenu

obtuse pentagonae, asperiusculae et rugosae, ac quasi enconatae fig. 9. continet et arcte comprehendit semen vnicum globosum. Hinc HERMANNVS et alii fructum gymnosper-

bibetur fig. 1. & 9. et inferior foliorum superficies minus patiet quam in delineatione secundum exemplar BLACKWELLIA-

nis, andere aber, wie TOURNEFORT, ein Saamen Behälter

einen nackenden Saamen annehmen könne. Die Frucht wird fi[illegible] auch die Blätter unterhalb nicht so weißlich sind, als selbige hier nach dem

und Gelenke, die Blätter sitzen einander gegen über, ruhen auf besondern Stiehlen, und sind eyförmig zugespitzt, [illegible] ganz, unterhalb blaßgrün. Bey den obern Blättern derer Ge-

[illegible] jetzo nur als Abweichungen betrachtet, indem sich öfters in [illegible] wieder zusammen ziehet, so hat man diese Pflanze die

wollen. Der fünf ungleichen etwas [illegible] stehen aus dem Boden des Kelches und sind an der [illegible]

fig. 3. abgebildet ist, bestehet aus dem rundlichen Blumen-Kelch bleibt stehen, und mit ihm in

fig. 2. [illegible] umgiben, [illegible] und macht eine Eyförmige, stumpfe, fünfeckigte, rauhe und gekrönte Höhle, in welcher als in einem besondern Behältnisse oder Nuß [illegible] ein einziger runder Saamen liegt. Daher haben HERMANN und andere die Frucht einen nackenden Saamen [illegible] KRAUTH, Meth. l. c. erinnert, daß, wenn

[illegible] sich auch niemahl [illegible] so halten wir dafür, daß man füglich [illegible] platt und roth gefärbt abgebildet. [illegible] den Muster gemahlt erschi[illegible]

5. Knabenkraut das Weiblein. *Graec.* [illegible] *Angl.* Fe-Satirione. *Gall.* Satyrion. Couillon de chien. *Belg.*

mas vid. Tab. 53. et circiter ad pedis longitudinem accedit, folia habet dilute graminea, maculis destituta, et flores purpurascentes.

2. In paludosis pratis crescit, floretque Maio mense.

3. Easdem huic ac mas dictae plantae tribuunt virtutes, ad venerem scilicet stimulare, genitalia roborare, et foecundationem promouere dicitur. Ingreditur praecipue Electuarium Diasat[illegible] cinis Londinensibus prostat.

[illegible] dreyer als das Männlein. [illegible] sie wächst ohngefähr einen Fuß [illegible] die Blätter sind licht graßgrün, ohne Flecken, die [illegible] men hell purpurfarbig.

2. Sie wächst auf feuchten Wiesen, und blühet im Mai.

3. Man schreibet dieser Pflanze eben die Kräfte zu wie dem Männlein, sie soll nämlich zur Liebe reitzen, die Geburts-Theile stärken, und die Empfängniß befördern. Es ist das Haupt-Stück zu dem Electuario Diasatyrionis, und das einzige praeparatum daraus in den Londenschen Apothecken.

4. NOM. GEN. vid. TAB. 53.

5. NOM. SPEC. a) Satyrium basilicum mas *Dod.* 240. Orchis palmata pratensis latifolia *C. B. Pin.* 85. longis calcaribus [illegible] *Hist. H.* 1223. *Moris. H. Ox. III.* 498. *T.* 14. *f.* 1. *Raj. Syn. III.* 380. *Tourn.* 434. Orchis radi-

Hist. 429. *Raj.* 1. Orchis bulbis subpalmatis rectis, nectarii cornu conico, labio trilobo, lateribus reflexis, bracteis [illegible] ore longioribus *Linn. Fl. Suec.* 728. *ed. II.* 801. *Spec. H.* 941. *Dalib.* 274. Orchis radicibus palmatis, calcare crasso, ouario breuior [illegible] abello lineis picto. *Ha[illegible] Helv.* 272.

b. Satyrium basilicum femina *Dod.* 240. Orchis palmata p[illegible]tensis maculata, *C. B. Pin.* 85. *Moris. Hist. Ox. III.* 498. *T.* 14. *f.* 11. *Weinm.* 473. *t.* 770. *f. d.* Orchis bulbis palmatis patentibus, nectarii [illegible]

274. Palmata Speciosiore thyrso, folio maculato, *Raj. Syn. III.* 381.

Nota. Quatenus in, ad Blackwellianum exemplar hic delineata Orchidis species, haud determinare nos potuisse, libere fatemur. Satyrium enim femina diuersae dicuntur species, et illa, teste DALE, in officinis Angliae hoc nomine insignita, radicem habet subrotundam, ideoque ab hac palmata diuersissima est. Dubii hinc duas citauimus. Pelorem

Anm. Welches eigentlich diejenige Art der Strudel-Wurz sey, welche mir jetzo aus dem Blackwellischen Werke fürstellen, ist zu [illegible] ist, hat, wie DALE angemerket, eine rundliche Wurzel, und ist daher

TAB. 436. *Lat.* Scorzonera, Viperaria *Germ.* Scorzonieren, Schlangen-Wurtz. *Al*

☉ Vipers-Gras. *Hisp.* Escurzonera. *Ital.* Scorzonera. *Gall.* de la Scorzonnere, Cerfeuil d'Espagne. *Belg.* Scorzonera, vergift-kruyt, en Slange-Worte.

1 Caules duos fere pedes alti fiunt, folia sunt graminco colore tincta, flores autem

2, Hispaniam agnoscit pro natali solo, apud nos vero in hortis colitur, ubique floret Maio.

3. Radix cardiaca, sudorifera et alexipharmaca virtus adscribitur, et in omnibus febribus, morbisque contagiosis, nec non contra morsum et punctu-ram venenatorum animalium vtilis censetur,

4 NOM GEN. Scorzonera *Rai. Meth* 30. *Hist.* 1. 248. *Tourn.* 6. *Magn. Chor.* 116. *Knaut Hal* 243. *Boerh.* i. 189. *Vaill* p. 207 *Post. Diss* p. 101. *Rupp.* 207. *Hort.* 51 *Knaut Meth.* 1 743. *ed.* 1 no. 811 *Kram.* 78. *agrest.* 98 *Ludov. G.* no. 341. *Royen. Wach.* 226. *Heist. Syst.* 7. *Segu. It.* 301. *Moraud. Fl. S. Berg. Fl. Franc.* 27. *Hall. Goett* 416

5 NOM. SPEC. Tragopogon hispanicus siue Escorzonera aut Scorzonera *C. B. Pin.* 1060. Tragopogon peregrinus I. h Ispanicus *Lesa. Hort* 4 *b.* Viperaria I. Scorzonera hispanica *Ger* 736. Scorzonera *Dodart.* 518, *Dod.* 256. *It* 2. 304. *t* 907 *fig.* 6. Scorsonera siue Viperaria *Lob I. c.* 552. Scorzonera hispanica *Matth.* 410. *Camer Epit.* 3 4. *Lugd.* 10 nera maior pannonica latifolia *Park.* 409. corzonera *lat-folia sinuata C. B. Pin.* 125. *Raj Hist. I* vii. *Id.* 81. *S. Pl. t.* 9. *f.* 1 *Tourn.* 4. 6. *Al* chor. 116. *Boerh. I.* 89. *Kram.* 78. *Moraud H*

zonera l.

H. Pis. 242. *Spec. H.* 793. *Gmel. Sibir.* 6. *Zinn.* 432

Nota Blackwellianae icones sunt *fig.* 2. 3. 5. 8. 10. reli

dunara, ortundae et folia, longa, in mucronem desinentia *fig.* 10 et nat semid anatome alterii foliis sessilibus amoenitatis, angustioribus, tamquis interpretemis cinctis sunt et ex alis ramosi sunt. Quilibet ramulus rem anteratus nanci componitum. rutilus calix ouatus, coroideus, multis squamis magnis, imbricatim positis *fig.* 1. 2

bormet, linguiformes, concavas, quinquenerviatas *fig.* 1. 2. 3. 4. 5. Staminodi separatim repraesentat *fig.* 5. et accuratius *fig.* 6. In quibus adparet ouarium 5 plica & coronatum esse insistere corollam, ex tubo longo tenui & in longum quodus lingulam 5 expansam. Ibi, vbi tubus in planum desi antheras adhaerere cylindraceas 5, cylindrosa, et ex summitate ouarii oritur, tubuque corollae ac antherae intolulitur stylus longus, duplici remoluto stigmate *fig.* 5. 6. 9. terminatus.

semina solitaria, oblonga, striata *fig.* 8. et mollus *fig.* 9 pappo facile decidue coronata, thalamo nudo plano et conniuente calice inclusa.

1. Die Stengel wachsen bis zwey Fuß hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen gelb

2. Ihr Vaterland ist Spanien, hier aber wird sie in Garten gezogen, da sie im May blühet.

3. Die Wurzel hält man für Herzstärkend, Schweiß- und Gifttreibend, und in allen Arten der Fieber, ansteckenden Krankheiten, auch wider den Stich und Biß giftiger Thiere für dienlich.

baher von dieser mitgetheilten Wurzeln dergleichen Pflanze könn

Schriftsteller daraus viele Redensarten gemacht haben und

s lang und dicke, die daselbst befindlichen rothen als die Blume, der Saamen kurz, und die Kirne in

die Wurzel grade und ganz wenig gespalten, die B und behandert die zu rechter, sind richtig, die Farbe

Hauptbehauptungen können wir in dieser S nicht zugeben. Die andere Art, welche Herr Hall E für eine Abweichung betrachtet, hat, wie die Schriftsteller angeben, gefleckte Blätter. Wovon aber diese Eigenschaft nicht beständig wäre, so könnte man solche nun füglich vor die unser anderen Vielleicht besteht diese Abtheilung aus jung Arten, und der

TAB.

Germ. Grauer Bauern-Senff, Bauern-Kresse. *Graec.* Θλάσπι *Hisp.* Xenabe agreste. *Ital.* Thlaspi. *Gall.* Senevé sauvage

1. Caulis duorum pedum altitudinem attingit, folia sunt saturate viridia, flores albi.
2. Inter segetes crescit, floretque M

podagra, ischiadico malo, et menstruo fluxu promouendo commendatur.

4. NOM. GEN. vid. Tab. 68. quibus add. Thlaspi *P.* no 7. 9 *Segu. I.* 369. *Morand. El.* 22. *Berg. K. P.* — *Goett. II.* 146.

5. NOM. SPEC Thlaspi *Camer. Ep.* 336. Thlaspi *H. Matth.* 427. *Lugd.* 662. Thlaspi III. *Tabern.* 300. Thlaspi alterum *Dod.* 7 Thlaspi vulgatius *Fourn.* 317 *Morand. H.* 89. *t.* 47. *f* 5. Thlaspi vulgatissimum *Hist.*

lio *Morif. Hift. Ox II.* 293. *S. III. t* 7. *f* 13. Thlaspi flore albo caule non lignoso folio mucronato, glauco indis foliis sagittatis dentatis incanis *Linn. Fl. Cliff.*

siliculis subrotundis, foliis sagittatis dentatis incanis *Hall. Helv.* 544 *Goett* — *Linn.* 926. Iberis siliculis subrotundis foliis sagittatis dentatis *Goett. I* 46.

[illegible] auch bilocularis, in quoque totulo [illegible] tinens. Hinc HALLERVS qui hanc nocam Naſturtio proxi[illegible] ella, aſſerunt, noſtram plantam a Thlaſpi ad Naſturtii

[illegible] Wechſelnächſte mit einem Staamen enthält. Und da

◆ etter ſind dunkelgrün, die Blumen weiß

2. Es wächſt auf Kornfeldern, und blühet im May.

3. Der Saame dieſer Pflanze wird an ſtatt derjenigen gebraucht, welchen wir auf der oſſten Tafel zugerechnet, indem ihre Eigenſchaften mehrſtens übereinkommen. Er iſt hitzig, trocknet, und Urintreibend, und dienet in der Waſſerſucht, dem Zipperlein, Hüftwehe, und zur Beförderung der Monatlichen Reinigung

Kniph. Hal. 24. *Kniph. Meth.* 171. *Dill.* 82. *Linn. C.* 18. *O. Monet. Vir.* 89. Naſturtium *Hall. Goett.* 244. Iberis

vulgatior I. [illegible]
dem der natürlichen
nicht ausgezackten Bl[illegible] et unterſchieden
Stengel rund [illegible] R folicht, der aufrecht ſtehende Stengel unterwärts einfach [illegible] ner in Aeſte getheilet, und gemeiniglich
[illegible]en Haa[illegible] Die Blätter ſind weich
[illegible]rauch, die [illegible] rahen auf beſonders S
[illegible] wechſelsweiſe ob [illegible] ſeſſenitten [illegible] des ältern are
platt ohl, ſind unten den Pflanzen ähnlich, und am Rande [illegible]
mm pon. Die Frucht macht da
ſchlechtes aus, und ſtellet eine ſolch

[illegible] St, welcher dieſe Benennichen dem Naturelle zuwider, auch unſere

TAB. 403. *Lat.* Smyrnium, Hippoſelinum. *Germ.* Alexanders. *Hiſp.* Apio macedonico. *Ital.* Smirn

1 Caulis quatuor pedes aequat altitudine, folio gramineum, et flores pallide viresentem colorem obtinent.

2. In rupibus maritimis crescit, floretque Maio et Iunio.

3. Frequentissime inter acetaria vsurpatur herbis

hepatis aeque lieni adhibetur, vrinam quoque et menstruum fluxum pellit, et in hypropc ac ictero

Brust-Wurzel, Engel-Wurzel *Graec.* Σμύρνιον. *Angl.*

1. Der Stengel wird bey vier Fuß hoch, die Blätter ſind graßgrün, die Blumen weißlichgrün.

2. Es wachſt auf Felſen an den Seeufer, und blühet im May und Juny.

3. Dieſes Kraut wird häuffig als Salat gebraucht, und ſoll mit der gemeinen Peterſilie einerley Eigenſchaft haben, jedoch etwas ſtärcker ſeyn, daher braucht man es in den Verſtopfungen der Leber und des Miltzes, es treibet den Urin, wie auch die monatliche Reinigung, und dienet in der Waſſer- und Gelbſucht.

Fourn. 315. *Magn. Char.* 166. *Knorr.* 1. 114. *Kram.* 64. *Ludov. G.* no. 689.

Segu. II. 26. *Mo*

Fabern. 213. *Ger.* 1019. *Raj. Hiſt I.* 427. Hippoſelinum ſ. Smyrnium vulgare *Park* 930. *Mor. Hiſt. Ox. III.*

dam, Smyrnium ſemine magno nigro *J. B. III.* 6, 126. Smyrnium *Fuchs* 718. *Lugd.* 702. *Matth.* 666. *Camer. Ep.* 530. *Raj. Syn. III.* 208. *Tourn.* 316. *Boerh. I.* 54. *Rio Pom. t.* 69. *Segu. II.* 26. *Monet. Vir.* 86. *Hall.* myrnium

Monſp. 262. *Zinn.* 21.

…ga, tanquam ſatiſ certa. Quæ ratiocinia cauſſam non ve-
…dunt, his ſimilia inveniuntur, ſuperioræ vero ſimpliciſſimi

…vis inſtexa, potius erecta, ac

…ſtentes ſæp. 3. per maturitatem nigra ſemina reclinantibus. Nullis acceſſionibus aucta eſt Ehrharvelliana ſpecies.

Anm. An der dicken/ſo Aeſte getheilten, und ſchönlichten Wur-
…zel hangen volle Blätter, deren langer Stiel unterwärts

…iglich von einander abgeſonderte,

…gleich gezackte Blättgen, dieſelbigen Blätter welche den Stengel unterwärts umgeben, haben eben dieſe Geſtalt, die oberſten aber diſtehen nur alſo beyeinander hangenden Blätgen. An der Spitzen der Aeſte ſitzet ein zugleicher breiter Blumenſchirm; wel-

TAB. 429. *Lat.* Aquilegia

⊙ *Gall.* Aquilegia ſalvatica. *Gall, Ancolie ſauvage.* *Belg* Akeleye.

1 Caules duorum pedum altitudinem attingunt, folia glauco viridia ſunt, flores eleganter

1. Die Stengel wachſen bey zwey Fuß hoch, die Blätter ſind blaulicht grün, die Blumen ſchön blau,

2 In variis Angliae regionibus ſponte provenit, floretque Maio et Junio

ten wild wachſend, und blühet in May und Jun.

…nod in inflammationibus oris et inflammatione parotidis

…ctione hepatis et lienis, et tam praeſervative,

…partim ſemen cum vino, repetita exhibitum à CLVSIO commendatur

Nonnulli eadem vtuntur medicina in pellendis anthematibus, variolis inprimis atque morbillis

2. Die Blumen nimmt man zu dem Gurgelwaſſer in Verletzungen des Mundes und Entzündung des Gaumens und Schlundes. Der Saame ſoll bey Verſtopfungen der Leber und des Miltzes, und ſowohl zur Verhütung als Cur der Gelbſucht dienen. Nach CLUSII Rathe ſoll man den Saamen zu Beförderung der Geburt mit Wein geben, und ſolches, wo nöthig, wiederholen. Einige bedienen ſich eben dieſes Mittels die Ausſchläge der Haut, beſonders Blattern und Maſern auszutreiben.

NOM GEN. Aquilegia *Ra. Meth.* 81. *Hiſt. I.* 706. *Syn. III.* 3. *Tourn.* 428. *Magn. Chor. Knaut Hal.* 78. …n. 69. *Sigesb.* 12. *Roy* 482. *Ludov O.* no. 752. *Wach.* 263. *Hall. Helv.* 310. *Gottl.* 91. *Morand. El.* 22. *Segu. II* 19. *Goett. I.* 226. *Berg. Fl. Franc.* 238.

§ NOM SPEC. Aquilegia *Dorſt.* 30. *b. Fuchs.* 102 …uſelp. 589. *Trag* 137. *Ger.* 1093. *Lian. Fl. Cliff* 215. *Roy* 482. *Wach.* 263. *Dalib.* 160. *Goett. I.* 226. …quilegia ſylveſtris *C. B. Pin.* 144. *Moriſ. Hiſt. Ox. III* 417. *S. Stl I.* 1 *ſ.* 1 *Tourn.* 428. *Knaut H* 78. *Rupp.* 164. *Dill* 82. *Segu. II* 119. *Berg. Fl. Franc.* 238. Aquilegia vulgaris ſimplex *Bark* 1367. *Weinm.* 68. *t.* 160. *fig.* a Aquilegia ſylveſtris flore coeruleo *Ger.* 935. Aquilegia flore ſimplici *J. Bauh. III.* 484. *H Eyſtett Aeſtv. O. II. S.* 9. *f* 3. *Raj. Hiſt. I.* 706. *Syn. III.* 273. *Morand H* 84. *t.* 45 *f* 11 *Heiſt. Ind. I.* 4. Aqu…

Mat. Med.

272. *Spec. I.* 533. *Fl. Suec. ed. II* 478 *Zinn* 320. Aqui… ſive Aquilina *Lugd.* 820. Aquilina *Lob. Hiſt.* 440. *Ic* 761. *Matth.* 467. *Tabern.* 97. Aquilina vulgaris *Clus. Hiſt. II.* 204. Aquilina *I.* Aquilegia *Cam. Epit.* 404. Isopyrum *Col. Phyt. I.*

…rferum cum duobus vicinis planis adhaerentibus valantem

…ntra paulo plurima 30. ad 40. haerent filamenta inaequalia, origine lata *fig. 4. t. 2.* ſunt autem gracili praedita, an

Anm. Die Blume dieſer gemeinen und bekannten Pflantze, wie

14 ſind …n der …

plentae minora fig. 3. 5. c. a. et ab his cingitur calix ex quinque acutis anceolatis lacinijs fig. 3. 5. 6. b. b. conflatus, hic autem continet corollam monopetalam, ex tuco longo angulosa fig. 2. 2. c. ad extremitatem quodammodo sursum flexo, pallido, in limbum quadripartitum inaequalem extensa fig. 2.

Limbus duo quasi labia constituit, ita, ut labium superius latius sit, emarginatum, reflexum fig. 3. 4. d. inferius

[illegible] interne sanguine ostita ep. et [illegible] qui apertus est fig. 4. quatuor

[illegible] duo [illegible] antheris ornata, et [illegible] ut HALLERVS refert, et ut nos semper observavimus, duo, vel ut LINNAEVS ac LVDWIGVS scribunt, tria sterilia sunt et veris antheris destituta, inque his castratis quasi flaminibus essentialis generis character ponitur. Centro floris inhaeret quartum, stylo recto, e stigmate crassiori fig. 5. g. finitum, [illegible] Exsiccato calice fig. 8. b. b. infisti capsula, minus [illegible] elius fig. 8. 9. dehiscens, cuata b, acumine g. [illegible] iaris, bivalvis, semina plurima exigua fig.

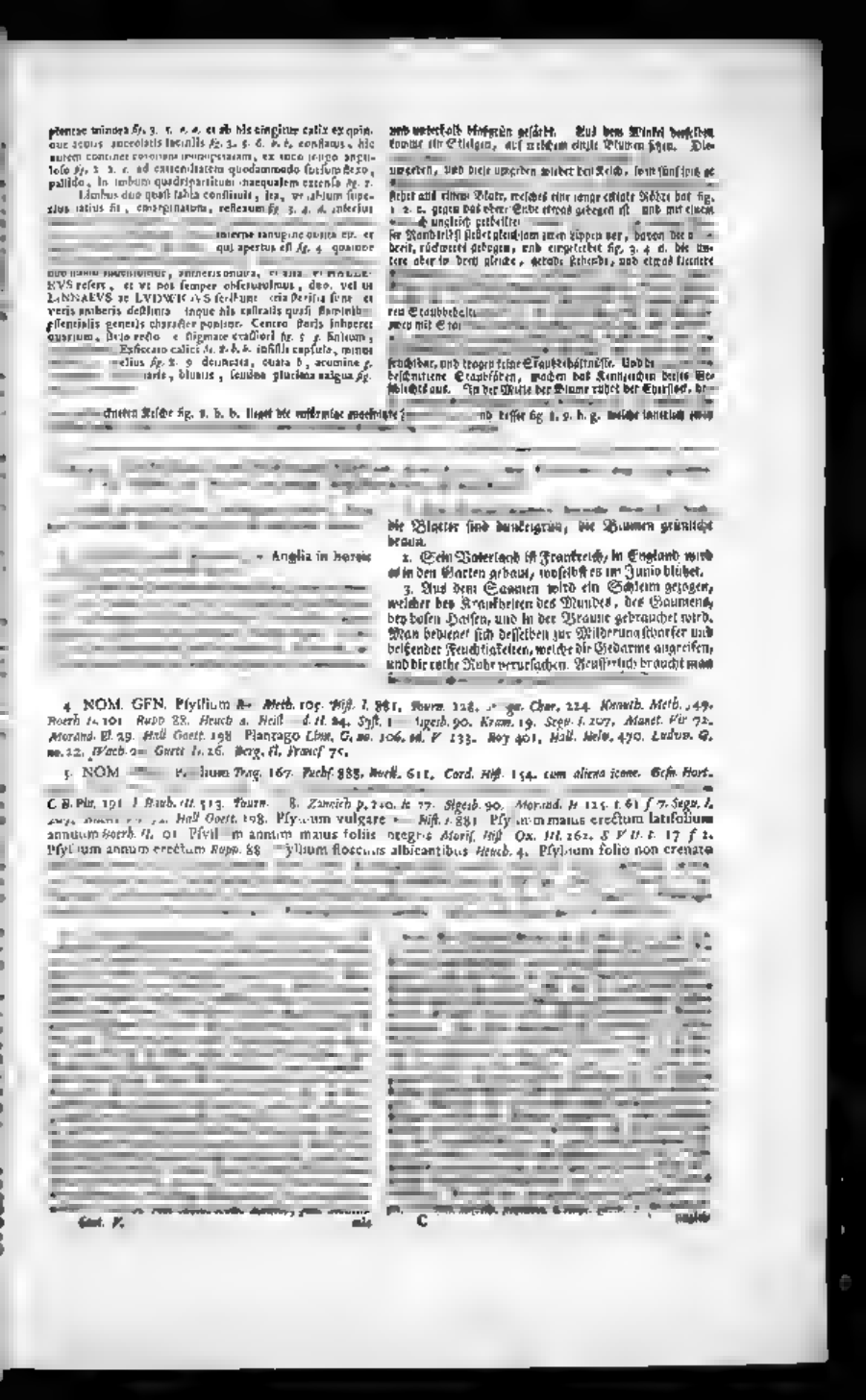
und unterhalb blaßgrün gefärbt. Aus dem Winkel derselben kommt ein Stielgen, auf welchem einzle Blumen sitzen. Die [illegible] umgeben, und diese umgeben wieder den Kelch, so ist fünf spitz ge[illegible] stehet aus einem Blatte, welches eine lange eckigte Röhre hat fig. 1. 2. c. gegen das obere Ende etwas gebogen ist, und mit einem [illegible] ungleich getheilten [illegible] ser Rand selbst stellet gleichsam zwey Lippen vor, davon die [illegible] breit, rückwärts gebogen, und eingekerbet fig. 3. 4. d. die untere aber in drey gleiche, gerade stehende, und etwas kleinere [illegible] ren Staubbehälte[illegible] zwey mit Sta[illegible] fruchtbar, und tragen keine Staubbehältnisse. Und die [illegible] beschnittene Staubfäden, machen das Kennzeichen dieses Geschlechts aus. In der Mitte der Blume ruhet der Eyerstock, [illegible] [illegible] ckneten Kelche fig. 8. b. b. lieget die eyförmige zugespitzte [illegible] und besser fig. 8. 9. h. g. welche innerlich zwey [illegible]

[illegible] Anglia in horris [illegible]

die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen grünlicht braun.

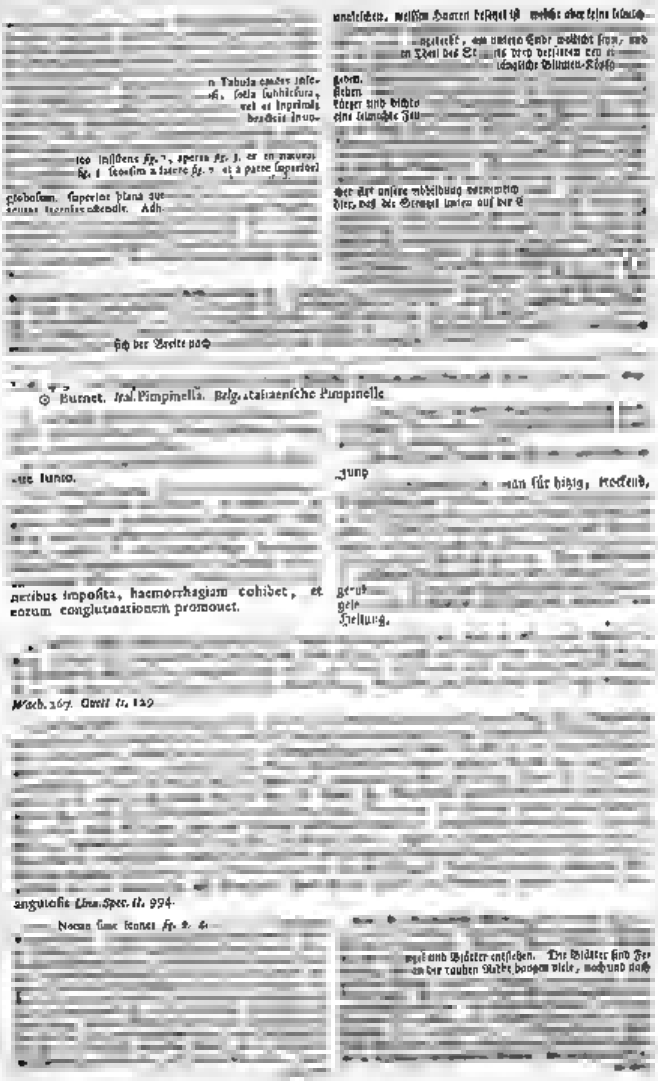
2. Sein Vaterland ist Frankreich, in England wird es in den Garten gebaut, woselbst es im Junio blühet.

3. Aus dem Saamen wird ein Schleim gezogen, welcher bey Krankheiten des Mundes, des Gaumens, bey bösen Halsen, und in der Braune gebrauchet wird. Man bedienet sich desselben zur Milderung scharfer und beißender Feuchtigkeiten, welche die Gedärme angreifen, und die rothe Ruhr verursachen. Aeusserlich braucht man [illegible]



4. NOM. GEN. Psyllium R. Meth. 105. Hist. I. 881. Tourn. 128. [illegible] Char. 224. Knauth. Meth. 149. Boerh. I. 101. Rupp. 88. Heuch. 4. Heist. [illegible] d. II. 24. Syst. 1[illegible] Sigesb. 90. Kram. 19. Segu. I. 207. Manet. Vir. 72. Morand. El. 29. Hall. Goett. 198. Plantago Linn. G. no. 106. ed. V. 133. Roy. 401. Hall. Helv. 470. Ludw. G. no. 22. Wach. 2[illegible] Guett. I. 26. Berg. Fl. Francf. 75.

5. NOM. [illegible] Psyllium Trag. 167. Fuchs. 888. Ruell. 611. Cord. Hist. 154. cum aliena icone. Gesn. Hort. [illegible] C. B. Pin. 191. J. Bauh. III. 513. Tourn. [illegible] 8. Zannich p. 240. k. 77. Sigesb. 90. Morand. H. 125. t. 61. f. 7. Segu. I. [illegible] Hall. Goett. 198. Psyllium vulgare [illegible] Hist. I. 881. Psyllium maius erectum latifolium annuum Boerh. II. 101. Psyllium annuum maius foliis integris Moris. Hist. Ox. III. 262. S. V. II. t. 17. f. 2. Psyllium annuum erectum Rupp. 88. Psyllium floscullis albicantibus Heuch. 4. Psyllium folio non crenato [illegible]



vallem dixit PONTEDERA et SEGVIERVS, in quatuor *fig. 3. 4. 5. 6. 4.* vtriusque *fig. 7.* quinque lacinias ouatas concauas profunde diuisa adest, at in aliis stamina modo plura *fig. 3. 4. 5. 6.* longa, deorsum pendula continentur nullo ouario praesente, in aliis floribus qui parum minores sunt, nulla inueniuntur stamina, sed ouarium modo, duobus rubicundis tubis instructum. Priores, mares dicti, marcescunt, in feminis autem calix modo decidit, corolla persistit, et capsulam bilocularem *fig. 8. 9.* annoluit, in qualibet loculo semen [illegible] gum [illegible] vtrasque [illegible] [illegible] er sexum diuersum Cel. LINNAEVS hanc plantam genere separauit, et Poterium dixit, cum vero, vt HALLERVS bene obseruauit, relatiuis hisce flosculis nonnulli ressciantur perfecti, et summa adsit omnium specierum [illegible] habitu conuenientia potius illas singulorbae nomine coniungendas esse, existimamus.

welcher, wie PONTEDERA schreibet, aus zwey, [illegible] LINNAEUS behauptet, aus drey Blättern bestehe [illegible] in der Beschreibung gar nicht erwähnet wird [illegible]

[illegible] ...iche oder [illegible] welche etwas [illegible] Eyerstock mit [illegible]

Pflanze als ein besonderes Geschlecht betrachtet [illegible] aber [illegible] unvollkommenen Blumen einige [illegible] vollkommene untermischet sin[d] [illegible] ...für, daß [illegible] [illegible] ... vereinigen könne

---

TAB. 414. *Lat.* Iris alba, Florentina. *Germ.* Weißwurz. *Graec.* Ἶρις. *Angl.* Orris. *Hisp.* Liria blanca dela Florencia *Ital.* Giglio celeste. *Gall.* Glayeul, ou Iris de Florence. *Belg.* Lisch van over Zee, en vvitte Lisch

1. Caules ad duos circiter pedes assurgunt, folia dilute viridia sunt, flores albi.

2. In Italia praesertim Florentiae sponte crescit, Angliae vero in hortis colitur, floretque Maio.

3. Sola radix medicata vi pollet, attenuat eadem, emollit, pectorique dicata est, hinc in pulmonum morbis, et dum ab acri humore eiusdem vesiculae irritantur, adhiberi solet, conducit quoque in tussi, raucedine, ventriculi affectionibus, colica [illegible] fantum, et mensium obstructione. Pro[illegible] vsu ad sacculos odoratos et ad suffimi[illegible] conspergendos pilos adhibetur. Theriacam quoque Andromachi et mithridatum ingreditur.

1. Die Stengel wachsen bey zwey Fuß hoch, die Blätter sind hellgrasgrün die Blumen weißlicht.

[illegible] und aber wird sie in den Gärten gezogen, und blühet im May.

3. Die Wurzeln werden allein gebraucht, sie verdünnen, erweichen, und sind der Brust gewidmet, man giebt sie in den Krankheiten der Lungen, wenn scharfe Feuchtigkeiten die zarten Bläsgen derselben reitzen [illegible] [illegible] ...et, und bey Verstch[illegible] [illegible] wohlriechenden Säckgen, zum räuchern, und zum Haarpuder. Sie kommt auch unter den Andromachi Theriak und den Mithridat.

4. NOM. GE[illegible] vid. TAB. 69. add. Iris *Linn. G. edit. V. no. 57. Morand. H. 31*

[illegible]

Iris alba florentina *C. B. Pin. 31. Moris. Hist. Ox. II. 351. S. IV. t. 5. f. 5. Boerh.* [illegible] *124. Weinm.* 89. *t.* 606. *fr. c. Reist. Iad.* [illegible]

Vera, O. 8. F. 4. f. 2. Morand. H. 131. t. 63. f. 9.

Nota 1. Iridis a BLACKWELLIA hic datae species a plurimis quidem vt distincta adsumitur, in prima cum flores iidem candore perfusi sint, et radices intensiorem odorem habeant siccataque non corrugentur. Attamen *Iridem hortensem* [illegible] *bam germanicam C. B. Pin.* a florentina tantum natali loco differre RAIVS iam monuit, et ex pictoribus eiusdem, nec [illegible] que florentina varietas modo est germanicae, quam supe[illegible] TAB. 69. delineatam dedimus, et quae *Iris corollis barba[tis]* [illegible] *lis longiore multiflora* a LINNAEO dicitu[r] [illegible] Structura in [illegible] singularis est, ad in d[illegible] [illegible] [illegible] rollae [illegible], [illegible] tres pili [illegible] barbata [illegible] et stigma foliosum in tres lacinias apice bifidas di[visum] [illegible] marcidam corollam maturescenti fructui adhaerentem repraesentare monemus.

Anm. Diese Pflanze, welche die Frau BLACKWELL hier abgebildet, haben viele Schriftsteller als eine besondere Art der Schwertlilie vornehmlich deswegen angenommen, weil die Blumen eine weißere Farbe, und die Wurzeln einen stärkern Geruch haben, und wenn sie getrocknet sind, nicht leicht runzlicht werden. Allein es hat schon RAIVS angemerket, daß die Iris florentis alba germanica C. B. Pin. von der florentinischen nur in Absehung des Geburtsortes unterschieden sey, und eben dieselbe [illegible] auch IO. BAVHIN, GEOFFROY, LINNAEVS [illegible] auf der 69. Taf. vorgestellet haben, und vom LINNAEVS [illegible] corollis barbatis caule foliis longiore multifloro genennet wo[rden] [illegible] sonderlich, allein da wir in dieser Abbildung, ob solche gleich besser als die auf der 69. Tafel ist, selbige nicht völlig fürgestellet finden, so erinnern wir hier, daß nahe an den Blumen grüne [häu]tichte Blätter sitzen a. a. Die Blumendecke sechs Einschnitte b. b. habe, davon [illegible] mit Haaren besetzt sind [illegible], der blätterichte Staubweg in drey, am Ende eingeschnittene, Theile d. sich vertheile, und die verwelkte Blumendecke auf der reifenden Frucht e. sitze.

TAB. 415. *Lat.* Raphanus rusticanus, marinu[s] [illegible] Ῥάφανος, Ῥάφανος ἄγριος. *Angl.* Horse Radi[sh] [illegible] *Hisp.* Rabano ag[re]ste. *Ital.* Ravano fagria, Peperella. *Gall.* Refort sauuage, grand Refort. *Be[lg.]* [illegible] ...ch-vvortel, Peper vvortel.

1. Ad trium fere pedum altitudinem assurgunt caules, folia inferiora saturate, superiora pallide viridia sunt, et flores albi.

2. In hortis colitur, floretque mense Maio.

1) Die Stengel wachsen bey drey Fuß hoch, die un[tern] [illegible] Blumen weiß.

[illegible] blü[het] im May.

4. Radix calefacientem, exsiccantem aperientemque virtutem possidet, pro excitando appetitu alimentis saepe admiscetur, et incocta scorbuto, hydropi, et ictero medetur. Primarium etiam est ingrediens Aquae Raphani compositae, cuius vsus in Anglia frequentissimus est.

4. Die Wurzel ist hitzig, man bedienet sich derselben öfters bey den Speisen, um den Appetit zu erwecken. Sie wird gewöhnlich unter die Tränke wider den Scharbock, die Wassersucht und Gelbsucht genommen, und ist das vornehmste Ingrediens der aqua Raphani composita, welches in England sehr gebräuchlich ist.

[illegible]

...na. 799. Raphanus rusticus Matthioli Lugd. 636. ...na Dod. 678. Rapha... Raj. Hist. I. 818. Syn. III. 301. Morg. ... Boerh. II. 10. Dill. 66. Mant. Vir. 19. ... Morand. H. 90. t. 47. f. 11. Cochlearia folio ... Cliff. 332. H. Succ. 540. ed. II. 580. Mat. Med. 321. Spec. II. 648. Ro... 36. Wach. 169. Boehm. H. Lip... & Goet. 242. Zinn 325. Armoracia Riuini Rupp. 57. Hall. Ind. 5. Sigesb. 13. Armoracia officin. H... Armoracia s. Raphanus rusticus Weinm. 79. t. 1...

[illegible]

...die einander gleich oder ... ger sind, werden nach und nach kleiner, stehen ... nen kurzen Stiele, oder sitzen platt auf ... Stengels und der Aeste hangen viele weisse Blumgen...

[illegible]

⊙ ♃ ...ingua serpentina. Gall. Langue de Serpent. Belg. Adders Zong

1. Planta consistit ex vnico folio, nullis neruis venisque donato, quatuor fere digitos longo, ex quo caulis prodit, duos circiter digitos altus, in summitate angustam, emarginatam, digitum fere ...

1. Diese Pflanze bestehet aus einem einzigen kleinen Blatte, ohne Ribben oder starken Adern, bey 4. Zoll hoch, aus welchem ein Stengel entspringet, welcher beynahe zwey Zoll lang ist, und auf seinem Gipfel eine schmale ausgekerbte Zunge bey einem ... welche den Saamen enthält.

2. In paludosis pratis crescit, et Maio mense omni parte perfecta inuenitur.

2. Man findet sie auf feuchten Wiesen, und ist im May in ihrer Vollkommenheit zu finden.

3. Vulneraria est medicina, eiusque vel succus expressus, vel puluis interne datur ad contusiones et vulnera sananda. Externe autem eius oleum coctum in recentibus vulneribus, vlceribus, cusionibus, et inflammationibus vsurpatur.

3. Es ist ein gutes Wundkraut, und wird entweder der Saft oder das Pulver davon innerlich in Quetschungen oder Wunden gegeben. Aeusserlich braucht man das gekochte Oel bey frischen Wunden, Geschwüren, Quetschungen und Entzündungen.

Rupp. 347. Heuch. 5... ...277. Hall. III...

[illegible]

...pertinens, raro simuatum, ... ex latiori medio parte f. ... in longum sensim mucronem extensum. Cauliculus supra adhaesionem folii vndus assurgit, et in pedunculum plerumque simplicem fig. 1. 2. a. a. vel bifidum fig. 3. b. b. ... trifidum floriferum mutatur. Huius latere vtroque, siue duplici ordine globuli florales et seminiferi, articulationes ...

...hanget, welches beynahe gar keine ... oder doch sehr selten anzutreffen ist ...

[illegible]

consonâ, adhaerent, et figuram gracilem interseruntur.

SCHVS dicit *H. Lipf.* BOEHM. l. c. copiosam vesiculi-

ani, et globulos recipium. De variet- notarum auctores, conf. MORIS. et HALL. c. Blackwellianis figuris certis a nobis addita est.

Eine meistentheils einfachen fig. 1 2 3. 4 fig. b. k. oder auch gar breyfachen Blumen

Früchten und Fruchttrauben, welche gleichsam durch Gelenke mit

in BOEHM. Fl. Lipf. l. c. saget, ist solches ein besonders Saamen-

Eine Stande und Blumenköpfe, welche

Von den Abweichungen, deren verschiedene von den Schriftstellern angemerket wo l. c. nachstehen. Deines Stadtwellischen F a ist die dritte von uns beygefüget worden.

TAB 417. *Lat.* Capparis. *Germ.* Cappern, Capperstein. *Graec.* Κάππαρις. *Ital.* Capparo. *Gall.* Capres. *Belg.* Kappers, *vgl.* The Caper Bush. *Hisp.* Alchaparas.

1 Fruticosa haec planta multos emittit repentes ramos, folia, gramineo colore praedita, floribus tandem ac fructu aprioribus ornati sunt

2. In meridionalibus Galliae regionibus et Italia habitat, floretque Maio.

3 Capperes, qui acero condiri vsurpantur, fio

dus exponuntur, parumque exsiccata per ochdyum in acero macerantur, muriaque separata decandem subeunt praeparationem, et tandem dolus inclusa visui seruantur. Laudantur in appetentia prostrato, vrinae secretione promouenda, hypochondriaco malo atque vtero. Radicis cortex calidam et exsiccantem virtutem possidet, hepatisque ac lienis obstructiones refert, hinc etiam rhachitide et hypochondriaca passione com-

1 Diese Staude hat viele kriechende Zweige, die Blätter sind grasgrün, die Blumen roth mit gelb Spitzen.

2. Sie wächst in den Mittägigen Gegenden Frankreichs und Italien, und blühet im May

3. Die Capern, welche wir eingebrine geniessen, sind die Blumenköpfe, welche einen Tag lang zum trocknen in die Sonne, und hernach acht Tag lang in Essig gelegt werden, und wenn sie wieder heraus genommen, und nochmals wie anfänglich tractirt worden, kann man sie zum Gebrauch in Fässern verwahren. Die Capern sollen den Appetit erwecken, den Urin treiben, und in der Milzkrankheit und Gelbsucht dienlich seyn. Die Rinde der Wurzel ist hitzig und trocknend, eröffnet die Verstopfungen der Leber und des Miltzes, und wird in der Engländischen Krankheit, wie auch in der Miltzkrankheit gerühmet.

4. NOM. GEN. Capparis *Rai. Meth.* 77. et *Raual. Meth.* 167. *Linn. G.* n. 505 *ed. V.* 567. *Roy* 4 *Morland. El.* 26. *Herll. Syst* 19. *Hall. Goett.* 113.

Act II. 19. *Tourn.* 261. *Magn. Char.* 243. *Boerh. II.* 71. *Sigesb.* 4. *Ludvo. G* n. 448 *Wach.* 103. *Segu. I.* 408. *Matth.* 465 *Cam. Ep.* 305 *Tabern.* 83 *Sigesb.* 24. Capparis italica *Cesalp* 568 Capparis rotundo folio *Lob*

395. Capparis spinosa ... folio rotundo *C. B. Pin.* 480. *Boerh. II.* 71 *Segu. I.* 408. Capparis spinosa *I. Bauh. H.* 63. *Morland. H.* 109. *I.* 54. *f* 3. *Webum.* 38. *t* 303 *fig. c.* Capparis spinosa fructu maiori *Tourn.* 261 *Hall. Goett.* 113. Capparis aculeata *Linn. H. Cliff* 203 *Mat. Med.* 259. *Spec. I.* 503. *Roy* 476. *Wach.* 103. *Zinn.* 147.

Nota. Optimum et Blackwellianum exemplar, hinc multis

ora folia gerit ateretia, petiolata, subrotunda, integerrima, communque petiolum duo aculeos habentia, quae vnus, rarissime ambo deficiunt. Ex oppositis regione gus alcendit pedunculus, florem gerens solitarium, cuius cal. 2 ex quadro comm. diuisi, coroll. 4 p. 2. 3. 4. 5. sessilis corolla etiam tetrapetala est, petalis elegantes rotatis, subrotundis, parum emarginatis, mu

non plenarie extensa. hinc eadem conglutinata esse, asserit HALLERVS *H Goett. l.c.* Stamina copiosa inaequalia *fig. 1. 2. 3. 4.* circumdant ouarium breue, filumque longissimum *fig. 1. 2. 4.* stigmate obtuso crassiori terminatum. Sequitur fructus pyriformis exsessilis, cuchinatus *fig. 3.* multiloculatis *fig. 4.* semibus multis reniformibus *fig. 5.* Fructus a BAVHINO aliisque haud bene minor dicitur, et vividet illi globuli, acero condiri solite flores sunt, pondum cuduti, calice adhuc tecti, prout iam

nige Staaten

wird vom BAVHINVS und andern mit Un

und

stant, sind die noch nicht aufgebrochen, und von dem Kelche noch

merket hat. völ

TAB. 418. *Lat.* Serpillum vulgare. *Germ.* Gundelrebe, Quendel, Känlein, Kunpelein, Hühnerkohl, Wilder Poley. *Graec.* Ἕρπυλλος.

Belg. Quendel. Thymus, vvilde-Polen.

Pedis fere altitudinem aequantur caulis, folia ex gramineo lucide virent, flores autem purpurascentes sunt.

2. In dumetis et agrorum limitibus crescit, floretque Iulio.

1. Der Stengel wird bey einem Fuß lang, die

purpur.

2. Es wächst auf Hecken und gemeinen Tri

Cam. E. B 3. Ca- 3. Die

n Paralysi, Epilepsia, virginumque pallore ac menem in pituitosis catarrhalibus morbis, inveterata tussi, et haemoptysi laudarunt. Oleum destilla

3. Diese Pflanze ist Haupt- und Magenstärkend, und der Mutter gewidmet. Sie dienet wider die Lähmung, fallende, wie auch Bleichsucht, und befordert die monatliche Reinigung. Einige rühmen sie in schwachen Füssen, alten Husten, und dem Blutausspeyen. Das destillirte Oel darin wider die Zahnschmerzen.

4. NOM. GEN. Serpillum *Raj. Merb. 62. Hist. I. 521 Syn. III. 230. Tourn. 196. Magn. Char. 98. Knaut. Hal. 100. Riv. Mon. p. 1 Rupp. 234. J. Bauh. I. 155 Hench. 25 Dill. 234. Hoff. Bad. 1. 29. Kraut. 81 Knaut. Meiß. 97. Sigerb. 100. Segu. I. 309. Morsand. Hl. 12. Amet. Vir. 84.* Thymus *Linn. G. 20. 560. ed. V. 324. Hall. Helv. 654. Goett. 341 Ludwig. G. 40. 220. Wach. 142. Gmel. H. 281 Berg. Fl. Franc. 106.*

206. *Roy. 325. Berg. Fl. Franc 106.* Thymus floribus capitat
basi ciliatis *Linn. Fl. Suec. 477 ed. II. 535 Mat. Me*
Dalib. 173. Amet II 242 Thymus verticillis in fun
mine hall Helv. 654. Thymus foliis ovatis basi ciliatis flore minore *Hall Goett. 3*

81 S
II. 590. Wach. 142. Boehm. Fl. Lipf. 325.

Anm. Wir liefern diese Pflanze, mit welcher die Frau Professorin Ehrhart abgebildet hat, und
ge, was den der Blüthe und Frucht beschrieben zu werden ist, nachdem bereits die Gattungen, des Theophrast Tab. 934. und 927. angeführet. Dann der Quendel ist eine wahre Art des Thymians. Diese
gegen Ecken und platt anstossende,
cinette, las der-ten oder glatte,
den Borsten.
Einige haben kriechende
andere rauhe Stengel, manchmal sind
ichmal weiß
e gemeinsten Pflanze, welche mit haarder mit zarten Här-

erectior ed. ad quam noſtram hic datam Rotuem refoli FLA. LEMVS. Plures et alias auctores annotarum, quos vero ſcur-

wechselt punctirte, und rauher bewachsene Blätter. Eine andere Verschiedenheit ist nur in Ansehung des Geruchs unterschieden nennet solches Serpyllum citratum Cam. Ep. 489. Riv. Mon. cap. 41. Noch eine andere weicht höher, und hat mehr ova-

ere Abtheilung gemacht. Verschiedene andere haben die Gestalt angenommen, welche unter SERPYLLUM als besondere Arten ver, und J. BAUH. l. c. p. 323. beschrieben sind.

Boon-kruyt

1 Ad notem fere digitos ascendunt caules, folia grammeum, flores autem pallide purpureum colorem referunt.

2. In hortis seritur, floretque Junio.

3. Calidum et exsiccantem virtutem possidet, status ex ventriculo et intestinis pellit, aliisque pectoris morbis medetur, vteri obstructiones resolvit, ac catamenorum fluxum pro-

3. Der Erengel wächst ohngefehr neun Zoll hoch, die Blättter sind graßgrün, die Blumen bleich purpurfarbig.

2. Man säet es in Gorten wo es im Juny blühet

3. Der Saturey ist hitzig, trockenend, und treibet die Blähungen aus dem Magen und den Gedärmen. Er dienet in der Engbrüstigkeit und andern Brustkrankheiten, er eröffnet die Verstopfungen der Mutter, und befordert die monatliche Reinigung.

4. NOM. GEN. vid TAB. 318. add. Satureja *Tourn. 197.* b. 97. *Hoff. Bad. I. 28. H* Goett. 340
Berg. Fl. Franc. 106. Morsand. Hl. 13. Segu. Suppl. 141 Thymus *Hall. Helv. 654.*

286. *Cord. Hiſt 145 b. Fabern. 744. Riv. Mon. Lab. 42.* Segu *suppl. 241* Satureja altera *Mont*
Sp. 487. Satureja hortensis *Oeſe. Hort. 278 b. Park* B. Pin. 218. *Raj. Hiſt. I. 8.* Lugd. 898 *Lob. I.*
2. *Tourn. 197*
06. Satureja

1 Satureja vulgaris *Kraut. 52.* Satureja vulgaris annua *Hoff. Bad. I. 2.* Satureja pedunculis bifloris
Linn. Fl. Cliff 87. H. Upſ. 61. Mat. Med. 284. Spec. II 568. Roy. 324. Wach. 135. Boehm. Fl. Lipſ. Stev. Monsp.
142. *Hall. Goett. 330. Linn. 213.* Thymus erectus ad foliis lanceolato linearibus *Linn. H. Cliff 306.*

Anm. Von der beyerischen Saturey haben wir auf der 318 Tafel eine Abbildung gegeben, und nun liefern wir hierzu eine, welche einen Commer über blühet, nach dem Markgrafischen Muster.

♆ Lunaria del Grappolo. *Gall* Lunaire. *Belg* Maan-kruyt.

1 Quatuor circiter digitorum altitudinem assequitur, folia dilute graminea, et capitula, quae pulverulenta semina continent, brunum habent

2. In collibus siccis et pratis crescit, frequens reperitur in Horto Woolwichensi Comitatus Kentiae, Maioque mense perfectissime adparet.

3. Nonnulli plantam in quibuscunque vulnera conferunt, undique externe regioni lumbari ap-

1 Es wächst bey vier Zoll hoch, die Blätter sind Lichtgrasgrün, und dessen Hauptstiele, welche einen staubigten Samen enthalten, sind braun.

2 Man findet es auf trocknen Hügeln, besonders in dem Garten zu Greenwich in Grafschaft Kent, und ist im May in seiner Vollkommenheit.

3 Einige Leute rühmen diese Pflanze in allen Arten

und legt solche über die Nieren, als ein gewisses Mittel wider das Blutharnen

4. NOM. GEN Lunaria *Raj. Meth.* 13. *Hist. I.* 126. *Syn. III.* 118. *Rupp.* 347. *Renealm. Spec.* 171. *Krasn.* 92. Osmunda ... *syn.* 547. *Boerh. I.* 27. *Dill.* 64. *Herm. Lugd.* 1. *Herm. Lugd.* 1. *Linn. C.* no. 938. *rd. V* 1036. *Roy* 496. *Hall. Helv.* 130. *Goett* ... *Ludwig. C.* no. 961. *Wach.* 347. *Segu. I.* 75 *Mormod. Bl.* 3. *Monsel. Spic.* 27. *Berg. Fl. Franc.* 337

Mort. 2. *Moris. h.* 47. *Cam. Ep* 643. *Park.* 507. *Gerard.* 401. *Lugd.* 1313. *Raj. Hist I.* 127 *Syn. III.* 118. Lunaria botrytis minor *Clus Hi* ... *R.* 173. Lunaria racemosa *Lob. Ic.* 807. Lunaria botrytis *J. Bauh. III.* 709.

minor et vulgaris *C. B. Pin.* 154. *Morif. Hift. Ox. III.* 494. *S. IV t.* ... *f.* 1. Lunaria foliis lunatis ramosa et non ramosa *Krasn* 92. *Segu. I.* 75. *Tournef. Cor* ... *p.* 82. Osmunda foliis lunatis *Tourn.* 547. *Boerh. I.* 27 *Dill.* 64. *Gariscl. Ic.* 78. *Hall. Helv.* 130. *Goett* 1. *Mormod. H. G. I.* ... *f.* ... *Berg. Fl. F* ... 337. *Segu. I.* 75 Osmunda officin. *Hoffm. Ind. I* 24. Osmunda folio pinnat fido pinnis lunulatis *Lin.* ... *f. app.* 389. Osmunda fronde pinnatifida caulina, pinnis lunulatis *Linn. R. Cliff.* 472. *Roy* 496. Osmunda scapo caulino foliato, fronde pinnata fertaria *Linn.* ... *Pl. Suec* ... *ed. II.* 934. *Spec. I.* ... 64. *Dalib.* 309. *Boerm. Fl. Lugd.* 325. *Wach.* 348.

Nota. Filix florida, Tab. 314. exhibet eum hoc, quem nunc absque mutatione fistimus accurate conuenit. Habitat autem uerisusque differt. Huius radix componitur ex fibris, in globum quasi collectis, scapus fo-

Anm. Das blühende Farnkraut, welches auf der 314. Tafel abgebildet worden, kommet in den Kennzeichen des Gewächses mit diesem, welches mit oder ohne Veränderung vorstellen, vollkommen überein, nur das dasselbige Aufenthalt ist verschieden. Die Wurzel besitzet Fasern aus Zasern, welche unter einander verwickelt sind, an den Blumenstengel hänget ein einfach Federähnliches Blat, dessen Blätgen einander gegen über stehen, auf einem kurzen Stengen ruhen, und eine halb Mondförmige Gestalt haben, an dem Ende aber sitzet nur eines. Oben theilet sich der

bi oppositae, dein petiolo insidens, imparem pene figuram referens. externo serpeti. Saepe adhaerens porro ramuli oppositi, fructificationibus, duplici in serie collocatis, ornati. Foliorum numerus et figura quamdeque varia, et Boerhaeve species enumeraquam magis ramosa exhibet, hinc plures species, vel varietates potius, nonnullorum auctores, quas vide Ac. Caes. N. C. nonor. Ador. Tom. I. p. 43 seqq. et 456. delineatas, ibid. Tab. II depictas. Mira, ac fabulosa, de hanc plantae virtutibus alchymici, mercare solent

herausbricht, und die Blumenahre wird getheilet in mehrere Aeste getheilet, daher haben die Schriftsteller einige andere dieses, so wir aber nur für Abweichungen halten, aufgezeichnet, wenige Nouvr. Actor. Acad. Caes. N. C. T. I. p. 43. seqq. und 456 beschrieben, Tab. II. abgebildet sind. Die Wahrsagungen pflegen viel wunderbares, welches aber mit den Fabeln gleichet, so

♆ *Mal.* Porro. *Gall* Porreau. *Belg* Bareye met Hoolden

1 Caulis tres quatuorue pedes aequat structuris purpurascentes sunt.

2. In hortis colitur, Horteque lunio et Iulio.

3. Frequentior plantae vsus est in culinis, quam

1. Der Stengel wird drey bis vier Fuß hoch, die Blätter sind blaulichte grün, die Blumen bleich-grün

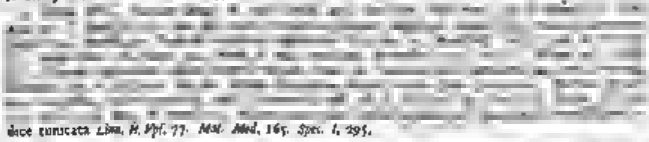
2. Man ziehet ihn in Garten, und pflegt im Junio und Julio zu blühen.

3. Der Lauch wird meist in den Küchen und in den Apotheken gebrauchet, man hält ihn für erwärmend und verdünnend, er reiniget die Lunge von dem zähen Schleim, und dienet im kurzen Athem und dem Mutterdrücken. In dem Saft läßt man die Gum-

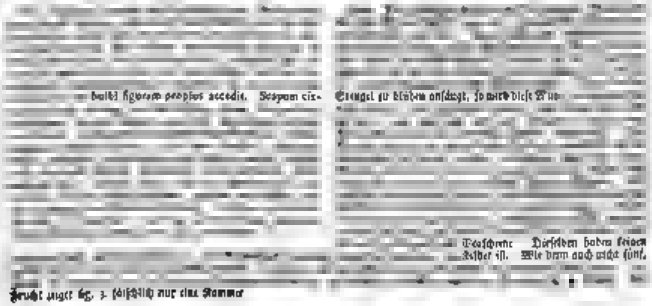
tionem ingrediuntur, plerumque in succo eiusdem rum.
soluuntur.

H. Francf. 109. Linn. G. ed. V. no. 370.

dice tunicata Linn. H. Vpf. 77. Mat. Med. 165. Spec. I. 295.



bulbi figuram propius accedit. Scapum cir-



Strengel zu blühen anfängt, so wird diese Nu-

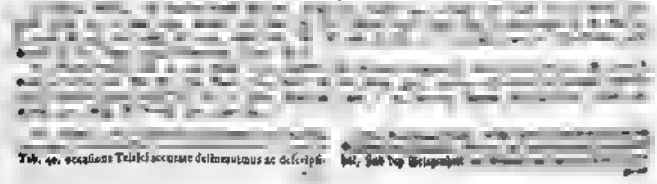
Teutschen Dieselben haben keinen Kelcher ist. Wie denn auch nicht fünf.

Frucht zeiget fig. 3. fälschlich nur eine Kammer

Gall. Aunine. Belg. Hauer.

Bauchreissen giebt, wenn er gleicher Weisse auf dem Bauch äusserlich gebraucht wird.

G. no. 830. Wach. 340. Heist. Syst. 12. Goett. I. 81. Berg. H. Francf. 325. Hall. Goett. 47.



Tab. 40. occasione Teltsci accurate delineauimus ac descripsi-

hat, sind bey Belegenheit

Gall. Orge. *Belg.* Gharst Gerſt

1. Duos treſue pedes alti inueniuntur caules, folia, maturis ſeminibus, luteola ſunt, flores autem virideſcentes.

2 In Anglia verno tempore ſeritur, et Iulio ma- adeſcitur

3. In nonnullis regionibus ex horde ſemine pa- coquitur, frequentius autem ad Cereuiſiæ et ſpiritus aduſti praeparationem adhibetur Re-

febre ac inſtan-

nec minus idem in fabulo et cæruleo, et acrimonia vrinae laudant Semmir mucilago praeſtantiſſimum alimentum in acutis morbis dicitur, Decoctum hordei, cuius apud veteres medicos frequentiſſimus vſus erat, praeparabatur ex hordei ſemine, quod ſolliculo incluſum ad crepa-

adis conſiſten

4. NOM. G N Hordeum *Raj. Meth.* 130. *Hiſt. II* 243. *Tourn.* 513 *Mogn. Char* 60. *Boerh. II.* 159. *Rupp.* 303. *Hench.* 43. *Linn. G.* no. 80. ed. *V* 93 *Roy* 69. *Lindv. C.* no. 828. *Wach.* 342. *Gueit. I.* 156. *Heiſt. Syſt* 12. *Berg. Et Kanef* 327. *Hall. Goett.* 41

5 NOM SPEC. Hordeum *Bruuf III*, 209. *Dorſt.* 151. *Prag* 638. *Cat* b. 176. *Ruell*, 305 *Lord. Dioſc* 42. *Dod.* 486. *Ad* b. 3 *Cam. Ep.* 188. *Lugd.* 399. Hordeum polyſtyc- ſtychon. 430. *Tabern.* 621. *Park. II.* 429. *Rel. Hall* 1244. *Syn. III.* 388. Hordeum polyſtychu- 266. *S. Pill i. f.* 3. lyſtychum vernum *Ger* 90, *C B. Pin.* 22, *Tourn.* 513. *Boerh. II.* 159. *Rupp* 303. *Wenm.* 22 f. 577. *fig. c Berg. Et Franef* 7 Hordeum ſtoſculis omnibus hermaphroditis *Linn. H. Cliff* 24. *Roy* ch. 342. Hordeum maphroditis, ſeminibus cornutis *Linn. H. Vpſ.* . *Boerh. H. Lipſ.* 623. Hordeum floſculis omnibus hermaphroditis ariſtatis, ordinibus duobus erectioribus *Linn. Spec. I.* 84. *Zinn.* 71

Note. Lucuſta eſt miſtura, calix *fr.* 1. *v.* duabus conſtat ouli cujuſvis lanceolatis etiam bifariam eſt. valuula exte- riore *fig.* 1. *b.* ventricoloſa, angulata, in ariſtam ſimplam de- finente, ſtamina et hec. tria ſunt et ſubſeſſili quoque valu- cuſtum ovatum, angulatum, fuſco ariſta longiſſima e terminarum,

huc pertinent, an potius ut illa species, quae dicitur *Hordeum diſtichum C. B. Pin.* 23 *Th.* 449. *Hordeum floſcu-*

23. Th. 449. Hordeum Linn. H Vpſ. 22. genennet wird, da ich bi- ildung angedeutet werde.

Anm. Einzelne Aehren enthält drei Blumen der Kelch oder Hülſe *fig.* 1. 2. *a.* beſteht aus zwei Hauptern Rückgen, das Kelch- lein oder Blume zeiget auch zwei Decken, davon die äuſſerſte *fig.* 1. *b.* aufgeblaſen-eckicht, und mit einer langen Grâte *c.* verſe- ret iſt. Auch hat man drey Staubfäden und die Decken des Bälgleins umſchlieſſen genau den Saamen, und machen eine

Grâte läßt leicht ab, und der Saamen *fig.* 3 bleibet übrig Die Ordnung, nach welcher die Aehren an der Aehre

ſtehen nur zwey oder viele Reihen zeiget ſchon Abbildung aber kan man dieſen Un

Belg. Koke - Korn

1. Caulis quatuor vel quinque pedum altitudinem attingit, folia, dum maturant ſemen, luteola ſunt, flores autem pallide virent

2. In Anglia Octobri menſe ſeritur, et ſemen ſequentis anni menſe Iulio matureſcit.

3. Ex ſemine frequentius Panis, quam Medicina praeparatur, qui vero nonnunquam in minus ad-

Cant. F. ſuetis

1 Der Stengel wird ohngefehr vier oder fünf Fuß

m Junij.

3. Das Korn wird häufiger zum Brod, als zur

E Arzney gebraucht

fluens colicos dolores efficit. Farina quandoque cataplasmatibus admiscetur, quae tumoribus et inflammationibus externe admoveatur.

gewohnt sind, Leibesschmerzen verursachen. Das Mehl davon wird manchmal äusserlich unter abgekochte Umschläge in Geschwulst und Entzündungen genommen.

4. NOM. GEN. Secale *Meth.* 230, *Hist. II.* 124. *Syn. III.* 388, *Tourn.* 513 *Magn. Chor* 60. *Boerh. Neiss. Syst.* 22. *Cry. Fl. Francf.* 326.

Rogga f. Secale *Dod.* 484. Secale *Fuchs.* 728. *Ruell.* 315. *Matt.* 38. *Tabern.* 586. *Cam. Ep.* 190. *Lob. Ic. II.* 416. *Gerard.* 68. *Raii Hist. II.* 124. *III.* 388. *Lugd.* 396. *Linn. H. Cliff* 25. *Roy* 58. Secale vulgatius *Park.* 1128 Secale hybernum vel maius *C. B. Pin* 513. *Boerh. II.* 156. *Rupp.* 302. *Welam.* 3 910. *Hig. c. Berg. Fl. Franc.* 32 Secale hyemale *Kram.* 94 Secale glumarum ciliis scabris *Linn. H. Upf.* *Spec. I.* 84 *Boehm. Fl. Lip.* 608. *Linn.* Secale radice annua *Dalib.* 41. Secale spicis simplicibus *Wach.* 342

Nom. Locusta secalis est d[ie]
In addita *fig.* 2 ostenditur, acuminatas esse
Descriptione etiam illustrat *Ger. I. c.* V[ide]

Anm. Heber Bellen bey dem
der Kelch oder Hülse, welche in der B
man, besonders aus zwey stehenden Bildungen, welche bisher
ist die Ballenlose. Das Bälglein oder die Blume besteht
alle aus zwey Bälgen eig. i. e. davon die äusserste nutzet
wichig, der äusserste Kopfe zur kleinen Stachelchen be
setzet ist, und am Ende eine Grösse trägt. Die innerliche aber
ist glatt und ohne solche
bedeckt den Saamen
det. Sie bei Blum
sitzen d. d. o

eſque oblongum, rete cylindraceum, ex [illegible]
tas hulus est *Secale* proprium *J. minus, C. B. Pin.* 23, 24, 425.

Bei den Bälgleins umgeben zwar den länglichten Saamen allein in solcher sich von demselben ganz leicht absondern, dabero

TAB. 425 *Lat.* Cer ſa nigra. *Germ.* Schwarze Kirſchen. *Graec.* Κερασια. *Angl.* The black Cherry *Hiſp.*

1 Satis procera arbor eſt, cuius folia ſaturate viridia ſunt, flores autem pallide rubentes

2. In variis Angliae regionibus ſponte nascitur, floretque Aprili.

3. Fructui cardiaca et cephalica virtus tribuitur, et hinc in morbis capitis et nervorum, ſpectatim motibus ſpasmodicis, epilepſia et paralyſi laudari ſolet. Nonnulli eosdem etiam in calculo, fabulo ac vrinae ſecretione ſuppreſſa commendant. In Anglicis officinis inter praeparata praecipue habetur

1. Dieſer Baum wird ziemlich groß, ſeine Blätter ſind dunkelgrasgrun, die Blumen weiß und röthlich

2. Erwächſt in verſchiedenen Theilen Englands wild, und blühet im April.

3. Die Frucht hält man für Herz- und Hauptſtärkend, und gebrauchet ſolche bey Krankheiten des Hauptes und der Nerven, beſonders in krampfigten Zufällen, faltreuder Sucht, und der Lähmung. Einige rühmen ſie wider den Stein, Grieß und Verſtopfung des Urins. In den Engliſchen Apotheken iſt das gemeinſchaftſte Praeparatum daraus das deſtillirte Waſſer, welches daſelbſt häufiger als Fenkel von den übrigen einfachen Waſſeren gebraucht wird.

aſus *Raj. Meth.* 154. *Hiſt. I.* 1538. *Syn. III.* 462. *Tourn.* 625 *Magn. Chor.* 321. *Boerh. Dill.* 45 *Knorr. Meth.* 226. *Linn. G.* no 474. *Roy* 267. *Hall Stirp.* 28. *Wach.* 97. *Heiſt. Syſt.* 15. *Stegm. II.* 306, *Berg*

5. NOM. SPEC. Ceraſus *Bauh. Hiſt.* 224. *Dorſt. H. Cliff.* 186. Ceraſia communia *Gesn. Hort.* 202, *b.* Ceraſia

ag. 1026, *Caeſalp.* 51 *Ruell.* 134. *Lob.* 197. *Cam. Ep.* 197. *Lugd.* 309. Ceraſa vior *Dod.* 807. Ceraſus praecox *Ta*

ter. 13 ., Ceraſus ſylueſtris *Lob. Adv.* 436. Ceraſus ſyl[illegible] fructu rubro et nigro *J. Bauh. I.* 2. 220.
aſ. Syn. III. 463. Ceraſus maior et ſylueſtris fructu ſubd[illegible]
us. II. 1538. Ceraſus folius ouato lanceolatis *Linn. H. Cliff.* 43. *Vpſ.* 123. *Mat. Med.* 233. *Roy* 267. *Hall Helv.* 356 *Goett.* 51 alib. 140. *Wach.* 97. Prunus pedunculis ſimplicibus folius
to lanceolatis, cond[illegible] *Fl. Sarc. ed. II.* 429. *Linn.* 745.

Nota. Ceraſus habitu, foliis, floredi tempore et modo, [illegible] exhibuimus, ex-

n, welche sie auf der 306. Ta

augenmerket haben
sind von dieſem Baume, ſtudir

[illegible] accurata observatio et cultura [illegible] componere [illegible]

[illegible] Abweichungen hervor gebracht worden, und [illegible] machen, welche Meynung jedoch GOEBNERN [illegible]

[illegible] von dem süssen, sondern auch auf andere Weise unterschieden sey,

[illegible] ceum Rytum ostendunt. Fructus bacca est, in [illegible] gricam, minor, ovalis fig. 2, quae sub pulpa nu[illegible] eiusdem figurae fig. 3. nucleo oblongo fig. 4. foet[illegible]

Stielen verlängt. Die Blumen ruhen auch auf langen Stielen, haben einen Glockenförmigen [illegible]

Griffel. Die Frucht ist [illegible] Beere, und zwar auch dieser Abbildung schwarz, klein und esbarmla fig. 2. Unter dem fleischigten [illegible]

TAB. 426. *Lat.* Seseli, Siler montanum. *Germ.* Roßkümmel, Bergsiler. *Graec.* [illegible]. Dioscor. Anazeuab. Galen. Lyttia, Erast. *Hepp. Angl.* Siler mountain, *Hisp.* Sesame. *Ital.* Seseli. *Gall.* Sesame. *Belg.* Breede Cumyn of Fenck

1. Caules ad quatuor vel quinque pedes ascendunt, [illegible] referunt.

1. Die Stengel wachsen vier oder fünf Fuß hoch, [illegible]

2. In Apulis spontanea crescit, floretque iunio. [illegible] die Apyen, es blühet im [illegible]

3. Herba et semina in officinis adferuntur, iisque calida et exsiccans virtus tribuitur. Urinae et menstrui sanguinis secretionem augent, partum et secundinas pellunt, et capita vteroque inprimis conducunt. Semen Theriacam et Mithridatium ingreditur.

3. Man braucht das Kraut und den Saamen, und hält solchen für hitzig und trocknend. Sie befördern den Urin und die monatliche Reinigung, treiben die Geburt und Nachgeburt, und dienen dem Haupte und der Mutter. Den Saamen nimmt man zu den Theriac und Mithridat.

4. NOM. GEN. Siler *Raj. Meth.* 53. *Pin. I.* 439. Pastinaca *Linn. G. no.* 264. *ed. V. no.* 306. *Roy* 101. *Hall.* Ligusticum *Tourn.* 313 *Segu. II.* 41

Magn. Char. 163. *Boerh. I.* 52, *Morrud. H.* 5. Laserpitium *Helv.* 440. *Gerh.* 1177. *Ludvv. G. no.* 684. *Wach.* 1

5. NOM. SPEC. Siler montanum *Trag.* 877. *Cesa. Hort.* 264. *b. Dod* [illegible] *o. Lob. Pin.* 425, *Clus. II.* 195 *Morif. Hist. Ox. III.* 276. *S. IX. t.* 3. *f. Vmb. p.* [illegible], *Magn. Char.* 163. Siler montanum officin. *Lob. Ic.* 737.

Sermontanum *Caesalp.* 295. Seseli sive Siler montanum vulgare *Morand. H.* 14. *t.* 10. *f.* 1 Libanotis Rerulis *Rnell.* 338. Seseli quod vulgo Siler montanum *Cesa. Hort.* [illegible] Seseli quod Siler montanum vulgare *Raub. Hi.* 168. Ligusticum *Matth.* 547. *Cam. Ep.* 505. Ligusticum quod Seseli officinar. *C. B. Pin.* 162 *Tourn.* 313. *Segu. II* 41. Laserpitium foliosis lanceolatis integerrimis petiolatis *Linn. H. Cliff.* 96. *Mat. Med.* 124. *Spec.* [illegible] 348. *Roy* 102. *Fl.* [illegible] *Linn.* 221. Laserpitium pinnis petiolatis tripartitis, laciniis longe ellipticis *Hall. Helv.* 441. *Geer*

Vern. Sium montan[illegible] prodit Blackwelliana delineata planta, quae ex radi[illegible] crassa ramosa, setacea comosa radicalem emittit caulem, ramosum, amplissimis foliis ramentacea. Caulis enim ramulis pinnas gerunt glaucas, oppo[illegible] 1. bacci petiolo lanatos, oblongas, utrinque ac[illegible] tegerrimas, plerumque inprimis vltimo longeri reliquis: inc divisio in caulibus superioribus foliis magis frequenti[illegible] dus, florescque cum aliis congeneribus conveniunt [illegible] um autem, et umbellis universalis et partialibus, hapbyllum, hisce minus accurate eodem destituta ex[illegible] 2. Petala intecta sunt, inflexa, cordata, [illegible] duobus receptaculi fructu fig. 2. e. ei [illegible] indo g. 62 [illegible] AFI na [illegible] er quatuor alis instructis rese[illegible] vere ad hanc speciem pertipe[illegible] HALLERVS, namque [illegible] posita legimus.

Vern. Diese Pflanze, welche keine Zwiebel erhalten, hat eine Faser in Seile gebildet, und an ihrer Spitze mit Haaren besetzte Büschel, einen dicken und gleichfalls ästigen Stengel, und grosse nicht weniger in Lieb getheilte Blätter. In den kleinen Aesten der Hauptruthe des Blatts hangen durch Hülfe kleiner Stielgen [illegible] letzten, womit sich das ganze Blat endiget, und an den obersten Blättern des Stengels dergleichen Einschnitte, welche HOFFER auch für den Kennzeichen dieser Art angenommen hat. Die Art zu blühen, und die Blumen selbst kommen mit andern ähnlichen Pflanzen überein. Der Blumenschirm aber hat so viel eine allgemeine, als auch besondere Einrichtung, so aus vielen Blätgen bestehet, und deswegen können wir nicht anders urtheilen, als daß solches bey den kleinen Schirmgen fig. 2. ons Merkmahl nicht gemerket werden. Die Blumendecken sind gleich, einwärts gegen, Herzförmig, und einander ähnlich. Die eyförmige Frucht [illegible] setzet zwey gekrümmte Griffel fig. 2. a. und steht der Länge n[illegible] esetzte Eyhaltungen oder Flügel. Sie theilet sich bey dem Stiele der andern reduvine, und mit vier Klippen besetzte Saamen. [illegible] ore, sind nur, obgleich HOFFER solchen das bisher cumulat, [illegible]

Hisp. Eufrasia. *Ital.* Eufragia. *Gall.* Euphrasie. *Belg.* Oogen

1. Octo fere digitos altitudine aequat caulis, foliis saturate viridia sunt, flores autem albidi, in medio lutei macula, nigrisque, longitudinaliter decurrentibus, striis variegati.

1. Der Stengel wird bey acht Zoll hoch, die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen weiß, mit einem gelben Flecke in der Mitte, und verschiedenen schwachen Strichen, welche nach der Länge herunter laufen.

2. Vbique in pratis et agrorum marginibus crescit, ac Iulio floret.

2. Es wächst auf Feldern und gemeinen Stiften, und blühet im Jul

ich. Zu den Apotheken hat man das destillirte Wasse

H. 117. *Morand. El.* 17. *Berg. Fl. Francf.* 90. *Manet. Vir.* 29. Euphragia. *Heuch.* 27.

Hist. 61. *t.* 37. *f.* 4. *Weinm.* 434 *t.* 499. *fig.* 2. *Segn. I* 276. *Manet. Vir.* 29. *Berg. Fl. Francf.* 90. Eup

148. *Zum.* 289.

Aus. Eleuthuositionem Iranum non mutatam fit

e opponitur

se fessiles sere

angustas, aequales ... tenuis ...

bitas, tabis superiori fig. 1. 6. concavo

... *Euphrasia minor*, a DILLENIO

viele Abwei

hiert gleichfalls

welcher einfach

Die eiförmigen gezackten Blätter sind gleichfalls einander gegen über gestellt, sitzen glatt auf, und in den Winkeln derselben die einzelne Blumen, welche an den obersten Aesten gleichsam

Der einblättrigte Kelch fig. 2 ist röh

Theil derselben

ichte Saamen fig. 5. in sich fasset. Die Schriftsteller haben

TAB. 428. *Lat.* Sedum minus. *Germ.* Kleine Hauswurtzel. *Gr.* ... *Angl.* The Lesser Hourse

Donderbaert, en Huys-loock, of Bladelose

aestate floret.

adhiberi debet.

bauden, und blühet verschiedene Monathe des Som

Populeo nehmen soll

Morand. El. 10. *Berg. Fl. Francf.* 147.

149. Sedum minus folio longiusculo teretiusculo flore albo ♀ *Bauh. Pin.* 6 Sedum teretifolium album minus *Knau* Sedum foliis longis obtusis teretiusculis sessilibus patentibus paniculâ [illegible] *Fl. Suec.* 38 *Hall. n. 402. Spec. I.* 432. *Roy* 457. *Hall. Helv.* 398. *Gesn. Gaert I.* 100. Sempervivum tortum flore albo *Ca* [illegible] 278. Semperviva minus *Matth.* 785. Sempervivum minus alterum *Dod.* 129. Sempervivum minus *Cam. Ep.* 856. Vermicularis acris flore albo *Ruell.* 622, 2 [illegible] 731. *descript.* Vermicularis s. Illecebra major *Lob. ic.* 3 7. Vermicularis s. Crassula minor *Joss.* 205 Vermicularis, Crassula minor et Illecebra major *Lob. ic.* 3 7. Vermicularis s. Crassula minor vulgaris *Park.* 734 *Icon.* Aizoon minus alterum flore *Clus. Hort.* 7.

Nota. Tertia hic exh herus Sedi species, ex inter duas, quae Tab. 232. et 366 delineatae fuerunt, priori autem illi cum nostra magnam habet convenientiam. [illegible] fumenti rem non florentis ea

N. sessilibus teretibus

Caule [illegible] sessilibus fig. 8. ramisque obtusis 2, quae, calice parum auctо fig. 5 7. in totidem ramulos capsulas acuminatas, erectas 4, semina pluriina, minima, fig. 10. nonnunquam

[illegible] ge und aufrecht stehenden Zaunerbsblättrige d. [illegible]

Anm. Wir liefern hierdurch die dritte Art des Hauslauch, in den beiden, welche wir auf der 23. und 366. Tafel bey, hat sonderlich die erstere mit dieser eine grosse Aehnlichkeit, dem ohngeachtet haben wir doch der Blackwellischen Abbildung [illegible] in fig. 2. und den Blumentheilen [illegible] ret. Aus der dünnen in Aeste getheilt, kommen röthliche schwache Stengel, kleine Wurzeln, mit übrigen Umstände dieser Aeste ausstreichen, an welchem, ehe sie noch blühen, unter dicht an einander gestellte fig. 11. platt dastehende, rundliche, fleischige Blätter haben, an diesen gelaubet, welche einen Blüthen & treuß

[illegible] nachdem der Kelch etwas vergrössert worden fig. 7 7-9, in eben

9. *Lat.* Vicia sativa vulgaris *Germ.* Wicken. *Graec.* [illegible] *Angl.* The Vetch. *Hisp.* Agarrobas. [illegible] Vecciа. *Gall.* Vesse. *Belg.* Wicken

[illegible] ules circiter tres pedes alti fiunt, folia [illegible] co viridia sunt, flores autem purpurei Seruntur in agris, floruntque Maio

9. Ramus in omnem virgatus, licet [illegible] m ines eadem, lacte incocta, pi [illegible] varrhoeas et exanthemata pellenda vel soleant In [illegible] e secretione augenda, et hectica audatur a MATTHIOLO, si cum hordei aqua coquatur et deg utatur

[illegible] hst bey drey Fuß hoch, die [illegible] blätter sind grün, die Blumen purpurfarbig, [illegible] ti Aeckern, sie blühen im Mey [illegible] derselben setzen mehr zu den Zu [illegible] pe sollen denkarin beförderm, und in der Abzehrung dienlich seyn, wenn sie mit Gerstenwasser gekocht und eingenommen werden.

43 *Knaut, Hal.* 38. *Rupp.* 26 [illegible] *p. p.* 13 *Heuch.* 32. *Knaut* [illegible] 87. *Lion O. no.* 9 *I. V.* 20 782 *Roy* 3 4. *H. Hall. Helv* 497. *Gesn.* [illegible] 91 *Ludvig. G. no.* 484. *Wach.* 189. *Segn. II.* 82, *Hoss Sil Gaert. I.* 234. *Morand El.* 24. *Berg. Fl. Fenn.*

[illegible] NOM. SPEC. [illegible] *Bauh. Hist.* 2 4. Aphace *Fuchs.* 110. Orobus [illegible] Vicia major fatiua *Trag.* [illegible] *Lob. Ic. H* 75. *Cam Ep.* 300. *Gesner. hr.* 154 Vicia vulgaris fatiua *Park.* 1054 *Morand. H* 96. *t.* 50. [illegible] *Weinm.* 496 *t* 103 2. *fi b. J Bauh. H.* 310. Vicia fatiua vulgaris semine nigro *C* [illegible] *Fin* 344. *Fourn.* 396. *Boerh. H.* 44. *Tailli Parn.* 2 2 *R* [illegible] 261. *Berg Fl Fenn.* [illegible] bro, fructu albo pisi majoris aetas *Morif. Hist. II* 63. *S. H. t.* 1 *f* 2 Vicia leguminibus erectis, petiolis polyphyllis, foliolis acumine cirrhatis, stipulis dentatis *Linn. Hisp Cliff* 348 *Fl Su* 2 8. *Roy* 364. *Dauph.* 2 8. *Wach.* 190 V cia siliquis [illegible] foliis retusis falcatis *Fl Gaert.* 293. *Boehm. El. Lipf.* 9. Vicia leguminibus subsessilibus subbinatis erectis foliis retusis *Linn. Spec. Pl.* 36. *Fl. Suec. ed.* 2, 6 4. *Linn.* 346.

[illegible] terna, pinnis quinque ad supremum, plerumque bifariis, apice quasi retortis e [illegible] rtemum minorem processum emittens

quae in hac icone deficiunt, ei monente LINNAEO *Spec. l. c.* musculi quadriscuis notatae sunt. Calix *fig.* 2. *et* [illegible] *e.* In quinque denticulos erectos, disclus constat vexillum *fig.* [illegible] dilute purpureum, duas alas *A. A.* subrotundas tinctas. et carinam [illegible] cuneum [illegible] *fig.* 4. stilo, calice [illegible] mucronis cingitur, et in duos valvulas [illegible] Valvulis ad futurum adhaerent *fig.* 5 *f.* [illegible] mina, non [illegible] spermatica, pauluium compressa, fusca

Anm. Von der, auf der 19. Tafel abgebildeten Faba ist die Wicke in Anstehung des Geschlechts gar nicht verschieden, und weil hauptsächlich wegen der Blume angemerket worden, welche hier nach dem Blackwellischen Muster [illegible] welche wir nach dem Blackwellischen Muster

[illegible] n der Spitze [illegible] n einzelnen

Der Kelch fig. [illegible] stehenden Zähnen besteht, aus [illegible] rein fig. 1 u. die beiden Lappen

mit einander vereinigt gewesen, fig. 5. f. f
und schwärzlich roth

f. c. o. durchlöchert wird. An der Linie, wo die Seitenwände

TAB. 430. *Lat.* Dentaria, *Germ.* Zahnpenwurz, Zahnkraut. *Graec.* Ἀφυλλος. *Angl.* Tooth-wort. *Gall* Dentaria &c.

1. Ad sex circiter digitos assurgunt caules, flores suos purpurascentes
in musconis loco creatos, et radicibus arborum

2. Virtutem adstringentem, refrigerantem. mun-

LVS destillatumque aquam in Lazari hosis morbis ac epilepsia laudauit GERARDVS etiam eradicat, pichem eadem in cacaethe omnibusque pulmonum morbis frequenter vti.

1. Die Stengel wachsen bis sechs Zoll hoch, die Blumen sind purpurfärbig

wie der Baume.

3. MATTHIOLVS nennet die Schuppenwurz zusammenziehend, kühlend, reinigend und Schleim machend. Das von der Wurzel destillirte Wasser rühmt er wider alle Arten der Flüsse und der fallenden Sucht. GERARD berichtet, daß das gemeine Lardopech sich dieser Wurzel wider den Husten, und in allen Krankheiten der Lungen bediene.

Anblatum *Rai.* 51
121 *Heuch* 27. 43
ad. P. 661. *Wach.* 145

1 NOM. SPEC. Arachnoda *Cassip.* 34 Anblatum *Cord. Dioſc.* 89 *Dod.* 153. *Heiſt. bad, Il.* 2. Anblatum Cordi *f. Ἔφυλλος J. Bauh. H.* 383. *Raj. Syn. Itr.* 288 Anblatum re ex rubro candicante *f.* Anblatum Cordi *Tourn. Cor* 48 *Seg. It* 3 Dentaria maior *Attach.* 685 *Tabern.* 1
256 *Lob. Ic. H.* 270. Dentaria maior 1. Ἔφυλλος *Clus. Hiſt II.* 160. *Knaut. Hel.* 8. Dentaria maior Orobanchae facie *Bauh. Ic.* 80. Squamata Dentaria maior *H. Eyſtht. Vern. O.* 1 *f.* 2 *f.* 1 Dentaria I Squamaria *Wtiam.* 322. *t* 460. *fig.* 1 Orobanche *Gerard* 13 2. Orobanche radice dentata maior *C. B. Pin.* 28 *Park.* 1363. *Rai. Hiſt. Ic.* 1229. Orobanche radice dentata, acaus radicata, foliis et ſi-
bus albis purpureis *Alcin. Pug.* 1. 3 *f.* 3. *Monſp. Hiſt* pr. *III.* 530. *S. Alb. t.* 16 *f.* 14. Orobanche ſi-
maiore *Morand H.* 66. *t.* 37. *f.* 6. Squamaria *Riv. Mon, t* 89. *Rupp.* 238. *Dill.* 2 *Hall. Helv.* 6 1 *Goett*
305 *Bochar. H Lipſ.* 134. *Berg H. Franef.* 88, *Zinn* Lathraea caule ſimpuciſſimo corollis pendulis,
labio inferiore trifido *Linn.* *Suec.* 508. *ed. II.* 550. *Spec. H.* 606. *Dalib.* 191 *Blackw.* 145.

Anm. Diese Pflanze, welche in schattigten Gegenden, wohin die Sonnen
ch abgebildet. Die Wurzel besteht aus lauter dicht
über gelegten Schuppen u. s. w. von jetzen findet man in
Die Stengel treiben seine Blätter,
n besetzt, so wie breite
ein kommen nur aber
einfeitiger Aehre stehen. Der
h Anm. 1. 2. 3. ist etwas rund, in
nur röthlich. Theile gelb.

Semiflorum, deorſum inci
Radicemque fruticis *fig.* 2
pcuminatum, vaſiculariſque in eum paces *fig.* 3. *f.* f. d
ſum, multis ſubrotundis ſeminibus *fig.* 4. ſocium.

und zusammen gebrucht, die untere e aber weislich, eine
und dreifach getheilet ist, die braunen Seitentheilchen sind

Die Frucht fig
einfache Saamen fig. 4

it einer kleinen Druse gekrönet, und enthält vie
n schwarzen, rund an der Seite harten Brisel

TAB. 431. *Lat.* Artemiſia. *Germ.* Beifuß. Ct. Johannisgürtel. *Graec.* Ἀρτεμισία. *Angl.* Mugwort. *Hiſp.* Artemiſia. *Ital.* Artemiſia. *Gall* Armoiſe, Herbe de St. Jean. *Belg.* Byvoet.

1. Die Stengel wachsen bey dem Fuß hoch, die Blätter sind oberhalb dunkelgrün, unterhalb aber grau
licht, die Blumen purpurfärbig gelb.

2. Es wächst in Hecken und öden Plätzen, und blü
het im Sum.

3. Man braucht vornämlich die Blätter, und beson-

terque lumo.
3 Folia praecipue, eaque ad ſexus ſ

ders. Einige rühmen diese Pflanze zur Stärkung des Hauptes und der Nerven, und wider die Mutterbeſchwehrungen. Die Weiß, welche in den Morgenländ
lande

de Artemisia.

f. . Das gewöhnliche praeparatum in den Apotheken ist der Syrup von dem Safte.

H. Francf. 276.

capitulis cernuis *Mauret. Spic.* 7.

Nota. Artemisia cum Absinthio et Dracone herba maxime convenit, ut supra Tab. 13. et 316. annotavimus, ideoque modo ad duod hale plantae, ut species singulares, compositi, antes for-
gum plerumque polymorphe
ramosa, folia inferiora cum
globosum ut in
ut *Artemisia vulgaris maior caule et flore albicante Tourn. 460* huius est

Anm. Die Artemisia kommt mit dem Absinthio und Dracone
überein, wie bereits oben bey der 13 und 316. Tafel
der mehrmals angemerket
mit Hörgen besitzet, so
man einige nackende weibliche Blumen, die übrigen sind vollkommene und zwitterlich in
Spitz ite Beziff. 8a. 1. 6 auf dem flavus Stock, welches
Tourn. 460. r eine Abweichung von dieser

TAB. 422 *Lat* Ros so
Rosa sol *Gall.* Rosee du soleil. *Belg.* Ros solis, Sondaw, Lopic—kruyt.

1 Quatuor-digitorum longitudinem raro superant caules, folia grate virent, pil superubicundis ornantur, flores albidi sunt

2. In paludosis locis provenit, floretque Junio et Julio.

3. A nonnullis pro cardiaca et in hectica, spas- laudatur; et priori tempore cardiaca aqua, Rosa planta erat, maximopere aestimabatur, quae vero nunc in desuetudinem fere abiit.

1 Die Stengel wachsen bey vier Zoll lang, die

2. Es wächst auf sumpfigem Boden, und blühet im Junp und Julp.

3. Einige halten es für eine grose Herzstärkung, und ist dienlich in der Schwindsucht, krampfhaften Zufällen und in der Pest. Ehemals war ein Herzstärkendes Wasser, unter dem Namen Rosa solis im grösten Anschen, von welchem dieses Kraut das Haupt-Ingrediens gewesen. Nunmehr aber ist es fast gänzlich in Vergessenheit gerathen.

Meth. 2
331. *Roy* 417. *Wach.* 49. *Gatt. H.* 108.

c. NOM. SPEC. Icon apud *Prag.* 528. Rorella s. Salsirora *Cord.* 86. Rorella minor *I. Bauh.*

Ros solis *Geſn. de Lunar.* 37. *J. Bauh. III.* 761. *Lugd.* 1312. *Wirtemb.* 238. *I.* 872. c. Ros solis maior *Bock*, 1051. *Gerard* 1556. Ros solis sol- sulsorosando *C. B. Pin.* 357. *Mor. Hist. Ox. III.* 620. *S. IV. t.* 4.

β *Off. O. 14. F 8. f 3. Salsbroea L. Ros solis Thal. Herc. Ic. IX no. 1. Drosera scapis radicatis*
Fig 35 Roy 417. Wach. 49. Dalib. 98. Guett. II. 108. Linn. 182.

Anm. Diese Pflan
derselben Beschaffen
Mich Pflanze
nen wolte, machte sie allen Ge
die Erde abhilft, wo dieselbe st
klainen abgerissen Wurzeln kan
Flok d

ausschwitzet. Es gnug dich, d
6. Die Blumen stehen, wie [illegible]
neun Uhr sich öffnen und gegen Mittag um zwölf Uhr sich wieder zuschliessen, e

TAB. 422. *Lat.* China occidentalis *Germ.* Americanische China-
Weest Indix China. *Gall.* Volubilis aspre de l'Inde occidente

1 Planta haec, cuius radix Chinae nomine no-
ca est ad scandendum, quoque caulis ad
quindecim circiter pedum altitudinem assurgunt,

1 Diese Pflan
heist, gehöret unter das Geschlecht
gestreyt, ohngefehr zwey Klafftern

tum ascendere potest. Folia sunt saturate viridia,
flores autem ex viridi lutei.

Die Blätter sind dunkel grasgrün, die Blu
licht gelbe.

2. In Jamaica, aliisque insulis occidentalis regionibus habitat.

2 Man findet sie in Jamaica und andern Th
von Westen Indien

3. Radix Chinae diaphoresin promouet, et in hepatis morbis, podagra, hydrope, strumis et lue

3 Die China-Wurzel ist ein Schweiss
Mittel, und hilft der Leber und im Zipperlein p

obstructis glandulis morbus
enasci[illegible]ur, pra[illegible]nt.

diese der Orientalischen China für, besonders in der
Schwindsucht, und wo die geringste Verstopfung ist, es
mögte die Krankheit von verstopften Drüssen entstehen.

ε 367 fig 8. Frutex dulcis convolutulaceus spinosus Sinicus floribus parvis umbellatis *Plok*
408 f. Smilax minus spinosa fructu rubicundo, radice virtuosa China dicta, f. Sankina *Kaempf. Amoen.*
[illegible]o foliis orbiculato ovatis nervibus quinquenerviis *Linn. Mat. Med. 461 Smilax*

b) *Occident. Spec.* China spuria nodosa *C. B. Pin*
Caudicae foliis radice arundinacea crassa nodosa et
fructu nigro

Smilax [illegible] nodosa arundinacea, radice
a, *Linn.* 349. f. 450. f. 5 Smilax aspera
ten I p. 131 f. 743. f. 1 Smilax caule te-

Spec. M. 1031

Nota Plantae, quae corallorum et exoticorum Chinae praebent,
plurimae sunt, et illius q[illegible]sinalis est,

Anm. Die Pflanzen, von welchen
Wurzel erhalten sind

ibrer in KAEMPFERI figura folia latiora et bre[illegible] aber in der Kaempferischen Figur glatte Stengel beschrieben und

EVS verisque speciei folia cordata tribuit: Verisimque speciei nomina adpositimus. Radix verso et pseudo-

Beilet findet, so sind wir ungewiß, ob nicht die die orientalische Benennung KAEMPFERS Kupfer die Figur breite Herzförmigen ähnlicher abgezeichnet si KNEUS beyden Arten Herzförmige haben wir auch die K[illegible]

ei[illegible]rcaeff. fig. 2. in pulpa ficca farinosa fe[illegible] nulla conspicua.

f.

[illegible]eigen, dunkel röthlich, innerlich weißlich roth, und herzig fig. 4. Die knotigen Stengel, wie man solche hier abgebildet findet, sind mit Gelenken und Knoten, und auch Stacheln versehen, die Blätter ruhen auf

[illegible]mehrig, a banden-gleich[illegible] & Stamm fig. 3.

x. In Syria sponte crescit, floretque Junio.

[illegible]n Vaterland in Syrien, wo es im Juny [illegible]ht.

discutit, et venenatorum animalium morsum sanat. bruten [illegible]d heilet den Biß giftiger Thiere.

4. NOM. GEN. Panax *Rar. Meth.* 49. *Hist. I.* 410. Pastinaca *B[illegible] I.* 66, Laserpitium *Linn. G.* no. [illegible] *Ed. V* 306. *Ludvig. G.* no. 684.

5. NOM. SPEC. An Panaces h[illegible]ter alterum genus *Cæsalp.* 30. Panaces peregrinum *Dod.* 309. Panaces herculeum I[illegible] *Fabers.* [illegible] Panax herculeum maius *Gerard.* 1003. *Raii hist. I.* 410. Panax herculeum

foliolis obique cordatis petiolis hirsutis *Linn. Spec. I.* 249.

dettit. Verum cum haec species a Cl. LINNAEO ad Pastinacam relata fuerit, nomine Pastinacae foliis decompositis pinnatis *Spec. I.* 262 Nostrae autem femina et [illegible] s generis characterem differant, alteram potius Panacis speciem esse, existimavimus, quippe MORISONI et aliorum sonney bene respondeat hic delineatae plantae, quae petiolis hirsutis an[illegible] folia magna, duplicato-pinnata, pinnu-

[illegible]is et partialis polyphyllum ostendit inve[illegible]

Pan

Stielen, und [illegible]eberbl und die

dens breues *f.* Fructus mp[illegible] dinem lucrescens a latere

[illegible]nicum, quinque alis notata, resolvitur *fig.* 9. *g.* pedunculo a. adnata, et stylo persisten[illegible]re *f.* terminatus, ab aurora facie *fig.* 11. delineatur. Conf. et Tab. 426.

nicht vollständig Mit diese g. [illegible] 426. Tafel.

Mugnet. *Belg.* Wzstron

Cent. V. C [illegible] t. Duo-

1 Duorum fe e pedum altitudinem aequant caules, folia fat [illegible] sunt, flores pallide lutei.

2. 3. Gallio luteo exsiccantem et inspissantem virtutem tribuunt, et in omni fluxionum et haemorrhagiarum specie, nec non recenti vulnere [illegible] dagra, et balneum in lassitudine pedum ex longa deambulatione orta vsurpatur.

1 Die Stengel wachsen bey zween Fuß hoch, die Blätter sind dunkelgrasgrün, die Blumen hell [illegible]

2. 3 Das gelbe Bettstroh hält man für trocknend und verdickend, und für dienlich, bey allen Arten von Ausflüssen und Verblutungen, wie auch in frischen Wunden zu gebrauchen. Einige rathen den abgekochten Trank im Zipperlein, wie auch das Fußbad davon wider die Müdigkeit von vielem Gehen.

4. NOM. GEN. Vid. Tab. 188. add. Gallium *Raj. Meth.* 56. *Hist. I.* 482. *Syn. III.* 224. *Knaut. Hal.* 91. *Knaut. Meth.* 35 *H* [illegible] *Heist. Ind. I.* 14. *Dill.* 82. *Manet. Vir.* 33. *Berg. Fl. Francf.* 58. *Morand. El.* 1. Gallium [illegible] *Hall. Goett.* 187.

Gallium I. *Tabern.* 432. Gallion *Caes.* 325. *Ruell.* 614. *Cord. Diosc.* 69. *b. Matth.* 793. Gallium luteum I [illegible] c 804. *Park.* 564. *C. B. Pin.* 335. *Gerard.* 1126. *Lugd.* 1088. [illegible] *Hist. I.* 482. *Syn. III.* 224. *Tourn.* 115. *Boerh. I.* 148. *Rupp.* *It.* [illegible] 10. *Morand. H.* 41. *t.* 16. *f.* 2. *Weinm.* I [illegible] *t.* 530. *fig.* [illegible] *Segu. I.* 189. *Manet. Vir.* 33. *Berg.* Gallion verum *J. Bauh. III. b.* 720. Gallium [illegible] o *Heuch.* 2. Gallium flore luteo vulgare *Kram.* Gallium caule erec [illegible] nearibus ramis floriferis breuibus *Linn. Fl. Suec.* 216. *Mat. Med.* 46. Gallium foliis pluribus linearibus, [illegible] breuibus, floriferis *Linn. Fl.* [illegible] 39. *Fl. Suec. ed. II.* 123. *Roy.* 256. *Wach.* 22. *Dalib.* 48. *Guett. II.* 47. Gallium foliis octonis linearibus sulcatis [illegible] ris breuibus *Linn. Spec. I.* 107. Gallium octonis gracilissimis conf [illegible] spica flaua caulem terminante *Hall* [illegible] *Goett.* 189. *Boehm. Fl. Lips.* 8.

[illegible]

Die Gestalt der Pflanze erkennen wir aus dem Blackwellischen Muster, die Beschaffenheit der Blü- Frucht aus dem von uns beygefügten Figuren. Der aufrecht [illegible] und viele Aeste. Die Sternförmigen Blätter sind so spitzig, und achte bey denselben umjeden gemeiniglich [illegible] die Aeste welche sich mit einer locker[illegible] Die Blume ist von vorne fig. [illegible] deßen [illegible] [illegible] in vier tiefe Einschnitte getheilet [illegible] [illegible] man auch hier nachsehen kan.

TAB. 436. *Lat.* Milium solis *Germ.* Meerhir [illegible] Steinsaamen. *Gra* [illegible] *Angl.* Gromil [illegible] *Hisp.* Myo- del Sol. *Ital.* Miglio faluatico. *Gall.* Saxifrage, du Milium solis. *Belg.* Peerlenkruyt, Steenzaet

1 Caulis raro duos pedes altitudine superat, folia gramineo viridem, flores albidum colorem ostendunt

2. In macilentis agris et fruticetis crescit, floretque Maio.

3. Semen ad diuretica medicamenta refertur, et tum renes tum vrinae vias a sordibus liberat, hinc in calculo et sabulo, intercepta vrinae excretione, eiusque ardore, nec non gonorrhoea vtuntur. Vt plurimum vino vel aquae inco[illegible] mic. Drachmae duae seminis in puluerem red[illegible] cti, et in lacte humano assumt[illegible], vt specificum [illegible] partu promouendo laudantur a MATTHIOLO.

1 Der Stengel wächst bey zwey Fuß hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen weiß.

2. Es wächst auf trockenen Feldern, und an den Hecken, und blühet im May.

[illegible] Man hält den Saamen für ein gutes Harntrei[illegible] [illegible] nget, und daher bedient man sich desselben im Stein und Griß, bey Verstopfung und H[illegible]e des Harns, auch im Saamenflusse. Man kocht solchen insgemein mit Wein oder Wasser. MATTHIOLUS [illegible] hmet ihn als ein sicheres Mittel in schweren Geburten, wenn man ein halb Loth davon gepulvert in Frauenmilch eingiebet.

4. NOM. GEN. Anchusa *Raj. Meth.* 58. *Boerh.* 189. *Heist. Ind. II.* 2. Pseudanchusa *Heuch.* 23. Buglossum [illegible] *Rupp.* 218. *Kram.* 46. Lithospermum *Raj. Hist. I.* 50 [illegible] *Knaut. Meth.* 37. *Knaut. Hal.* 98. *Linn. G. no.* 132. *ed. V.* 166. *Roy.* 405. *Hall. Helv.* 517. *Goett.* 221. *Wach.* 17. *Guett. II.* 86. *Morand. El.* 14. *Berg. Fl. Francf.* 68

[illegible]

Cord. Hist. 193. *cum Icone Scorpiari.* Anchusa dege[illegible] acie milii foliis semine Buglossae aut Iuae rotundiore radice rubra *Lob. Icon.* 459. Anchusa aruensis minor facie milii folis *Fa* [illegible] Anchusa dege[illegible] milii folis *Gerard.* 610. *Raj. H* [illegible] *l.* 503. Anchusa angustifolia procumbens Lithospermi facie *Boerh. I.* 189. *Heist. Ind. I.* 2. Pseudanchusa flore albo *Heuch.* 23. Echiu[illegible] minus *Gesn. Hort.* 291. *b.* Echioides parua alba amphibia *Col. Ecphr. I.* 185. Echioides flore albo *Riv.* [illegible] *t.* 9. *Rupp.* 218. *Kram.* 46. Lithospermum s. Milium solis *Weinm.* 296. *t.* 671 [illegible] *b.* Lithospermum nigrum *Dal. Lugd.* 1177. Lithospermum tertium *Dod.* 83. Lithospermum [illegible] ense radice rubra *Matth.* 658. *C. B. Pin.* 259 [illegible] *Knaut. Hal.* 98. *Linn. Fl. Lapp.* 73. *Berg. Fl. Fra* [illegible] Lithospermum maius *Lo* [illegible] 1176. erectum *Morand. H.* 54. *t.* 32. *f.* 5. Lithospermum nigrum quorundam flore albo semine Echi[illegible] *Bauh. III.* 592. Lithospermum syluestre, aruense vel nigrum *Cam. Ep.* 667. Lithospermum annuum album tetracarpon semine [illegible]

... nec 13[illegible] ed. II. 260. Spec. I. 132. Roy 405. Hall. helv. 5[illegible] ... arvense annuum Lithospermi folio ... Segu. I. 216. Manet Vir. 9. Buglossum floribus maribus, calice corolla maiore Boehm. fl. Lips. 23.

... trichotomus, foliis alternatim vestitus ...

... mo vires, quas huic speciei ... de Lithospermo maiore ... C. B. Pin. annotarunt veteres medici.

Anm. Aus der kleinen äusserlich schwarzen od... inwendig weissen Wurzel, entstehet ein rundlichter ...

... wie TOURNEFORT angegeben, allemal dreyfach, dergestalt, daß drey Aeste zugleich aus einem entstehen sollten. Die platt ...

... wechselsweise gegen über ... so ... sind den übrigen zwar ähnlich, aber klein... ander weiche, und ... dem Winckeln ...

... und die Blätter werden nicht von einander getrennet, wovon denn eine einseitige Aehre entstehet. Der rauhe Kelch fig. ... f. e. ruhet auf einem kurzen Stiel, ist in fünf schmale Einschnitte getheilet, und umgiebt beynahe völlig die weisse Blume ...

... oder von fünf ... aber, wie D. ... bewiesen, ist diese ... fünffach ... theilet. Die aufgeschnittene Blumendecke zeiget fig. 4. die Staubfäden ... Auf dem Boden des Kelchs fig. 5. ruhen vier Eyer fig. 6. e. aus deren Mittelpunkte ein kurzer Griffel entstehet. Mit den Eyern wächst zugleich der Kelch und die vier reiffen Saamen sind länglich, ...

... kommt sowol die Grösse der Blumendecke, als der Gestalt der ...

... ind hier glatt und nur länglich, ohne Schnabel, das ... Blat aber grösser als der Kelch vorgestellet, da doch ... Pflanze selbst das Blumen-Blat beynahe völlig in dem Kelch verborgen liegt. Die Schriftsteller h... ... schiedenen Geschlechtern gezählet, da...

... falsch mit dem Lithospermo, sondern wegen der grossen Ar... ... die Frau BLACKWELL bey dieser Pflanze erwehnet, ha... ben die alten Aerzte vielmehr dem Lithospermo maiori ...

TAB. 43[illegible] *Lat.* Nicotiana minor. *Germ.* Taback ... Indianische Beinwelle. Indianisch ... Wundkraut. *Graec.* Υοσκυαμος μελανος. *Angl.* ... the smaller Tobacco. *Hisp.* Veleno amarill... Jusquiamo menore. *Gall.* Herbe Reine, du T... Nicotiane. *Belg.* Tabac

... Caulis longitudo raro tres pedes excedit, ...

1. Die Stengel wachsen bis 3. Fuß hoch, die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen bleichgelbe ...

... Seritur in hortis floretque Junio et Julio

2. Man säet ihn in Gärten, er blühet im ... und Julio.

3. Usus huius speciei non tam frequens est, quam illius TAB. 146. exhibitae, cui etiam ... tibus inferior plerumque dicitur, ast eaed... ... saepe folia huius plantae loco Mandragorae venditare solent.

3. Diese Art Taback wird nicht so oft gebraucht als die andere S. die 146. Tafel, weil man ihr geringere Kraft zuschreibet, doch hat er meist eben diese Eigenschaften als jener, und solche nur in einem mindern Grade. Die Kräuterweiber verkauffen öfters die Blätter von dieser Pflanze für die Alraunblätter.

4. NOM. GEN. Nicotiana *Raj. Meth.* 8[illegible] ... I. 713. *Tourn.* 117. *Magn. Char.* 212. *Boerh.* I. 23... *Linn. Gen. no.* 179. *ed. V.* 220. *Roy* 422. ... *Wach.* 38 ... *Fl. Francf.* 61. *Hall. Goett.* 218. Priapea ... *Rib.* M... 56. Petum *Rupp.* ...

... *X. I.* 493. *S. V.* t. 12. f. 4. *Tourn.* 117. *Magn. Char.* 212. *Boerh.* I. 230. *Manet.* ...

... ... Caulis ramosi, viscidi, pilosi, folia gerens alterna, ... viscosa, brevi petiolo ... ovata, ... rum acuminata, integerrima. Flores sparsi ...

... ... sondern Unterschied machend ...

[illegible]

Fig. 9. 10, hat innerlich zwey Kammern, und an dem mittleren [illegible] Saamen fig. 12. 13.

[illegible] Flebrichte [illegible] und fünffach getheilt [illegible] bereiniget fig. 2. 3. fürgestellet ist. [illegible] Blat hat eine weite Röhre fig. 1. 2. [illegible] stumpfe Theile geschnitten [illegible] Blumendecke fig. 4. [illegible] welcher fig. 6. von den übrigen abgesondert ist [illegible] Eyerstock [illegible] dem einfachen Griffe f. und dessen [illegible] Die rundliche grüne Frucht ist von dem Kelche [illegible] der vertieften Linie bezeichnet, und theilt [illegible] in zwey Wän-

TAB 438. *Lat.* Stoechas citrina. *Germ.* Rhein-Blumen. Mottenkraut. *Gr.* [illegible] *Angl.* Goldv-Locks *Hisp.* Cantuesso. *Ital.* Amaranto giallo *Gall.* Herbe aux seignes, Amaranthe au [illegible] *Belg.* Geil ofte citryn Stoechas

1 Caules, quibus flores insistunt, pedem [illegible] altitudine aequant, folia dilutum salignum virorem, flores autem luteum colorem referunt

2 In Meridionalibus regionibus Galliae et Italiae crescit, in Anglia in hortis colitur, floretque ibidem Julio et Augusto

3 In obstructione hepatis et lienis, nec non ad grumosum sanguinem resoluendum, et vrinae secretionem promouendam a nonnullis commendari solet, eiusque vires multum a MATTHIOLO estimantur. Nunc autem rarissime in medicina vsurpatur

[illegible] nach, worauf die Blumen wachsen, [illegible] gust blühen.

3 Dieses Kraut rühmet man in Verstopfungen der Leber und des Milzes, es zertheilet das geronnene Geblüte, und befördert den Urin. MATTHIOLUS ertheilt ihm vieles Lob, in unsern Apothecken aber wird es selten gebrauchet

4 NOM GEN. Gnaphalium *Raj. Meth.* 34. *Syn. III* [illegible] *no.* 778. *ed. V.* 850. *Roy.* 147 *Knaut.* *Meth.* 125 *Hall. Helv.* 698. *Ludw. G. no.* 305. *Wach* [illegible] *Berg. N. Francf.* 248. Stoechas ci- [illegible] *Rupp.* 102. *Heuch. Ac. Kram.*

[illegible] citrina vulgaris *Parck.* 68 Chr[illegible] citrina angustifolia *C. B.* [illegible] *f.* 8 Heuchrysum s. Chrysoc[illegible] lium luteum s. Stoechas citri[illegible] ramoso corymbo composito *Linn.* [illegible]

[illegible] zem componitur [illegible] specialim *fig.* 2. 1 [illegible]

Anm. Ob diesen [illegible] Schriftstellern anzus[illegible]

[illegible] esetzte Bl[illegible] 2. 3. 5. den sch[illegible] dicht bey einander stehenden [illegible] Käufern 2. 3 [illegible] hangen, (fig. [illegible] Haaren, fig. 7. ein einzles Blümgen, d. dessen mit Haaren gekrönter Eyzen, [illegible]

✠ ☉ Βιωφθαλμον. *Angl.* Oxe Eye. *Hisp.* Margaza. *Ital.* Occhio di Bue. *Gall.* Oeil d[illegible]

1. Caulis ad duos pedes increscit, folio saturavirent, flores sunt lutei.

2. In quibusdam Angliae regionibus f[illegible]

3. DIOSCORIDES tradidit, plantam suo tem[illegible] que decoctum post balneum ad restaurandum [illegible] colorem vsurpatum fuisse. Buphthalmi species, quae plerumque in Angliae officinis venditur, est Bellis maior. Vid. TAB 4

1 Der Stengel wächst bey 2. Fuß hoch, d[illegible] ter sind dunkelgrün, die Blumen gelbe

2. In einigen Gegenden Englands wächst es wild, und blühet im Jung und Ju[illegible]

3. DIOSCORIDES schreibet, man habe es zu seiner Zeit für ein gutes Mittel in der Gelbsucht gehalten, und den abgekochten Trank davon jederzeit nach dem Bade gebraucht, um die Farbe der Haut wieder herzustellen. Das Ochsenauge, welches man gemeiniglich in England unter diesem Namen in der Apothecke findet, ist die grosse Gänse-Blume. S. die 42. Tafel.

4 NOM.

Anthemum Heuch. 47. Anthemis *Linn. G. ed. V, no.* 870.

Anm. Die Gattungscharakteristik ist mit

ſolis, pinnis lanceolatis denſatis, omnibus, floreque ſolitario terminatos ſiſte fig. 2. Florem integrum, radiatum ſeſſilem floſculos b. cum concretibus f, comprehendos fig. 2. a latere autem, duobus modo lingualis d. annexis fig. 3. vt calix bimiſphaericus ſquamoſus a, ex medium occupantes floſculi adparent. Radialis floſculus fig. 4. et 6. qui ſeſſilis, ligulatus e, ovario e. et ſtylo ſimplici, duplici

Genericus vero floſculi qualis naturalis fig. 7. auctus magnitudine fig. 8. 9. repraeſentantur, ovario a. imponitum cubiculum quinquefidum cavitatem habens, quae continet antherae cylindraceam, et ſtylum ſimplicem apice bifidum fig. 9. b. Quibus fig. 4. minus recte piſtillum adpoſiti fuerunt, recte autem lingulati floſculi apice

zwey Spitzen geſpaltenen Griffel b. h. beygiebet. Ja der gegen andet fig. 2. die Zungenf

ist das Saamen under die F

gen einer Saamenformige

reiche das eigentliche S

den b. ausdauret.

gerade, eichtig abgebildet.

O Fluxweed. *Angl.* Malpica ſylveſtre. *Ital.* Naſturtio agreſte. *Gall* Creſſon ſauuage. *Belg.* Wilde Kreſſe

1. Caulis ad datos pedes aſſurgit, folia g
flores luteum colorem oſtendunt.

2. In ſolo fabuloſo et ad rudera murorum ſe
floreſque lucro.

3. Seminis integri non contuſi decoctum ſpecificum contra haemorrhagias eſſe, ſi vero ſemen contuſum fuerit, illum effectum minime praeſtare, dicitur. Nonnunquam etiam contra calculum et fabulum commen

1. Der Stengel wächst bey zwey Fuß hoch, die Blätter ſind hellgrasfarb, die Blumen gelbe

2. Es wächst auf Sandboden, und bey eingefallenen Gemauer, und blühet im Junh.

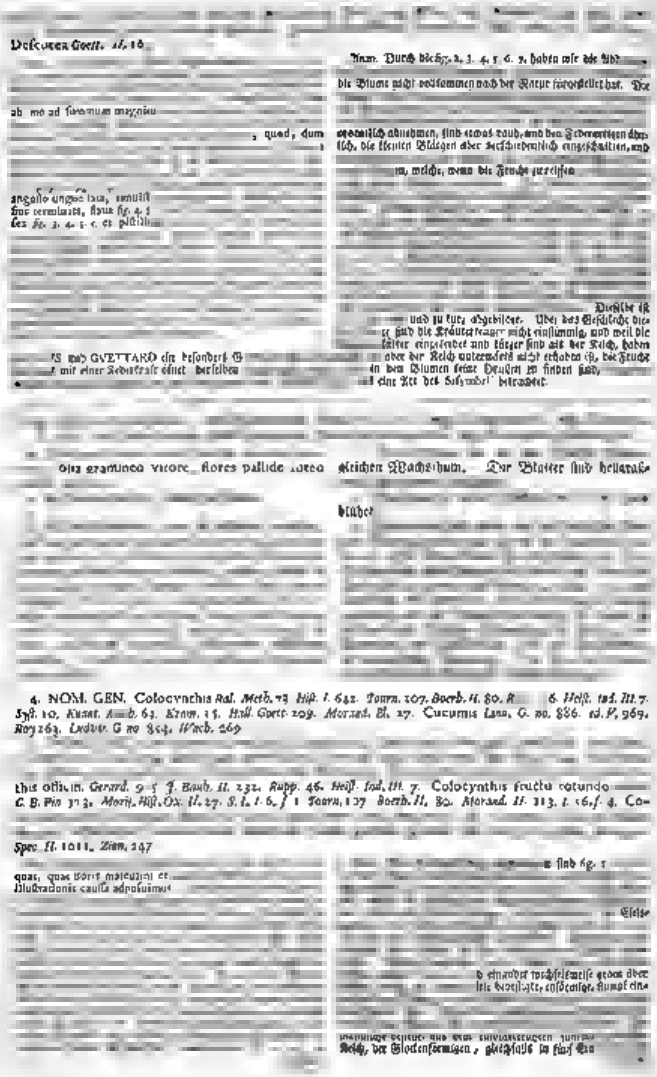
3. Der abgekochte Trank von dem ganzen und nicht zerquetſchten Saamen, ſoll ein gewiſſes Mittel wider alle Blutflüſſe ſeyn, jedoch ſoll er, wenn die Saamen zerſtoſſen werden, dieſe Würkung nicht thun. Einige rühmen ihn wider den Stein und Grieß

76. *Linn.*

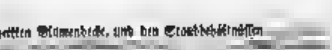
no. 666. *ed. V,* 718. *Roy* 340. *Holl. Helv.* 447 *Gmel.* 246. *Sigeb.* 100. *Ludvv. O no.* 410. *Wach.* 1 *Sega. I*

aribus *Linn.*

Gmel. V. M. *Linn.*



repræsentatur. Fructus magnus sphæricus, &c. 12. in quibus singulis, maxime amara, continet semina ovata, compressa, &c. 1



dessen drey breite Seiten c. Die große Frucht Fig. 1. viele eyförmige, platt gedrückte Samen, fig. 2.

TAB. 442. *Lat.* Amomum vulgare. *Germ.* Essig. *Ital.* Petroselino Macedonico. *Gall.* Persil de Macedoine. *Belg.* Paterseice van Macedonien

1. Duorum pedum altitudinem attingit caulis, folia dilute viridia sunt, flores alb

2. Ad ripas fluminum crescit, floretque Junio et Julio.

3. Semen ad quatuor calida minora refertur in officinis, exsiccat, et resolvit, obstructionibus detur, renes a fabulo liberat, et sanguinis menstrui secretionem promovet. Alexipharmaca quoque virtus eidem tribuitur, et h ne loco veri Amomi Theriacam Andromachi ingredietur

Graec. Σίσον. *Angl.* German Amomum. *Hisp.* Apio.

1. Der Stengel steigt bey zwey Fuß hoch, mit

2. Man findet ihn an Wasser, wo er im Junio und Julio bl

3. Der Saamen gehöret zu den vier kleinen warmen Saamen der Apothecken. Er trocknet und verdünnet, ist bey Verstopfungen deutsch, reiniget die Nieren vom Sand und Grieß, und befordert die monathliche Reinigung. Man rechnet ihn unter die Gift austreibende Mittel, und daher nimmt man ihn an statt des wahren Amomi unter den Theriac des Andromachi

4. NOM. GEN. Sium *Rai. Meth.* 53, *Lyc. Ill.* 21 *Matth. Fir* 55. *Morard. El.* 5 Sisarum *Rai. Hist.* I. 443. *Tournef. C. no.* 1034. *Wach.* 9

Tourn. 308. *Boerh. I.* 55, *Reich, Inst. I.* 29. *S.* 16 100. Sison *Magn. Char.* 164. *Linn. G. no.* 265 — *F.* 311.

— non f. Sison *Cord. I.* 54 *Ha* — *b.* Sison *Gesn. Hort.* 281 *b. Tabern.* 278, *Morif. Hist Ox. III.* 283. *S. IX.* t. 5. f. 7. *Vmb.* 12. — sion vulgare vel Amomum germanicum *Park.* 9 Sison quod Amomum officinis nostris *C. B. Pin.* 154. Sison f. officinarum Amomum *J. Bauh. III* 207. *Rai. Hist. I.* 443. Sison foliis pi — tis *Linn. H. Cliff.* 98. Sison foliis pinnatis umbellis erectis *Roy.* 95. *Wach.* 9. *Dalib.* 39. *Sauv. Monsp.* 13 *Linn. Spec. I.* 2 — Sium aromaticum. Sison officin. *Rai. Syn. III.* 221. *Tourn.* 308. *Boerh. I* 55. *Paul. Parij.*

Nota. Alterum, (conf. TAB 381.) Petroselini macedonici nomine Antiquitam plantam delineatam dedit — IA, quæ aurem vel ad Sium, vel — MNAEI — Sison, debet referri. Folia et radices, et alterum caule adhærent lati, vaginanti petiolo suffulta,

Auf dieser Tafel hat die Frau BARKHAUSEN die am

— n eine Einwickelung von vier — tern. Die kleine — plante, auf der andern erhaben — und gestreifte Saamen fig. 3.4.

ächem besteht nur aus wenigen kleinen Schuppen, und ein dergleichen fig. 2. ist rechtwinkt gestreift, und theilet sich in zwey, auf

⊙ pich, Wasser-Morellen, Wasser-Merk, Merkern. *Graec.* Ἐπιπεδιάκιον. *Angl.* Smallage. *Hisp.* Perexil dagua. *Ital.* Apio acquatico. *Gall.* Persil de l'eau, Appe ou d'Ache, *Belg.* Joffrouw Merk. gemein of Peeterse ie.

1. Altitudine caulis duos treasque pedes æquat, folia dilute graminea, flores autem colorem fulvum.

2 In paludosis provenit, floretque, Junio et Julio.

3. Radix ex quinque sic dictis aperientibus una

obstructione hepatis et lienis, hydrope, ictero,

— ad sanguinis massam demulcendam et depu-

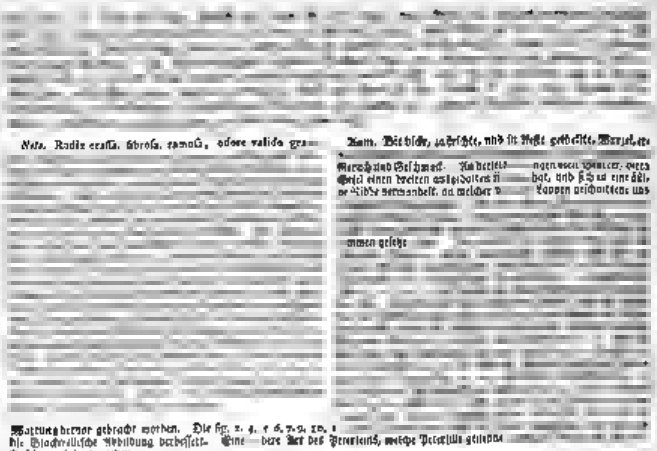
inter quatuor calida minora refertur et carminativo effectu sese commendat

1. Der Stengel wächst zwey oder drey Fuß hoch,

2. Man findet es an morastigen Orten, und blühet Junio und Julio.

Wurzeln, welche man in den Apotheken hat, man gebraucht solche den Grieß, Sand und Stein zu treiben, bey Verstopfung der Leber und des Milzes, bey der Wasser- und Gelbsucht, wie auch die monathliche Reinigung zu befördern. Die Blätter haben meist eben diese Eigenschaften, man genießet sie im Frühling zur Verstopfung und Reinigung des Geblüts und

unter die vier kleinen warmen Saamen der Apothe



Nota. Radix crassa, fibrosa, ramosa, odore valide gra-

Anm. Die dicke, aufrichte, und in Aeste getheilte Wurzel, die

Geruch und Geschmack. An derselben — nigen weiß, bitter, etwas
Geist einen weiten ausgebreiteten — hat, und ist so eine Abart
ne Kräfte verwandelt, an welcher — Lappen geschnittenen und

Wartung dienen gebracht worden. Die fig. 2. 4. 5. 6. 7. 9. 10. i
die Blackwellische Abbildung verbessert. Eine — dere Art des Perseums, welche Petiverus gezeichn
Tafel anzuführen worden.

The
cillar.

Belg. Kleine Kliffen

1 Pedis mensuram raro excedit caulis, folia

1. Der Stengel wächst bey — Fuß hoch, die
b dunkelgelbgrün, die Blumen dunkel
braunlicht grün

2. Sie wachsen auf fetten — oder, und blühe
Junio und Julio.

seure virides.

a pingui solo crescit florescque Junio et

cipue commendavit MATTHIOLUS.

THEODERICUS lobet sie als ein gutes Mittel wider den

N. Xanthium fol. Meth. 20. Hist. I. 165 Sm. Hl. 140. Tourn. 438. Moqu. Chen. 54. Pont.

— and. Bl. 30. Segu. Pl. 140. Guett. I

62 Lapparia Hessi. Hist. 12

I. 61. f. 10. Weinm. 528. t. 1022. fig. a. Xanthium vulgare Hess. ind I 33

Dalib. 290. Guett. I. 218. Boston. Bl. Lips. 649. Zinn. 13. Bardana minor Germ. 664

— obtus. dentata, in alis

Der runde und in Aeste getheilte Stengel, derselbe wechselsweise auf lan
gen rauhen Stielen stehender wechselsweise gegen über gesetz

ausgen. Die Wurzel ist beynahe die Blätter gestaltet ei
ter zusammen gesetzten Blume. Ein jeglicher deutlich b
— et fünf Staubfäden umgeben Bl

n seminum echinatum, spice
fig. 3. c, semina duobus

Diejenigen aber, welche zwar für sich gesondert werden, jedoch
zwischen den männlichen stehen, bestehen aus dem
dlinienförmigen Kelch und dem länglichten zottichten Ey
Dieser verwandelt sich in eine Kapsel — an der Spitze
— lässe fig. 3. c. hat, in deren jeder ein länglichter Saame

TAB. 445. *Lat.* Tormentilla. *Germ.* Tormentill, Heilwurz, Blutwurz, Rothwurzel, Rothe Heilwurz, Ruhrwurz. *Graec* Ἐντερόφυτον. *Angl.* Tormentill. *Hisp.* Siete in Rama. *Ital.* Tormentilla. *Gall.* Tormentille. *Belg.* Tormentille.

1) Caulis ad sex digitos excrescit, folia dilute virent, flores lutei sunt.

2) Ad vias publicas, sepes et in sylvis crescit, floretque Iunio.

3) Radix virtutem exsiccantem, adstringentem [illegible] summo dysenteria, imprimis, si maligna simul [illegible] vacillantes dentes, et relaxatam uvulam [illegible] mat et roborat

1) Der Stengel wächst bey sechs Zoll hoch, die Blätter sind hellgrün, die Blumen gelbe.

Sie wachst an öffentlichen Landstassen, in Waldern, und blühet im July.

2) Die Wurzel hält man für trocknend, zusammenziehend, und dem Gift widerstehend, sie dienet im Durchlauf und der rothen Ruhr, besonders, wenn sie die mit bösartigen Fiebern verbunden, ingleichen bey Verblutungen der Nase, dem Munde und der Mutter. Sie befestiget die wackelnde Zähne, wie auch das Zäpflein im Halse, wenn solches herab gesunken

4) NOM. [illegible] Tormentilla *Raj.* [illegible] 69. *Hist. I.* 617. *Pin.* 81. 257. *Tourn.* 298. *Magn. C.* [illegible] *Hl. Rupp.* 67. *Knaut. Aseth.* 165. *Dill.* 68. *Hei* [illegible] *I.* 31. *Syst.* 7. *Linn. G.* no. 488. *ed. V.* 560. *Roy.* 276. *Ludov. G.* no. 168. *Sigeb.* 106. *Kr* [illegible] 0. *et* 23. *Wach.* 91. *Segu. I.* 4[illegible] *Gmelt. I.* 287. [illegible] *Fit.* 91. *Morand. El.* 4. Pentaphyllum *Knaut. Hall.* 10. Quinquefolium *Boerh. I.* 40. Potentilla *Hall. Helv.* 338. *Gouti.* 107. *Ber.* [illegible] *H. Francf.* 162.

5) NOM. SPEC. Tormentilla *Brunf. I.* 84 *Dorst.* 287 [illegible] *g.* 503. *Cord. Dioſc.* 64. *Hist.* 94. *b. Caesalp.* 165. *Dod.* 118. *Matth.* 674. [illegible] *Lp.* 685. *Lugd.* 1267. *Tabern.* 360. *H. Eyſtt. Aſt. C. X. F.* 9. *f* 3. *J. Bauh. I.* 398 *g. Gerard.* 992. *Rai* [illegible] *H* 9. *Linn. Fl. Lapp.* 213. *H. Cliff.* 194. *Fl. Suec.* 421. [illegible] *med.* 248. *Roy.* 276. *Wach* 91. *Dalib.* 149. *Guett. I.* 287. *Boehr. Fl. Lipſ.* 306. Tormentill a vel heptaphyllum *Lob. Ic.* 696. Tormentilla vulgaris *Park.* 394. Tormentilla ſylveſtris *C. B. Pin.* 326. *Tourn.* 298. *Zanich.* 261 [illegible] 87 *Segu. I.* 413. Tormentilla officin. *Weinm.* 448. *t.* 977. *fig. c. Sigeb.* 106. *Heiſt Ind. I.* 31. Tormentilla vulgaris noſtras minor ſylveſtris flore luteo *Kr* [illegible] 25. Tormentilla caule erecto *Linn. Spec. I.* 500. *Fl Suec Ed. II.* 429. Heptaphyllum *Bocch.* 260. *Ruell.* 41. *Geſn. Hort* 261. Pentaphyllum aut potius heptaphyllum flore aureo tetrapetalo, Tormentilla dictum *Morif Hiſt. Ox II.* 190. *S. II. t.* 29. *f.* 13. *Knaut. Hal.* 110

[illegible] 7. *Berg. Fl. Gran.* 163. *Zinn.* 138.

[illegible] y virentes. Calix monophyllus in quatuor majores, totidemque minores incisus diuisus, quatuor ſuſtinet petala [illegible] lutea, unguis croceo coloris, ſtamina [illegible] et supra eadem in capitulum conna[illegible] a latere ovata, terminata. Calix per[illegible] ſurimum oſtia, obtegit in capiculum [illegible]

[illegible] Anm. Aus der dicken, knolligten, [illegible] Fäserchen bestehen die rothen Wurze[illegible] [illegible] engel, die welchem einander wechſelsweiſe ge[illegible]

[illegible] ocula contenta ſig. e, d. d, horumque ſtylos ſig. f. d. e, ſe[illegible] ea collata ſig. D. d, cadentque ſeparata ſig. cc. Ex hac ſ[illegible]

[illegible] ch ſig. c. den Kelch allein, [illegible] ſelbe von oben, ſig. f. von unten und ſig. g. [illegible] icher d. d. den Kelch, a. a. de[illegible] Staubfäden aus

HALLERVS, et Quinquefolium communeaulx BOERHAVIVS, nonnisique ipse LINNAEVS, genus hoc artificiale magis esse, [illegible] ium naturale. Attamen dum corolla in hac tetrapetala. In [illegible] quinque HALLERVS, petala quinquerum numerum quandoque [illegible] ostendere, verum bene monuit HALLERVS Fl. Jenens. l. c. [illegible] ad nunquam accidere, petala quaterna potius semper [illegible] re. Varietatem flore pleno unica vice obſervauit BOEHMERVS l. c

[illegible] ellis genus petrvendt ſey, dahe [illegible] pereinkurt und BOERHAVE der

[illegible] ſein natürliche [illegible] ſo kan man vo[illegible] mit fünf Blätte[illegible]

TAB. 446. *Lat.* Sinapi. *Germ.* Senf. *Graec* ⊙ παπα. *Gall.* Senevé. *Belg.* Mostaert. *Angl.* Mustard. *Hisp.* Xenabe, ó Xenable. *Ital.* Senape.

1 Caulis altitudo tres pedes aequat, folia pallide virent, flores sunt lutei.

1 Der Stengel wächst bis drey Fuß hoch, die Blät[illegible]

2. In locis derelictis et ad parietum rudera crescit, nec non in hortis colitur, floretque Junio.

pore, paralysi, linguae imprimis, convulsivo concussum, vino vel cerevisia maceratum in

Sinapi saturum Dod
saturum Eruca aut R

Roy 343. H
Rapp. 32

2. Man findet ihn an öden Plätzen und bey eingefallenen Mauren, er wird auch in Gärte gezogen, und blühet im Junio

3. Aus dem Saamen bereitet man denjenige man bey Tische unter dem Namen Senf [illegible] Dieses zur Gesundh[illegible] Gewachs, reizet den Appetit, stärket den [illegible] Verdauung. Es dienet [illegible] Schlag[illegible] und Lähmung, besonders der Z[illegible] Wenn der Saamen zerstossen, in Essig oder Bier [illegible] erweichet wird, dienet er zu Scharbock und in der Ruhr sehr gute Dienste, wie er denn auch den Urin und [illegible] ung befördert. Zerstossen aufgelegt, zehrt und zertheilet er, an den gelähmten Gliedern beingt er die natürliche Wärme wieder.

Ep 332
Syn. 923. pp. 6. Sinapi
f 2. Sinapi Rapi folio
Tn. 227. Bocc. m. 13. raau
14 glabra semine rubro, f
ic. rar. 1. 203. syn. 494.
Mat. med. 3 6. Spec. II. 688.
Ouett. II. 15. Lam. 332. Eruca Rapi folio

Rapum. Diese [illegible] Hirschfeldern, Hasenöhrlichs

Wurzel ist mit fig. 2. 3. 4

[illegible] Die Taschnitte sind an der Zahl wenig, unge[illegible] unten und der Spitz[illegible] gröss[illegible] und der letzte hat den grossten [illegible] dichter sind wilde glatt, und des obersten [illegible] breitlich, und beynahe vollkommen ganz. Die Kelch [illegible]

[illegible] Von den sechs

[illegible] ansehnlichen Exemplaren 4. und [illegible] Staubfäden hat Blüthe

[illegible] quarto confiat

[illegible] p. der die Natur einnacht
JOH. BAUHINO memorab feliciss qi

TAB. 447. *Lat.* Ammi vulgare. *Germ.* Gemeiner Ammey. *Graec.* Ammi, Ami, Amis. *Angl.* Bishop's Weed *Russ.* Ammi. *Ital.* Ammi Laberie, Ammi. *Belg.* Ameo

Diese Pflanze wird bis drey Fuß hoch, die Blätter sind hellgrasgrün, die Blumen weiß

1. Aëtiudicnem caulis tribus fere pedibus metiuntur, folia gramineum, flores albidum colorem ostendu

2 Ratius in Anglia spontanea repericur planta, licet eandem in Greenhith Cantiae crescere PARKINSONUS affirmaverit. Floret Junio

3. Semen ite diëlis quatuor calidis minoribus adnumeratur in officinis Exsiccat, calefacit, flatus ex ventriculo et intestinis pellit, et in Colica prodesh. Diuretica et emmenagoga virtus a nonnullis quoque eidem adscribitur

2. Man findet sie in England sind, ob gleich PARKINSON vorgib Greenhith

3. Der Saamen ist meil Saamen in der

gen und den Grieremen, und treibet [illegible] den [illegible] sen. Man gibt es auch als ein Harntreibendes Mittel, welches zugleich die Reinigung befordert

4. NOM. GEN. Ammi *Raii Herb.* 54. *Hist. I.* 455 213. *Morrand H. r. Lins G. no.* 251 *Ed. r.* 297. *Rivin* 296 Ammiofelinum *Riv. Pent. p.* 22. *Rupp.* 285, *Knaw.* 64.

5. NOM. SPEC. Ammi *Dod.* 874. *Matth* 558. *Lugd.* 695. Ammi vulgare *Dod.* 415. *Lobel. Icon.* 1036. *Raii Hist. I.* 455. Ammi vulgarius *Park* 91 Ammi maius *C. H. Pin.* 150. *Tourn*

Tourn. 303. *Magn. Chor* 159 *Bauh. I.* 57. *R Ludov. G. no.* 650. *Wach. S. Sept. H.* 1. *Adanf. Fa.* 3

Segu. H. t. Monand. N. 23. Mant. Pir 4. Anim vulg — manis folio lectori, femine minus odorato ♀.
Buxb. Hl. b. 27. Morif. Hift
H. Cliff 89. Roy 96. Dalib. 86. Wach. 8. Sauv. Monsp 2. Annm. foliis inferioribus pinnatis lanceolatis,
ratis, fuperioribus multifidis linearibus Linn. H. Upf. 59 Spec. I. 233. Zinn. 217. Aromiofelinum *Tabern. 2 9*
Mer. Pent t. 85. Rupp. 285. Krum. 6. Hall. Goet. 173. Anethum Plinii *Segeb. 8.*

Nom. A BLACK WELLE de one
Soreqne ae fruftu cum aliis umbe

Verſe von der ſtrot BEZEICHNET abgebildete Pflanze
broobl in Anſehung der Art zu blühen
Blüthe und Frucht mit andern Saltarteugenden
und der Geſchlechts Kennzeichen beſtehen in der abgeſtorbenen und
andern Einwickelung der Blumenſcheide, davon die erſtere

multis ob ſimplicitatis rotiolis conſtructum. Exterius *fr.* 2. in
duo *fg.* 4. reſolvitur ſemina *fg.* 4. minora, gibba, ſtriata, ra-
mulo cauli vacenantes alternatim adhaerent pedibus
ilia ſolia planata compoſ. pinnatis

Die Stiele der Blätter umgeben mit ihrem breiten Anfange den

ſtehend

Belg. Peper-krui

1 Ad duos pedes aſſurgit caulis, folia glauco

2 In locis humidis et ad rivulos creſcit, floret-
que Iunio et Iulio.

3. Folia contuſa, ſebo ſuillo commixta, et inſtar
cataplaſmatis lumbis impoſita, malo ſchiadico

Die Stengel ſteigen bey zwey Fuß hoch, die Blät-
ter ſi

2 Es wächſt an feuchten Orten, und nahe an Flüſſen,
blühet im Junij und Julij.

3. Wenn die Blätter zerquetſcht und mit Schweine-
Speck vermiſcht, als ein Umſchlag über die Hüften ge-

molleni, et propterea in glandulis colli mul[illegible]
commendantur. Feminae in regione Suffolk di-
cta, cum cereuſia decoctum praeparare, et ad pel-
lendum partum adhibere ſole

man ſolche Kauet, ziehen ſie eine groſſe Menge Schleim
aus dem Mund, und heilen bey verhärteten Drüſen
Hals. Die Frauen im Suffolk geben das damit
abgeſetzene Bier die Geburt zu befördern.

4. NOM. GEN. Lepidium *Act. Meth. 1103, Hiſt. 1 8:8, Syn. III 304. Tourn. 215. Magn. Char. 246. Boerh*

dium *Trag.* 88 *Lobel. 364 Dod. Ep. 378.* Lepidium Piperitis *Matth. 447. Heiſt. Ind. I. 19. Weinm*
t. 641 fig. 9. Lepidium maius laurino maiori *Cord, Dioſc. 48 b. Hiſt. 124. b.* Lepidium Aegonetae
Oſea. Hort 164. Tabern. 847. Lepidium Plinii *Lin* 6. *Monand. H 89* Lep dium lat folium *C. B. Pin. 97*
28. *Tourn 2 5 Rai, Syn. III 304. R* 87. *Mant. Pir 45* Lepidium Pauli *J Bauh, II 948*
tis *Hench. 14.* Lepidium 2 1 .f Lepidium cativolium ſerratum *Boerh, II, 9.*
ed. II 671 Sper II, 644. Roy 334. 5 ovato lanceolatis integris ſerratis *Linn. H. Cliff.*
pulpoſis ovato anceolatis *Zinn 328.* Raphanus ſy- *alib 102 Wach. 168. Guett. II. 144.* Lepidium foliis
Naſturtium foliis pulpoſis ovatis ſerratis *Hall. Goett* 234. Naſturtium latifolium *Berg. Fl. Pranef. I*

propinquiorum folio longe petiolato
aperne latiuſculo, viridi glauco

4 5. ſtehen die
Blume in der
gen haben wie
ſtrecken M

längrunde Blätter ruhen. Die
Reihen ausſtehen Strauchs ſind nicht

quidem magnitudo naturali paulo maior *fig. 1.* naturali
rem *fig 2.* et per totum auctu *fig. 3 4. 5.* perfectiorem

weiſe gegen über geſtellet. Der Neſte verbogen ſich mit B
Die Blüthe, welche *fig. 1.* etwas vergrößt, *fig. 2.* in per
Vergrößerungsglas
abgebildet iſt, beſtehet aus dem Kelche, deſſen vier Blätter coher-

fig. 6. oblonga cuſpidata ſituata in quolibet ioculo vnum
continet ovato acuminatum ſemen *fig. 7.*

Runde breiten Blumenblät
breite Nägel
Blumen Spitze ausgeſtellet

Scheter fig. 6. hat zwey Kammern, und in jeder derſelben liegt ein eyfö

Kal. Cirepio e Ceraſo. *Gall.* Cerifier Cerifier

1. Haec arbor nunquam eam attingit craſſitiem,
quam Ceraſus nigra habet. Vid. Tab. 425. Folia
deinde virent, flores albidi ſunt.

2. In hortis colitur, floretque Aprili

1. Dieſer Baum wird niemahls ſo dicke, als der
ſchwarze Kirſch baum. S. die 425. Tafel. Die Blätter
ſind gr
Blumen weiß.
her ſtehen in Gärten, da ſie im April

2 Die

3. Fructus propter refrigerantem virtutem ni-

4. NOM. GEN. Vid. Tab. 425.

3. Die Frucht wird für kühlender als die schwarz

ander unterscheiden. Den blühenden Ast zeiget fig. 1. und die

[illegible] fig. zeiget fig. 7. und den Kern fig. 8.

Hisp. Pie de Liebre [illegible] gobo a Trifogho, Gall. Pied de Lievre. Belg. Hasenpootkens, Hasen-Vootkens

1. Caulis ad pedis circiter altitudinem excrescit. Folia dilute virent, flores pallide sunt purpurascentes.

2. Inter segetes et in agris requietis crescit, floretque Julio.

Lagopo exsiccans et adstringens virtus ad[illegible] et in diarrhoea, dysenteria, nimio [illegible] et fluore albo commendatur. Adh[illegible]

tionem.

2. Es wächst im Korn und Brachfeldern, blühet im July.

[illegible] zusammenziehend gehalten, es dienet im Durchfall und der rothen Ruhr, wie auch den allzustarken Fortgang der mo[illegible]

Hitze und Schmerzen beym Urinlassen.

reum arvense humile annuum f. Lagopus minimus vulgaris Morif. Hist. Ox. II. 141. S. II. t. 13. f.

denticulis calicinis setaceis subaequalibus foliolis linearibus Linn. 370.

molli lanugine obsita sunt, alterna, petiolata [illegible] longis, sine parum tatoribus, spinula mo[illegible]

[illegible]ter quasi pinnatus, corolla longiores [illegible] divisus, et corolla papilionacea constru[illegible]

[illegible] dem Stiel beygesetzt. Auf [illegible]angel ruhet der aufrecht [illegible]

[illegible] breite, und mit einer weichen Stachel beseze[illegible]t. Auf der Spitze der Aeste ruhen [illegible] eyförmige, [illegible] der Blumenähren. Der Blumenkelch [illegible] 3. 4. 5. ist in fünf lange Einschnitte fig. 3. c. b. [illegible] ten Seiten mit Haaren besetzt [illegible] ähnliche, Blumendecke ist [illegible] fig. 5. 6. Das [illegible] ersten Blüche, [illegible] krumme Schi[illegible] fig. 7. die mit einander [illegible] verwachsen. Die Kuolle [illegible] verborgen und enthält gemeiniglich [illegible] dem Triebe, welches wir auf [illegible] [illegible]

Cigue, *Gall.* Cigue ou Ciguet *Belg.* Scheerlink of Donckervet.

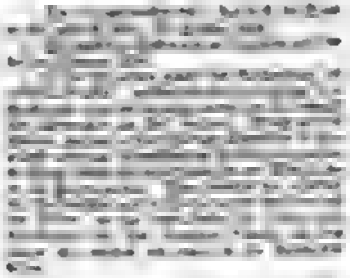
[illegible] ſere ſex pedes alti fiunt. Folia ex lu[illegible] florum candidi ſunt

2. Creſcit inter ſeminacea et ad rhudera, floret menſe tota.

3. Haec ſpecies deſcriptione cum Cicuta DIOSCORIDIS conuenit, quae eandem poſſidebat venenatam virtutem ac illa, qua Athenienſes Rhoe enecabant, qui propter delicta morte condemnati erant. Videtur vero ac ſi planta nocinam ſuam qualitatem in Anglia amiſerit, cum nonnullae gnam et caulium et radicum copiam ſine omni

[illegible] tionem hepatis & lienis vtuntur, et

ſole commendant.



Cicuta *Ron. Morh.* 53. *Hiſt. I.* 45 *Syn. III.* 215. *Tourn.* 306. *Rev. Pruſ* p. 22. [illegible] *Hal.* 86. *Boerh* 56. *Rupp.* 284. *Knaut. Meth.* 213. *Dill.* 1 6. *Heuch.* 40. *Heiſt. Ind.* [illegible] *Hall. Helv.* 433. *Goett.* 175. *Segu. II.* 4. *Monet. Pir.* 18. *Berg. Fl. Franc* 182. *Moraud. II.* 1. Conium *Linn. G.* no. 253 *Fl. V.* 299. *Roy* 10 *Wach.* 8 *Guett. II.* 64

731. *Morih.* 773. *Com. Ep.* 939. *Tabern.* 1170. G[illegible] 61 *Lugd.* 788. *Ron. Hiſt. I.* 451. *Syn. I.* 215. *Riv.* [illegible] *Rupp.* 284. *Dill.* 1.6. *Hall. Helv.* 434. *Goett* 175. *Bochau. Fl. Lipſ.* 500. Cicuta maior *Cord. H* 162. *C. B Pin.* 160. *Tour*[illegible]

[illegible] Cicuta vera *Geſn. Hor*

cuta vulgaris maior *Park.* 933. *Moriſ Hiſt. Ox. III.* 290. *S. IX. t.* 5. *f.* 1 *Weinm.* 173. *t.* 383. *fig c.* Cicuta veteribus et neotericis *J. Bauh. III* 6, 175 Cicuta domeſtica *Moriſ. Umb.* 28. *t* [illegible] Cicuta vera floſculis albis *Merch.* 40. Cicuta terreſtris maior *Trevo. Comm. Norib* [illegible] *t.* 43. Cicutaria major vulgaris *Clus. Hiſp. II.* 200. Conium ſeminibus ſtriatis *Linn. h. Cliff.* 92. *Lipſ* 92. *Fl* [illegible] 226. *ed. II.* 336. *Spec* 1. 242. *Roy* 309. *Dalech.* 96. *Wa* [illegible] 8. *Guett. II.* 65. *Linn.* 217

Anm. Der Blackenſchierlen Beſchreibung von dieſer giftigen Pflanze

[illegible] ohne gerit ſcabra, angulis, pinnato ramoſo, pinnulis oblongis, vel lacinulis, laciniis vltimis o[illegible]

[illegible] rem repandam quinq[illegible] 4. tandem ſtamina?

Fructus vero In duo ſemina, hinc valde gibba ſig[illegible] no. Inde plana reſolutitur.

an welchen einander wechſelsweiſe gegen über ſtehe, groſſe herablaufende, und in Aeſte getheilte Blätter ſitzen, deren kleinere Blätgen gleichfalls federartig, oder wenigſtens tief eingeſchnitten,

viele Blumenſtrauß, welche ſo wol als die Blättchen der mit einigen kleinen Blätgen umwunden ſind. An den weſſen

ander unterſtehen, in den Winkeln derſelben aber einander [illegible] lich dergeſtalt und convex gebogen, fig. 3.

[illegible] ſcheidet ſich in zwey Theilen fig. 4. welche

Man findet auch fünf Staubfäden d. h. und zwey Griffel c. c. einen Eyer erhalten, und geſtreift, auf der äuſſern glatt und

TAB. 452. *Lat.* Centaurium minus. *Germ.* Tauſendgüldenkraut, Erdgalle, Fieberkraut *Graec. Kentaurion* [illegible] *parvum. Angl* Leſſer Centory [illegible] Centaura minor *Ital.* Centaurid ramore, Biondella. *Gall.* Centaure poules. *Belg.* Klein Centorie.

1. Centaurii haec ſpecies raro pedem ſuperat altitudine, folia ſaturate viridia flores purpureo-pubicandi ſunt

2. In agris et paſcuis creſcit, floret Iunio et Iulio.

3. Reſolventem et mundificantem virtutem exercet, et obſtructione hepatis et lienis praeſtat, vrinam et ſanguinem menſtruum pellit, ictero et [illegible] tertianis febribus medetur, ventriculum roborat, et vermes necat. Externe in forma epi-

[illegible] natur. In officinis praecipue profitat eius Extractum.

1 Dieſe Art wächſt ſelten über einen Fuß hoch, die Blätter ſind dunkelgrasgrün, die Blumen purpurroth.

2. Es wächſt auf Feldern und Wegrändern, blühet im Junp und July.

3. Es iſt eröffnend und reinigend, dienet in Verſtopfung der Leber und des Milzes, treibet den Harn und die monatliche Reinigung, wird mit Nutzen in der Gelbſucht und Wechſelfiebern gebraucht, ſtärket den Magen und vertreibet die Würmer. Aeuſſerlich braucht man es in Ueberſchlägen bey Geſchwulſten und Entzündungen. In der Apotheke hat man davon beſonders das Extract

[illegible] 813. *Boerh. I.* 223. *Knaut, Meth.* 47. *Dill.* 127. *Heiſt. Ind. II.* 7. *Mor*[illegible] *El.* 17. Centaurium *Ruſſ* [illegible] 2 *Knaut. Hal.* 56. *Kram. S. Segu. I.* 200. Centaurium *Ludov. G.* [illegible] 06. *Berg. Fl. Pruſſ.* 63. Centaura *Linn.* [illegible] *Fl. V.* 285. *Roy* 432. *Hall. Helv.* 473. *Goett.* 190. *Wach.* 5 *Guett. II.* 301.

1. NOtd. SPEC. Centaurea *Bromf III.* 125 *Lobſaly* 264. Centaurium *Boerh* 72, Centaurium minus *Ruchs* [illegible] *Tabern.* 1166. *Lugd.* 1269. *C*[illegible]

[illegible] *V.* [illegible] *Pin*

bus umbonatis tubo ſtrictiſſimo *Hall. Helv* 475. *Gorit.* 201. *Zinn.* 250

[illegible] neque, Cor- [illegible]

Anm. Daß man wegen der Blume und Frucht, der einander

[illegible] bey dem LINNAEUS, KNEBEVIE, BLAIR und andere Scheriſteller beobachtet, und gewiß, wofern nur nicht blos aus

[illegible] n, und das Laubenhäuſchen zur ab[illegible] chten. Auf der in Kelſe gebauten Ei

[illegible] Staminea [illegible] ten, noch unterdeßlich mit drey erhobenen S[illegible]

Der Kelch, fig. 1. a. iſt kürzer als die Blumenblätt, welche in

[illegible] 1 bluſtris *fig.* 1. cochlitæque [illegible] bene ſachem, [illegible] 5, amila pa[illegible]

fig. 2. c. Auf dem cylindriſchen langen Querſtock ſteht der einfache Stempel, welcher kürzer iſt als d[illegible] nach ſich auf [illegible] [illegible] lindriſche Saamenbehältniß wird von dem Kelche fig. 6. gehen, der unterſich lang Stammen, welche ſich in zwey E[illegible]

[illegible] lſche Abbildung haben wir mit erſtehen ſ[illegible] [illegible] vergrößerter ſtrichelter worden.

TAB. 453. *Lat.* Pyrus *Germ.* Der Birnbaum, *Graec.* Ἀπιος, Ἀπ[illegible] *Ital.* Pero. *Gall.* Poirier *Belg.* Peerenboom.

1. Variae ſpecies et varietates Pyri in hortis Angliae inueniuntur, flores ſunt candidi, folia d[illegible] ſuae virentia.

2. In hortis colitur, floretque Aprili et Maio.

Es werden verſchiedene Arten und S[illegible] [illegible] enbäume in unſern Gärten gezogen, die davon ſind weiß, die Blätter grasgrün.

2. Es wird in Gärten gefunden, und blühet im May

et expreſſum ſuccum ad fluoris albi fluxum cohibendum laudauit DIOSCORIDES.

ſchlagen, und ſtillet den ſtarken anhaltenden Fluß weißer Mutter ein vortreflich Mi[illegible]

4. NOM. GEN. Pyrus *Rai. Meth.* 147. *Hiſt. II,* 1450. *Syn. III,* 402. *Tourn.* 628. *Magn. Chor* 323. *H[illegible] Knaut. Hall.* 172. *Rupp.* 140. *Bauh.* 19. *Knaut Merth.* 237 *Dill.* 48. *Linn. G.* no. 481 *Fl. [illegible]* 110. *Roy* 299. *Berg. fl. franc.* 69.

5 NOM. SPEC. Pica ſ[illegible] [illegible]neſtris *Bruns. III.* 223. *Dodſ.* 224. *Pyng.* 256. *Tabern.* 1426. Pir genus ſylue

Rai. Hiſt. II. 1401

Nom. Quae ad rem hiſtoriam merdinent ſuperius de Cer[illegible]

reſpondet, in qua *fig.* 1. 2. quinque ſtha com[illegible]

Anm. Alles, was bey den B[illegible]

Die Blattertheile ſtehen

a. die fünf weißen verwelkten

b. die aufen Ei[illegible]

[illegible] ſchnitte d. e. ſtehen

c. derſelbe geſchnitt[illegible]

[illegible] ſig. 6 die Saamen.

TAB. 454. *Lat.* Pentaphyllum minus [illegible] quefolium. *Germ.* Fünffingerkraut, Pfenkdat. *Graec.* Πεντα[illegible]
⊙ *Ital. Angl.* Cinquefoil. *Belg.*

2. Inter fruticeta et ad sepes crescit, floretque aestate tota.

3. Foliis et radici exsiccans et adstringens virtus adscribitur, et in omni haemorrhagiae et fluxionum specie adhibentur. Radicis pulverisatae drachma bis terve per diem assumta febrem curare dicitur. In acutis malignis etiam usurpatur morbis et Theriacam Venetam ingreditur. In morbis oris et ulceribus palati gargarismatibus admiscetur, vacillantesque dentes firmat

1. Man findet es an Hecken und am Wege, wo es den ganzen Sommer über blühet

3. Die Blätter und Wurzeln werden für trocknend und zusammenziehend gehalten, man brauchet sie bey allen Arten des Bauch- und anderen Ausflüssen. Ein Quintlein von dem Pulver, des Tages zwey oder dreymal gegeben, soll das Fieber vertreiben, man brauchet es auch in hitzigen bösartigen Krankheiten, und kommt unter den Venetianischen Theriak. Es wird auch in Verschrungen des Mundes und bey Geschwüren am Gaumen unter das Gurgelwasser genommen, wie auch zur Befestigung der wackelnden Zähne

Char. 11. *Knaut, Hal.* 210, 1. 39. *Pont. Ant.* 87. *Rupp.* 106. *Dill.* 97. *Segu. I.* 498 *Mauet Spic.* 20. Potentilla *Linn. C.* no. 487. *Ed. V.* 559. *Roy.* 174. *Hall.* 338. *Gort.* 105. *Ludov. G.* no. 621 *Wach.* 91. *Gmelt. I.* 285 *Berg. Fl. Francf.* 16

5. NOM. S Pentaphyllum minus *Bruns. Il.* 38. Pentaphyllon *Dorst.* 214. *Gesn. Hort.* 271. Vulgare Pentaphyllon [illegible] 505, Pentaphyllum vulgatissimum *Park* lum *I.* Quinquefolium vulgare *J. Bauh. II.* 397. *Magn. Char.* 12. Pentaphyllum minus procumbens flore luteo vulgare, radices emittens ex geniculis *Morif. Hist. Ox. II.* 189. *S. II. t.* 19. *f.* 7. Pentaphyllum minus repens *Kram.* 33. *et* 38. Quinquefolium *Caes.* 554. *Cord. Dios.* 64. *b. Matth.* 719. *Cam. Ep.* 759. Quinquefolium exig *Trag.* 506. Quinquefo IV. *Tabern.* 351. Quinquefolium minus luteum *Fuchs.* 624 *Dal. Lugd* teo interdum albo *Lob. Ic.* 690. Iron non nomen. Qu ifolium minus repens *C. B. Pin.* 325. *Tourn.* 296. *Pont Anth.* 87. *Boerh. I* 40. *Vaill. Parif* 16 *Rupp.* 106. *Dill.* 97. *Weltw.* 190. *t* 837. *fig. c. Segu. I.* 500. *Manet Spic* Quinquefolium minus repens luteum *Zannich.* 221 *Ic.* 263. Potentilla foliis digitatis longitudinaliter patenti ratis caule repente *Linn. H. Cliff* 194. *Roy.* 275. *Gronov.* 163. Potentilla folius *Dal.* *Spec. I.* 499. 340. *Gort.* *Boerh Ed. Lugd.* 426. *Berg. Fl. Franc.* ,

[illegible] Caulis [illegible] repente, genericae eadem flore conveniens [illegible] ylli species, a BLACKWELLIA hic varia radicibus agentes, quibus fragariae instar propa[illegible] plantia. Folia longis petiolis, squamis minoribus ad radicem [illegible] quinata sunt foliolis [illegible] Harmon Ic complicans, [illegible] foliola confoeta, *fig.* 3. 4 [illegible] n cupitulum collecta, et a [illegible] Semina multa nuda acuminata [illegible] ialiter inplano flore et conoidatum fructum [illegible] nuant, calice inclusum. Conf. et Tormentilla

Blätter [illegible] ner auch besonder Stiele mit [illegible] lumen, die Stengel oder [illegible] gert, kriechen auf der Erde hin, und treiben aus den [illegible] geln, durch welche sich die Pflanze, wie bey

TAB. 455 *Lat.* Nepeta, Mentha Cattaria, *Germ* Katzenkraut, [illegible] nminze. *Angl* Nep or Catmint, *Hisp.* ⊙ Hierba gatera *It.* Herba Gatta. *Gall.* Herbe-au Ment Char. *Belg.* Katte-kruyt Nepeta.

1 Duos pedes alti fiunt caules. Folia viridem ramineum, flores candidum colorem referunt.

1. Die Stengel wachsen zwey Fuß hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen weiß.

2. Es wächst in engen Gängen und Hecken, blühet im Junio und Julio.

3. Virtutem calefacientem et attenuantem her

3. Man hält es für erwärmend und verdünnend, es ist von guten Nutzen, die Verstopfungen der Mutter zu eröffnen in der Bleichsucht, Ohnmachten und den Krampfhaften Zufällen der Mutter. Es befördert auch die Geburt und die Reinigung. Einige Schriftsteller rühmen sie wider die Unfruchtbarkeit.

anum deliquio, et spasmodicis uteri morbis lau[illegible] chus pellendis prodest. A nonnullis contra sterilitatem commendari solet.

4) NOM. GEN. R eta *Raii Meth* 64. *Hist. I.* 548. *Syn. III.* 237. *Rivin. Mon. p.* *Rupp.* 230. *Hench.* 25. *Knaut. Meth.* 96. *Dill* *Linn. C.* no. 57 *Ed. V.* 639 *Sigesb.* 73. *Kram.* 52. *Roy* 326 *Wach.* 137. *Gmelt. II*

genus *Fuchs.* 434. Calamintha tertia *Cord. Dios.* 58. *b.* Calaminthae species, vt putat *Gesn. Hort.* 251. Herba felis *Matth.* 907. Gattaria *Cesalp.* 472. Herba Gattaria *Matth.* 530. *Cam. Ep.* 484. Cataria herba *Dod.* 99. Cataria *I.* Mentha Cati

Lob. Ic. 4 [illegible]
Manet Vir. 13. *Morand H.* 48. *Berg* [illegible] *Ind. I.* 8. Cataria foliis cordatis [illegible]

Ox. III. 414. *S. XI. t.* 6. [illegible] Nepeta *Riv. Mon. Tab.* 52. *Rupp.* 230. *Dill.* 126. Nepeta flore albo *Heuch.* 25. Nepeta floribus interrupte spicatis pedunculatis *Linn. H. Cl.* 310. *Upf.* 163 *Fl. Suec.* 486. *Mat. Med.* 291. [illegible]

cellatis, fo [illegible]

tha felina *H. Eychst. Aest. O.* 7. *F.* 4 [illegible] 3. Mentha Cataria *J. Bauh. III. b.* 225. *Ram. Hist. I.* 548. Men[illegible] Cataria vulgaris et maior *C. B. Pin.* 228. *Weinm.* 372 *t.* 725. *fig. c.*

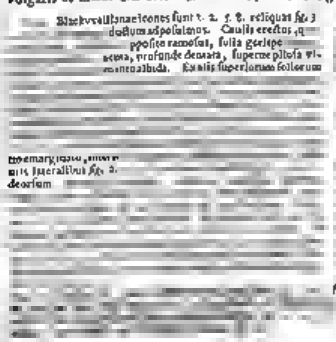
[illegible] Blackvellianae icones sunt t. 2. 5. 8. reliquas fig. 3 [illegible] ductum adposuimus. Caulis erectus, q[illegible] pposite ramosus, folia gerlipe[illegible] acuta, profunde dentata, superne pilosa vi[illegible] mento albida. Ex alis superiorum foliorum [illegible]

[illegible] mit grüner, und unterm [illegible] ter. Aus den Winkeln [illegible] in Aeste getheilte, Stiele, welche die Blumen [illegible]

[illegible] te, Röhrenförmige Kelch fig. 3. 5. 6. a. ist in fünf ungleiche Einschnitte eingetheilet, davon der drey obersten [illegible]

[illegible] tio emarginato, [illegible] uris lateralibus fig. 2. deorsum [illegible]

f. welche aus der Blumenröhre in die Höhe [illegible] a. liegen vier Eyen fig. 7. b. aus deren Mitte der einfache [illegible] stehet. Der stehenbleibende Kelch wird unterwärts etwas [illegible]



TAB. 456. *Lat.* Polium montanum. *Germ.* Berg Poley. *G*[illegible] *c.* Πολιον. *Angl.* Poley-mountain. *Hisp.* Cien [illegible]

Polium [illegible]

2. Pedem circiter aequat altitudine caulis, fo[illegible] ia dilute viridia lanuginosa sunt, flores albidi.

[illegible] engel wachsen bey einem Fuß [illegible] licht grün und wollicht, die [illegible]

1. Habitat in Italia et meridionalibus Galliae regionibus, floretque Iulio.

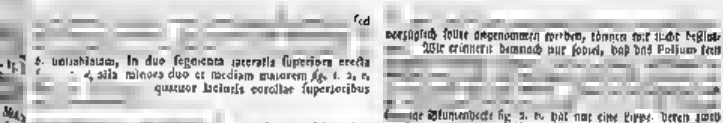
3. Summitates plantae pro scopo aperiendi et [illegible] hydrope atque ictero vsurpantur; vrinae et sanguinis menstrui secretionem promouent, et in morsu venenati animalis aliquem effectum praestant. Ingrediuntur Theriacam Andromachi [illegible]

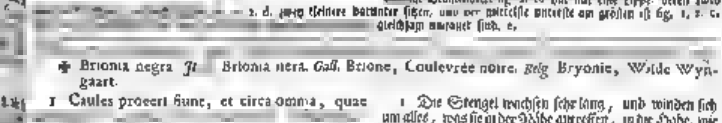
[illegible] *Wach.* 139.

5. NOM. SPEC. Polium *Matth.* [illegible] *Cam. Ep.* 586. *Lugd.* 928. Polium I. et III. ve[illegible] pens *Dod.* Polium montanum *Ca*[illegible] 524. *Tour.* 205. Polium maritimum erectum monspeli[illegible]um *Moris. Hist. Ox. III.* 355. *S. XI. t.* 2. *f.* 5. Polium montanum [illegible] sublutea notatis, capitulis subrotundis vmbellatim compactis, *Manet Vir.* 66 Teucrium spicis subrotundis, foliis oblongis obtusis crenatis tomentosis sessilibus *Linn. H. Cliff.* 3[illegible] *Spec. II.* 566. *Roy.* 305. *Wach.* 139. *Sauv. Monsp.* 141

Nota. Polii, montanum dictae, plures ab auctoribus recensentur species, quae vero difficillime cognoscuntur, et a se [illegible] anum supin[illegible]

Montanus modo, Polium non singulare genus constituere, [illegible] Von dem Bergpoley haben die Schriftsteller verschieden [illegible]





✤ Bryonia nigra *Ital.* Bryonia nera. *Gall.* Brione, Couleuvrée noire. *Belg.* Bryonie, Wilde Wyngaart.

1 Caules proeeri sunt, et circa omnia, quae

1 Die Stengel wachsen sehr lang, und winden sich um alles, was sie in der Nähe antreffen, in die Höhe, wie die weisse Bryonie, S. die 37. Tafel, ausgenommen, daß diese schwarze keine rauhe Stengel hat. Die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen bleichgrün

4. Sie wächst in Hecken und engen Gängen, blühet — May und July.

3 Einige Schriftsteller eignen der Wurzel eine abführende Kraft zu, allein weder HOFFMANN noch LISTER haben dergleichen entdecken können, ob sie solche gleich ersten gegeben. Sie soll den Harn treiben, und die Nieren von Grieß reinigen. Die Wurzel mit Kuhemilch und Essig als ein Überschlag gebraucht soll ein Zipperlein vertreiben können.

lia Natura e v ridia sunt, flores viridescentes.

2. Ad sepes et fruticeta crescit, floretque Maio et Iunio

3. Radici a nonnullis

nec LISTERVS, Lepius licet [illegible] experi-

citur. Radix cum ficcorte vaccino atque [illegible] remixta, et instar cataplasmatis imposita podagricis prodesse fertur.

85 *Gaert. I.* 194 *tm.* 1288. *f*

97. *J. Bauh.* cum rubro

welche auf die 37 Tafel [illegible] mehr gemeiniglich die schwarze auf Bischofswischen Wasser ab-

[illegible] simplici, latiolato se

[illegible] singulos socios duo pleruinque reliquos magis, quam nonnulli, latent scandra. fig. 5.

erstock, dessen einfacher Griffel sich mit drey ausgespitzt geschlitzten Narben fig. 3 welche innerlich drey Behältnüßt hat, fig. 4 einige Saamen fig. 5

DEWIS aber die Blumendeck- genennet wird in fünfen enthalten. In der Blume der weiblichen

Spitzen endiget. Diese verwandelt sich in die Leibesfrüchten, und in jedem derselben liegen gemeiniglich zwey mehr rundlich als

✤ *Ital.* Articiocco. *Gall.* Artichaut. *Belg.* Artischocken.

1 Truncum pedum altitudinem assequitur caulis, folia dilute sunt viridia, flores coerulei

2. In hortis Angliae colitur, floretque Iunio Iulio

3. Cinara gratum salutare et nutrimentum praebet alimentum, radici vero aperientem, mundificantem, et diureticam virtutem tribuunt, ac in vitiligine eam adhibere solent.

1 Der Stengel wächst bey drey Fuß hoch, die Blätter sind lichtgrün, die Blumen blau.

Man ziehet sie in England in den Gärten, sie blühet im Juny und July.

3. Die Artischocken werden für eine angenehme, gesunde

ein eröffnendes, reinigendes und Harntreibendes Mittel gebraucht, und in der Gelbsucht gegeben

4. NOM. GEN. Cinara *Raj Meth.* 41 *Hist. I.* 299. *Tourn.* 442. *Magn. Chor.* 13 *Boerh. I.* 139. *Rupp.* 187. *Knaut Meth.* *Heist. Jod. I.* 10. *Kram.* 72. *Hall. G* *it.* 367. *Berg. Fl. Francf.* 259. *Morand. El.* 31. Cinara *Vaill. Act. Gall.* *Cat. P.*

5. NOM.

5. NOM. SPEC. a) Scolymus aculeatus *Tabern.* 1075. Cinara Dod
nota cuius pediculi esitantur *C. B. Pin.* 383. *Boerh. I.* 139. *Hall. Gott.* 35

squamis ovatis, *Linn. Spec. II.* 827. *Zinn.* 385

secundis stylos exaequantibus ... longus 4. ... semina oblonga compressa *fig.* 3. *f.* pappo sessili

... die ... de mit seinem ...

... verhältniß, durch welches der
... zusammengedrückte Saamen *fig.* 3

Turbino bastardo. *Ital.* Turbito sento. *Gall.* Turbit bastard. *Belg.* Wilde Turbit

... turate virent, flores lutei sunt.

... der sind dunkelgrün, die Blumen gelbe

3. Radix venenata est, et per inferius superiusque

im Julii.

... greift. Ehedem wurde sie in den Apotheken statt der wahren Turbithwurzel verkauft.

Morib. 208. *Linn. G. no.* 278. *edit. V.* 323. *Roy.* 113. *Ludw. G. no.* 659. *Wach.* 3.

Anm. Da diese Pflanze zu denjenigen gehöret, welche Blumenschirme tragen, und deren Unterschieds Kennzeichen ...

... Muster wiederholt worden.

Ital. Herba stella. *Gall.* Corne de Cerf, ou Sanguinaire. *Belg.* Herts-Horn,

et hinc omni parte maior. Folia dilute virent, flores pallide virescentes sunt

Blumen bleichgrün.

... schaften, mit

quam

Syst. ed. II. 1234. *Linn.* 337

Plantagine convenientiam, sed ei floren et fructum considerantes, ei cum Tab. 14. 35. et 413. comparantes, non singulare genus constituere sed veram Plantaginis speciem esse

folis ensiformibus angustis, lacun- ... que 3 nervatisque auctis et spica florifera long...

corolla monopetala, tubo nectar gerente, quadripartito. Filamenta quatuor longa, e. e. incumbunt oblongae connectae

...lori fig. 7. f. pereunt semina plu... pertinens fi... olutinus. C...

...ist
...e Stiele
...ärkert die 4. abgetheilet
...mit der Spitze fig
...sondichten. Der Fruchtknoten ...unglichen, theilet sich der Breite nach in zwey Theile, davon der oberste fig. 7. f. abfällt, der unterste
...An dem Blumenstiele ist mit

eine Anweisung.

TAB. 46r. *Lat.* Pistacia, Pistachia *Germ.* Pistacien, grüne Pimpernüßlein. *Graec.* ...

...schier *Belg.* Pistacien.

1. In natali solo magna est arbor, cujus folia pallide viridia, flores albi. sunt

2 In orientalibus regionibus Persiae et Turciae crescit

3 Fructus nutrientes et confortantes dicuntur, et debilioribus emaciatisque subjectis bene condu-

1. Dieses wird ein grosser Baum in seinem Vaterlande, seine Blätter sind lichtgrün, die Blumen weißlicht. Er wächst in den gegen Morgen liegenden Theilen Persiens und der Türkey.

2. Die Frucht hält man für nahrhaft und stärkend, und dienet den zärtlichen und abgezehrten Personen, sie

Boerh. II. 173. Terebinthus fructu edu... *Kram.* 147.

De Flore et genericis characteribus hujus plantae, quam ... Blackwellianum exemplar pronominus, fusius ac...

Pflanzen, und die manniche ist von der weiblichen, wie GEOFFROY in der Mem. Acad. Tom. II. p. 410 angemerket hat, auch in Ansehung der Blätter verschieden. Bey der ersten sollen sie ...che theilen, länglicht, und nur in drey Lappen abgetheilet seyn die weibliche Pflanze aber größere, rundliche, und aus fünf Blättern zusammen gesetzte Blätter tragen. Jedoch mag wohl dieser Unterschein nicht beständig seyn. Das Weibchen trägt längliche, eckigte, und mit Furchen besetzte spitzige Früchte, unter der Gestalt

TAB. 461. *Lat.* Dictamnus creticus. *Germ.* Cretischer Diptam. *Graec.* Δ——— *Angl.* Dittany of Greece, ... Dictamo di Candia. *Belg.* Cretasche Dipetamum, of Dictamus

1. Caulis circiter Pedis altitudinem attingit, foliis dilute viridia et tomentosa, superiora vero, flori proxima sevia sunt et tomento nullo obsita, flores dilutae purpurascentes

2. Praecipue in Creta sive Candia crescit, Ac ...

... singularem, sagittas ex vulneribus educendi virtutem, tribuerunt, et adhuc alexipharmaca vis eidem in contagiosis morbis adscribitur, et contra morsum et punctaturam venenatorum animal...

...strorum fluxum pellendum vindicatur et magna copia Theriacam Venetam, Mithridatium, et Diascordium ingreditur. Folia tota in officinis asservandum.

1. Die Stengel wächst ohngefehr einen Fuß hoch, die Blätter sind bleichgrün und mit Wolle bedecket, die oberen ausgenommen, welche an den unteren Stengeln nahe bey dem Gipfel stehen, als welche keine Wolle haben: die Blumen sind lichtro...

2. ... findet sich vornemlich in Creta oder Candia, ...bisher

Diese Pflanze wurde von den Alten besonders dem GIFT, wegen seiner vermeinten Kraft die Pfeile aus den verwundeten Körpern zu ziehen, sehr hoch ge...

...brauch sich auch derselben, die Geburth, Nachgeburth und monatliche Reinigung zu treiben). Es kommt davon eine gemeine Waare unter den Venetianischen Theriac, Mithridat und das Diascordium. Man brauchet nur allein die Blätter davon

4. NOM. GEN. Dictamnus *Rai. hist.* 1, 537. *Merk.* 63. *Magn. Char.* 95. *Boerh. I* 178. *Rupp.* 136. *Hasek* 26, *Hall. Goett.* 343. *Morand El.* 13, Origanum *Tourn.* 198. *Linn. G.* no. 563 *v.* 645 *Roy.* 323. *Ludw. G* ... 221 *Mant.* 3

5. NOM. SPE... mus *Hall. Goett.* 343

Magn. Char. 95. *A* ... *Hist. Ox. III.* 357. *S. XI.* 5 2. *f.* *Boerh I* 178. *Rupp.* 136. *Morand. II* 29. *II* 338. *Tab.* 462. *f.* 2. Dictamnus creti... vera *J. Bauh III* 2. 253. Origanum creticum latifol... tolium *f.* Dictamnus ...icus *Tourn.* 299. Origanum foliis inferioribus tomentosis spicis nutantibus *Linn. II. Cliff* 304. *Amm. Med*, 301 *Spec. II*, 589. *Roy.* 323. *Wrath*

...Pers...

...Blätchen derselben setzen zwar die Körper... si... vor, sich zwischen den Nerven leicht beschädigen zu

...pfet kelchige braun... Pflanze, nur die Blumen sch...

...beränderte niemals aber einfach gebildete Kelch hat 3. enthält vier Saa... ...te ausgenommen, so w... ...heuben, eyförmigen, un... ...ckonnam ganzen Rei... besetzet.

TAB. 463. *Lat.* Myrtillus, Vaccinia. *Germ.* Heidelbeer, Schwarzbeer *Graec.* Κυανοξυλον *Angl.* Bill-berry *Hisp.* Murtho agreste *Ital* Mirtillo. *Belg.* Mirtil, een Boomken, of struyck Myrtus gelijck. ...oock de Vrucht van Myrtus, Bogel

1. Frutex haec pedis altitudinem refert, folia dilute gramineum, flores purpureum colorem ostendunt.

2. In sylvis, umbrosis etiam et paludosis in to... , frequenter inter filices crescit, et Maio florer...

3. Fructus refrigerantem adstringentemque ...

...rhagis aliisque humorum fluxionibus medetur. In Norwegia aliisque septentrionalibus regionibus ...fructibus vinum parari SIMON PAVLI retulit.

...lautarem effectum praestat

1. Dieses Staudgen Gewächs wachst bey einem Fuß hoch, die Blätter sind hellgrasgrün, die Blumen purpurroth

2. Es wächst in Heyden, waldigten Orten, und sumpfigten Boden, mehrentheils zwischen dem Farrenkraut, und bisher im May

3. Die Frucht ist kühlend, zusammen ziehend, den ...

...heilich. SIMON PAVLI berichtet, man bediene sich derselben in Norwegen und Nördlichern Ländern wieder ...Schwindsucht. Man kan aus dem Safft einen angenehmen Syrup machen die abgetriebene Zuflüsse zurückzuhalten

6. NOM

4. t. 744. *fxn.* Myrtillus exiguus *Prag.* 974. *non icon.* Myrtillus vulgar.

1 nigricante *C. B. Pin.* 470. *Tourn.* 607. *Boerh. II.* 71. *Segu. II.* 286. *Vi.*

Fl. Lapp. 143. *H. Cliff.* 148. *H. Suec.* 313. *Mat. Med.* 284. *Roy.* 239. *Hall Helv.* 415 *Gouft.* 163.

Spec. t. 349. *Fl. Suec. E. II.* 333.

1 capillata, ramosa,

perfolio alixis, fcindu
chiton. veftiti. *Ped*

fg. 3. purpurea femiflos plura exigua *f*

Anm. Sitz der vorigen, in Reste gebrütet und mit Fäßen von den besetzten kriechenden Wurzel frandten aufrechtstehende, mit kleinen gestirte, eckigte Stengel, auf welchen durch kleine Ste

deren jeden eine Blume ruhet. Der Stengel sitzt unter der

und die rundliche, Glockenförmige, gleichfalls mit 5 Einschnitten bezahlte Blumenkrone fig. 1. 1. die zweyfach scharfen Narben sind mit einem häutichten P

g. 3 und enthaltet in dem saftigen purpurfarbigen Marke fi

schwedische Meister ist mit der genauen Abbildung der Frucht fig. 3. 5. 7. betrachtet worden.

TAB. 464. *Lat.* Tanacetum. *Germ.* Reinfarn. Wurm-Kraut. *Angl.* Tanfie. *Ital.* Tanaceto *Gall.* Athanasie, Tanacet *Belg.* Reynuzer, Ta , of Worm Krayt.

retque menſe Julio.

be der Felder, blühet im Julio.

bent.

ul wider die Würmer bey Kindern gelobet

4. NOM. GEN. Tanacetum *Bar. Meth.* 29. *Syn. III.* 188. *Hift. I.* 365. *Tourn.* 46
3. *Vaill. Act. Parif.* 1719. p. 369. *Rupp.* 195. *Ko*
159. *Hoech. Ind.* 45 *Heift. Ind. I.* 32. *Linn. Gen. no.* 773. *Ed. V no.* 848. *S*
low. 195. *Gouft. fl.* 337. *Wach.* 212. *Segu. II.* 176. *Manet Pir.* 88. *Berg.*

50. *H.* 87. *Dorft* 281 *b. Prag.* 158. *Cayd. Flor.* 354. *b. Ceſe. Bort.* 283

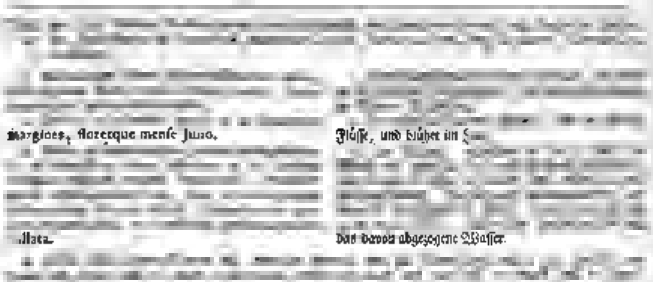
Adelph. Vern. O. 5. *F.* 5. *f.* 2. *Heiſt. Ind. I.* 31. Tanacetum vulgare luteum. *C. B. Pin.* 132. *Morif. Hiſt.*

Tanacetum foliis pinnatis, pinnis ſem pinnatis, floribus umbellatis *Hall*

Lapd. 955.

gen gleichfalls tief eingeschnitten, und die Einschnitte nochmahls verschiedentlich vertheilet. Die auf den Enden der Stiele ruhenden Blumen, stellen einen ungleichen Schirm für, und gehören zu

g. 3. 4. 5. 6. 7. verbessert.



margines, floreque mense Junio.

Flüsse, und blühet im [illegible]

illata.

das davon abgezogene Wasser.

ad. II. 30. Syst. 7. Ludwv. 188. Manet. Fir. 101. Morand. El. 21 Filipendula Lien. G. no. 483. Roy

floribus compactis C. B. Pin. 164. Herm. L. Bat. 84. Oenanthe Caesalp. 551. Re

folio maiori impa
impari trifido Lu
tis, extremo trilobato, minimis p
cta Berg. H. Francf. 149. Spinea foli
490. H. Suec. ed. II. 440. Zinn. 1 9.

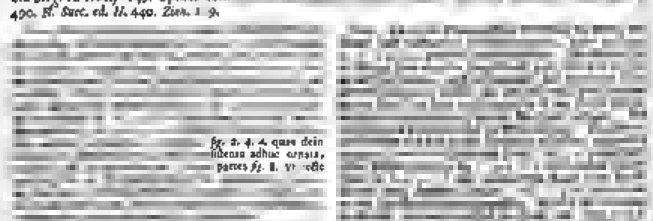


fig. 2. 4. 4. quae dein
lisentia adhuc ornata,
partes fig. 8. vi recte

mit Recht angemerket, vielmehr trockne Sa
genannt werden, ob solche gleich nachdem sie rei
enthalten.

[illegible] ob auch gemeiniglich [illegible]

chende Calmus, Oprechte Acorus.

lore sunt imbuti.

Blumen stehen, ist licht grünlich braun.

2. Er

2. In minoribus fluuiis creſcit, et in Anglia praecipue in regione Surry, Cheshire, et Norwich reperitur, florentes clauſe Iunio et Augusto

2. Er wächſt an kleinen Flüſſen, beſonders in England in Surry, Cheshire, und Norwich und treibet ſeine Blumen im July und Auguſt.

3. Radici calefaciens exſiccans reſoluens et attenuans tribuitur virtus, adhibeturque in obſtructione hepatis ac lienis, morbis peſtilentialibus et contagioſo aëre. Externe etiam in faeculis odoriferis vſurpatur ac Theriacam et Mithridatium ingreditur.

wend und verdünnend, ſie bricht in Verſtopfungen der Leber und des Miltzes, iſt nützlich bey peſtilentialiſchen Anſteckungen, und verderbener böſer Luft; dann auch wird ſie zu wohlriechenden Säckgen gebraucht, ſie kommt auch unter den Theriak und Mithridat.

4. NOM. GEN Acorus *Raj. Meth.* 13 *Hiſt. H.* 1313. *Syn. III.* 437. *Herm. L. Bat. 9. Knaut.* 165. *Boerh. I* *Diſſ. Cyſſ.* 110. *Hevch. Jud.* 52. *Hel* *Jud. II* 41 *Siegeb. 4. Krum.* 105. *Linn. G.* no. 346. *Ed. V.* no. 391

325. Calamus aromaticus *Petiv. Letter. p.* 49. *Mitchel* 43. *Mont. Gram.* 49. *Sryn. I.* 130. *Anamet. Suppl.* 9.

NOM. SPEC. Calamus aromaticus *Cord. Dioſ* multis Acoru n *J. Bauh. II.* 734. *Mitchel.* 43. *Segu. I* *Manet, Suppl.* 9. Acorum *Matth.* 21 *Tabern.* 1031. *Cam. Epit* 5. Calamus verus *C* amarus *Weinm.* 19. non n. Acorus *Lob. Obſ.* 30. *Jc.* 57. *H. Aichſt.*
F. 9. *f* 1 *Linn. fl. Suec* 77. *Ed. II.* 197. *Mat. Med.* 16. *Spec. I.* 324 *Siegeb. 4. Heiſt. Jud. II.* 80 *Roy. Hall.*

Acorum verum *D* *Lugd.* 1618. Acorus verus *C. B. Theatr.* 626. Acorus verus ſ. Calamus aromaticus *Offic. C. B. Pin.* 34 *Herm. L. Bat* 9. *Knaut. Hall.* 165 *Boerh. II.* 167. *Diſſ* 110. *Linn. H. Cliff.* 137. *Berg. Fl. Francf.* 2. Acorus verus ſ. Calamus Offic. *Park.* 40. *Roy. H.* *II.* 1313. *Sym. III.* 437. Acorus verus,

T. 13 *fig.* 4

proxis inorgenium aequatorium aroma, cuius habitator, radicem ſeſſilem longam, repentem, craſſam, circulis et veluti geniculis notatam. inferiorsque fibroſam ſolis longiſſimis, vbique inorgerrima, a medio medio inaequaliter diviſa antenatoque ſenſim fine terminata *fig.* 2. et clavam ſolitaex ipſo ſolio erumpentem, ac vndique ex flo- —, ex dara derlineatione conſpicimus. Floris fructiſque characteres in botanicorum Scripris legantur.

Anm. Diese inländische, gewurzhafte Wasserpflanze liefert uns nach dem Blackwellischen Muster ohne Veränderung u. Zusätze, deren äußerliche Gestalt man aus der Abbildung ganz leicht erkennen kann. Es ist nehmlich der lange dicke, kriechende Wurtel mit vielen Circeln und gleichsam Gelenken versehen, und mit kleinen Fäsergen begabet, die Blätter sind sehr — nirgends eingeschnitten, von der mittlern Ribbe länglicht — ilet, und werden nach und nach an dem Ende spitziger — 3 einzele Klogen fig. 3. entdecket und dem Mittel selbst, — eraß nur kurtz aufeinander liegenden Hlumen bedeckt. Die Beschaffenheit der Blume und Frucht — — — Schrift feinern nachlesen

TAB. 407. *Lat.* Filipendula, *Germ.* Rother Steinbrech, *Gr.* —, *Dan.* —, *Angl.* Dropwort, *Belg.* Filipendula. *Ital.* Filipendula. *Gall.* Saſſi Frage, Filipendule *Belg.* Rootſteenbreeck.

1. Pedem excitet altitudine aequant caules, foliis laturate ſinne viridia, flores autem interne albidi, externe rubicun

1. Die Stengel wachſen ohngefehr einen Fuß hoch, — — — weiß, auſſerlich rot

Es wächſt auf feuchtem Boden und blühet im Junp und Julp.

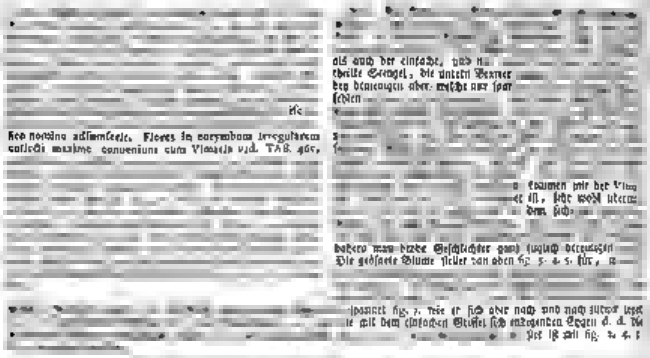
2. In terra calcarea praecipue creſcit, floretque Iunio et Iulio.

3. Foliis, et radici imprimis virtutem diureticam meſſe dicitur, et hinc in calculo, ſabulo, et vrinae ſuppreſſione a nonnullis adhibentur. Pulverem ex D. NEEDHAMI et PAVLI relatione in nimio menſium fluxu atque albo fluore Dr RAY laudauit, licet, vt PARKINSONIVS retulit, eidem tempore ad placentam expellendam adhibitus fuerit. Secundum PRAEVOTH experientiam haemorrhagias ſupprimit.

3. Die Blätter und beſonders die Wurzeln hält man für harntreibend und brauchet ſie im Stein, Grieß und Verhaltung des Urins. Das Pulver rühmet D RAY aus dem D NEEDHAM und PAVLI zum Halten der allzuſtarken Reinigung bey Weibs Perſonen und im weiſſen Fluſſe, obſchon PARKINSON berichtet, daß man es zu ſeiner Zeit die Nachgeburth abzutreiben gebraucht habe. PRAEVOTIVS rühmet es aus ſeiner eigenen Erfahrung wieder den Blut-Fluß.

Herm.

V no. 554 *Zinn.* 119.



ise

hoc nomine adsumserit. Flores in corymbum irregularem collecti maxime conveniunt cum Vimaria vid. TAB. 465.

als auch der einfache, und n
theilte Stengel, die untern Bremer
bey denjenigen aber, welche nur spar
fehlen

s
f

o kommen mit der Vim
et ist, sehr wohl überein
dem sich

dahero man beyde Geschlechter ganz zugleich vereinigen
Die geöfnete Blume stellet von oben fig. 5. 4. 5. für, u

spannet fig. 7. wie er sich aber nach und nach zuletzt legt
ie mit dem einfachen Griffel sich entgegenden Eygen d. d. die
ist ist mit fig. 2. 4. 5

min, or Carthamo *Ital.* Cartamo saluatico *Gall.* Safran Batard. *Belg.* Bastert Saffran.

1. Tres pedes alti fiunt caules, folia gramineo colore flores luteo sunt tincti.

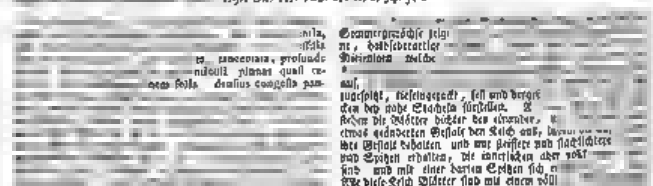
2. Habitat in Italia et Graecia, ibidemque feminae caulem ad colum lana amictum vsurpare solent, floret mense Junio.

1. Die Stengel wachsen bey
ter sind hell gras grün, die
2. Man findet d
wo sich die Frauen d
cken gebrauchen und blühet im Juli

referre cupiunt, euoluant eius Histor. Plantar. quae in Hort. L. B. crescunt.

genommen wird
hievon lesen will.
Hort. L. B. crescunt,

1. NOM. SPEC. Atractyl
mitior *Ruell.* 148. Atractylis Malthior *Tabern*
succo *Colum. Euphr.* 19, Atractylis flore luteo *Park*
Jud. III 66. *Kram*



36. *Ger.* 1171. *Lob. Ic. II.* 13. At
hrast. et Dioscoridis Sa

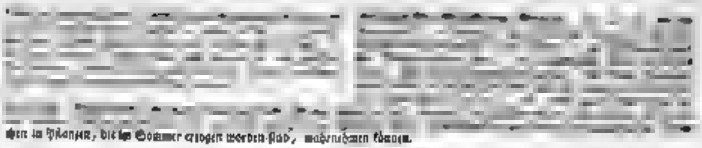
830. *Sauv. Monsp*
Hist. Ox. III. 160. *S. VII.* 1, 34. *f.* 2

nila,
ssila
ta, tanceolata, profunde
nidulli pinnas quasi ce-
nem folia densius congesta pan-

omnes, cum perfecti sint,
semen

Sommergewächse zeigt
ne, halbsederartige
Nitienlein welche

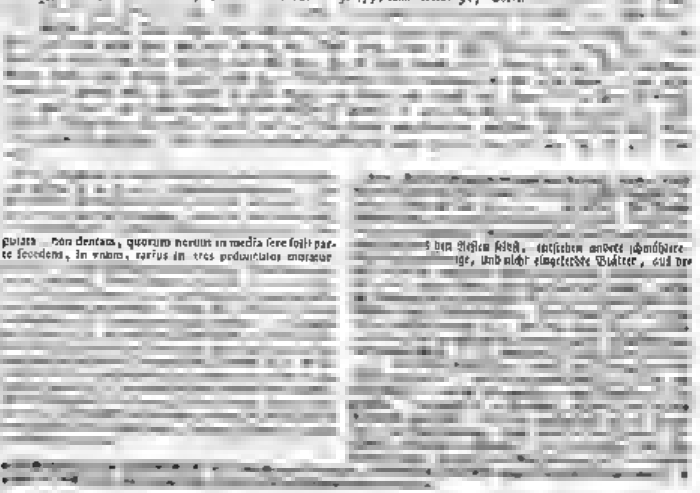
auf,
zugespitzt, tiefeingezackt, fest und dergl
cken bey nahe Stacheln fürstellen. A
stehen die Blätter dicht bey einander, u
etwas geänderten Gestalt den Kelch aus, [illegible]
ihre Gestalt behalten und nur steifere und stachlichtere
und Spitzen erhalten, die innerlichen aber voll
sind und mit einer harten Spitzen sich e
Alle diese Kelch Blätter sind mit einem völl
ben, und aneinander angeleimet, Es [illegible]



chen in Pflanzen, die im Sommer erzogen worden sind, wahrnehmen können.

⊙ *Nat.* Tilia. *Gall.* Tilleul, ou Tiler. *Belg.* Linde boom.

4. NOM. GEN. Tilia *Nat. Meth.* 162. *Hist. H.* 1694. *Syn. M.* [illegible] *Herm. Lug. Bat.* 598. *Tourn.* 611. *Magn.* [illegible] *Dill. Gifs.* 86. *Heuch. Ind.* 14. [illegible] 140. *Sigesb.* 105 *Linn. G. no.* 508. *Ed. V. no.* 587 *Roy.* 477. *Hall. Helv.* 357 *Goett.*

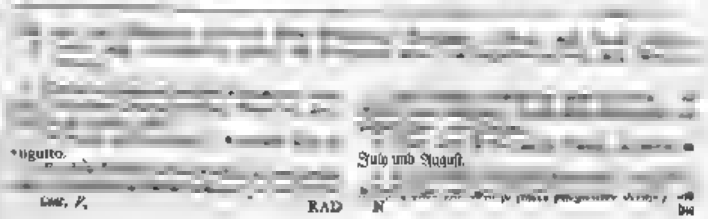


[illegible] quata non dentata, quorum nervus in media sere solit parte secedens, in vnum, rarius in tres pedunculos mutatur

[illegible] den Aesten selbst, entstehen andere schmähere [illegible] ige, und nicht eingekerbte Blätter, aus der

[illegible] augusto.

[illegible] July und August.



[illegible] *Cant. V.* RAD N [illegible] die

NOM. GEN. Astrantia *Ruj. Meth.* 55. *Hist. I.* 475. *Herm. L.* [illegible] *Tourn.* 324. *Magn. Char.* 172. [illegible] *Hench. Jud.* 39. *Hist. I.* 5 *Kram.* 67. 68. *Linn. G. no.* 245 *Ed. V. no.* 290. *Ruy.* 30. [illegible] *Ludwig.* 655. *Wach.* 14. *Segu. II.* 22. *Manet. Vir.* 7. *Berg. Fl. Francf.* 190, *Zinn.* 222.

[illegible]

maior *C. B. Pin.* 286. *Park*

[illegible] Schede ausmachet. In der obern fehlet dieser Stiedt und das

[illegible] 4. 6. 8. componitur [illegible] nermaphroditi sunt, quasi [illegible] 5. pentapetali, pentastemones 6. et infera [illegible]

[illegible] 3. 4. a. a. genau umschlossen ist [illegible] 1. 2. 3. 4. b. b. bestehet. Die meisten von diesen Blumen sind

[illegible] socelem exhibet, scones vero nunc additas *fig.* 3. 4. *f.* 26. [illegible] 6. gefieret, welcher [illegible] ist, sich in [illegible]

Hist. Ox. III. 279. *S.* 9. *t.* 4. *f.* 2. dicitur, et priori vera est varietas. [illegible] stellet dieselbe [illegible] gen die einen aus beygefügten [illegible]

[illegible] ist

[illegible] nass de Candie, *Belg.* Een Stach van Geeivvortel, Croonkens Kruyt, vvilde Pinsternakel

[illegible] 2. In Candia aliisque regionibus Prouinciae Le- [illegible] dictae habitat, floretque Iunio et Iulio.

[illegible] 2. Sein Vaterland ist Candia [illegible] dere Orte in der Levante, er blühet im Juny [illegible]

[illegible] inarum exclusionem pro- [illegible] fördern die Geburth und den Fortgang der Nachge- [illegible] Mithridatium ingreditur. [illegible] nimmt sie zum Theriac und Mithridat

[illegible] *Wach. II.* Libanotis *Hall. Helv.* 45

[illegible]

nu-issime pinnatis, laciniis petiolatis *Hall. Helv.* 451.

... seminatam, cum cuius specie convenire, ex soliorum impe... mis habitu colligimus, licet umbellas involucro destitutas hic repraesentat. Concinne eandem desc ipsit HALLERUS l.

... *hirsuta, pinnata, pinnis pinnatis, laciniis ultimis ... trifidis, involucrum universale ...*

... nen Schirmen vier bis sieben gleich ... breite Blätlein. Die ... setzen.

Anm. Daß diese Pflanze, welche die Fr. BLACKWELL unter dem Nahmen des Cretischen Daucus hier abgebildet, ... deutlich aus der Gestalt der Blätter geurtheilet ... Abbildung der Blumen-Schirme den untern Blättern umgeben wird. Der Herr von HALLER hat l. c. diese Pflanze kurz aber deutlich beschrieben, in dem er angiebet: Die Blätter sind lang, in zarte Theile geschnitten mehr oder weniger rauh, Jeder ... ig, dergestalt, daß die Blättgen gleichfals den Federartigen ähnlich seyn, die lezten Einschnitte abe... ein Haupt-Schirme stehen fünf breite, und bey den klei... Saamen sind länglich erhaben und mit weichen Haaren be...

1. Caules trium pedum altitudinem asse...

... mitatu Cantio copiose crescit floretque mense I...

... tribuunt pell e flatus, sedat colicum dolorem ... promouet, et in calculo, sabulo, et scorbuto effi... praestat. Pinuerem Ari compositum ingreditur.

... ceugrün, die Blumen weiß.

... e wächset in Engeland in verschiedenen Gegen... sonderlich in der Grafschaft Kent sehr häufig, und blühet im Junio.

3. Die Wurzeln werden für hitzig und trocknend gehalten, sie treiben die Blähungen, lindern den Schmerz im Leibe, und stärken den Magen, sie treiben auch den Harn, und dienen im Stein und Grieß, wie auch wider den Scharbock. Man nimmt sie zu dem Pulv. Ari composito.

4. NOM. GEN. Pimpinella Saxifraga *Raj. Meth.* 53. *Hist. I.* 445. *Syn.* l.l ... *Meth.* 209. *Knaut. Hall.* 85. ... 23. *Rupp.* 285. *Heuch. Jud.* 40. *Dill. Giss.* 151. *Heist. Ind. H.* 12. *Kram.* 64. *Siegesb.* 88. *Linn. O. no.* 283. *Ed. V. no.* 328. *Roy.* 115. *Wach.* ... *Ludw.* 672. *Guett. II.* ... 94. *Zinn.* 215. Saxifraga *Herm. L. Bat.* 53. Tragoselinum *Tourn.* 309. *Boerh. I.* 54. *Hall. Helv.* 4... *Guett.* 173. *Seg. II.* 11. *Mapp. Alf.* 92. *Berg. Fl. Francf.* 179. *Morand. El.* 1.

... Pimpinella minor *Siegesb.* ... rotundis *Linn. Fl. Suec.*

Not. Habitu et foli s imprimis differunt Pimpinellae huius Individua, hinc pro ma... dine diuersa RIVINUS addere ...

... m, eique eum sequuntur, easque varietates esse, ... modo speciem sistere, haud bene, ut nobis vide...

... ter, vittata plerumque semitereda,

... alternatiu cingunt, pinnas pinnatifidas, laciniis primis de... atis reliquis ...

... 729. *Cam. Epit.* 775. vipote vulgari differunt. Umbellae,

... *fig.* 4. 6. 4. 4. totidem staminibus 3. stylo duplici *fig.* 6. 2.

... *fig.* 10. ... oblonga, superne ang... primo contexta semina *fig.* 11.

Anm. Die einzelen Pflanzen von dieser Pimpinelle sind sowohl der Größe als den Blättern nach von einander unterschieden, dahero haben solche nach dem ersten Unterschiede RIVINUS und andere, wieder andere aber mit dem Herrn HALLER nach den Blättern in verschiedene Arten abgetheilet, dahingegen LINNAEUS und seine Nachfolger solche nur als Abweichungen betrachtet, und alle, aber wie es uns scheinet ohne hinlänglichen Grund,

... von der gemeinen unterschieden ... welche ... Schirm, welcher auf jedem ... Ende

TAB. 473 *Lat.* Helenium, Enula. *Germ.* Alantwurtzel. *Graec.* Ἔλενιον, Ἑλένιον, *Angl.*
⊙ Ala. *Ital.* Enola. *Gall.* Aunée,

1. Ad quatuor vel quinque pedum altitudinem
2. In variis paludosis pratis Angliae sponte pro
et in hortis quoque colitur, floretque
3. Radix inprimis in pectoris morbis conducit,
flatus pellit et sudorem, ac tanquam antidotum
venenorum laudatur. In difficili respiratione, tus
si, pulmonibus pituita infarctis, et morbis conta
giosis frequenter usurpatur. Etiam in Poda
gra in Ischiadico, calculo,
passione, praecipue si mucositatibus admisceatur,
salutarem effectum praestat. Externe
succus vel pulvis vulnera admixtus, scabiem sa
nat. In officinis proditur unguentum Enulatum
cum et sine Mercurio paratum.

Der Stengel steiget vier bis fünf Fuß hoch, die

eadem Krankheiten ge
ein und Zuppereich bey dem Husten,
alcung des Harns, Frauen nach der
dernehmlich

mixtiret der Safft darein,
ihre Gallen reinlicher wird

4. NOM. GEN. Helenium Raj. *Meth.* 33. *Hift.* 3 *Syn. III.* 176. *Herm. L. Bat.* 307. *Knaut. Hall.* 129.
538. 7. *Kram.* 84. *Sutz* b. 62. *Alsace. Vir.* 37. *Alter Tourn.* 481 *Haerb. I.* 94. *Pont Dil*
C. no. 787. *Roy.* 166. *Hall. He* 724. *Goett* 308 *Wach.* 233. *Ludw.* 352. *Segu. II* 200. *Gmel. II.* 355. *Dalib.*
Bl. F. no. 860. *Linn.* 417

5. NOM SPEC. Elenium *Fuchſ.* 1. Elenion *Trag.* 170. Helenium *Cord. Dioſc.* 9. *Dod. Pempt.* 344
cerſ. Hiſt. Ox. III.
3. *Syn. III.* 176. *Weinm. Syſt.* 561 fg. 4. Helenium maius *Cord. Hiſt.* 142. 6. Heli
Harae, Panax Chironium *Lob. Ic*
5

110. Inula vulgo Enula *Geſn. Hor*
mis ovatis *Linn. Amoenit Acad.* 1 p.
omnium maximus Helenium dictu
220. Alter folio ovatis rugosis subtus tomentosis amplexicaulibus, calycum squamis ovatis patentis.
Linn. H. Cliff. 420 *H. Sur.* 691 *Roy.* 166. *II* *Gmel. II.* 356. *Gmel. Sibir. II.* 195 Alter
lius amplexicaulibus ex ovato acuminatis, o ferrata, flore ampliſſimo luteo *Hall. Helv.* 727. *Goett*

Quae caule erecto ramoso-
nsori hasi ſeſſilia lima et

ſyngeneſia h. ei corolla ſingularis ſtamina
ſunt ſubtus medium accumbi ſoleuſis denſiſ

ngue antheris, ſulis ſtamachiſis
ve quotidie laſerno in duas ſe
antheram deram deorſum ſi
; LINNAEVS hanc plantam aliosque ab Aſte
ro quo antea continuerat, nunc ſeparauit et

ut hat Herr GMELIN gar wohl ein
o wir nur die andere Art Bluemen welche ſi nicht
hnders of bildet, in der Fig. 2 c. beygefuget. Der dicke
ſtrohig
ichte, und mit Härgen beſetzt. Wurzel fig. a
lange Aeſtchen, welche aus den Knollen aber
anſonſten noch ganz denen erſten
verwirrt mollicht und am Rande n

deren gruenlichſchwefelgelber Kelch auf vielen weitlaufigen
tockwerts abſtehenden Blättgen beſteht. Die faſſerlich
oen, beſtehet fig. 2. ſt. Rad weiblichen Geſchlech
oord c. welches aber nicht ausfeud
mit Hoenig beſetzet iſt, und
zurueckſtehenden langen eckig

ſtet und ſolchergeſtalt mit einander ver
ſolches unterwerts ſich mit einer Spalte
einiget, alſo ſind ſie zuſammen vereinigt, jedoch deutlichen
unterſcheid

unterwärts gezähnte Herzblätter tragen, und dieſes iſt = Urſache warum LINNÆUS dieſe und einige andere Pflanzen von dem = Geſchlechte des Alſines, wohin er ſolche ehedem gerechnet, nunmehro = anders Geſchlecht worein gemacht = dem Alter ſondern auch von allen = anderen Pflanzen Geſchlechten ſich völlig unterſcheide = Welches aber wohl einige Anmahnen leiden möchte, andern mir auch = eben Gelegenheit wahrgenommen haben. Mit Gaumen fig. 6. c. haben oben einen platt ausſtehen = dem platten nackendem Blumenbette.

Belg. Seven Berydon kruyd

1. Caules floriferi altitudine duos pedes quant, foi a ex livido virent flores pallide purpurascentes sunt.

In humidis et paludosis locis crescit, floretque Mense Maio

3. Inter praestantiora antiscorbutica medicamenta referuntur herba, eatenque decoctum in podagra, doloribus rheumaticis, an hydrope laudatur, pro

mittentibus febribus frequenter adhibetur

1. Die Stengel wachſen bey zwey Fuß hoch, welche die Blumen tragen, die Blätter ſind gelbgrün, die Blumen weißlich purpurfärbig.

Man findet es in ſumpfigen Gegenden, und blühet im May

3. Dieſe Pflanze wird für ein groſſes Mittel wider den Scharbock gehalten, und iſt ſehr dienlich in Zipperlein, in ſchmerzhaften Flüſſen und der Waſſerſucht, vor welche Krankheiten man ſolchen abgeſotenen Tränken gebrauchet. Es iſt gleichfalls ein gutes Magenmittel, und wird öfters in Wechſelfiebern gegeben.

1. NOM. GEN. Menyanthes *Raj. Meth.* 88. *Syn. III.* 285 = *Pin.* 117. *Mitga. Char.* 218. *Boerh. I.* 205. *Rupp.* 22. *Knaut Meth.* 43. *Dill. Giſſ.* 55 *Heuch Ind* 4 *Heſſ. I* 23. *Kram.* 9. *Linn. C.* 20. 147. *Ed. V* 20. 185. *Roy* 430. *Lapp.* 51 *Wa* 29. *Segu I.* 195 *Guett II.* 441 *Oelib.* 62. *Manet. Vir* 53. *Berg. Fl. Evang* 2 Menoanthes *Hall. Helv.* 287. *Goett.* 201 Trifolium paluſtre *Raj. Hiſt. II.* 1099. Trifoliata *Herm. L. Bat* 605 Trifolium *Knaut Hall.* 24. Trifolium febrinum *Morand. El.* 16

5. NOM. SPEC Limonium *Cord. Dioſc.* 62 b. Iſopyrum *Geſn. Hort.* 263 Trifolium paluſtre *Cord. Hiſt* 96. *Dod. Pempt.* 682. *H. Alchſt. Verp O. 7. T. I. f* C. B. Pin. 327 *J Bauh. II.* 389. *Raj Hiſt. II.* 1099. Trifolium paludoſum *Lob. Ic. II* 33. *Park.* 1212. *Gerard*, 1194. Trifolium majus II. ec fibrinum *Hall. Ic. Morand. Hiſt.* 38. *t.* 34. *f* 1 Trifoliata paludoſa *Herm. L. Bat* 605. Acopa *Dioſcoridis Moriſ. Hiſt. Ox. III.* 624. *S.* 15. *T* 2. Menyanthes paluſtre latifolium et triphyllum *Tourn.* 7. *Raj. Syn. III.* 285. *Magn. Char* 218. *Boerh. I.* 205. *Segu. I.* 195 *Berg. Fl. Franef.* 61. Menyanthes *Rupp.* 22. *Dill. H. Giſſ.* 52. *H. Lapp* 80. *Fl. Suec.* 163. *Ed. II.* 173. *Mat. Med.* 66. *Spec I.* 145. *Roy* 430. *Wack.* 29. *Oelib.* 62. *Guett. II.* 441. *Boehm. Fl. Lipſ.* 40. *Zinn.* 252 Menoanthes ſolius ternatis *Hall. Helv.* 287. *Goett.* 204.

Nota. Blackwellians Icon optime plantam repraſentat, = ſtos modo naturali minor delineatus eſt, hinc eundem in = ra magnitudine *fig.* 4. *f.* 7. adnoſtimus. Radix repent. ge-

recta ſubſtantes folia ovalia lenitur finuata, Scapus nectoli cuſis oppoſitus, vel iisdem comprehenſus, ex radice erum = II ramis terminatus *fig.* 1 flores vel = ciſtito. vel oblices vel pedunculi

, numerous quinque erecti, *pg.* 4. *f.* c. quarto co- = *fo.* 4. *d.* 7. *f.* Byſo ſimplici *d*, et Stigmate craſſiori ob- = ſcure bifido *e*. Flos interior *fig.* 2. 4. corollis ſolis *fig.* 3. pi-

calice cinctum, *fig.* 6. 7. exhibetur. Fructus *fig.* 9. *f.* eſt = ſola ovata, calice inferne 4. cinctus. bivalvis *fig.* 8, vel = oris *fig.* 10. ſemina plurima ovata *fig.* 11. continent

er blumen wende *fig.* 1 Die Blumen = oder verſchiedene beiſelben auf einem

in fünf rückwärts gekrogene haarichte Einſchnitte = 5. b. getheilten Blumenblätte, fünf aufrecht ſtehen-

Das Blumenbl = dem Kelche allein um = ugen, eyförmig, und innen mit dem Ni = umgeben, theilet ſich in zwey Maale fig. 8. hat innerlich eine Höhle fig. 10. und = enthält viele ſpförmige Saamen fig. 11.

TAB. 475. *Lat* Scordium. *Germ.* Lachen-Lacken- = noblauch, Waſſer-Bathenkig. *Graec* Σκόρδιον. *Angl.* Scor- = dion, Water-Loock

1. Caules pedem circiter attingunt longitudi- = folia ſaturate ſunt viridia flores pallide pur- = purei.

2. In paludoſis locis provenit, et inprimis An- = ni.

3. Folius diaphoretica et alexipharmaca = tribuuntur, egregium praebeat prophylacticum et = medi-

1. Die Stengel wachſen ungefehr einen Fuß hoch, = purpurroth.

Es wächſt in moraſtigem Boden, beſonders in Th = ſ

3. Die Blätter hält man für Schweiß- und Gift- = ni

medicamentum in omnibus malignis, pestilentialibus, et putridis febribus. Putredini etiam resistunt, vermes necant, et in morsu ve[illegible] animalium laudantur, Ingrediuntur [illegible] venetam et Methridatium, Diascordium suum inde recepit nomen.

[illegible] chen und faul [illegible] ang, ferner [illegible] dienen wider den Biß aller giftigen Thie[illegible] men unter den Venetianischen The[illegible] thridat; das Diascordium führet [illegible] dieser Pflanze

[illegible] 68. Hist. l. 576. Syn. III. 24 Herm. L. Bat [illegible] Mon. p. 8. Rupp. 220. Knaut. Meth. 88 Dill. Giss. [illegible] 4. Chamaedrys Teucr[illegible] Teucrium Linn. G[illegible]

805, Ludw. 190. Wach. 139

NOM SPEC Scordium Dors[illegible] 3.Cam. Epit 588. Casp. 456, Tabern. 1144. Ger 661. H. A[illegible] Rai Hist. 576, Syn. III. Mon. p. 8. I[illegible] XI, Boerh. [illegible] fig. a. Morand. El. 51. t. 5 [illegible] f. 4

dium folio viridi et [illegible] 49. Chamaedrys palustris altum reo[illegible] is Moris. H. S. XI. t. 24. f. 14. Chamaedrys [illegible] ultris canescens seu scordium offic. Tourn. [illegible] Berg. Fl. Francf 92. Chamaedrys foliis ellipticis ser[illegible] mollibus, verticillis inter folia cissolis Hall. Helv. 631. Goett. 315 Teucrium foliis ovato [illegible] ratis, sessilibus, floribus saepius binis. Linn. H Cliff. 302. Fl. Suec. 476 Mat. Med. 289 [illegible] Wach. 140. Dalib. 171 Teucrium foliis oblongis sessilibus dentato serratis floribus geminis [illegible] diffuso Linn. spec. II 565, Fl. Suec. Ed II. 513. Teucrium foliis se[illegible]libus serratis mollibus, floribus ex alis binis Boehm. Fl. Lips. 101

[illegible]

[illegible] oder [illegible] gestellet sind, davon steht die einander gegen über [illegible] besetzte und eingekerbten Blät[illegible] untereinander kommen gemein[illegible] Blumen, so auf die [illegible] welche fünffach getheil[illegible] großen Griffel fig. G [illegible]

serri[illegible] denique quondam [illegible] Helv. l. c. [illegible] o Cel. CORDO Wittebergae [illegible]

[illegible] zeiget. Da [illegible] erschienen fig. [illegible] Diese werden in den [illegible] Diese Pflanze haben die

HALLER Helv. l. c. angemerket, da man sie bereits für verlohren geacht[illegible] der entdecket und von ihm bekandter gemacht [illegible] Frau B[illegible] wegen wir solche fig. 3. 4. 6. 7. nach der Natur b[illegible]

TAB. 476. *Lat.* Carduus Benedictus *Germ.* [illegible]
⊙ or the blessed Thistle. *Hisp.* Cardo b[illegible]o. *Ital.* Cardo bene[illegible]
Gezegende Distel, of the Car[illegible]us benedictus

1. Caules tres quandoque pedes alt[illegible] fiunt, folia dilute graminea, flores luteum colorem [illegible] strant.

[illegible] mense Iunio.

2. Nomen suum recepit planta a virtut[illegible] quae ipsi tribuuntur, dum eadem ad cardiaca, [illegible] lignis, pestilentialibus aliisque febrium speciebus laudari soleat. Anthelminticam etiam v[illegible] possidet, atque venenis resistit. Decoctum [illegible] in Anglia frequenter pro excitando vomitu adhibetur. Aquam etiam Theriacalem ingreditur, et in officinis asservatur aqua destillata

1. Die Stengel wachsen bis drey Fuß hoch, die Blätter sind licht grasgrün, die Blumen gelb

2. Man siet sie alle Jahre in den Gärten, und blü[illegible] het im [illegible]

[illegible] sie führet ihren Nahmen von den heil[illegible] welche ihr beygeleget werden, da [illegible] chweißtreibend, und sowohl [illegible], als allen andern Arten [illegible] als [illegible] omposition des Theriac-Wassers und hat in den Apothecken das daraus dest[illegible]

[illegible] Rupp. 189. Vaill. Act. Paris. 1718. [illegible] 164. Pont. Diss. 239. Knaut. Meth. 133. Heist. Ind. l. 10. Kram. 71 [illegible]

Lonn. G. no. 846. Ed. V. no. 833. Roy 126. Ludov. 313. Wach. 2[illegible]. Manet. Pir 19. Berg. H. Francf 263. Hall. Goett 363. Zinn. 390. Carduus Rai. Hiſt. I. 303. M[illegible]nd. El. 11. Benedicta Heuch. ind. 46. Benedictus Heiſt. Syſt 7

1 NOM. SPEC. Carduus benedictus *Dorſt. 65. b. Trag. 862. Geſn. Hort [illegible] Matth. 574. Cam Epit. 562. Raj. Hiſt. I. 303. Ger [illegible] Lob. Ic. II. 13. El. Alchſt. Æſt O. N. T. B. f. 2. Tabern. 1066. J. Bauh. III. 75. Morſand. Hiſt 39. t. 2[illegible] Carduus ſanctus Cæſalp. 1[illegible] Carduus luteus 60. S. 7. t. 34. fig 1. Atractylis hirſutior Fuchs. 128. Acanthium Cord. Dioſc[illegible] Cnicus ſylueſtris hirſutior f. Carduus benedictus. C. B. Pin. 378. Herm. L. Bat 264. Toura. 450. Bo[illegible] 40. Magn. Chat. 131 Pont. Diſſ. 139. Va[illegible] Act. Pariſ. 1718. p. 264. Rupp. 189. Kram. 72. Manet. Per. 19. Weinm. 48. t. 309. fig 8. Berg. H. Francf 262. Holl. Goett 363. Cnicus Carduus benedictus v[illegible]go Heiſt. Ind. I. 10. Cnicus caulifer elatior ſylueſtris hirſutior Kram. 72. Cnicus*

336. Wach. 211. Zinn. 390. Benedicta Heuch. ind. 46

Vare. Ramoſa, procumbens, undique hirſuta planta ſolia

Anm. Dieſe in Aeſte getheilte, kriechende, und überall mit

ſitzende ſpitze, ausgebogene und eingeſchnittene Blätter, welche ſtechen, und die

Dorn

tes ſind. Die Beſchaf-

amplifori, et in qua

drectum, et ſtylo ſimplici

a ſcheint anfällig, ſo haben wir ſol-

et lembum e. ſq.

cingit, et ſemina ſq. 8.

ſeſſili g. coronata, atq[illegible]

[illegible]

überdeckt g. umgeben iſt, et[illegible] Der Kelch bleibet unverändert

ſammeln hg. 7. unſchädlichſt ſo[illegible] die vertrockneten Pflanzen, als auch die

ſtehenden Federbüſche g. getrockten Staubfäden, welche auf den haarichten Blumenbett

TAB. 427. *Lat* Larix. *Germ.* Lerch[illegible] Lerchenbaumm. *Gall.* A[illegible] The Larch-Tree. *Hiſp.* Tea. ☉ *Ital.* Larice. *Gall.* des Eſpinardes, Melezze *Belg.* Lorcken-boom.

1 Vbi ſponte creſcit arbor inſignem altitudinem aſſequitur, folia gramineum viridem, amenta rubicundum Colorem referunt

1 Wo dieſer Baum wild wächſt[illegible] und er ſehr hoch, ſeine Blätter ſind hellgrasgrün, die Kätzgen aber roth.

2 In Styriae Carinthiae aliisque mon[illegible]ibus habitat, et amenta Martio vel Aprili monſt[illegible]

[illegible]ihr auf den Steyermärkiſchen, [illegible]irther Gebürgen, er treibet ſeine Kätz-

3 Dem Stamm dieſes Baumes erhielte man ehemalens in Engelland den Venetianiſchen Terpenthin, welcher häufig in den Apotheken verbrauchet wurde, er iſt von brauner Farbe, und dieſer als derjenige welcher von Strasburg gebracht wird, hat auch einen ſtarkern harzigen Geruch. Derjenige, welcher itzo daſelbſt unter dem geführet wird, kommet aus Neu[illegible]m iſt hitzig, erweichend und [illegible]et den Saamen und weitzen Fluß,

Pflaſtern gute Dienſte. Im Oel und Balſam von Ter-penthin.

4. NOM. GEN. Larix *Rai. Meth. 142. H[illegible] II. 1405. Herm. L. Bat 351 Tourn. 586. Boerh. II. 180. Rupp. 334. Heuch. ind. 53. Heiſt Ind. III. 12 [illegible] Kram. 147. Hall. Helv. 148. Ludov. 884. Segu. II. 256. Abies Linn. G. no. 880. Roy 89. [illegible] 179. Pinus Linn. Ed. V. no. 916. Zinn 3*

1119. Ruell 180. Cord. Hiſt. 184. b. Geſn. Hort. 264. Matth. 801 Cam. Epit. 45. 46. Clus. Hiſt 34. Dod. 868. Lob. Adv. 449. Ic. II [illegible]. Ger 1365. Park 1533. Cæſalp. Dal. Lugd. 55. Tabern. 1348. C. B. Pin. 492. Rai. Hiſt. II. 1405. Herm. L. Bat 351. Boerh. II. 180

Ind. III. 12. *Segu. II,* 257 ...ar x foliis deciduis vulgaris. *Kram.* 1 Latrix foliis deciduis *Hall. Helv* 119
Abies foliis fasciculatis obtusis *Linn. H. Cliff.* 450. *Mat. Med.* 437 *Roy* 29. *Wach.* 279. *Gmel.* 5
Pinus foliis fasciculatis obtusis. *Linn. Spec. II* 1002.

[illegible] alba sinuosum, intus fasciculos in anfractum [illegible]

[illegible] sinuosus, quique ex squamis, quarum *fig.* 9. dein magis auctis *fig.* 10. com[illegible] ma duo lineari ovata fibula evadit.

[illegible] Strobuli, vel flores eodem pertinent? Geoedi

[illegible] e inaequem valde rotundis extrorsum flexis *fig.* [illegible] sub qualibet squama *fig.* 26. duo latent semina, ala foliosa [illegible] quae semen immediate tegit, ei se[illegible]

[illegible] rem et Cedro differre, in his nunquam ad duo ovula in[illegible] modo adesse squama In illis vero ea duplex inveniatur alterq[illegible] foliaceo interna amplior, quae semen immediate tegebat, altera externa angustior, quae interiori proxime adhaet. Carpel frequenter adnascitur fungus friabilis, Agaricus in c[illegible] fissilis dictus, varia forma conspicuus, *fig.* 9. 10. Blackwellianus exhibetur *fig.* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 12. et 16. albo-brunneus.

[illegible] Zapfen sind fig. 13. 15 und deren jegliche [illegible] [illegible] mit Kluel versehnerte Saamen fig. [illegible] gel aber fällt sehr leichtlich ab, [illegible] der fig. 16. abgeb. Ueberhaupt [illegible] Beschrei da Cedro p. 9 nach

[illegible] wird [illegible] welchen man Agaricum in den [illegible] ber Boden mit mit fig. 1. 2. 3. 4 4

Tab. 478. *Lat.* Terebinthus. *Germ.* Terpentin-Baum *Teutonibus. Angl.* The Terpentine Tree
Hisp. Cornicabra, *Ital.* Terebinto. *Gall.* Terebinte. *Belg.* Terpentin.

1 In Orientalibus regionibus crescens alta fit arbor, folia dilute gramineum. flores purpurea.

1 Er wird in den Oestlich[illegible] die Blätter sind hell grasgrün, die Blüth[illegible]

2. In Insula Chio praecipue habitat, unde optima adferuntur Terebinthinae species, floret Aprili.

[illegible] besten Terpentin hab[illegible]

3. Liquidam huius arboris resinam veteres

3. Das flüssige Harz dieses Baum[illegible] allen andern Arten des Terpentin[illegible] heilen der Brust und Lunge[illegible] ten und der Harnblase, als Steine, [illegible] pfung des Harns vorgeschrieben. Man hat [illegible] in Schwinden und rechten Flüsse

suppressione maxime commendabant. Adhibetur quoque eam in Gonorrhaea et fluore albo.

4. NOM. GEN. Terebinthus *Rai. Meth.* 143. *Hist. II.* 1577. *Boerh.* 579. *Herm. L.* 8 173. *Rupp.* 337. *Krum.* 147. *Ludwn.* 926. *Sto* [illegible] 40. *Mart. Fl.* 45 *Heis Syst.* 16. Pistacia *Linn.* no. 898 *Edit V n.* 582 *Roy* 78. *Wach.* 296.

5. NOM. SPEC Terebinthus *Dorst.* 283 *Cluf. Hist. I.* 15 *Lord. D.* 15 *b. Cesa. Hort.* 283 *Matth.* 108. *Cam. Epit.* 91 *Ruell.* 257. *Cesal* *Dalech. Lugd.* 61. *Tabern.* 1434. *J. Bauh. I.* 278. 1433. *Park* 1527 *Lob*
Boerh. II. 173. *Rupp.* 337. *Segu. II* [illegible] *Germ.* 1. 1009. 3. Pistac. 2 foliis impari p[illegible] tis, foliolis quato lanceolatis *Linn. H. Cliff* 456. *Mat. Med.* 452. *H. Up* 96. *Spec. II.* 1045. *Ro*
Wach. 296. *Saur. Atlant.* 2

[illegible] Terebinthe, welcher [illegible] Blüthen?

[illegible] schobt wie oft denn auch von der Beschaffenheit besser vorgebrachten B[illegible] und den Geschlechts-Kennzei[illegible] chen nichts insbesondere mittheilen wollen sie bezieht den Beschreibung des Lemnii [illegible] und 467. Tafel angemerket haben. Den männlichen [illegible] Saamen zeiget fig. 1. und ein vergrößt Blumgen fig. 2 [illegible] Saam[illegible]

[illegible] fenestratum florem *fig.* 2. semen col[illegible] bluste *fig.* 3. 4. 5. adhaerens, [illegible] equalitum *fig.* 2. 3. 4. 5. ovatum.

[illegible] Chia vel Cypria vulgo dicta ex Ita[illegible] Venetis autem cognominata ex priori arbore, sine Lac[illegible] fluit, [illegible] recentiorib arb ortus, Pino, Abie-

Saamen allein fig. 5. und wie solche an dem hier gedörrten hatten Behältniß fig. 2. a. a. anhängen, sonst aber von denselben fig 3. b. b. völlig umschlossen ist. Der sogenannte Ebenholz oder

gen den Venetianischen auf dem vorder beschriebenen Kirchen-

TAB. 479. *Lat.* Marrubium album. *Germ.* Weisser Andorn. *Graec.* Πρασιον. *Angl.* White Horehound ☉ *Hisp.* Marrubio, *Ital.* Marrobio, *G* Marrube blanc, Marrubium. *Belg.* Witte Andoren of Malrove.

1. Pedis circiter altitudinem assequitur caulis, folia dilute sunt viridia, flores candidi
2. Ad vias et semitas crescit, floretque Junio,

1. Der Stengel wächst ohngefehr einen Fuß hoch

2. Er wächset am Wege und in schmalen Gängen, blühet im Junio.

3. Foliis et summitatibus calefacientes, exsiccantes, pectori utilis adscribitur virtus, siccum

3. Die Blätter und Gipffel von dieser Pflanze hält man für hitzig, trocken, und der Brust dienlich. Es soll der Lungen vor decken gähen Schleime bessern, besonders bey kalten Naturen, wenn man den ausgepreßten Safft davon mit Honig oder Zucker zum Syrop gekocht, ein-

Speciem incoctum, pulmones a viscida pituita liberare, illumque effectum praecipue in frigidis corporibus praestare, dicitur; referat obstructio-

Maltze, und ist in der Wassersucht, Gelbsucht, Bleichsucht, in Verstopfungen der monatlichen und Kindbetterinnen Reinigung, und überhaupt in allen Krankheiten

cophlegmatia, mentium lochiorumque o[illegible] tione, ac inprimis omnibus sexus femininis tas tantas exserit vires, vt iisdem plurimas plantas superet In officinis prostat Syrupus de Prasio.

von wenigen Kräutern übertroffen wird. Der Syrupus

4. NOM. GEN. Marrubium *Raj. Meth.* 65. *Hist I.* 516. *Syn. III.* 239. *Herm. L. B* 409. *Tourn.* 192. *Knaut. Hall* 3. *Magn. Chor* 92. *Boerh. I.* 156 *Riv. Mon. p.* 12. *Ra* *Knaut. Meth* 102. *Dill. App.* 2 *Heist. Ind. I.* 22. *Sieg* *Kram.* 54. *Linn. G.* no. 581 *Ed. V p.* 640 *Roy* 314. *Hall. Helv.* 648. *Goet* 33

206.

5. NOM. SPEC. Marrubium. *Dodst.* 182. *Fuchs* 590. *Rarll.* 553. *Cord. Dioscor.* 18. *Matth.* 604. *Camm. Epit.* 573. *Caesalp.* 447. *Dod.* 88 *Kraut.* 54. Marrubium candidum. *Trag.* 8 Marrubium album. *Gesn. Hort.* 267. *Lob Ic.* 517. *J Bauh. III* 16. *Gerard.* 693. *Riv. Mon.* 66. *Raj. Hi* *I.* 556. *Syn. III.* 239. *Knaut Hall.* 103. Marrubium I. album *era.* 925. Marrubium vulgare. *Clus Hi* *II.* 44. *H. Alsfeld A* *O.* 7. *F.* 6. *fig.* 1 Marrubium album vulgare. *Park.* 44. *C. B. Pin.* 2 *Morif. Hist. Ox III* 376. *S. II. t.* 9. *f.* 1 *Herm. L Bat.* 409. *Tourn.* 192 *Anagn. Chor* 92 *Boerh I.* 156, *Rupp.* 1 *Dill. app.* 25. *Zannich.* 180. *Ic.* 198.

105 Marru[illegible] in denticulis calycinis setaceis ancipitatus *Linn. H. Cliff.* 312. *H. Sacc.* 485. *Ed. II.* 532. *Mant Med.* 305. *Spec. sf* 583. *Roy* 310. *Hall. Helv.* 648. *Wach.* 141 *Boerm. H. Lugd.* *Balth.* 182. *Gaert. II.* 207 *Zinn.* 306. Marrubium foliis rotundis serratis, calycis denticulis decem. *Hall. Goett* 335.

Frau GERARDE die Blätter dieser Pflanze, die Blume aber etwas zu groß vorgestellet.

[illegible] lenta foliosa sere perfecto oppositae
[illegible] ex alis rarioribus ramuli oppositi, superius flores
[illegible] densis congesti, verticillos constituentes *fig.* 1 prod
[illegible] ex tubulosus est. superne quinque anisoribus coro

mit ihren breiten Stiehle einander gegen über auf dem Stengel

gleichsam gegen über gestellte Aeste, oben aber viele, gleiche auf

sitzende, und dicht aneinander gepreßte Blumen *fig.* 5

[illegible] acies *fig.* 7. pistillum inuolvens *fig.* 8, 9, et corollam tegens. 2 3. 4. repraesentatur. Corolla tubulosa, bilabiata [illegible] superius erectum, angustum, profunde bifidum, [illegible] rius vero trifidum ostendit, lacinilis lanceolatis paruis, [illegible] media latiore emarginato, hinc extra pauolatum ab ante- [illegible] 4. 5 latere *fig.* 3. vi acalicis separatam *fig.* 6. [illegible] e exemitus. vbi 6. alius subsum. a. tubium

Blumenblatte verenget *fig.* 1 2 3. zeiget. Das gleichfalls röh- Blumenblatte ist in zwey Lippen abgetheilet, davon [illegible] ebrete oberste stehet, schmal und tief eingeschnitten ist [illegible] ingere aber sich in drey Einschnitte theilet, davon die b [illegible] äußersten klein, der mittelste aber breit

[illegible] ies tunc obtegunt, in tuvo corollae latent
[illegible] minimis staminibus adnatae *fig.* 5. stylus fim [illegible] in auctus, superne quodam m

Dieses ist mit dem Kelche bekleidet von soraue *fig* Seiten *fig.* 3. von dem Kelche abgesondert *fig* 6 und der Länge nach abgeschnitten *fig.* 4 vorgebildet, worinnen b. die Röhre desselben d. der mittelste, und c. c. die beyden [illegible] in der Röhre die

[illegible] Kelche stehet, alle neun stumpf, [illegible] [illegible] amen *fig.* 10. welche in der *fig.* 11. etwas ver-

[illegible] uprechtskraut, Gichtkraut, Gottes Gnade, Rothlaufskraut

1. Duorum pedum longitudinem
les, folia saturate sunt viridia, flores ex rubro

Die Stengel wachsen bey zwey Fuß hoch, die Blätter sind dunkel grasgrün, die Blumen roth purpurfärbig.

2. 3. Virtute fere conuenit cum illa Geranii specie, quam TAB. 18. delineatam dedimus, nainque, adstringit, et in vulneribus, contusionibus et fluxionibus conducit, Praecipue vero in Scrophulis, aliisque induratis glandulis,

Geranium. *Raj. Meth. 216. Hist. R. 1058. Syn. III 356. Herm. L. Bat. 191 Tourn. 466. Boerh. I. 262 Rupp 286. Heuch. 41. Dill. Giss. 54. Knaut. Meth. 211 Kram b. 47. Linn. G. Ed. II. no. 673. Ed. V. no. 746. Roy 350. Hall. Helv. 363. Guett. Segu. I. 466. Guett. II. 135. Dalib. 206. Morand. El. 19. Berg. Fl. Franc. 150. Zinn. 17*

7. *Lwiw. 640. Wach.*

ium murale *J. Bauh. III. b. 480. Dill. Giss. 54.* Geranium Robertianum flore dilute rubei *S. V. I. 15. fig. 11. Herm. L. Bat. 291 Knaut. Hall. 66.* Geranium Robertianum odi-

micuus bifloris, calicibus pilosis decem angulatis *Linn. Spec. II 681 Fl. Suec. Ed. II. 619*

que-triuepartitis lobis pinnat-fidis, calycibus hirsutis decem angulatis

gegenwärtige Art des Storchschnabels ist der 17 und 18. Tafel abgebildet

stemmen. Die ganze Pflanze ist rauch, der Stein Aeste, und sind bey den Gelenken gleichsam ge-

seiten in fünf Theile zerschnitten, davon ein jeder Thermals und verschiedentlich in kleinere Theilchen abgel

her haben. In die neun Kel- ablösten Blumen- erfelten fig. b. b.

fäden um

ereinigen g eben so viel

TA

[illegible]

tur, hincque in diarrhoea et dysent[illegible], nec non in nimia menstrui sanguinis sexcretione ac fluore albo commendari solet

[illegible] rothe Ruhr, auch bey allzuhäuffigen Abgange der monathlichen Reinigung und im weißen Flusse.

4. NOM. GEN. [illegible] Meth. 45. Hist. I. 295. Syn. III. 101. Herm. L. Bat. 376. [illegible] Goett. 348. Zinn. 376.

[illegible] Zinn. 376.

Nota. Non mutatum prorsus [illegible] crassa planiae radix caro [illegible] [illegible] gustori principio sensim ladora fiunt, sensimque [illegible] et persistens semen [illegible]

Anm. Wir liefern dieses Blackwellische Muster ohne Veränderung. Die dicke Wurzel dieser Pflanze treibet selten kurze [illegible] Ende mit Blättern besetzte Stengel, öfters aber nur [illegible], so aus der Wurzel selbst entspringen, im Anfange [illegible] bestehen aus fünf [illegible]

[illegible] Tuyn-Huel, Mankop.

[illegible] Julio.

3. Capsulae fructus olim in Anglia ad praepa- [illegible]

[illegible] Juli.

3. Die [illegible]-Häupter wurden ehedem in En- [illegible] pul.

[illegible] Francf. 126. Morand. El. 20. Roll. Goett. 88. Zinn. 114.

[illegible] 801. Card. Diosc. 66. Raj. Hist. I. 853. Tabern. 961. J. Bauh. III b. 390. Papauer nigrum [illegible] minus nigro semine Gesn. Hort. 270. b. Papauer nigrum satiuum Dod. Pempt. 445 [illegible] bus capsulisque glabris, foliis amplexicaulibus incisis Linn. Spec. I. 508. Zinn. 114

speciß

plantam, et ea, quam Tab
semina albo C. B. Pin. 1

a. a. cito deciduum,
inferne ad unguem c.
Fructus est capsula ma

issima minima pp. 4. continet.
B. 483 conspicitur, scilicet fig.
2. exsensae corollae b. b. b.

no. 4. pertinet, ovario
capsula priori maior c. c.
Fig. autem 4. dissectam
[illegible]
parei numero plerumque c
exterius bruno f. interius al

Farbe der Blumenblätter
und des Saamens, die Menge der Blumenblätter und [illegible]

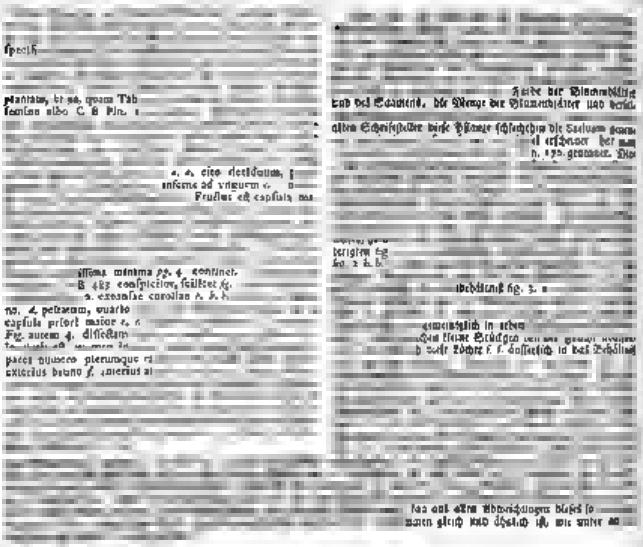
alten Schriftsteller diese Pflanze schlechthin die Saeium genen
[illegible] erscheinen [illegible]
n. 170. genannt. [illegible]

[illegible]
terigten fig
fig. 2 b. b.

[illegible] fig. 3. a

gemeiniglich in [illegible]
[illegible] kleine Stückgen [illegible]
[illegible] Löcher f. f. äusserlich in das Behältniß

[illegible] aus allen Abweichungen dieses so
[illegible] gleich und ähnlich ist, wie unter [illegible]



TAB. 483. *Lat.* Papauer album. *Germ.* Weißer Mohn. *Graec.* Μηκων ἡμερος. *Angl.* White Poppy. *Hisp.* Dormidera blanco. *Ital.* Papauero bianco. *Gall.* Pauot blanc, *Belg.* Witte Huel, Mankop

1. Ad sex pedum altitudinem assurgit caulis, folia pallide sunt viridia, flores albidi.
2. In aruis et hortis seritur, floretque lunio,

3. Ex Capsulis seminiferis huius Papaueris in urcia Opium officinarum praeparatur, dum ex calore inspissatur, colligitur, et in globos compinitur. Opium praestantissimum est anodynum, enit dolores, inducit somnum, euacuationes n mias cohibet, et egregiam certe medicinam pra bert, atias facile inprimis si et in nimia dosi et minus apto tempore datur. insignem noxam producere valet. Syrupus e Meconio sive Diacodium ex aridis Seminum capsulis, aqua incoctis praeparatur, Semina ad Emulsiones adhibentur, quae aestum temperant, et in febribus, inflammationibus, stranguria ac vrinae acrimonia prosunt.

in der Türkey das Opium unserer Apothecken gemachet, indem aus denen darinn gemachten Ein[illegible] der milchichte Saft dringet, sich durch die Sonnenhitze gar bald verdicket, darauf gesammlet, und in Klum[illegible] zusammen gemacht wird. Das Opium ist das allerbeste beruhigende Mittel, es undert die Schmerzen bringet den Schlaf zuwege, stillet alle heftige Ausleerungen, und ist ein vortrefliches Mittel in der Hand eines klugen Arztes, soll aber auch von keinen andern gegeben werden, weil viele unglückliche Zufälle erfolgen, wenn es entweder zu häufig oder zur Unzeit gebraucht wird [illegible] aus den trocknen Mohnköpfgen gezogen, welche mit Wasser infundiret und abgekochet werden. Die S[illegible]men werden häufig zu Emulsionen genommen, sie kühlen und dienen in Fiebern, Entzündungen, bey den Harnwinden und dem hitzigen Urine

4. NOM. GEN. 5. NOM. SPEC. et *Nat.* vid. Tabula praecedenti

TAB. 484. *Lat.* Valeriana minor. *Germ.* [illegible] Baldrian. *Gr.* [illegible] *Angl.* The lesser Vale ianc.

1. Caules pedem circiter aequant altitudine, folia gramineum, flores pallide purpureum colorem referunt.

2. In locis paludosis provenit, floretque Majo

alis speciebus, exsiccatique modo in minori gradu possidere, scribit MATTHIOLVS. Vid. 250. & 271 Tabularum. Rarissime vero eadem his temporibus praescribi, potius reliquae species vsurpari solent.

Ox. III. 201.
Seqq. l. 2. 2. Berg. H. Francf. 66. Valeriana

Valeriana
minima palustris flore pallide rubente *Heist. hist. II.* 29. Phu minimum *Matth.* 39. — hu minus *Tabern.* 455. Phu minimum seu Valeriana montana aut palustris. *Cam. Epit* 23.

Femina dicta planta. Valeriana quarta omnium minutissima *Trag.* 62. Vale— na palustris inodora, pa-

Nota. Tertia haec Valerianae species, sine manifestine repe

superna

mentia omnium nunc in vtroque ve
flore nigrum virinque stamen adfunt, o
pistillum sore nimis flos

Anm. Diese dritte Art des Baldrians, welche wir ohne Vermuthung darstellen, findet man unter so schlechter Gestalt, sie

jenige, oder kleinen und dichten Blumenkrone entsprechen. In dem ersten Falle nennt DILLENIVS und andere diese Pflanz

Geschlechts Unterschied. Kleines auch seinen Grund zu
allein bey genauer Untersuchung findet man weder weibliche noch männliche Blumen, indem sie der sogenannten männlic

und ist der kleinern weiblichen Blu
weg getheilten Griffel auch drey

leicht nur diese, daß die Blum

busch f.

Liquid-Amber. *Hisp.* Liquidambar, *Ital* Liquidambra. *Gall.* Liquidambre.

ex trunci cinereo cortice fisso succus resinosus stillat, qui in officinis Liquidambarum dicitur

2. a variis Indiae Orientalis regionibus habitat

3. Calefaciens et resoluens virtus eidem inest, & in obstructionibus viscerum & vteri. induratione adhiberi solet.

sind grasgrün, in die aschfarbige Rinde des Stammes machet man einen Einschnitt, woraus der harzige Sa

2. Es wächst in verschiedenen Gegenden von Westindien.

3. Es ist von hitziger und auflösender Natur, und

Boy 534. *Lastv.* 893. *Krm.* 147. *Wach.* 277. *Hall. Goett.* 22. *Linn.* 11.

Cat. F. Acetu

Aceris folio *Weinm.* 383. *t.* 953. *f.* …

Woh. 277. *Hall* …

124. *T.* 42. *f.* 6. *Catesb. Carol. II. p.* 65. *Fab.* 60. Liquidambar foliis palmato angulatis *Linn.* 999. *Amm.* 11. Platanus Virginiana Syracem fundens *Raj. Hist.* 1 *Herm. L. Bat.* 641. *Boerh. II.* 234

Arbor ramosa foliis gerit Aceri similibus, hinc … varia ad eadem genera quidem relata fuit, ut BOR… MAAVIVS *l. c.* jure modoli, arborem esse singularem, eandem… …ramque, …ferrati,

mit diesem Geschlechte … der 11. c. bereits wohl … entmacht. und am Ende …

daß die Blätter einander wechselsweise gegen über stehen, an … erhalten rothen, unterwärts weißlich gefärbt, und gemeiniglich in fünf … der in drey Lappen, eingeschnitten oder auch …

1. Magna varius sit arbor, foliis superne ex … lignum colorem referunt, flores ex albo luteoli… sunt.

2. Habitat in Italia, Hispania, Tuscia, floretque Mayo et Junio

3. Foliis et seminibus adstringens et obstruens … nentibus sanguinis aliorumque humorum nimis … genesae et sphaceto resistere dicitur. Ingre… tur Syrupus Myrtinus.

1. Dieser Baum wird selten groß, die Blätter sind … an der obern Fläche blaulich dunkelgrün, unten aber bey … Weydengrün, und der Blumen weißlich gelbe …

2. Er wächst in Italien, … und der Toc… und blühet im May und J…

3. Der Blätter und Saamen hält man für zusam… menziehend und stopfend, und dienen so wohl innerlich … den Syrupum Myrtinum.

Boerh. II. 239.

7. Rhus foliis pin… Rhul …

mach fuse Rhus *Weinm.* 387. *t.* 915 *fig.* b.

… arbor gerit pinnata, pinnis … ova lanceo… …labris villosis, virtus impari … Flores fpi… …

… beym Staudenstrauch, welche fast ohne … Gipfel stehen. Die Frucht fig. 4 ist eyförmig, rauch, und hat weiße Decke derselben fig. 5. hingegen nur einen harten Sam…

…fig. 6. continet.

…um fig. 6. Gestaltsgestalt hat die ganze Beschreibung dieses Baums abgebildet.

… Chesne. Belg. Eickenboom.

1. Insignem magnitudinem assequitur arbor, … viridescentem colorem obtinent.

2. Copiose in Anglia crescit, glandes Septembri mense maturescunt.

3. Usurpatur cortex, fermentae, glandes et gal… …jure adscribitur, et internae et externe in quibus… cunque sanguinis et aliorum humorum nimis … erationibus adhiberi solent. Cortex frequenter …

1. Dieser Baum wird sehr groß, die Blätter sind hell… …grün, der runden Früchte oder Eicheln sind viel.

… sind im September reif.

3. Die Rinde, Sprossen, Eicheln und Gallapfel … …brauche, und haben eine zusammenziehende und … verflopfende Kraft, man bedienet sich derselben in allen … Blute- und andern Ausflüssen so wohl innerlich als äusser… lich. Die Rinde wird öfters beym herabsinken der Zäpf…

in flaccida uvula, mucosis faucium morbis, et oris viceribus praescribitur, immo in prolapsu veri et recti intestini, clysmata adstringentia ingreditur. Fructus in pulverem redacti, in fate dolore a plebeiis commendantur. In officinis Angliae proitat Aqua germinum quercus.

Zäpfleine, wie auch bey böſen Halſen und Geſchwüren des Mundes gebraucht. Bey dem Vorfall der Mutter, oder auch des Maſtdarms nimmt man ſolche zu den zuſammenziehenden Clyſtiren. Das gemeine Volk braucht

Seite. In den Engliſchen Apothecken hat man Aquam germinum quercus,

NOM. GEN. Quercus *Raj. Meth.* 144. *Hiſt. II.* 1384. *Syn. III.* 440. *Herm. L. Bat.* 61 *Boerh. Heuch. Ind.* 82. *Dill. Giſſ.* 84. *Kram* 48. *Linn. G.* no. 272. *Ed. V.* no. 949. *Roy* 80. *Hall. Helv.* 159. *Gouft* 10. *Ludvv.* 892. *Wac* 277. *Segu. II.* 247. *Gueft.*

379. *Cam. Epit* 111 *Tabern.* 37 *Gotſch. Fl Prag.* 211 *Mor.* 05. *Wagn.* 139. *t.* 845 *fig. 3.* Quercus tyi *Syn. Ict.* 440. Quercus cum longo pedicuio *C. B Knaut Hall* 180. *Boerh. II.* 177. *Berg. El. Franef* 305 *b* 70, *Roy. Hill. II.* 1384, *Magn. Char.* 302. *Dill. Giſſ.* Quercus foliis annuis oblongis ſuperne latioribus, 448. *Fl. Suec.* 784. *Ed. II.* 870. *Mat. Med.* 426. *Spec. Goett. t.* 215 *Dulib.* 293. *Boehm. Fl. Lipſ.* 690. *Gmel.*

Silva I. 150. *Linn* 9. Robur *Ruell.* 245 Hemeris, erymodrys *Dal. Lugd* 4

Var Glandibus ad ramos ſeſſilibus Quercus latifolia mas, quae breui pedicuio eſt *C. B. Pin.* 419. *Fourn.* 582. *Rupp.* 328. *Segu. II.* 247. Quercus cum brevibus pedicuiis *J. Bauh. l. c.*

Mor. Arbor et diuerſa ſexus flores fructuſque, et

creſcentiae modi

ſint, a diuinum

in averſa ſolt

conſpiciamus. ſeu

a b, communi pedunculo a, a adnati, calice mo

nadel vel quinquefido et ſtaminibus qui

ongrueſtis. Flores autem feminini calicem habent vi

num, et qui nunc demum, ubi fructus increſcit, cog

vel quinquefido perſiſtente ornatum mutatur in fru

ctum cuncus *fig.* 2. *f. f.* 1. Glandis nomine notiſſimum, qui ſub cortice peculiari ſimilem continet nucleum *fig.* 3. Non mutata eſt Blackwelliana delineatio. Conf. TAB. 186.

Einheit zu nennen pflegt, und welche nicht einer beſondern Beſchreibung iſt unverändert beybehalten worden. Man

Anm. Dieſer Baum trägt zweyerley Blumen von verſchiedener Geſchlechte, als auch beſonder Gewächſe, welch o einer gewiſſen Ungeſtalt en

ble Mittelgeſtalt d ein vollkom

n gemeinſchaftlichen Stie vier oder fünffach getheilt und umgiebt fünf bis 6 Staubfäden. Ihr Blüthen iſt der Kelch ſehr klein, und kon ordin bu cht größer geworden, betrachtet n

Worte.

1 Quatuor pedum altitudinem aſſequitur cauſcula purpureſcente notata.

2. Ad foſſas et inter fruticeta habitat, floretque Majo

3. Vitiate conuenit cum vulgari Sambuco. Vel

educat, et in hydrope et omnibus ſtatis morbis conducit, qui a ſeroſa colluvie oriri ſolent. Cum laxativo cocta planta in artuum doloribus ab ac humore enatis, interne et externe adhibetur.

1. Der Stengel welchſt bey vier Fuß hoch,

pirden graeten.

2. Man findet ihn in Gräben und in Hecken, er blüht im May, Monathe

3 Er hat meiſt einerley Kräfte Holländer. Siehe die 151 Tafel. Und weil er dünne waſſerichte Feuchtigkeiten unter ſich führet, dienet er der Waſſerſucht und allen Krankheiten, welche von

4. NOM. GEN. Sambucus *Raj. Meth.* 149. *Ruell.* 1611. *Syn. III.* 461. *Herm. L. Bat.* 134. *Fourn.* 606. *Boerh. II.* 223. *Rupp.* 45. *Dill. Giſſ.* 129. *Linn. G.* 4

Ebulus *Heuch. Ind.* 8. *Pont. Anth.* 270. *Helſ. Ind. II.* 11. *Kram.* 33. *Segu. I.* 248.

Matth. 874.

Cam. Epit. 979. *Dod, Pempt.* 845. *Lob. Ic. II.* 164. *Dal. Lugd.* 269. *Tabern* 160. *Pont. Anth.* 270. *Segu. I.* 250. *Weiner.* 365. *t.* 473. *fig. a.* Ebulus ſeu Sambucus humilis *Park.* 209. *Gerard.* 1426. *Helſ. Ind. II.* 11. 549. Ebulus offic. *Heuch. Ind.* 8. Hyeble *Ruell.* *Raj. Hiſt. II.* 1613. *Syn. III.* 461. *Herm. L. Bat.* 134. *Fourn.* 606. *Boerh. II.* 223. *Rupp.* 45. *Dill. Giſſ.* 129. *Monet. Par.* 78. *Berg. El. Franef.* 72. Sambucus caule herbaceo ſimplici *Linn. H. Cliff.* 110. *Fl. Suec.* 212 *Mat. Med.* 149. *Roy* 243. *Wach.* 55. *Gueft. II.* 128.

310. Sambucus c

Moha

Nota. Cum Sambuc [illegible]

[illegible] die Liefe gebildet ist, die grossen [illegible] spitzigen, eingeschnitten oder [illegible] Die Zeit zu blühen, Blüthe [illegible]

[illegible]

maggiore *Gall.* Patience, *Belg.* Moncke-Rhabarber, Patientie.

[illegible]

2. Coutur in hortis, floretque Iulio.

3 Radix aliquales quidem Rhabarbari vires possidet, longe tamen illi est inferior, et hinc inter aperientes et euacuantes medicinas referri, et in [illegible] hepatis et lienis icteroque vsurpari solet.

[illegible] hat, doch aber [illegible] so stark [illegible] ingleichen bey Verstopfungen der Leber, [illegible]

4. NOM. GEN. Lapathum. *Roj. Meth.* 11. *Hist. I.* 169 *Syn. III.* 140. *Herm. I. Bat.* 352. *Tour.* 101 *Magn. Char.* 153. *Knaut. Hall.* 152. *Boerh. II.* 84. *Rupp.* 56. *Heuch. Ind.* 10. *Dill. Giss.* 98. *Kram.* 18. et 88. *Helst. Ind. I.* 19. *Syst.* 11 *Siegesb.* 61. *Hall. Helv.* 168. *Guett.* 17. *Manet Vir* 44 *Berg. H. Fran.* [illegible] *Mirand. II.* 20. *Zum.* 98 Rumex *Linn. G. no.* 357. *Ed. V. n.* 407. *Roy* 229, *Lu*[illegible] *Dalib. III.*

NOM. SPEC. Rhabarbarum Monachorum *Prag.* 314. Hippolapathum *Mat*[illegible]

[illegible] *Bin.* 114. *Moris. Hist. Ox. II.* 179. *S. V. t.* 27. *fig.* 4. *Tourn.* 104. *Magn. Char.* 53. *Boerh. II.* 84. *Rupp.* 56. La[illegible] cordatis *Linn. Mat. Med.* 178. *Spec. I.* 333.

[illegible] *Graec.* Τῆρα [illegible] *Angl.* The great [illegible] vvater Dock. *Hisp.* Acadera aquatica. *Bat.* Lapatio aq[illegible] co. *Gall.* Lapais aquatique. *Bel.* [illegible] Patich, of Peerdick.

1. Ad quinque pedum altitudinem assurgunt caules, folia dilute viridia, flores lutei sunt [illegible] [illegible]dudosis et stagnantibus aquis [illegible]

[illegible] Gelbsucht.

4. NOM. GEN. vid. TAB. praeced.

[illegible]

Lapathum palustre V. Tabern. 824. Lapathum aquaticum [illegible] cubitali C. B. Pin. 116 Moris. Hist. [illegible] 575. Herm. Lugd. Bat. 354. Tourn. 504. Knaut. Hal. 152. Boerh. II. 84. Rupp. 57. Dill. Giss. 11. Kram. 83. Siegesb. [illegible]

[illegible]

[illegible] Die Stengel wachsen bey drey Fuß hoch, die Blätter sind gras[illegible], die Blumen grünlich gelbe

[illegible] ridi luteolum colorem referunt

[illegible]

4. NOM. GEN. vid. TAB. 489.

5. NOM. SPEC. Oxylapathum Fuchs. 461. Matth. 353. Lapathum [illegible] Lapathum sylvestre Oxylapathum Dod. 648. Lapathum acutum et Ox[illegible] [illegible] 583. Dill. Giss. [illegible] Hist. 116. t. 57. fig. 3. Lapath[illegible] Weinm. 219. t. 613. fig. 6. Lapathum acutum Gerard. 388. Moris. Hist. Ox. I. 578. S. VI. 7. fig. 2. Roj. Hist. I. 173. Syn. Nr. 142. Lapathum acuto plano C. B. [illegible] Tourn. 504. Knaut. Hal. 152. Boerh. II. 85. Rupp. 86. folio acuto offic. Hist. Ind. I. 9. Rumex floribus [illegible] cordato oblongis Linn. H. Cliff. 138. H. Suec. 293. Ad. [illegible] II. 6. Dalib. 1. 1. Boehm. H. Lipt. 175.

[illegible] Angl. [illegible] oodvvort. Hisp. Labara roxa, Ital. Lapatio rosso. Gall. Lapais rouge. Belg. Bloedkruyd

[illegible] res autem pallide viridem colorem referunt,

2. Coutur in hortis, floretque Junio

3. Easdem ac priori tribuit virtutes MAT[illegible]

[illegible] bleichgrün

Man pflanzet es in Gärten, und blühet im Junii.

3. MATTHIOLUS berichtet, es habe einerley

[illegible] esse hanc existimavit.

[illegible] nen Vorzug vor [illegible]

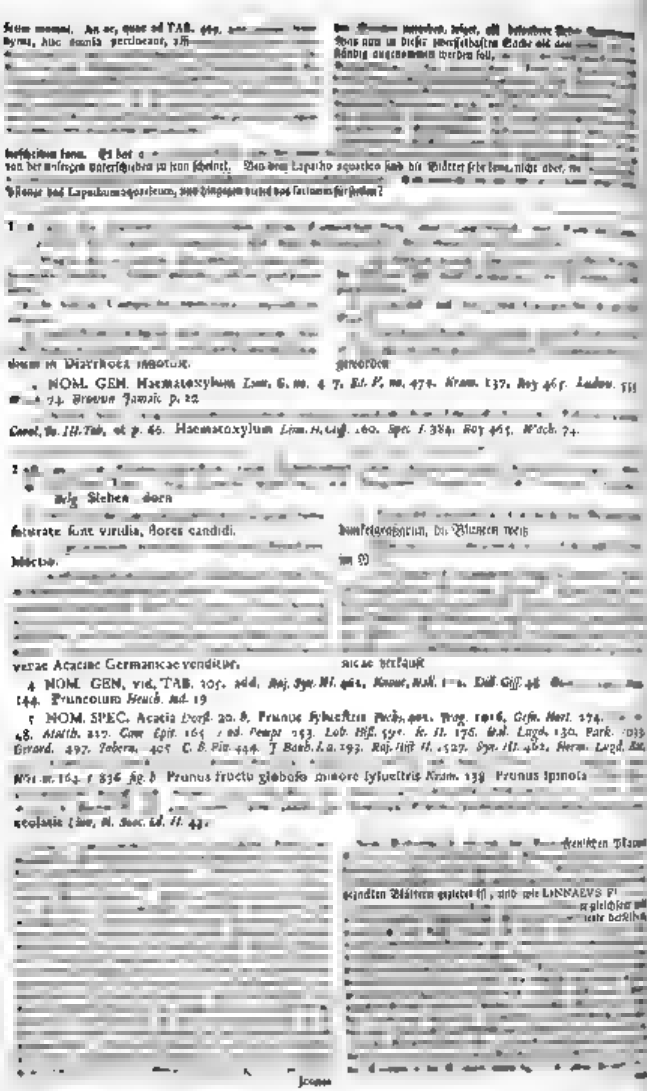
4. NOM. GEN. vid. TAB. 489.

[illegible] Spec. I. 334. Roj. 129. Zinn. 59.

[illegible] omni carer dubio. Conf. TAB. 220. [illegible]

[illegible] sentiunt botanici. Satinum Lapathum cum aquatico con[illegible]

[illegible] nach dem Blackwell [illegible]



TAB. 495 *Lat*

rascentes,

2. Colitur in agris et hortis, floretque Iunio.

2. Man pflanzet es auf Aeckern, und in den Gärten, es blühet im Juny.

Goett. 267. *Zinn* 351.

II, 742. *Roy* 386. *Wach.* 194 *Sauv. Monsp.* 232. *Zinn* 351.

Anm. Die zwey Arten des Süßholzes, welche den Alten bereits bekandt gewesen, sind vornemlich wegen der glatten und flachlichten Frucht von einander unterschieden. Denn sind selbige öfters untereinander verwechselt worden, und einig

haben wollen. Und obgleich welche wir mit fig. 4. 5. 6. 7 die Frucht mit Haaren bese

ne Blätter leste aber,

miger Kelch a. in zwey Lippen

Staubfäden sind auch hier, wie es bey diesen Geschlechten

der nackende Stempel fig. 10., dessen Eierstock sich in den Griffel a. verlänge nd mit dem stumpfen Staubwege f. sich endiget. Die Frucht ist eine kurze, glatte dicke Schoe Wänden und einer Höhle bestehet fig. 12. worinnen zwey oder drey Nierenförmige Saamen fig.

Co

2. Colitur ubique hortis, foreteque lauta.

3. Cardiacis, stomachicis, et alexipharmacis adnumeratur medicamentis, hinc et optime cum effectu in malignis febribus aliisque contagiosis morbis, immo ipsa in peste adhibetur, secretio-

ignos humores optime per potos excernere pellit. Conducit etiam hysterica passione secretionem zuget, etmenstrui sanguinis fluxum

ementis aqua simplex ac comp Saccharo condit asservantur.

befordert den

Mutter-Reinigung, befordert den S Stomatische Reinigung, stärket fort. Man brauchet die Wi er In den apothecken in ge che und zusammen gesetzte Wasser überzogenen Stengel.

4. NOM. GEN. Angelica. *Raj. Meth.* 53. *Hist* I 334. *Syn. III*, 208. *Herm. L.* 821. 4. *Morgn. Char* 167 *Bid. Pent. p.* 6. 7 8. 9. 10. 11. 13. 14 *Boerh. I.* 53. *Supp.* 276. *Ind.* 47 *Knaut. Meth* 105. *Hist Ind.*

5. NOM. SPEC. Angelica *Raj.* 421. *Lob. Hist* 398. *Cam. Epit* 899. *Ri*

a Latina *Fuchs.* 131 *Caesalp* 307. *Matth* c. p. ens. 131 *Dur* 999 108. *Herm. Lugd. Bat* 44 *noven.* 1. 13. 13 f. 30. *Moraud. H.* 15 f. 9. f. 3 Angelica major offic *Hrist. Ind. Ic.* 1 Angelica *stat. Med* 20 *Spec.* I

cicd. a sylvestri voce diversas, ea

würklich verschiedene Art hat eine sehr rothe in Z und mit Röthern besetzte Wurtz. *Ic.* 12 an Dalec

e. beschrieben ist

sich das einige Mal dan drey Viertel ach

aca rutea *Germ. Belgic.* sublimis *Germ.* Haatwurz, Monnikenkruid, A

Orsee Nymphaea Virga. *Angl.* The Yellowy Water Lily *Hisp.* Lirio amarillo de Rio *Gallia Gall.* Lis jaune d'Etang. *Belg.* Geele Plompen, Nymphea, Nenuphar.

unculi, flores fustinentes, tres circiter pe ges longitudine aequant, folia sunt viridia, flores

sind den dritt Fuß lang, die B wärts gelbe

1. In fluviis et piscinis habitat, foreteque lauta

2. Sie wachsen in und groſſen Weyhern und

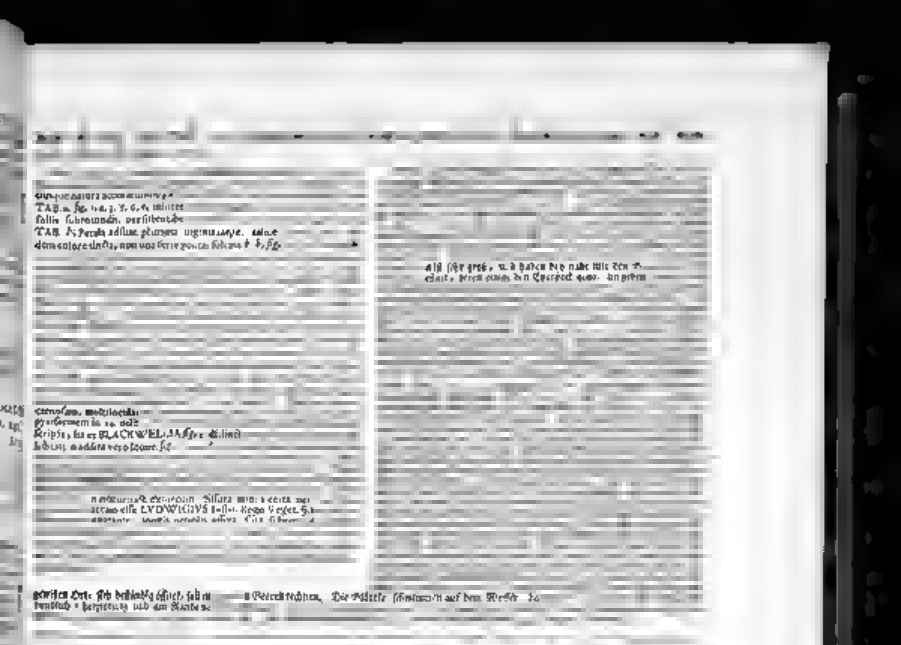
3 Refrigerantem et lenitet anodynam virtutem eadem et habent. et in febribus, cum delirio tanctis illam laudant Auctores. In Vinaigre monata, in secretionibus auctis, et ipsa diarrhoea, quandoque commendatur

Stiele und breit

4. NOM. GEN. Nymphaea *Raj. Meth.* 132. *Hist H.* 1319. *Syn. III.* 368. *Herm. Lugd. Bat.* 454. 260. *Morgn. Char* tot. *Hal.* 77 *Boerh. I.* *Supp.* 2. *Houck. Ind.* 4 *Dill. Giss* 112. *Kniph* *Ed. I.* 22. 579. *Siberib.* 79. *Roy* 282. *Hall. Helv.* 301. *Gaert.* 87 *Ludovv* 910. *Weed* 117. *Sloan. I.* 114. *Guett* 284. *Dalib.* 150. *Hort Syst* 8. *Mantt. Pin.* 57 *Berg. Pl. Praecf* 14 *El.* 20.

536. *Trag.* 637. *Rach I Cam.* 11 8. *Gerard.* 817. Nymphaea citrina *Cod* 9 *rin.* 31. *Boerh. I* 28

Dalech. Lugd. 100



TAB. 498. *Lat.* Nymphaea alba *Germ.* Weiße Seeblume, [illegible]
Angl. The vvhite Vvater-Lilly. *Hisp.* Lirio blanco del Rio, [illegible] Nimphea Bianca. *Gall.* Lis blanc d'eau *Belg.* Vvitte Plompen

Trium pedum saepe altitudinem attingunt [illegible] folia gramineum viridem, flores autem candidum colorem referunt

2. In fluviis crescit, floretque Iunio et Iulio

3. Refrigerans adstringensque virtus radici et floribus adscribitur; hinc in quibuscunque [illegible] auctis excretionibus, inprimis Gonorrhoea, ac Pollutione nocturna commendari solent; Propter priorem vero refrigerantem et quasi sopientem vim acrimoniam seminis demulcere, Venerisque stimulum cohibere dicitur. Folia calidis tumoribus [illegible] inflammatis partibus externe imponun[illegible]

1. Die Stengel wachsen bey drey Fuß lang, die Blätter sind graßgrün, die Blumen weiß

Man findet sie in Flüßen, sie [illegible] im Junii und Julii

3. Die Wurtzeln und Blumen hält man für kühlend [illegible] n alle Arten der Ausflüsse, beson[illegible] nd die Pollutionem nocturnam Vermöge ihrer besänftigenden und kühlenden Eigenschafft lindern sie die Schärfe des Saamens, und machen [illegible] weniger zum Beyschlaff geneigt. Die [illegible] Ueberschlag über hitzige Geschwulsten und [illegible]

[illegible] 37. *Berg. H. Franc.*
8. t. 43. *Fig.* [illegible] Nymphaea alba major vulgaris *Park.* 125
plici *Linn. H. Cliff.*

erklärung der Figuren
folgt. Die Pflanzen

TAB. 499. *Lat.* Nymphaeae radices *Germ.* die Wurzeln der Seeblumen

1 Nymphaeae luteae radix decem ad duodecim pollices crassitie aequat, multis fibris obsita est, quae altius in fundum descendunt; Color eius externus et interne albus est.

2. A bo flore praeditae species radix priori crassitie aequat, multis fibris obsita est, quae altius in fundum descendunt; Color eius externus et interne albus est.

1. Die Wurzel der gelben [illegible] zwölf Zoll ins Dicke und [illegible] tief in den Grund dringen, sowohl innerlich als äusserlich ist sie von weisslicher Farbe.

Die Wurzel der weissen Seeblume welcher dicker als der gelben, hat aber weniger Fasern, und steckt tief in dem Grunde. Aeusserlich ist diese Wurzel sehr schwarz, innerlich aber weiß

TAB. 500. *Lat.* Buglossum angustifolium, Buglossa ☉ *Hisp.* Buglosa, *Ital.* Buglossa, *Gal.* Bugloſſe *Germ.* Ochſenzunge *Graec.* Βούγλωσσον *Angl.* Buglos *Belg.* Oſſetong

1. Caules circiter tres pedes alti fiunt, folia dilute virent, flores vero, dum aperiuntur, purpureo, dum per duos tresve dies florwerunt, saturate coeruleo colore sunt tincti.

2. Colitur in Anglia in hortis, floretque Junio et Julio.

3. Viribus cum Borragine vid. TAB. 36 venit Buglossum, et dum cardiacis annumeratur, animales etiam spiritus excitare, et melancholicos affectus sedare dicitur etiam in morbis hepatis et uteri laudari solet. Flores ad quatuor sic dictos

1. Der Stengel wird drey Schuh hoch, die Blätter sind hellgrün, die Blumen aber, wenn sie aufbrechen, purpurroth, wenn sie aber zwey oder drey Tage offen gestanden, dunkelblau.

2. Sie wird in Engelland in Gärten gezogen, blühet im Junio und Julio.

3. Diese Pflanze hat mit dem Borretsch, s. die 36

gesaftet, ermuntert die Lebensgeister, vertreibt die Schwermuth, und ist Milz- und Mutter-Krankheiten unter gehören unter die wer so genannt

438. *S. II.* 26
Geer. 324 *Bo*
265. *Ed. II.* 161.

INDEX NOMINVM LATINORVM ET BARBARORVM.

CENTVRIAE V.

Nomina, quae Medicis et Pharmacopoeis Norimbergensibus familiaria sunt, litteris grandioribus erectis [illegible], quibus planta in hoc opere contenta indicatur, quae quidem non ipsa, sed tamen vel eadem vel alius generis species eo nomine in Germaniae officinis pharmaceuticis nota est, litteris paribus, sed obliquis, distinguuntur. Quae ex his nominibus [illegible] citata, a [illegible] Botanicis, vel penitus obsoleta censentur, vel falsam plantae a [illegible] appellatae nunc denegantur, praefixo * notantur. Reliqua systematicorum nomina litteris minoribus erectis [illegible] cetera, et ejusdem et alius generis species, litteris minoribus, his autem obliquis, designantur.

Numerus indicat Tabulam.

ABIES 477
[illegible] 476
[illegible] 494
Acer 485
[illegible] 454
[illegible] 444
[illegible] 400
[illegible] 406
[illegible] 401
[illegible]
ALSINE [illegible] 468
AMMI vulgare, [illegible] 447
Anthemis 459
[illegible]
Anchusa degener 436
Anis-Moschi 406
[illegible]
APIUM 463
[illegible] 400
ARMORACIA 417
ARTEMISIA 411
Alter 472
Athamanta 471
[illegible]
BARDANA minor 444
BEHEN RVBRVM 461
Benedicta, [illegible] 476
[illegible] 489
BRVSCVS 463

Bryonia nigra 457
Buglossa, Buglossa 500
BVGLOSSVM 434
BVGLOSSVM 500
[illegible]
Calamintha, *CALAMINTHA* 455
[illegible]
CARTHAMVS, Carthamus 460
Cattaria 455
Centaurea 418
CENTAVRIVM MINVS 413
Centauroides 411
[illegible]
CERASA NIGRA 416
CERASA RVBRA
[illegible]
* *CHAMOMILLA* 438
[illegible]
Chinesta, *Chiura* 433
[illegible]
Cirsium 411
[illegible]
Cucumis sativus 401
[illegible]
Cuminum 460

[illegible]
Daucus creticus, Daucus creticus, DAVCVS CRETICVS 470
DENTARIA 410
[illegible]
Dracunculus 492
EBVLVS 488
Echinops, Echium 436
[illegible]
Elenion 474
[illegible]
Eufrasia 429
* *EVPATORIVM* [illegible]
[illegible]
FILIPENDVLA 467
[illegible]
Gallium luteum 413

[illegible]
GENTIANA 45
GERANIVM ROBERTIANVM 466
[illegible]
Gnaphalium 448. 450
[illegible]
Hemeris 487
Heracleum [illegible]
[illegible]
JALAPA [illegible] 466
[illegible]
IMPERATORIA [illegible]
IRIS FLORENTINA 418
[illegible]
Lappa minor 464
Lapsana 480

Lappa tomentosa 495
Laserpitium [illegible] 496
Lapathum [illegible] 493
[illegible]
Lathraea [illegible]
Lepidium 465
[illegible]
LIGVSTICVM COLVBRINVM [illegible]
[illegible]
Menth [illegible]
* *MILLEFOLIVM* 496
[illegible]
MYRTILLVS 495
NAPVS dulcis 470
* *NASTVRTIVM* 475

NA-

*INDEX NOMINVM GERMANICORVM

Pimpernuſſkraut grauer } 451.
Pfingſtroſen }
Pohlei (Garten) 446.
Poley- (wilder) 4 2.
Pfeffer Kraut 4 2.
Quendel 448.
Rhabarber (Mönchs) 489.
Rheinfahren 438.
Rhenfarn 464.
Roſen 4 3.
Roſtkümmel 436.
Rotwurtzel 445.
Rot- Hollunder 435.
Rother Baum 484.
Rother Steinbrech 467.
Rothhaußkraut 480.
Rohrwurtz 445.
Rapprechtskraut 460.
Saffaran (Feld) 466.
Saurau }
Sauerey }
Schellkraut 443.
Schierling 431.
Schlangen-Meer 498.
Schlehenbaum 444.
Schlingbaum 436.
Schwarzwurtzel 453.
Scorpionen 406.
Schuppenwurtz 450.
Schwalbwurtz 463.
Steinbaum gelbe 497.
" " weiſſe 498.
Steinbaum Myrrhis 479.
Senf 445.
Senfkraut 448.
Scharpenkraut 4 9.
Swanthon }
Schmanthon } 432.
Sophienkraut 449.
Stock Rosen 4 2.
Steinwurtz 49 .
Steinbrech, rother 467.
Strauſſaamen 436.
Spiegelpurtzlin 472.
Scentelkraut 405.
Storchbaum 485.
Storchschnabel 480.
Säfftholz 495.
Taback 4 .
Tausendgüldenkraut 452.
Terpentin-Baum 458.
Tormentill 445.
Torbirt (wilder) 459.
Rosenfarb 434.
Waccholder (Krebitz) 431.
Waldteufel 451.
Waſſer-Bachmünz 495.
Waſſer Cypreß 443.
Waſſer Grabmurtzel 460.
Waſſerlilien (weiſſe) 498.
" " " (gelbe) 497.
Waſſer Mangold }
Waſſer Mangelen } 433.
Waſſer Petersilg }
Wegerichkraut 435.
Weißwurtz 440.
Wiederſtoß 4 9.
Wolfs 439.
Wundkraut, heilig 437.
" " (Indianisch)
Wurmkraut 444.
Würtzdorn 451.
Fuchskraut 450.

INDEX NOMINVM ANGLICORVM.

Acorns (Tree) 466.
Adders-Tongue 416.
Alexanders 458.
Althea (Hercules's) 434.
Amorous (German) 443.
Angelica 456.
Archangel 438.
Barley 433.
Bay-berry 463.
Bishop's Weed 437.
Black Bryony 462.
Black Cherry 435.
Black Maſterwort 470.
Black Poppy 482.
Blessed Thistle 476.
Bloodwort 498.
Bog bean 474.
Bryony (Black) 462.
Bucks horn 459.
Bugloss 500.
Burdock (the leſſer) 444.
Burnet 413. 472.
Cæſar Bush 447.
Cardous 476.
Car rulet 455.
Carrot (deadly) 459.
Century (leſſer) 451.
Cherry Bark, 432.
Cherry (Red.) 449.
Chinawell-India 453.
Cinquefoile 434.
Colowort-Jia 441.
Columbine 459.
Daucus of Creet 474.
Deadly carrot 459.
Diſtender 448.
Diſtaff Thiſtle 464.
Dittany of Creete 462.
Dock (Water) 490 498.
Dragwort 497.
Elder (Dwarf) 448.
Elecampane 473.
Eye-bright 437.
Fleaswort 483.
Flaxweed 440.
Germander (Water) 471.
Golden Locks 453.
Gum 11 436.
Hares Ear 459.
Hedge Hyſop 417
Hemlock 4 .
Hercules's Allheal 434.
Horehound (white) 479.
Horſe-Radiſh 4 8.
Houſe-Leek (the leſſer) 438.
Jallap 404.
Ladies Bedſtraw 43 .
Larch-Tree 457.
Lavender (Sea) 48
Leek 43
Lime Tree 460.
Liquid-Amber 485.
Liquorice 431.
Logwood 492.
Mallowwort (black) 470.
Meadow Sweet 465.
Mithridate Muſtard 407.
Moonwort 430.
Mother of Thyme 4 8.
Mugwort 457.
Muſtard 436.
Muſtard (Mithridate) 400.
Myrobalan 40.
Navew 48 .
Nep 48 .
Oak 487.
Oats 488.
Orris 4 4.
Oxe Eye 439.
Patience 489.
Pear Tree 463
Peppermint 448.
Piſtachio 464.
Plantain 462.
Poley-mountain 456.
Poppy Black, 482.
" " (White) 483
Red Cherry 449.
Rolean Herb 489.
Roſa Solis 452.
Rye 4 2.
Satyrium Female 405.
Savory 449.
Saxifrago 472.
Scordium 475.
Scorzonera 406.
Sea Lavender 484.
Sharp-pointed Dock 491.
Silier mountain 426.
Sloe Tree 494.
Smallage 443.
Snakewood 403.
Sumach 486.
Sweet Navew 410.
Tanſie 464.
Terpantine-Tree 458.
Thrifle (leſſer) 476.
Thyme 4 8.
Tobacco (the ſmaller) 437.
Tooth Wort 430.
Tormentille 445.
Valerian (leſſer) 434.
Vetch 439.
Vipers-Graſſ 406.
Water Dock (great) 490.
Water-Germander 475.
Water-lilly yellow 497.
Water-lilly white 498.
Weſt India Chinz 433.
White Horehound 479.
Zerumber 455.

INDEX NOMINVM GRAECORVM.

Ἀγερατοειδὲς, 494
Αἶξ, Αἰγὸς 438.
Ἀκάνθη 466.
Ἄμμι } 447.
Ἄμι, Ἄμεως }
Ἀνεθὸν, μέλαινα 457.
Ἄνησον, Ἄνισον 453.
Ἀρτεμισία 43
Ἀσπληνιὰς 468.
Ἀσφόδελος } 430.
Ἀσφοδίλη }
Βήτη 429.
Βρυωνία 461
Βουκράνιον 500.
Βουτόμος 490.
Βλίτον βρῶμος } 439.
Βλίτον ἄγριον } 442.
Γαλάτιον } 435
Γάλλιον }
Γεράνιον 480.
Γεντιανὴ 495
Γεντιανὴ λευκὴ 471
Δάκτυλος 462.
Δρυοπτερὶς 487.
Δρῦς
Ἔλενιον } 473.
Ἔλλενιον }
Ἐλαφόβοσκον 443.
Ἐλιγχρυσον 438
Ἑπτάφυλλον 445.
Ἑρπύλλος 418.
Ἑρπυλλόκαλαθρον 492.
Εὐφόρβιον 427.
Ἡλιοκάλαμος 434
Θρῖον 459.
Θλασπίδιον ὀρεινὸν 407.
Θυμβρὰ }
Θυμβρὸν } 459.
Ἱπποκάλαθρον 489.
Ἶρις 414.
Κανναβὶς 417.
Καρδαμὸν ἄγριον 440.
Καστανέαι μικραὶ 452.
Κερφύλλον 425. 449.
Κνικίον 451.
Κνίκος 476.
Κοκκυμηλέαι ἄγριαι 494.
Κολοκυνθὶς 441
Κορνέαι 460.
Κρόκος 423.
Λαγωνικὸν 450.
Λάπαθον 477.
Λαπάθιον 448.
Λαπαθοειδὲς 481.
Λιβανωτὸς } 426.
Λιβανωτὶς }
Λιθόσπερμον 438.
Μέλαν μῆλον 482.
Μέλαν ἔριθος 487.
Μεντάστριον 474.
Μυριόφυλλον 440.
Νήρι 446
Νυκτίφως 498.
Ὀρμινὸν ἥμερον 497.
Ὀρνιθόγαλον 441
Ὀξυάκανθος 492.
Ὄφεως 405.
Ὀφιόγλωσσον 426.
Πάτιενς 484.
Πεντάφυλλον 454
Πιπερίτις 413.
Πίτυρον 491
Πόλιον 476.
Πρασίον 479.
Πρασιὸν 421.
Ῥαφάνη } 415.
Ῥαφανὶς ἄγρια }

[illegible] 436. [illegible] 432. [illegible] 408. [illegible] 457. [illegible] 434.
[illegible] 407. [illegible] 452. [illegible] 458. [illegible] 487. [illegible] 483.
[illegible] 496. [illegible] 478. [illegible] 473. [illegible] 469. [illegible] 412.

INDEX NOMINVM HISPANICORVM.

Arandero [illegible] 499.
Arbolera [illegible] 499.
Aceaio 415.
Agedena 419.
Aio 451.
Almahofa 408.
Alcapparas 41[illegible]
Al [illegible] arroba 489.
Anzol 447.
Angelica 486.
Apio 463.
Apio macedonico 407.
Artemisa 451.
Avena 481.
Azaron rotundo 472.
[illegible] menor 414.
[illegible] negra [illegible]
[illegible] 470.
Caparasio [illegible]
Cardo [illegible] 418.
C[illegible] 483.
Caguas 431.
Centaurea menor [illegible]
Cicuta [illegible]
Culantro [illegible] 455.
[illegible]
Chirivias de Candia 451.
Cien nudillos 418.
[illegible]
Cola de [illegible] 454.
Cuaja leche Yerva 415.
Cerraja de Perro 403.
[illegible]
[illegible] 478.
Dictamo de Candia 463.
Dormidera negra 462.
[illegible]
[illegible] de Mar 4[illegible]
[illegible]
[illegible] 465.
[illegible] 452.
Guirnalda 418.
Granada 449.
Hiervas [illegible]
Hinojo 488.
Hinojo agreste 411.
Iuncia 474.
Labaro 491.
Lechuga 491.
Liquidambar 481.
[illegible] de hoio 4[illegible]
[illegible] de Florencia 416.
[illegible] de Rio 461.
Lentisco 415.
Malva [illegible] 404.
Margarita 4[illegible]
Marrubio 47[illegible]
[illegible]
[illegible] 414.
[illegible] agreste 403.
Ojo del Sol 436.
Nabillas 4[illegible]
[illegible] 458.
Palo de Campeche 492.
Panacea de Hercules [illegible]
Pasternaca agreste 400.
[illegible] 451.
[illegible] 403.
Pie de [illegible] 4[illegible]
[illegible]
Pimpinella 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] agreste 4[illegible]
[illegible] 491.
Rasgo de los prados 456.
Rabano 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
Siempreviva 406.
Siempreviva menor 428.
Serpolio 418.
Sierra de Roma [illegible]
Salsa [illegible] pequeña 482.
Sanguijuela 486.
[illegible]
Tres Lino 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Verdolagas agreste 478.
Xenabe agreste 4[illegible]
[illegible]
[illegible] 416.
Yerva bendita [illegible] 484.
Yerva de Roberto 461.
[illegible]
Zanahoria agreste 4[illegible]

INDEX NOMINVM ITALICORVM.

Acoro 414.
Amarante gialle 4[illegible]
Ameos 447.
[illegible] 498.
Arte [illegible] 46[illegible]
[illegible]
[illegible] fico 4[illegible]
[illegible]
[illegible] 466.
[illegible] 45[illegible]
[illegible] 400.
Carpano 4[illegible]
Cardo benedetto 414.
Centaurea [illegible] 468.
Centaurea menore 413.
[illegible] 469.
[illegible]
[illegible] quadreglio 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Dracco di Candia 4[illegible]
Ebano 488.
Fava 403.
[illegible] di Roberto 490.
[illegible]
[illegible]
[illegible] 431.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Herba [illegible] 4[illegible]
Imperial [illegible] 490.
[illegible] menore [illegible]
[illegible] 410.
[illegible]
Lepido [illegible] 4[illegible]
L[illegible] 4[illegible]
Lauanda di Mare [illegible]
Legno di campeche 491.
Lingua serpentina 4[illegible]
[illegible] 491.
Lepre [illegible] 444.
Lunaria del [illegible] 416.
Maceron 418.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Nepeta [illegible]
Nasturtio agreste [illegible]
[illegible]
Nymphea [illegible]
[illegible]
Occhio di Bue 4[illegible]
Panace Heraclio 414.
Papavero [illegible] 412.
Peperella 4[illegible]
[illegible] 432.
Petrosellino Macedonico 407.
Pimpinella maggiore 473.
Pinocchio 468.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 496.
Polio [illegible]
Porro 491.
Pugnente [illegible] 458.
[illegible] 411.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] maggiore 499.
Ruta salute 4[illegible]
[illegible]
[illegible] 479.
Scordio 432.
Scarpiono 4[illegible]
Scopia 4[illegible]
Sempervivo menore 473.
Senape 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Taraxaco 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Tribolo [illegible]
Valeriana [illegible]
[illegible]
[illegible] 412.
Zaffarano [illegible]

INDEX NOMINVM GALLICORVM.

[illegible] 413.
[illegible]
[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Aune 448.
Armoise 461.
Artichaut 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
Barbe de Chevre 481.
Becde [illegible] 40[illegible]
[illegible] des serpens 403.
[illegible] 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
Cappres 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Cardes 413. 449.
Chamarae 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Chat [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Coucoo de chien 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Euphraise [illegible]

Tillpendula 462.
Gratelon 410.
Concombre sauvage 423.
Grateron [illegible] 444.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 444.
[illegible]
[illegible] 410.
Herbe au lait 413.
— aux puces 412.
— [illegible] 412.
— — de St. Jean 41[illegible]
— Robert 4[illegible]
Hieble 418.
[illegible]
Imperatoire noir 4[illegible]
Joubarbe (petite) 428.
Iris de Florence 4[illegible]
Iva moscata 4[illegible]
Laberia 467.

Langue de Serpent 416.
Lapais 4[illegible]
— [illegible] 4[illegible]
— [illegible] 4[illegible]
Lavande de Mer 4[illegible]
Liquidambre 4[illegible]
[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Lunaire 4[illegible]
Marron 4[illegible]
Mauve (blanc) 4[illegible]
Mauve [illegible]
Melocotton noire 4[illegible]
Mezere 4[illegible]
Mousse au chat 4[illegible]
Mercuriale de Perou 4[illegible]
Millium [illegible] 4[illegible]
Muguet (petit) 4[illegible]

Navet } Naveline } 4[illegible]
[illegible]
— de Boeuf 4[illegible]
Orge 4[illegible]
Panacée d'Hercule 4[illegible]
Panais de Candie 4[illegible]
Pareile 4[illegible]
Pas d'ane 441.
[illegible] 41[illegible]
Pavot [illegible] 41[illegible]
— [illegible] 41[illegible]
Persil de Macedoine 4[illegible]
— de l'Eau 4[illegible]
Pied de [illegible] 410.
Pimpinelle } — d'Allemagne } 4[illegible]
Pissenlit } Pissaulieur } 461.

P[illegible] 411.
[illegible]
[illegible]
[illegible] sauvage 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Reine [illegible] 4[illegible]
Renoncule [illegible] 4[illegible]
[illegible] 416.
Rose de [illegible] 4[illegible]
Safran Batard 4[illegible]
Sanguinaire 450.
[illegible] 4
[illegible] 459.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]

Scorzonera 408.
Se[illegible] 416.
[illegible] 4[illegible]
— sauvage 4[illegible]
Serpo[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Tercheite 4[illegible]
T[illegible] } T[illegible] } 469.
Tormentille 445.
Trefoil d'Eau [illegible] 4[illegible]
Turbith bastard 410.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 470.
Vul[illegible] des Indes Occidentales 433

INDEX NOMINVM BATAVICORVM SEV BELGICORVM.

Acorus (roomsche) 466.
Adders-Tong 4[illegible]
[illegible] 408.
[illegible] Wortel 41[illegible]
[illegible] 44[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 408.
[illegible] 452.
Baragie met Houtsen 4[illegible]
Bastert Saffraan 468.
Bergh Polium 4[illegible]
Berendenkruyt (groten) 4[illegible]
Bitterfoet 418.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] } [illegible] } 4[illegible]
[illegible] Kruyt 41[illegible]
[illegible] 44[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Calmus (soet ruycken-de) 466.
Cardous benedictus 4[illegible]
Centorie [illegible] 4[illegible]
Ceuls 410.
Levantsche Olypeboom 452
Crambens Kruyt 4[illegible]
[illegible] 418.
Dodecatheon 4[illegible]
Duffamomi [illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Dordauws (blaew) 4[illegible]

Duytsche Pimpinellie 423.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 425.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] Noten 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] Wortel van Brasilien 4[illegible]
Geelt 421.
[illegible] 4[illegible]
Gevegende Distel 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 418.
Hatenvoetiens (Levendig) 412.
Hauer 412.
[illegible] Hoen 4[illegible]
Hout van Campeche 473
Huel (Tuyn) 4[illegible]
Huel (Witte) 423.
Huyslook (kleine) 428.
Iudische Merk 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Limoen-Kruyt 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] } — (Wilde) } 416.

Loock (Water) 4[illegible]
Lopichkruyt 4[illegible]
Lorckenboom 4[illegible]
Matrove 4[illegible]
Maan kruyt 4[illegible]
Manage 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Merske Wortel 4[illegible]
[illegible] Wortel 41[illegible]
[illegible] Rhabarbe 409.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
— (Wilde) 4[illegible]
Myrtil } [illegible] } 463.
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Partische Kapen 4[illegible]
Passernakel (wilde) 4[illegible]
Perich (Water) 490.
— (wilde) 4[illegible]
Paterrone 41[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Peper Wortel 4[illegible]
— Kruyt 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
— — (gemeen) 4[illegible]
Pimpinellie (Italiaensche) 41[illegible]
— — (duytsche) 4[illegible]

[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Pieterselie van Macedonien 4[illegible]
Pompen [illegible] 4[illegible]
[illegible] 408
[illegible] 4[illegible]
[illegible] (Bergh) 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Rapen (gewilde) 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Rhabarbe [illegible] 4[illegible]
Robeschimoene 4[illegible]
Rode 4[illegible]
Rosfolis 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Saffraan Bastert 4[illegible]
Saturnus 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Scordion 4[illegible]
Scorzonera 4[illegible]
Sepas 40[illegible]
Seven Barydun kruyt 4[illegible]
Slangen-Wortel 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Seach van Geitvoetel 4[illegible]
Standelkruyt 401.
Steeck-Kapen 410.

[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Stoechas (geele, &c.) 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Sevaris Mechanica 4[illegible]
Tabak 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Water Lensch [illegible] 4[illegible]
Wicken 4[illegible]
[illegible] Paderna- [illegible] 4[illegible]
[illegible] 41[illegible]
[illegible] 41[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
[illegible] 4[illegible]
Wyngaart (wilde) 457.
Zuinappel 461.

HERBARII BLACHWELLIANI
FINIS.

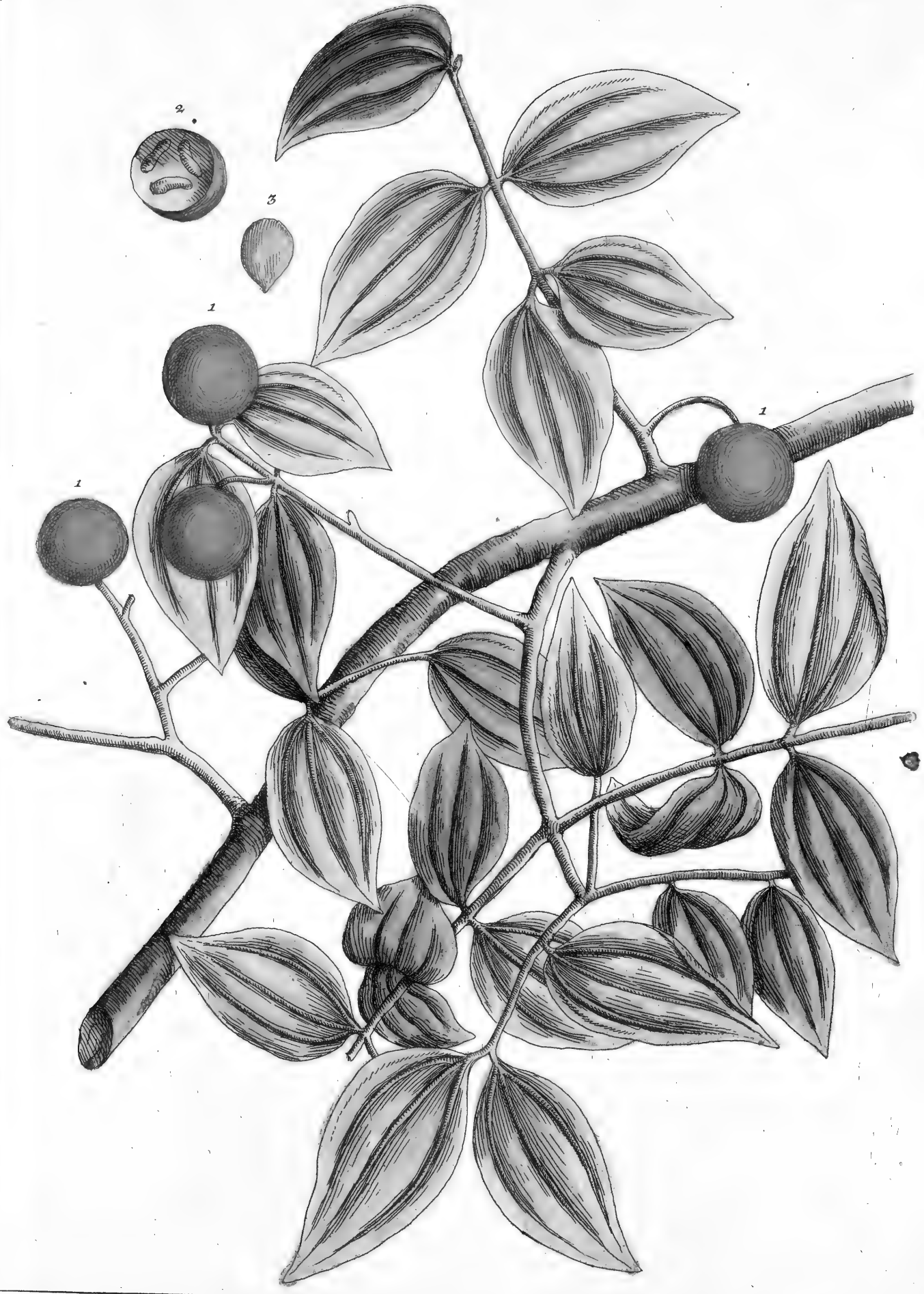
ELISABETHAE. BLACKWELL
HERBARIVM. SELECTVM.
EMENDATVM.
ET.
AVCTVM.
CENTVRIA.
V.

Myrobalanus. { 1. *Bellerica*, Bellerische
2. *Chebula*, große oder schwarzbraune
3. *Citrina*, gelbe
4. *Indica*, schwarze oder Indianische } Myrobalanen.

Zerumbet.

1.1. Zerumbet aus dem Malabarischen Garten
2. Blume
3. Zerumbet des v. Hermans

Zerumbet.



Colubrinum Lignum. { 1.1.1. Frucht / 2. geöffnete Frucht / 3. Saame } Schlangen-Holtz Krähen-Augen.

Jalapium

Jalapium.

1–6. Blüthe
7. 8. 9. Baume
10–12. Jalapa aus den Kramladen

Nacht-schön Wunderblumen.

Satyrium foemina. { 1.2. Blüthe / 3. Frücht / 4. Saame }

Stendelwurtz Feiblein.

Scorzonera et Viperaria.

1–7. Blüthe
8. 9. Saame
10. Blätter u. Würzel

Scorzoneren Schlangen-Wurz.

Thlaspi vulgare. { 1. Blüthe 2. Frücht 3. Saame } Bauern Gemeiner } Kreße.

Smyrnium.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Smirrnen Kraut
Engelwurtz.

Aquilegia.

1–9. Blüthe
10. 11. Frucht
12. 13. Saame

Glocken Blume
Agelen

Napus dulcis.

1. 2. Blüthe
3. 4. Schote
5. Saame

Steckrüben
Pfoschen.

Gratiola.

1-6. Blüthe
7-9. Frucht
10. 11. Saame

Feld-Aurin.

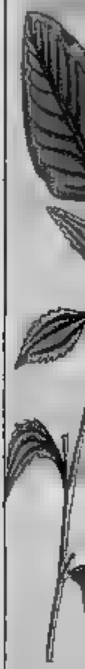
Psyllium.

1–6. Blüthe
7–8. Frücht
9.10. Saame

Flöh-Saame.

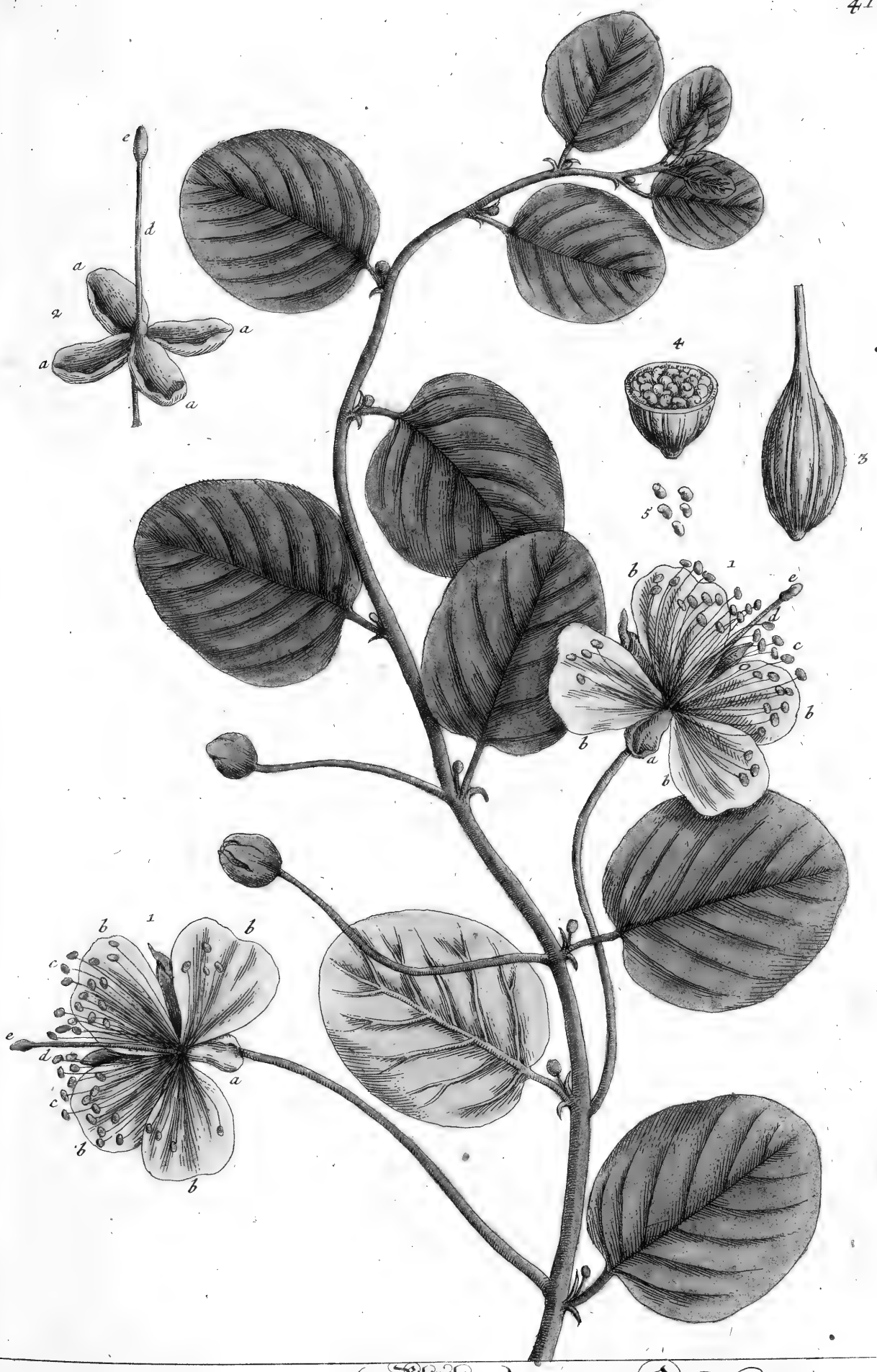
Pimpinella. { 1-7. Blüthe / 8.9. Frucht / 10-12. Saame } Welsche Pinellen.

Iris Florentina. | Weiße Veilwurtz.



Raphanus sylvestris. { 1. Blüthe / 2. Frucht } Wilder Meer-Rettig.

Ophioglossum. | Flatter Zunglein.



Capparis.

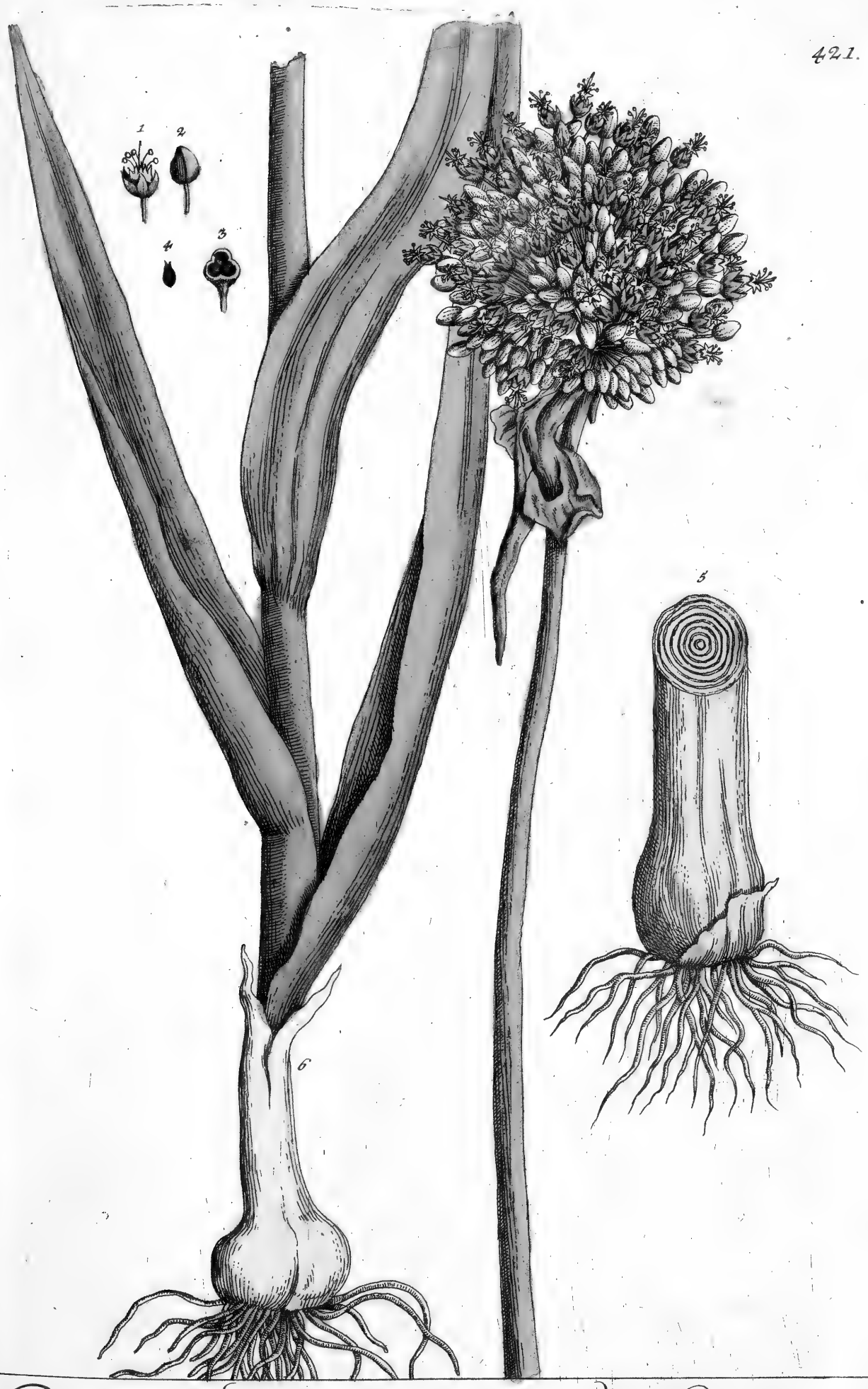
1. 2. Blüthe
3. 4. Frucht
5. Saame

Capern.

Serpyllum. { 1. 2. Blüthe / 3. Saame } Quendel.

Satureia. { 1.2. Blüthe / 3. Saame } Saturan.

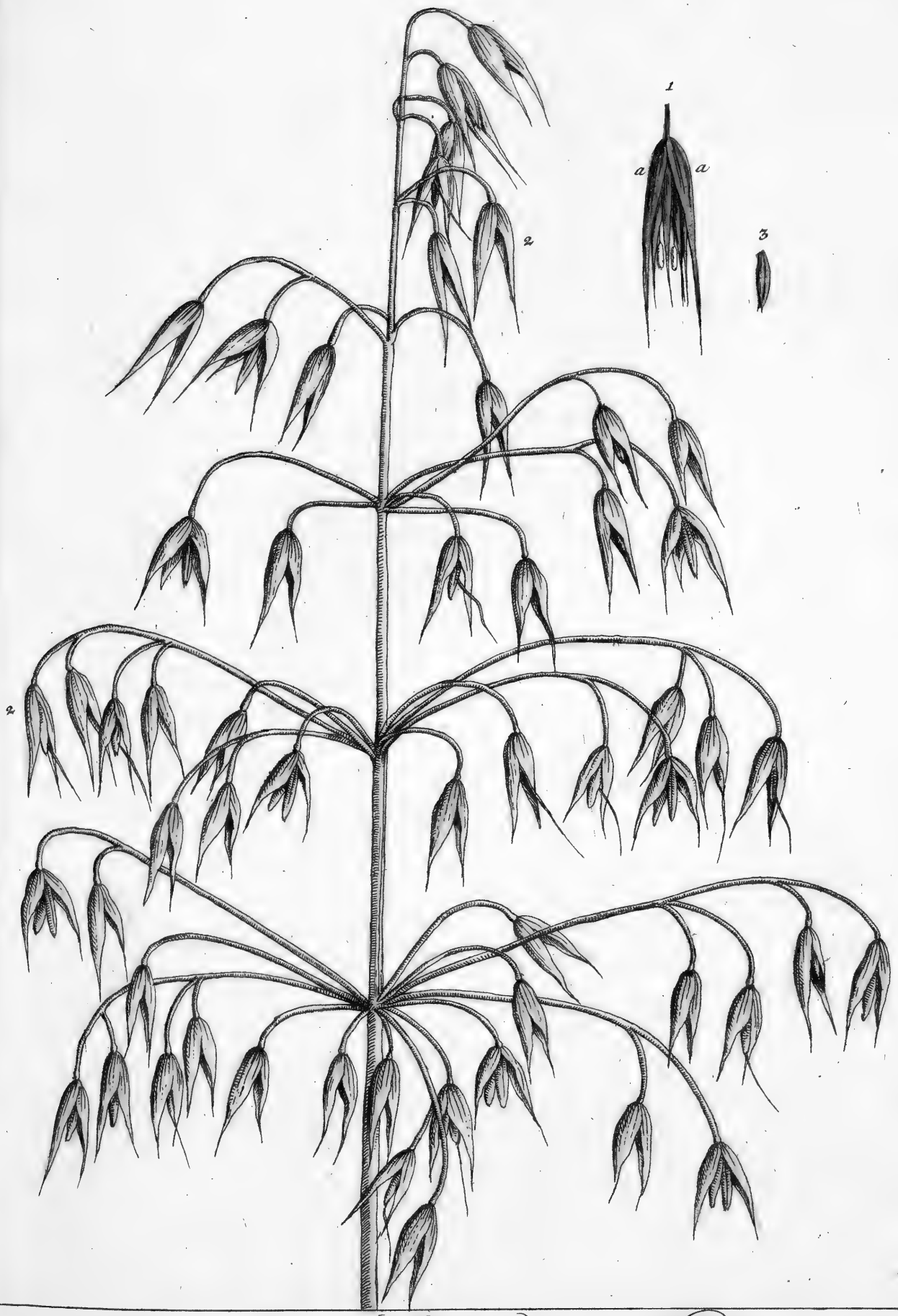
Lunaria. {1. 1. Saamen Gefäße} Mond Kraut.



Porrum.

1. Blüthe, 2. 3. Frücht, 4. Saame
5. Würzel und Stam vor der Blüthe
6. ---------- in der Blüthe

Lauch.



Avena. { 1. Blüthe 2. Frücht 3. Saame } Haber.

Hordeum.

1. Blüthe
2. Frücht
3. 4. Saame

Die Gerste.

Secale. { 1. Blüthe 2. Frücht 3. Saame } Rocken, Korn.

Cerasus nigra. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Kern 4. Saame } Schwarze Kirschen.

Sesel

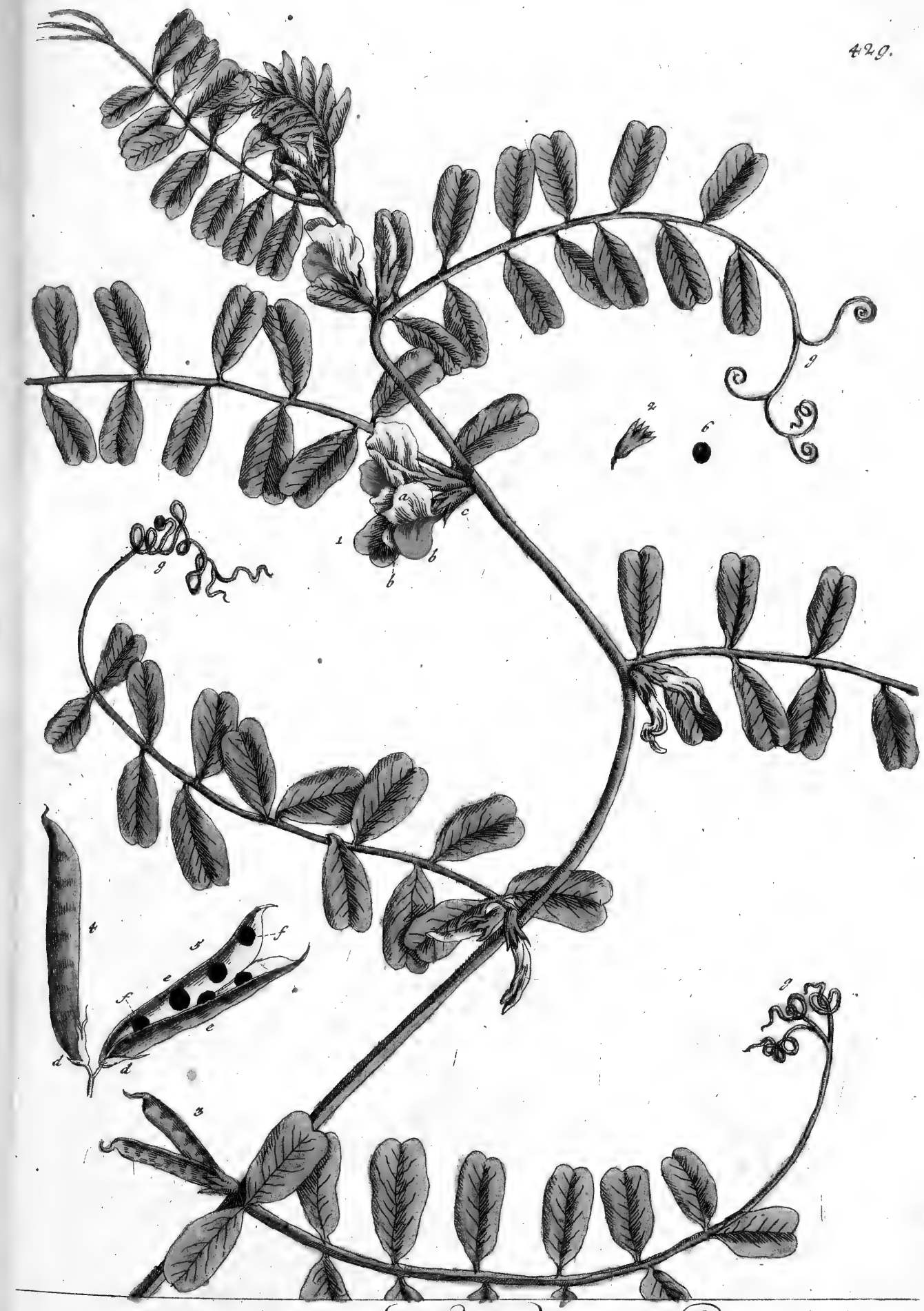
Seseli.

1. Blüthe
2. Frücht
3. Saame

Roß Kim̄el
Berg-Filer.

Euphragia. { 1. 2. Blüthe / 3. Frücht / 4. 5. Saame } Augentrost.

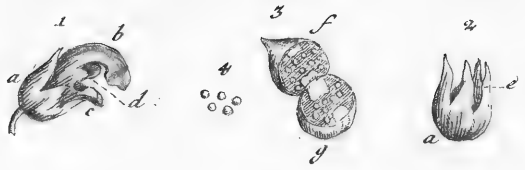
Sedum minus. { 1-4. Blüthe / 5-9. Frucht / 10. Saame } Kleine, schmale, weiße Hausmürk.

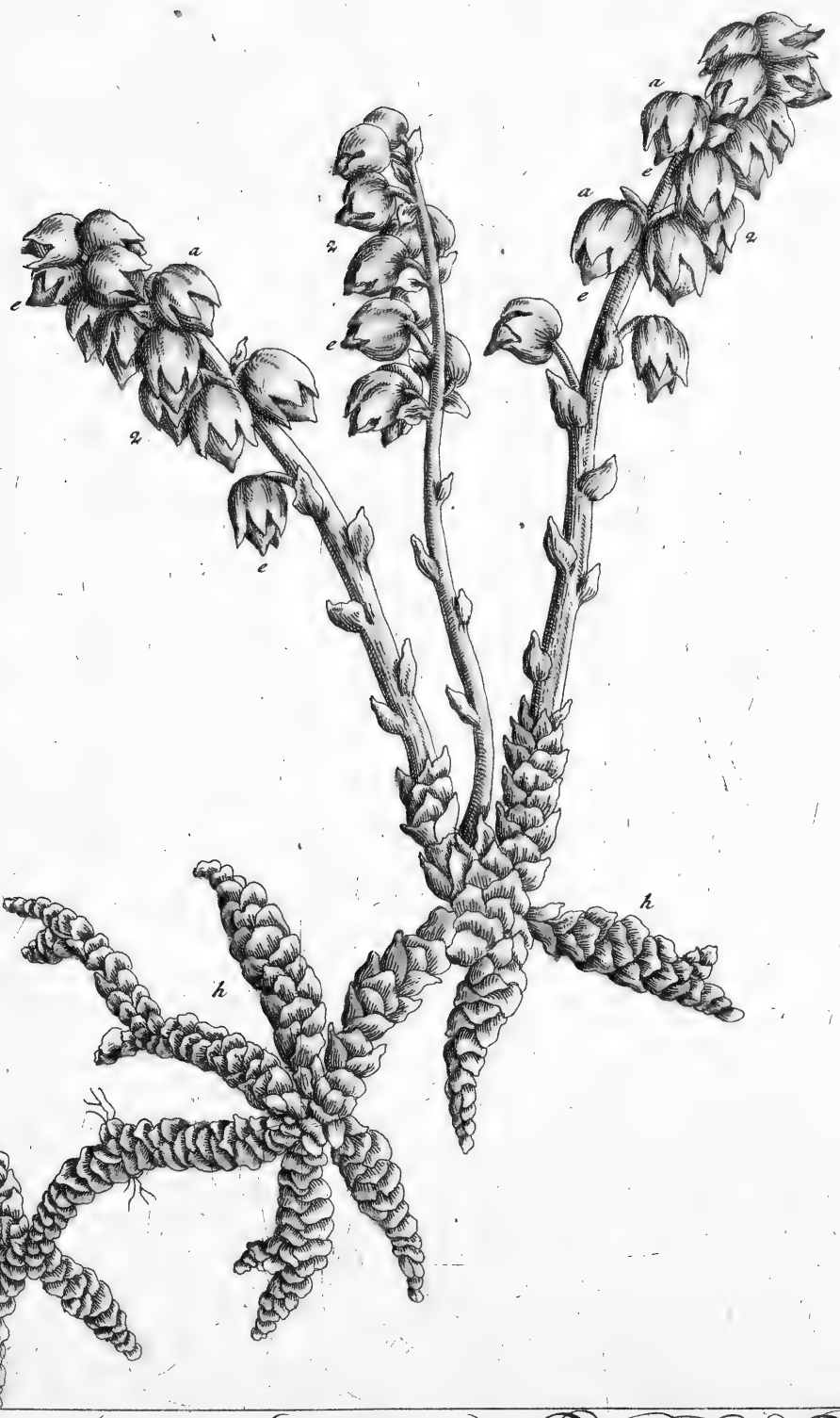


Vicia.

1.2. Blüthe
3–5. Frucht
6. Saame

Wicken.

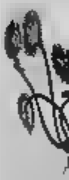




Dentaria. { 1. Blüthe 2. 3. Frücht 4. Saame }

Schuppen-Kreuz-Streübel-Würz.

Artemisia. { *1–5.* Blüthe / *6. 7.* Saame } Beifuß.



Ros Solis.

{ 1-4. Blüthe
5-7. Frucht
8.9 Saame }

Sonnen-Thau.

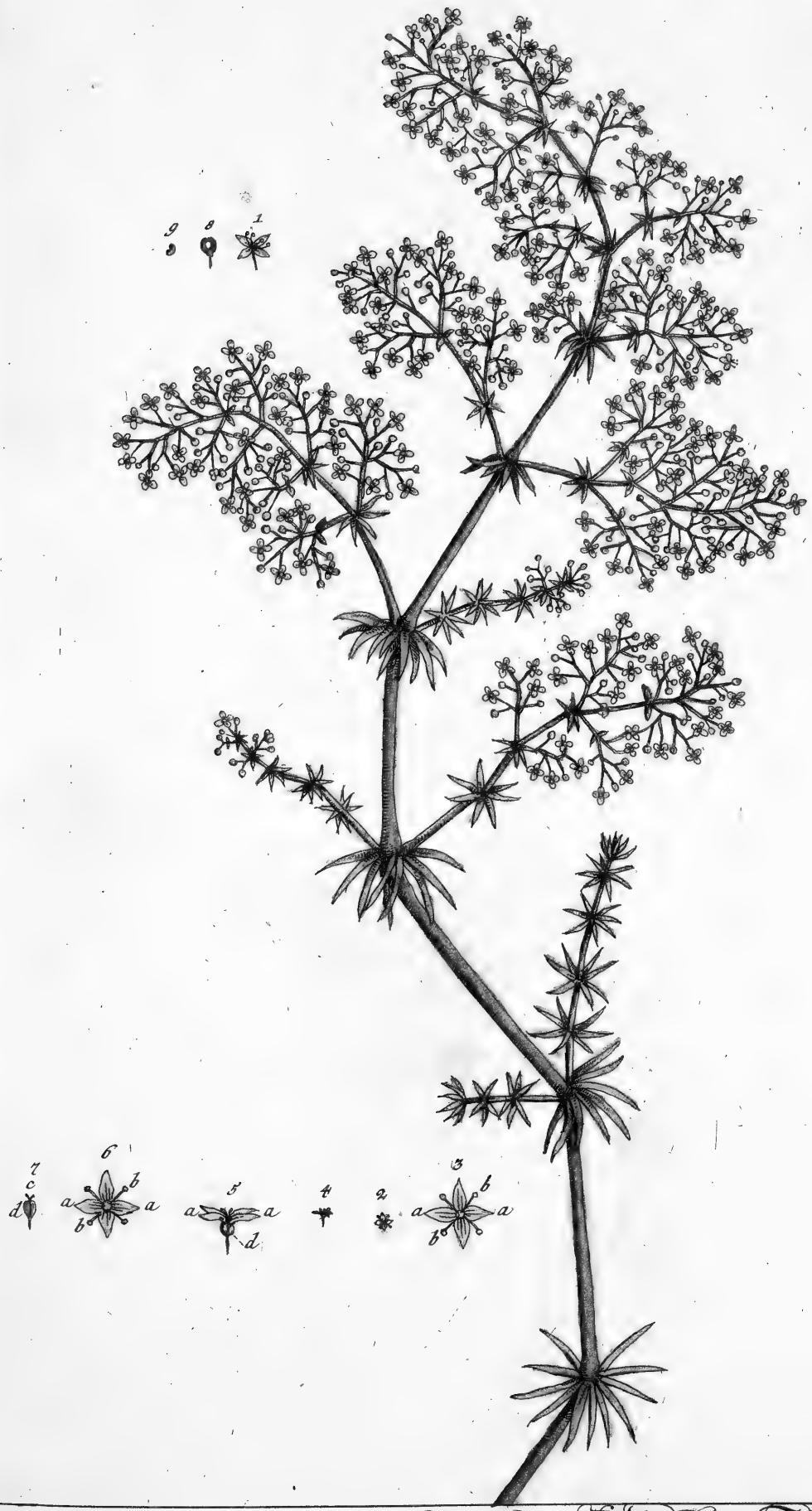
China

China.

1. Blüthe
2. Frucht oder Beere
3. Kerne
4. Würkel wie sie in Apothecken zu haben

China Wurtz.

Panax Herculeum. { 1-4. Blüthe / 5-8. Frucht / 9-11. Saame } Panax-Heyl-Kraut.



Gallium.

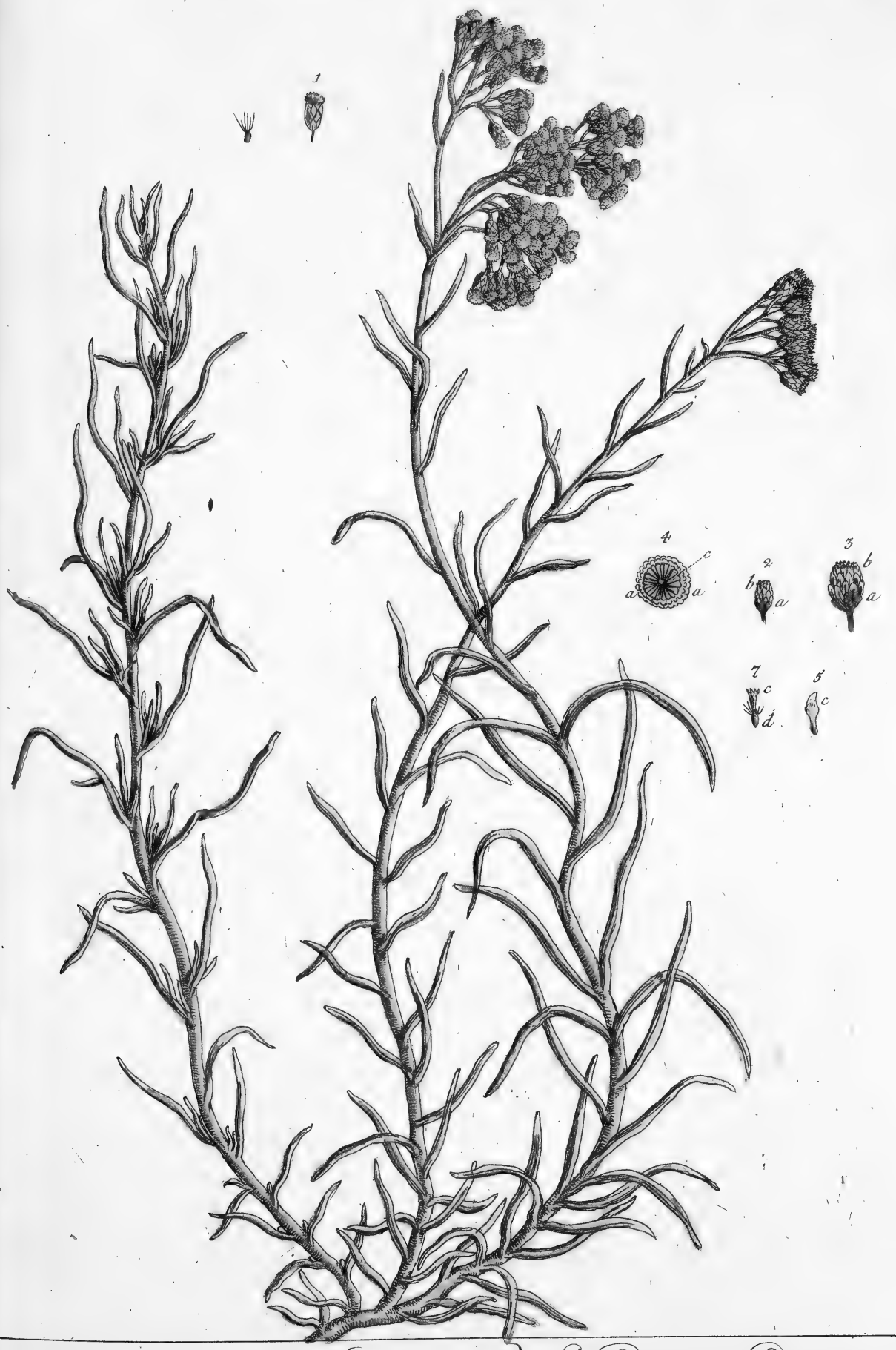
1-6. Blüthte
7. 8. Frucht
9. Saame

Meyer Kraut
Bett-Stroh.

Lithospermum. { 1–6. Blume; 7. Frucht; 8. Saame }

Meer-Hirsch.

Nicotiana minor. { 1–6. Blume / 7–11. Frücht / 12.13. Saame } Kleiner Taback.

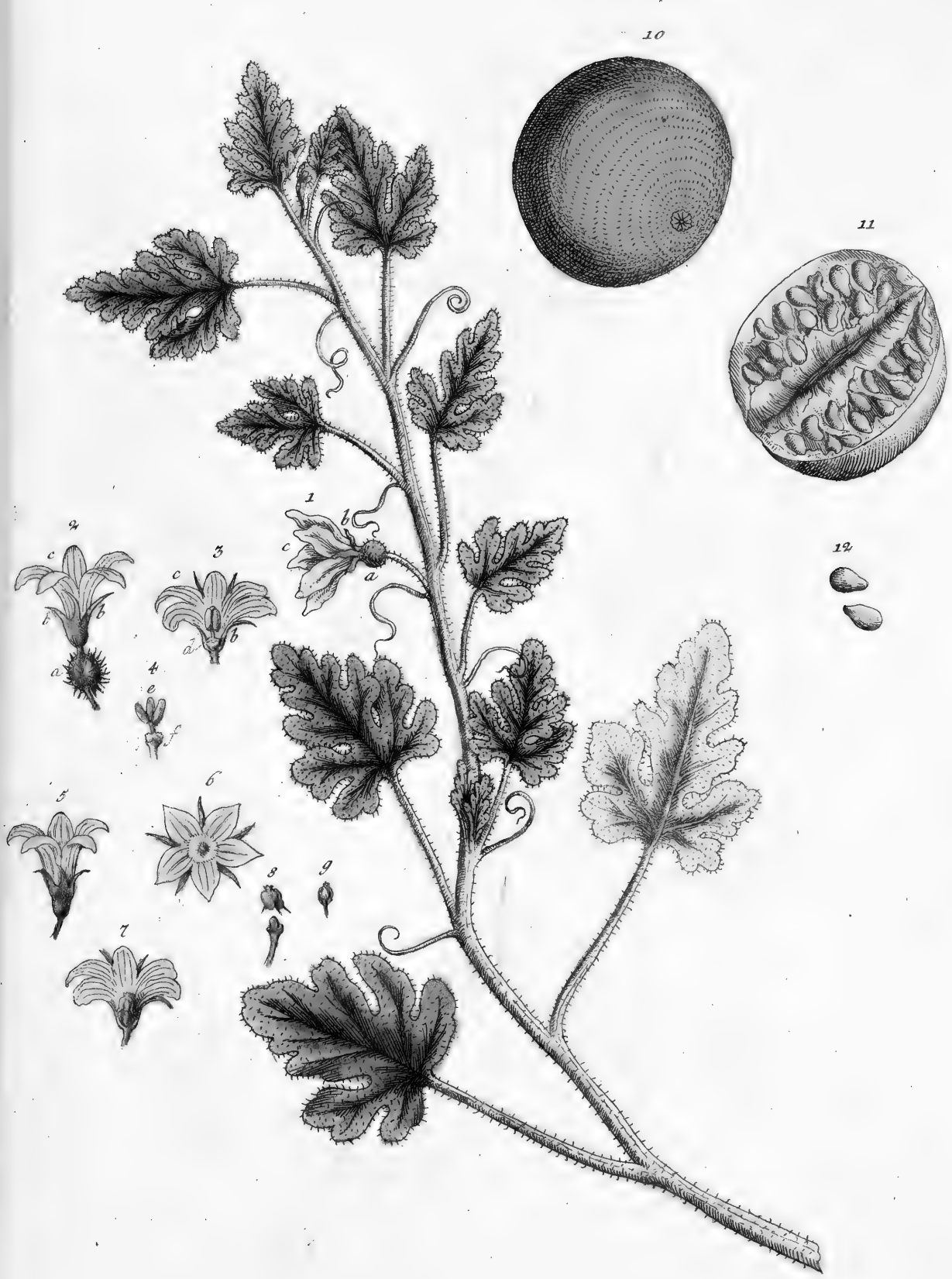


Stoecas citrina. { 1-5. Blüthe / 6. 7. Saame } Alhem-Blume.

Buphthalmum. { 1-9. Blume / 10. Saame }

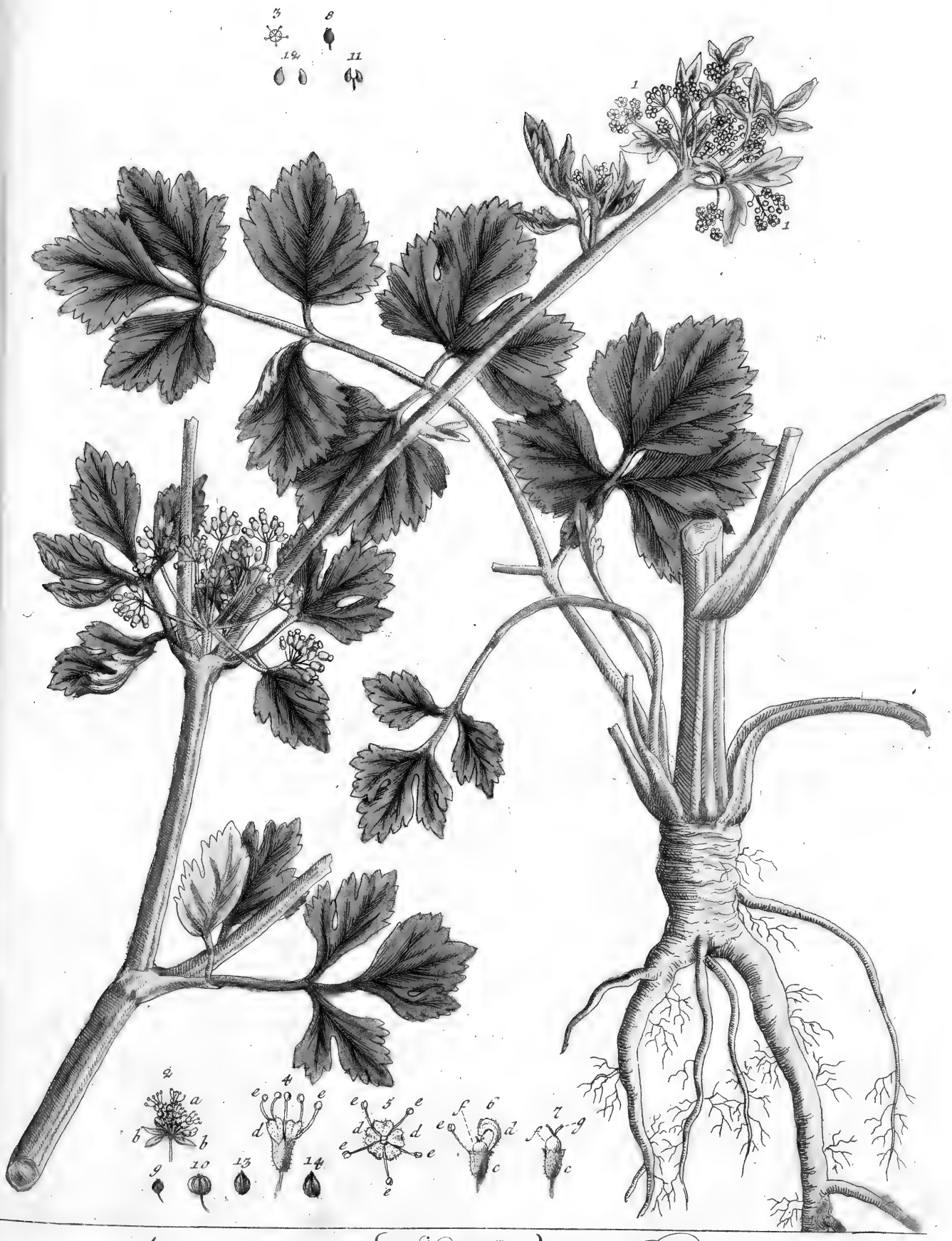
Rindsauge.

Sophia Chirurgorum. { 1–7. Blüthe / 8. Frucht / 9. Saame } Sophie-Kraut.



Colocynthis. { 1–4. weibliche Blüthe; 5–9. männliche Blüthe; 10. 11. Frücht; 12. Saame } Coloquinten.

Amomum vulgare. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame } Welscher Peterſilien.



Apium. { 1–7. Blüthe / 8. Frucht / 9–14. Saame } Sellery.

Xanthium.

1. männliche Blüthe
2. 3. Frucht
4. Saame

Klein Nessel Kraut
Settlers Sauße.

Tormentilla.

1–8. Blüthe
9. Frücht
10. Saäme

Tormentill
Blüth-Würtz.

Sinapi.

1–7. Blüthe
8–10. Frucht
11. Saame

Senf.

Ammi vulgare. { 1. Blüthe 2. 3. Frucht 4. Saame } Gemein-Ammey.

Lepidium & Peperitis. { 1-5. Blüthe / 6. Frucht / 7. Saame }

Pfeffer Kraut.

Cerasus rubra.

1-4. Blüthe
5.6. Frucht
7.8. Saame

Rothe Kirschen.

Lagopus.

1-8. Blüthe
9. Frucht

Katzen-Pfötlein.

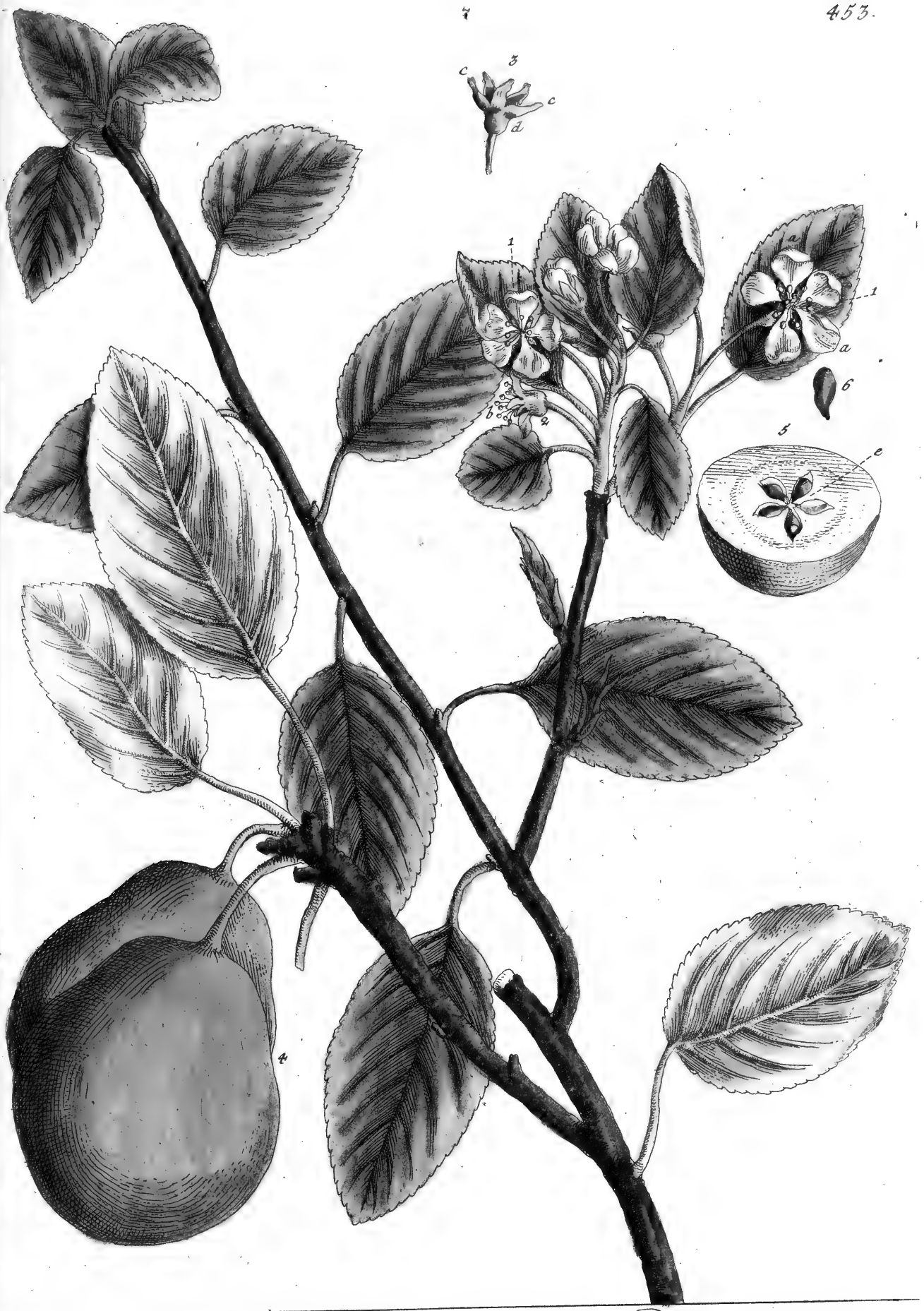
Cicuta.

1-5. Blüthe
6. Frucht
7. Saame

Schirling.

Canta

Centaurium minus. { 1-5. Blüthe / 6. 7. Frücht / 8. Saame } Tausendgulden Kraut.



Pyrus.

{ 1–3. Blüthe
4. 5. Frucht
6. Saame oder Kern }

Birnbaum.

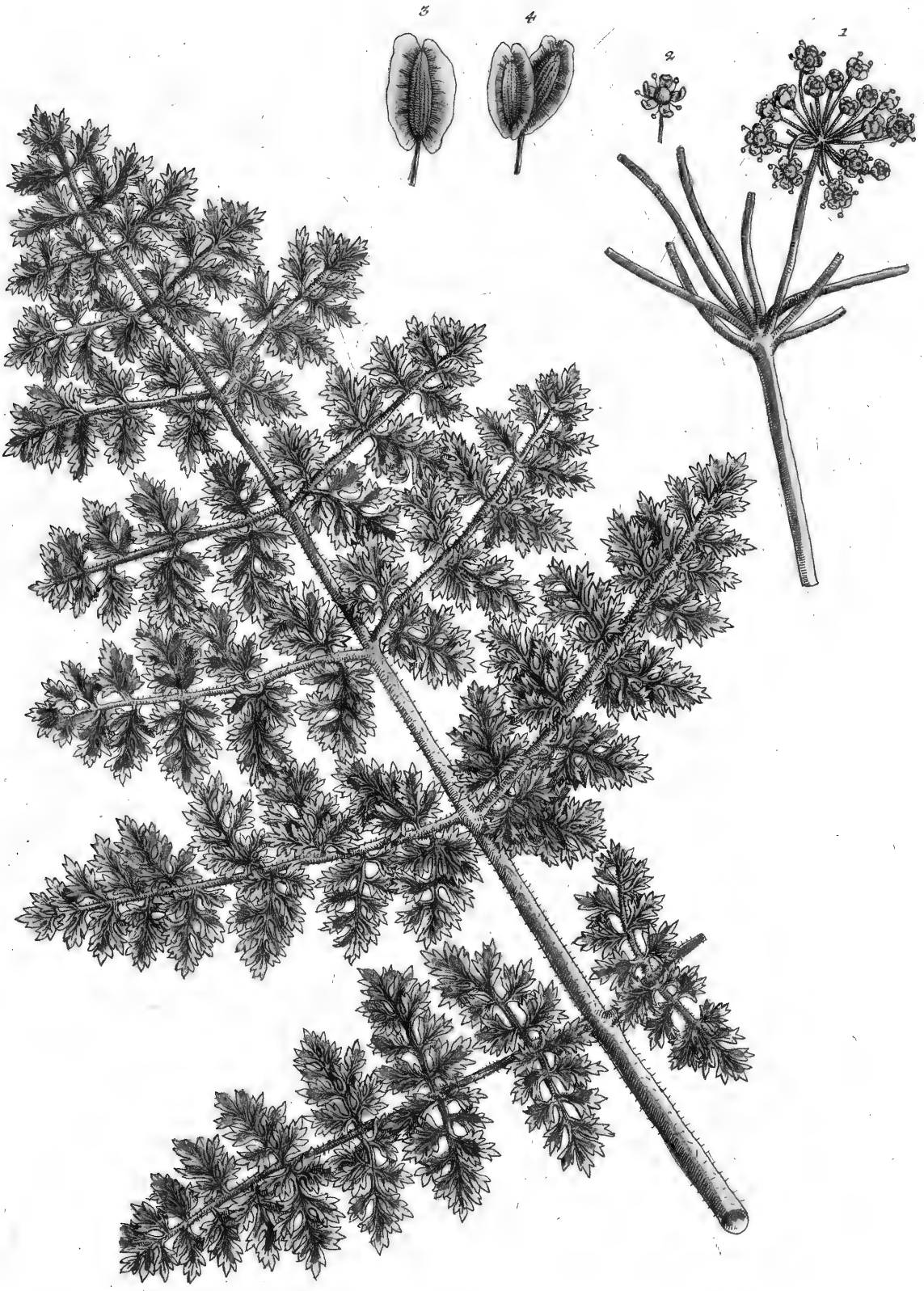
Pentaphyllum { 1–5. Blüthe / 6. Frucht / 7. Saame } Fünffinger-Kraut.

Nepeta vel Mentha Cataria: {1–7. Blüthe, 8. Saame} Katzen-Münze.

Polium montanum. { 1–3. Blüthe / 4. Saame } Berg-Poley.

Bryonia nigra. { 1. 2. Blüthe / 3. 4. Frucht / 5. Saame } Schwarz-Würzel.

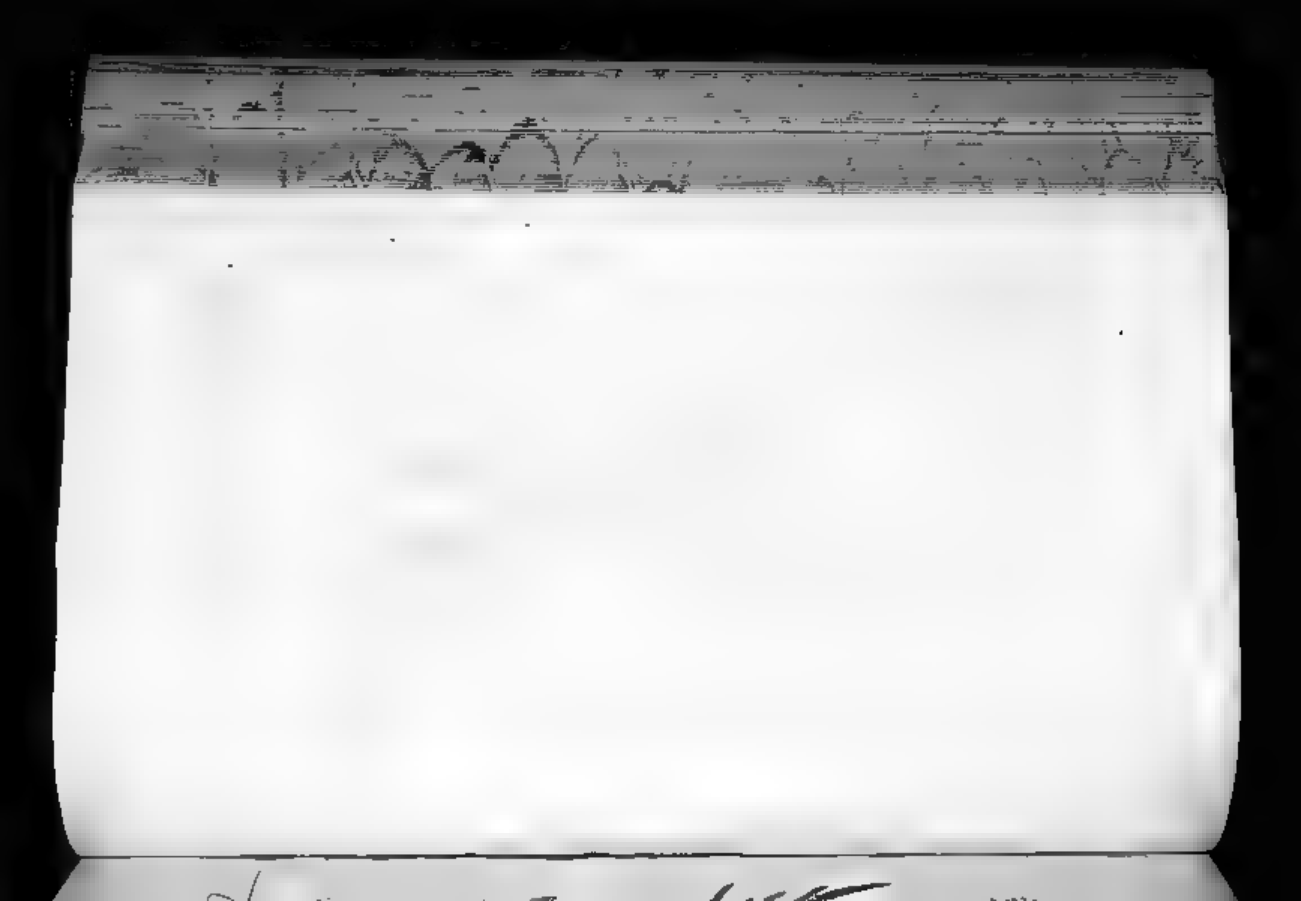
Cinara. { 1. 2. Blüthe / 3. Saame } Artischocke.



Thapsia.

1. 2. Blüthe
3. Frücht
4. Saame

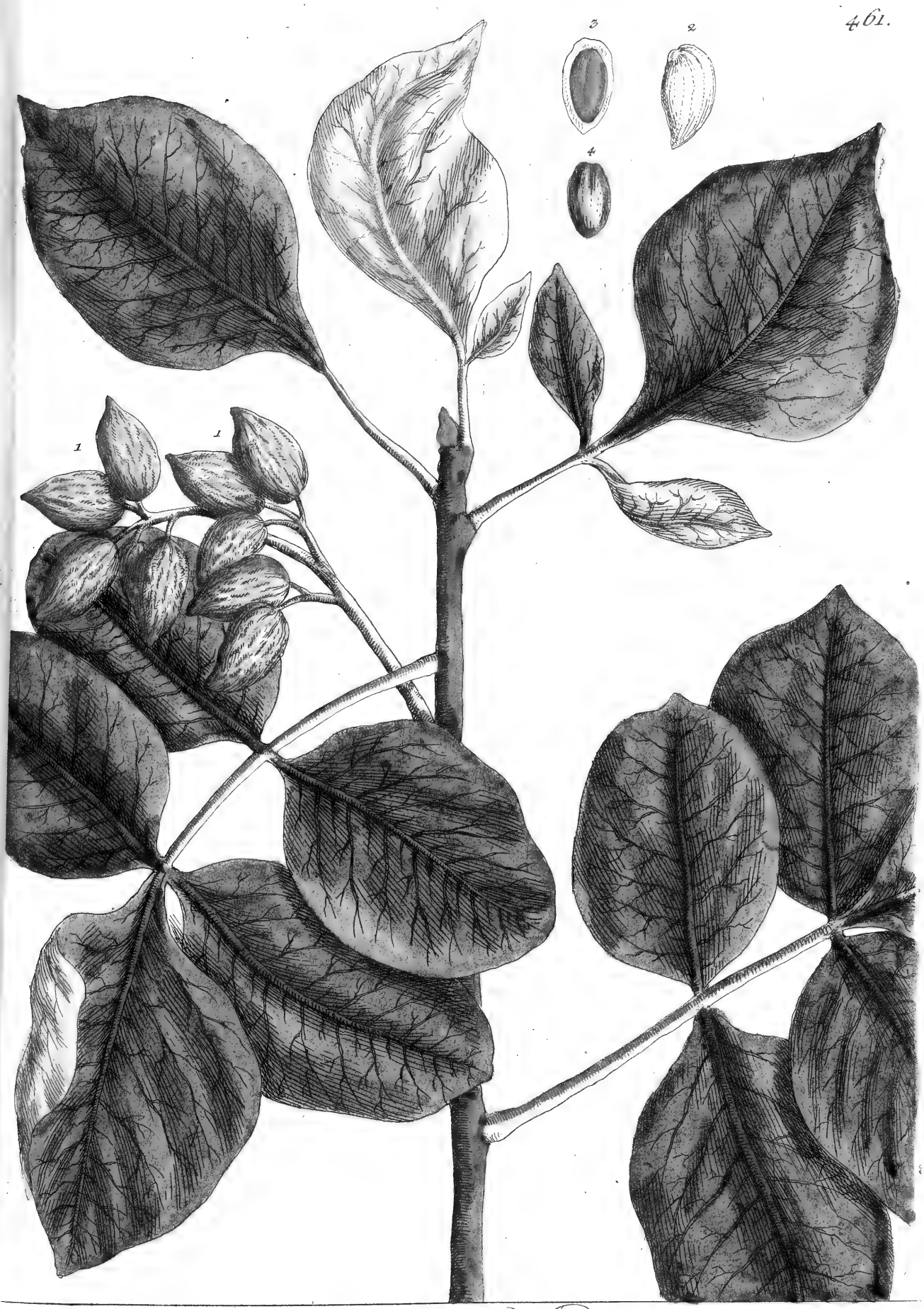
Wilde Turbit.



Coronopus.

1–5. Blüthe
6. 7. Frücht
8. Saame

Krähen-Fuß.



Pistachia.

1. Frucht
2. 3. Nuß
4. Kern

Pimpernuß-Baum.

Dictamnus Creticus. { 1. 2. Blüthe / 3. Frücht / 4. Gaame } Cretischer Diptam.

Vaccinia. { 1. Blüthe / 2–5. Frucht / 6. 7. Saame } Schwarzbeer.

Tanaectum. { 1-7. Blüthe / 8. Saame } Rhein-Farn.

Ulmaria.

1-4. Blüthe
5-7. Frücht
8. 9. Saame

Geiß-Barth.

Acorus verus.

1. Pflanze mit Blättern und Würzel
2. Früchttragender Stengel
3. Frucht

Calamus.

Filipendula. { 1-7. Blüthe, 8. Frücht, 9. Saame }. Rother Steinbrech.

Atractylis. { 1. 2. Blüthe / 3. Saame } Feld-Saffran.

Tilia.

1–5. Blüthe
6. Frucht
7. Saame

Lf. Linde
Lf. Linden-Baum.

Astrantia nigra. { 1-5. Blüthe / 6.7. Frucht / 8. Saame } Schwarze Meisterwurz.

Daucus Creticus. { 1. 2. Blüthe / 3. Frücht / 4. Saame } Möhren-Kümmel / Cretisches Vogelnest.

Pimpinella saxifraga. { 1–8. Blüthe / 9.10. Frücht / 11. Saame }

Bocke Peterlein
Pinelln Würtz.

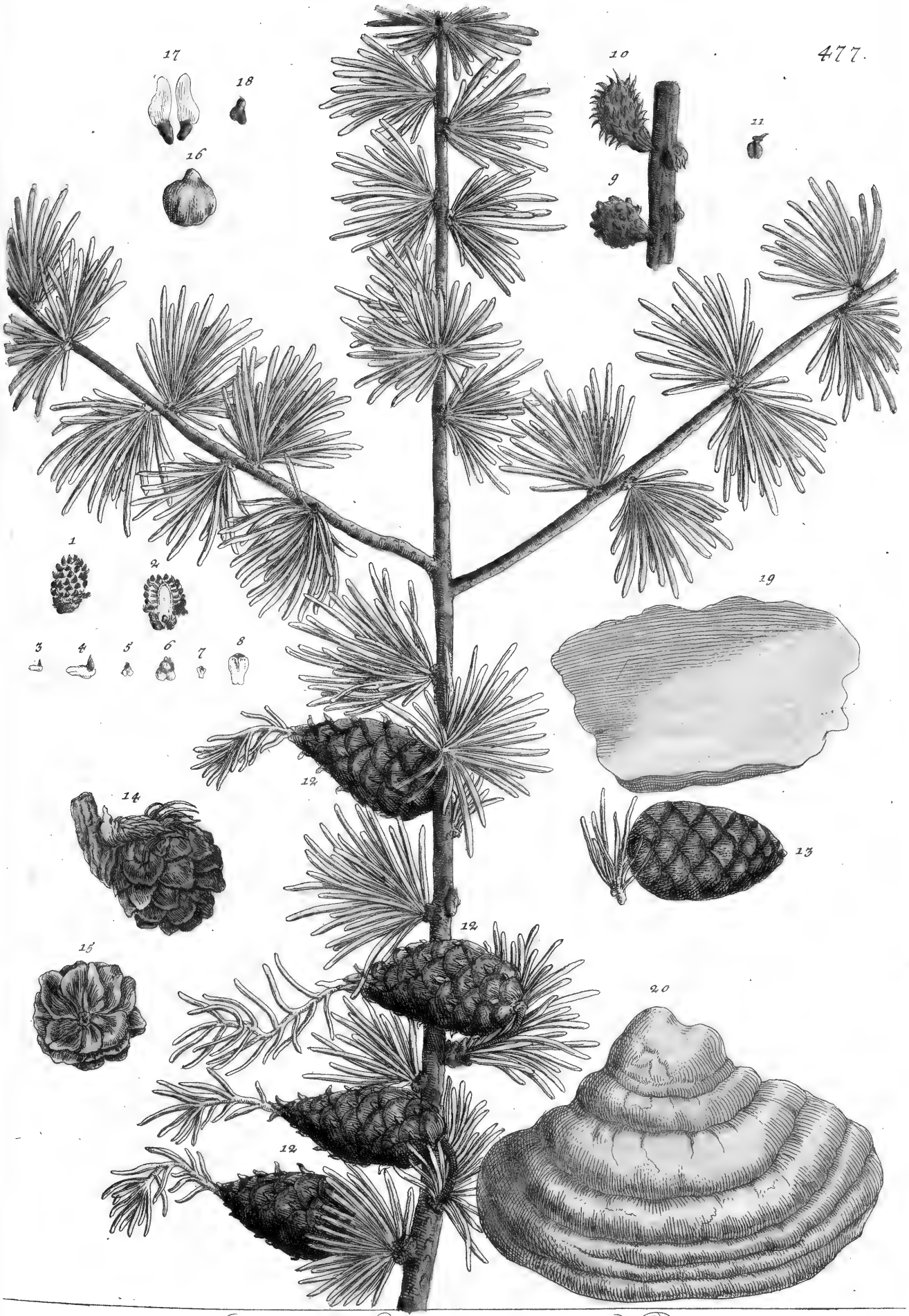
Helenium. { 1-5. Blüthe / 6. Saame } Alant-Fürtz.

Trifolium palustre. { 1-7. Blüthe / 8-10. Frucht / 11. Saame }

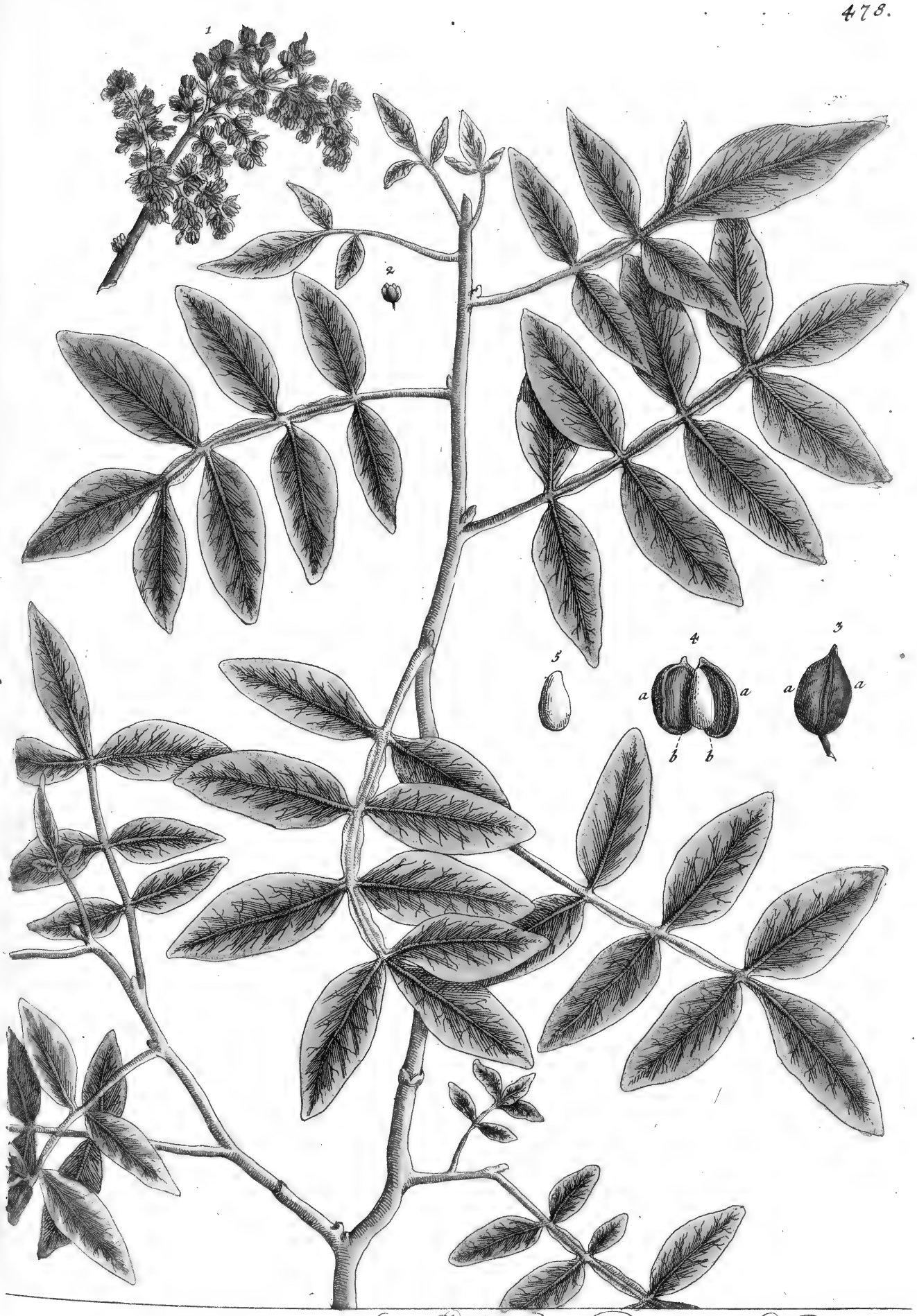
Sumpf-Klee
Fieber-Klee.

Scordium. { 1-7. Blüthe / 8. Saame } Wasser Knoblauch / Knoblach Kraut.

Carduus benedictus. { 1–6. Blüthe / 7. Frücht / 8. Saame } Kardobenedicten Kraut.



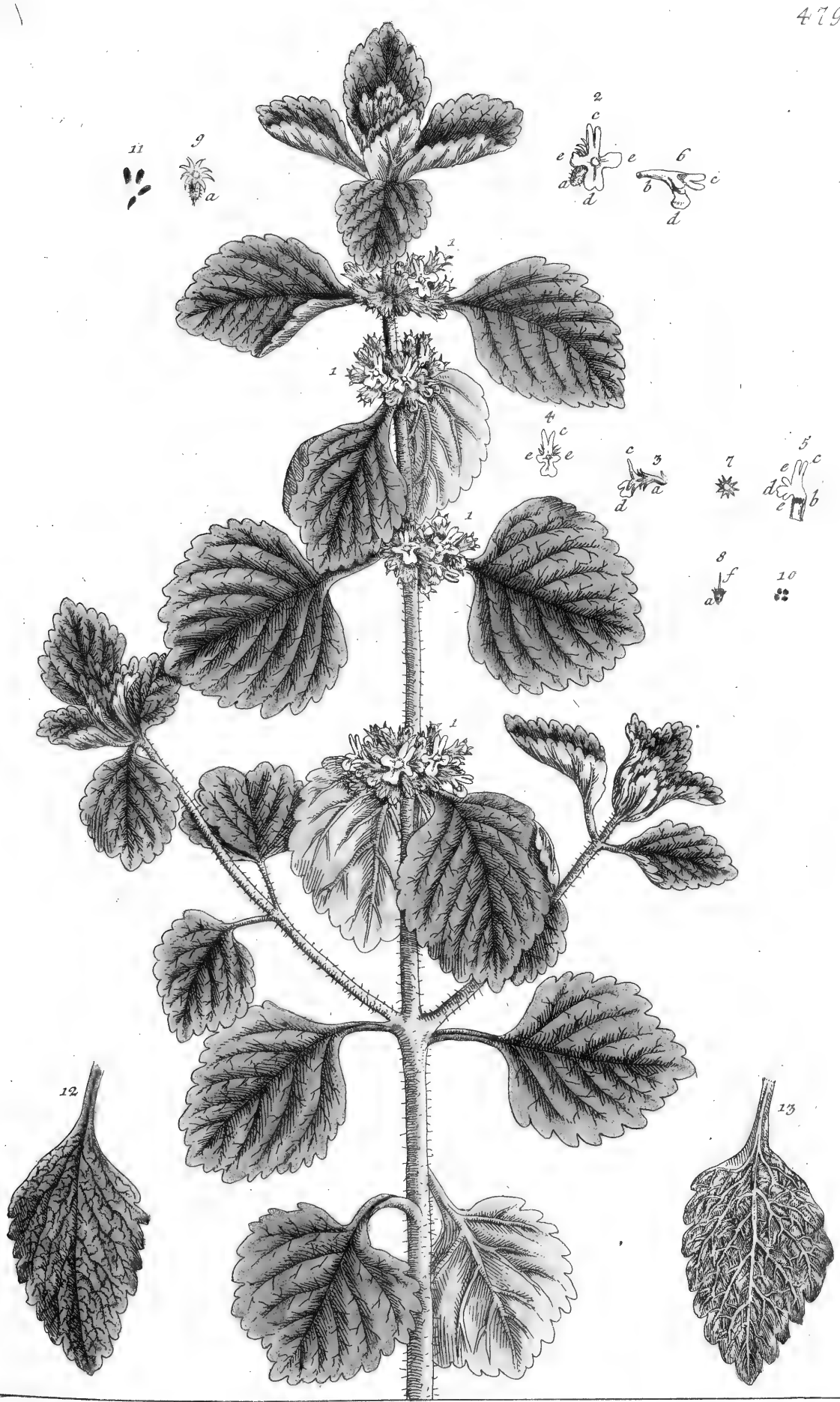
Larix. { 1–8. männliche Blüthe. 17. 18. Saame. 9–11. weibliche Blüthe. 19. 20. Schwamm. 12–16. Frücht. } Lerchen Baum.



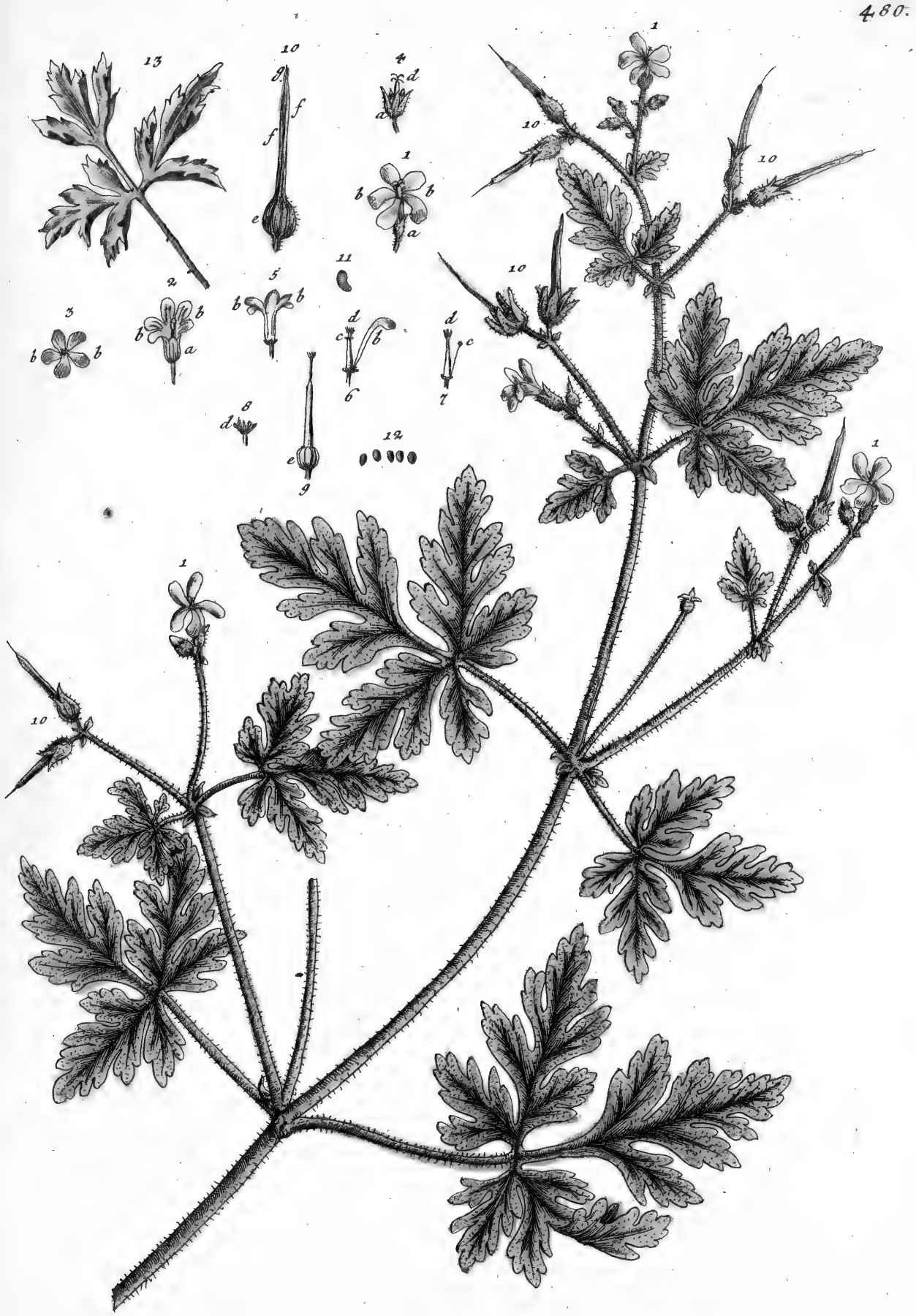
Terebinthus.

1. 2. Blüthe
3. 4. Frucht
5. Saame

Der Terpentin-Baum.



Marrubium album. { 1-8. Blüthe / 9. Frücht / 10. 11. Saame } Weisser Andorn.



Geranium Robertianum { 1-8. Blüthe / 9.10. Frücht / 11.12. Saame } Ruppert- Ruprechts- Kraut

Limonium.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Rother Sehen Wiederstoß.

Papaver nigrum. { 1. 2. Blume 3. Frucht 4. Saame } Schwarzer Mohn.

Papaver album. { 1. 2. Blume / 3. 4. Frucht / 5. Saame } Weiser Mohnsaame.

Valeriana minor. { 1. 2. Blüthe / 3. Frucht } Kleiner Baldrian.

Liquidamber. | Weicher Storax-Baum.

Rhus Obsoniorum. { 1–3. Blüthe / 4. 5. Frucht / 6. Saame }

Gemeiner Gerber Baum.

Quercus.

1. Blüthe
2–5. Frucht
6. Gall-Apfel

Die Eiche.

Ebulus.

1–6. Blüthe
7. Frucht
8. Saame oder Kerne

Attig.

Lapathum sativum, et Patientia.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Mönchs Rhabarber
Mändel Kurtz.

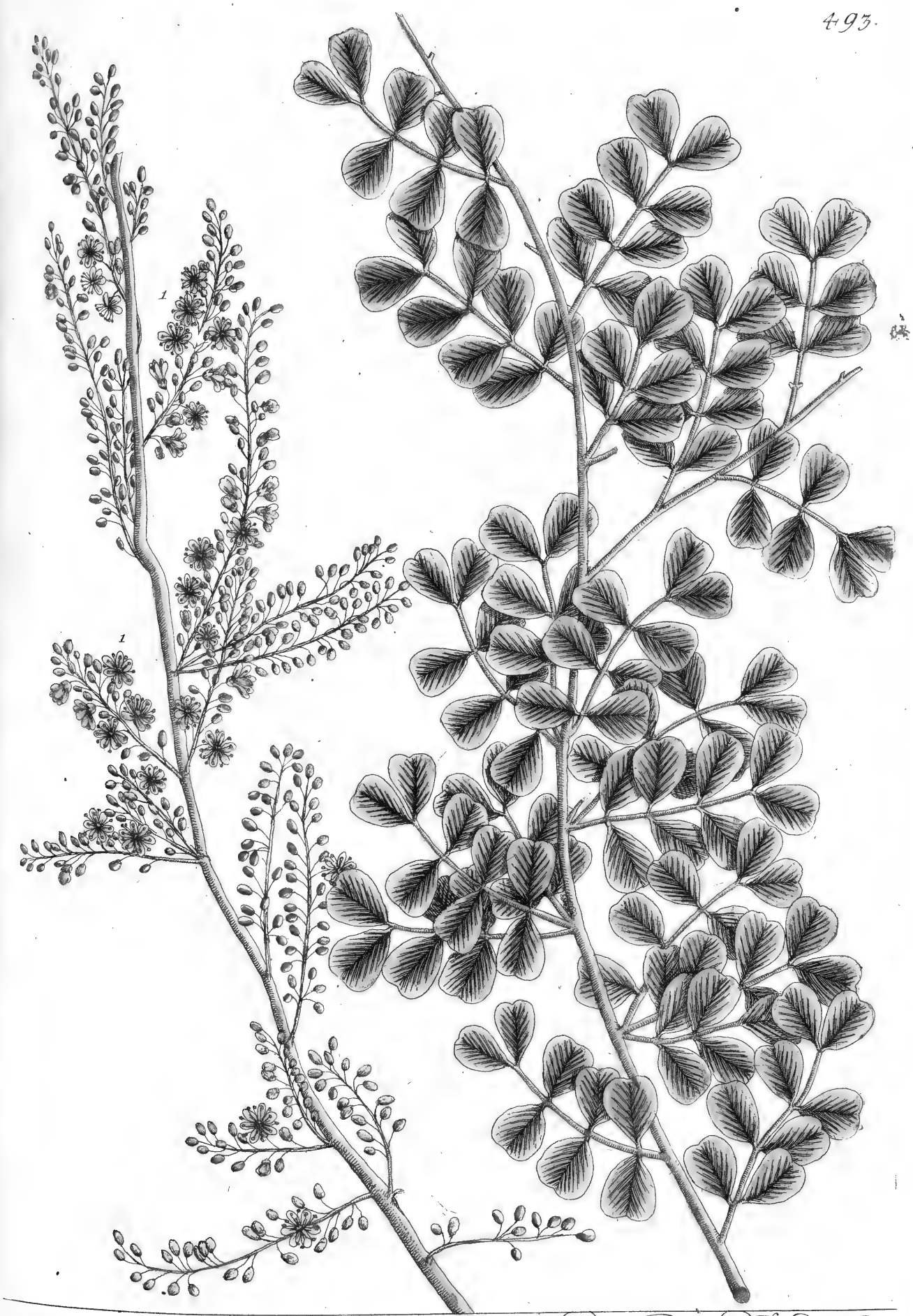
Lapathum aquaticum. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame } Wasser-Ampfer Große weiche Grund-Wurk.

Lapathum acutum. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame }

Grind-Würk.

Lapathum sanguineum. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame }

Rothe Grind-Wurk Drachen Blüth.



Lignum Campechianum. { 1. Blüthe } Holtz von Campeche
Campeschen Holtz.

II

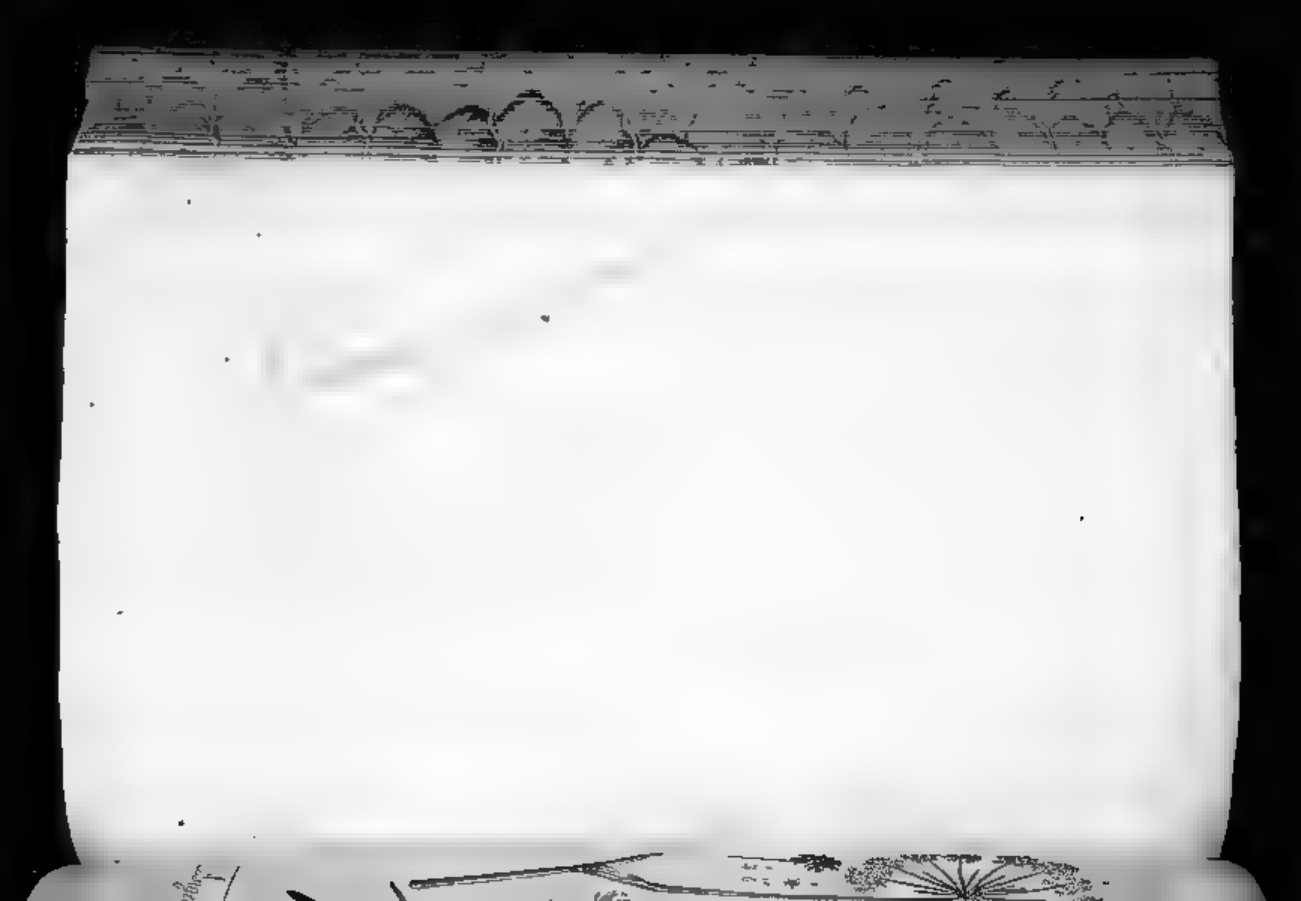
I

Prunus sylvestris. { 1–7. Blüthe / 8–10. Frücht / 11.12. Stein / 13. Kern } Schlehen Dorn.

Glycyrrhiza.

1-10. Blüthe
11. 12. Frucht
13. Saame
14. Würzel

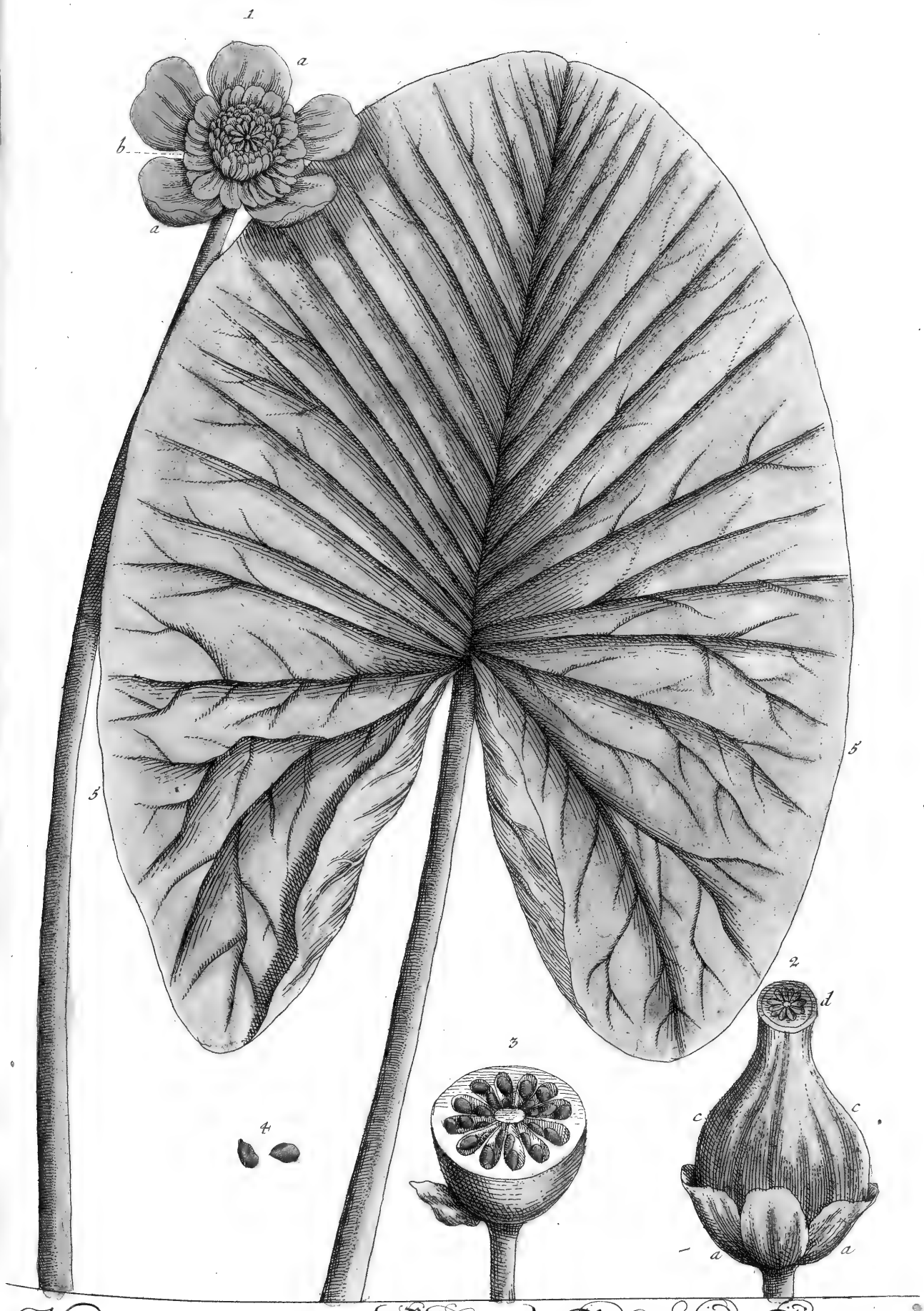
Süß-Holz.



Angelica.

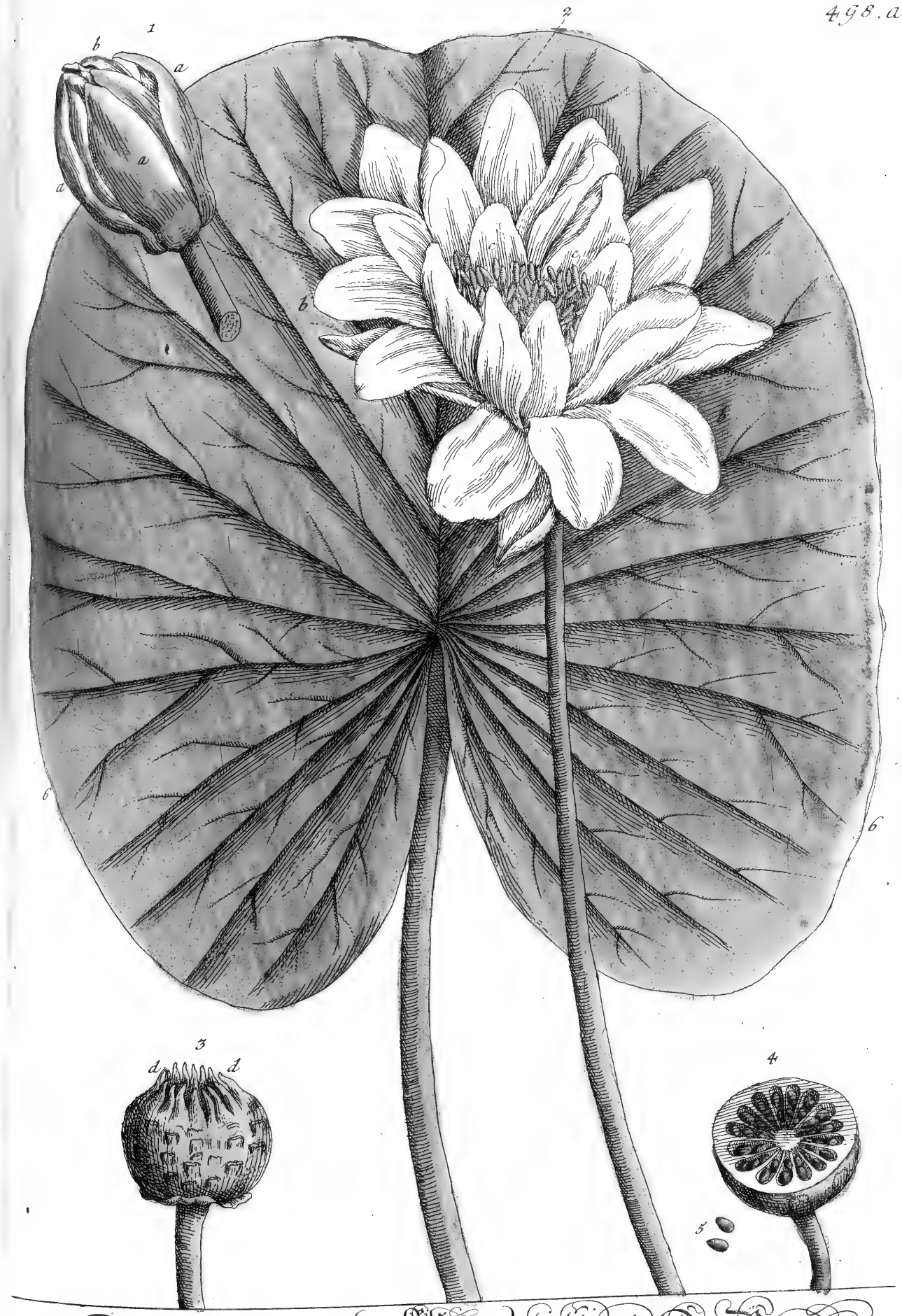
1–7. Blüthe
8. Frücht
9.10. Saame
11. Blat
12. Würtzel

Angelik-Würtz.



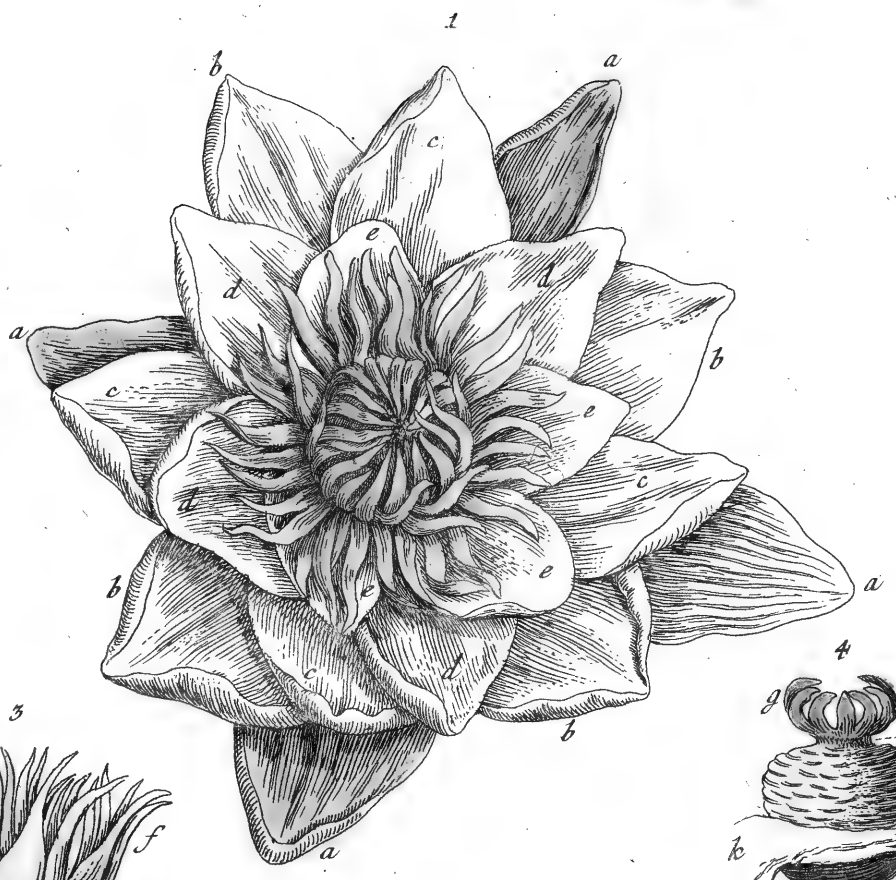
Nymphaea lutea. { 1. Blume 2. 3. Frücht 4. Saame 5. Blat } Die Gelbe See-Blume.

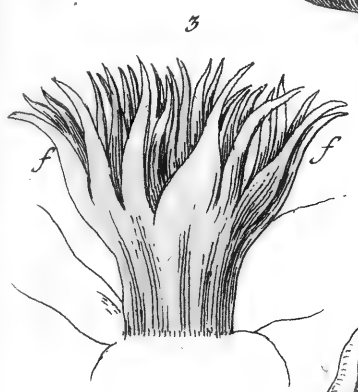
Nymphaea lutea. { 1–5. Blume / 6. 7. Frucht / 8. Saame } Gelbe See-Blume.

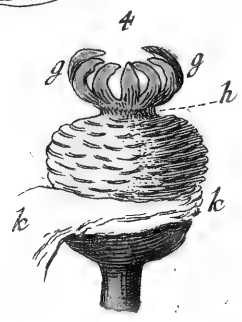


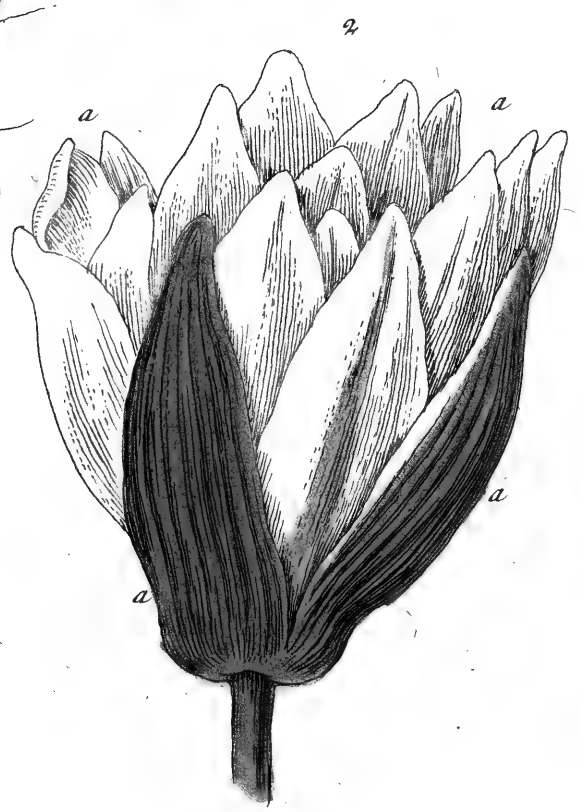
Nymphaea alba. { 1.2. Blume, 3.4. Frucht, 5. Saame, 6. Blat }

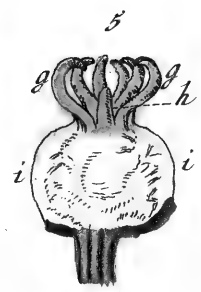
Weiße See-Blume.



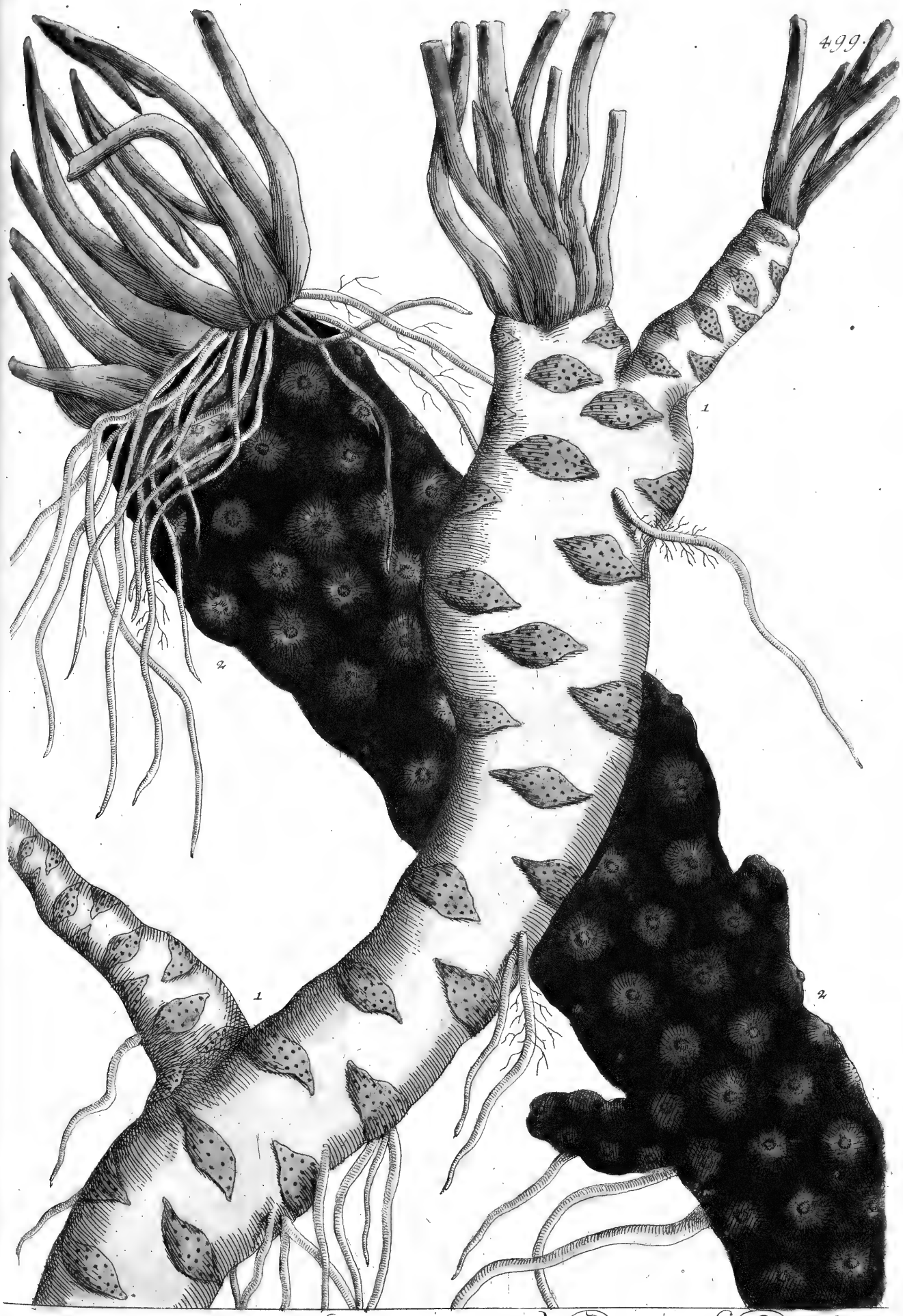








Nymphaea alba. { 1.2.3. Blüthe / 4.5. Anfang der Frucht } Weiße See-Blume.



Nymphaea Radices. { 1. Würzel der Gelben / 2. Würzel der Weisen } Seeblumen Würzeln

Buglossum.

1–8. Blüthe
9. Frücht
10. Samme
11. Würzel

Ochsen-Zunge.

HERBARII BLACKWELLIANI AVCTARIVM

COLLECTIO STIRPIVM

QVAE

IN PHARMACOPOLIIS AD MEDICVM VSVM ADSERVANTVR,

VNA CVM

DESCRIPTIONE ET VIRIVM EXPLICATIONE.

FIGVRAE MAXIMAM PARTEM AD VIVVM EXPRESSAE SVNT

HABITVS EXTERNI

INPRIMIS FLORIS ET FRVCTVS

NOTAE PROPRIAE SIGILLATIM ADDVNTVR

OMNES SPECIES

PROBATIS BOTANICORVM NOMINIBVS

ILLVSTRANTVR.

CENTVRIA VI.

CVM PRAEFATIONE

D. CHRISTIANI GOTTLIEB LVDWIG.

Mus. Bot. Garden,
1589

FIGVRAS PINXIT ET AERI INCIDIT,

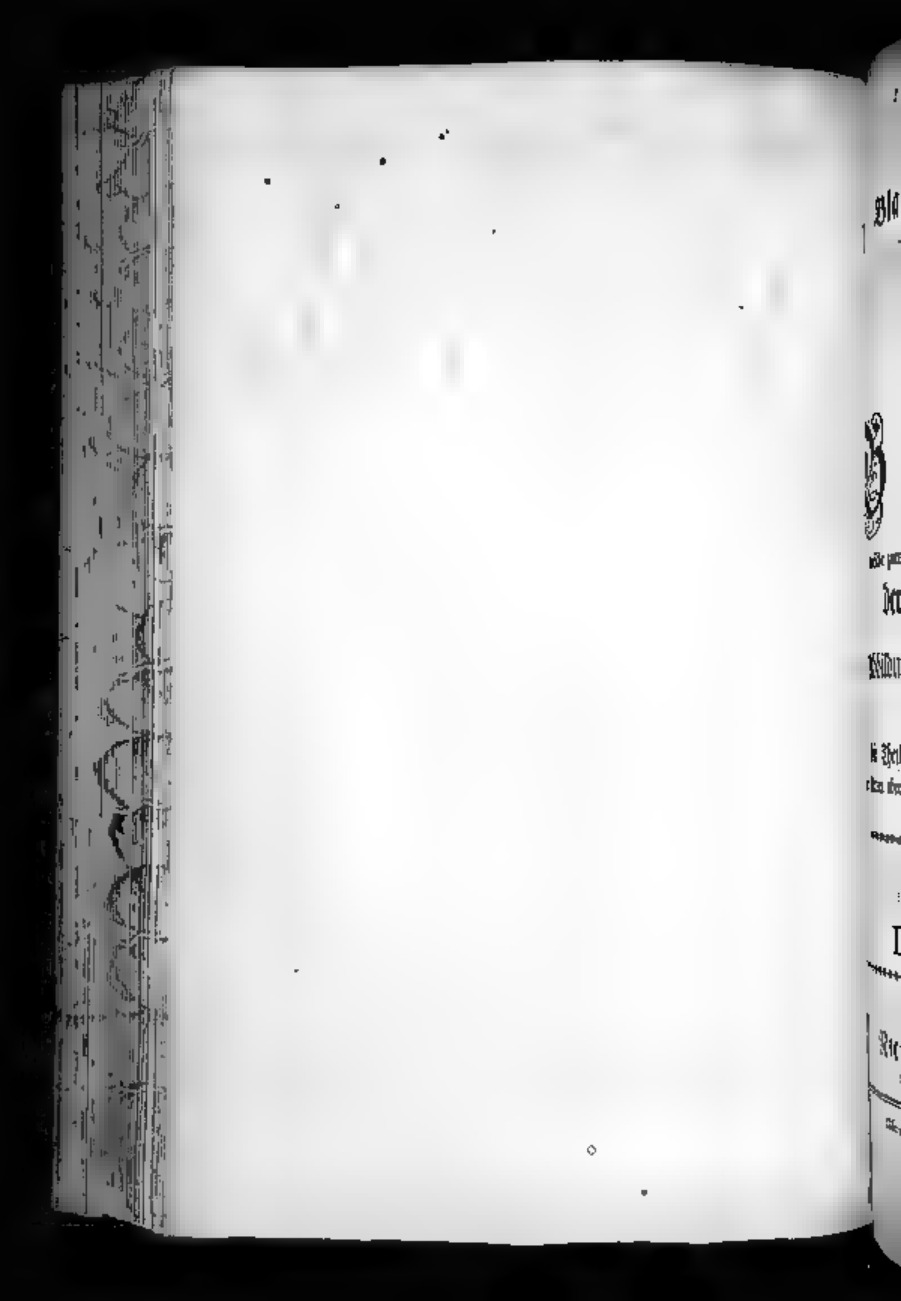
OPERISQVE SVMTVS FECIT

NICOLAVS FRIDERICVS EISENBERGERVS.

SERENISS. DVCIS SAXO-HILDBVRG. PICTOR AVLICVS.

NORIMBERGAE

TYPIS IOANNIS IOSEPHI FLEISCHMANNI A. MDCCLXXIII.



Beytrag
zum
Blackwellischen Kräuter-Buch.

Eine
Sammlung
der
Gewächse,

welche zum Arzney-Gebrauch in den Apothecken aufbehalten werden,

deren Beschreibung und Kräfte
zuerst angegeben,

die Abbildungen größtentheils nach der Natur gemacht,
das äußerliche Ansehen,
vornämlich

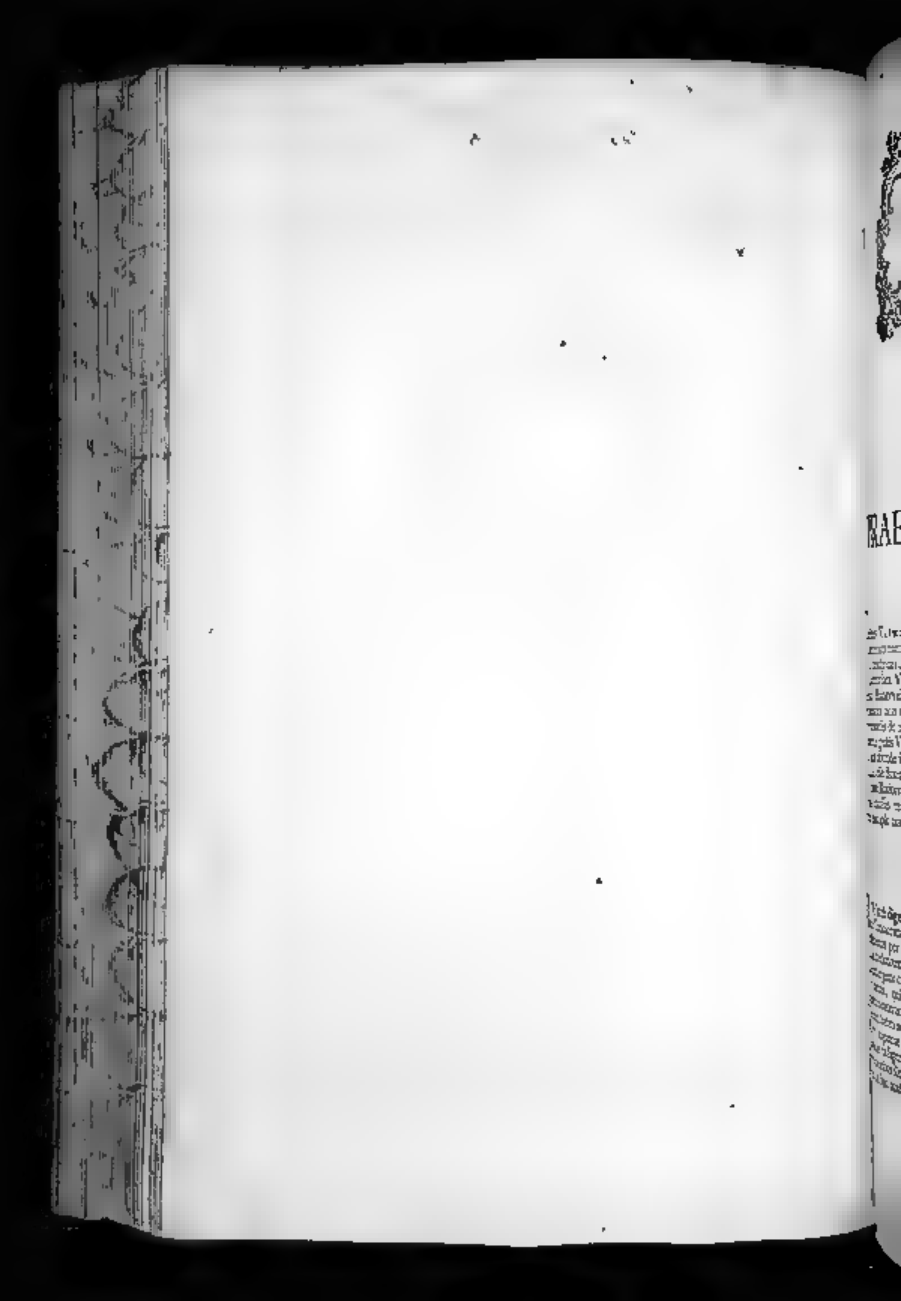
die Theile der Blume und Frucht besonders gezeichnet,
alle Arten aber durch Anführung mit bewährten Namen der Kräuter-Lehrer
erläutert sind.

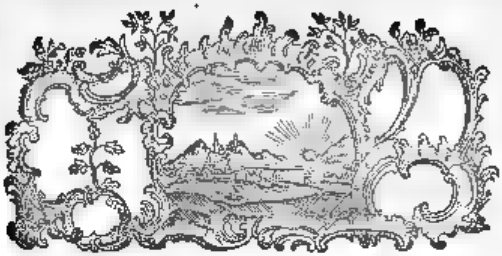
Mo. Bot. Garden,
1892

Sechstes Hundert
mit einer Vorrede
D. Christian Gottlieb Ludwigs.

Herausgegeben, gemahlt und in Kupfer gestochen
von
Nicolaus Friedrich Eisenberger.
Hochfürstl. Sachsen-Hildburgh. Hof-Maler in Nürnberg.

Nürnberg, gedruckt bey Johann Joseph Fleischmann, 1773.





PRAEFATIO.

Illustris Trewi merita in medicinam et historiam naturalem, tam praeclara sunt et conspicua, ut ea in praefatione ad Centuriam VI. seu potius Auctuarium Herbarii Blackvvelliani copiosius commemorare alienum non esset. Cum autem hoc in Commentariis de rebus in Medicina et scientia naturali gestis Vol. XV Part. IV pag. 712. seqq. jam abunde factum sit, repetitionem superfluam esse duximus. Sufficiet potius nonnulla quae Blackvvellianum Herbarium, et inprimis caussas retardatae editionis concernunt, hoc ipso nunc finito breviter indicare.

Vir laude dignissimus non solum Acta Naturae Curiosorum suo studio adjuverat, sed postea etiam per decem annos observationes varias medicorum ad Commercium literarium Norimbergense collegerat. Cum autem fervor eorum, qui res notatu dignas cum eo communicaverant, lentesceret et utile hoc diarium sensim negligeretur, de edendo Herbario cogitabat, quod herbas in pharmacopoliis colligendas in nitide delineatis et vivis coloribus illustratis iconibus sisteret. Variis ad hoc consilium exsequendum perpensis cen-

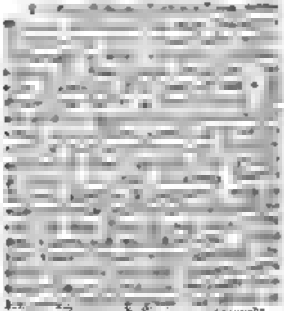
Vorrede.

Die Verdienste des Herrn Geheimen Raths von Trew um die Arzneygelahrheit und um die natürliche Geschichte, sind so vortreflich und glänzend, daß ich die schönste Gelegenheit hätte, von derselben in der Vorrede zu dem sechsten Hundert oder vielmehr dem Zusatze des Blackwellischen Kräuterbuchs, etwas ausführlicher zu reden. Da aber dieses in den Commentariis de rebus in Medicina et scientia naturali gestis Vol. XV Part. IV pag. 712. und folgenden geschehen ist, so halte ich die Wiederholung desselben für überflüssig. Es wird vielmehr hinreichend seyn, wenn ich diejenigen Umstände, welche das Blackwellische Kräuterbuch, und hauptsächlich die Ursachen der verzögerten Ausgaben betreffen, bey dessen Endigung kürzlich anführe.

Es hatte der würdige Mann nicht allein die Besorgung bey den Actis Naturae curiosorum durch seinen Fleiß unterstützt, sondern sammlete auch hernach über zehen Jahre die Abhandlungen des Commercii literarii Norimbergensis. Da aber der Eifer seiner Mitarbeiter nachließ, und dieses nützliche Werk nach und nach ins Stecken gerieth, dachte er hauptsächlich auf die Ausgabe eines Kräuterbuchs, welches die in den Apothecken zu sammlenden Pflanzen, in gut gezeichneten und wohl gemahlten Abbildungen darstellte. Er erwehlte nach einigen Ueberle-

Ad hoc ep

fehlen lassen, um die Ausgaben aller Theile



Ihr Seite keine Verzögerung gemacht wurde.

herausgab, auch mit vielen nützlichen Anmer-

utilibus curaret, et abanno quinquagesimo ul-

nos inores ejus merita participat, alter hic non poterat quam ut Eisenber-gervs in ordine splendorum falsciculorum im-

facile praevidebamus,

non perfici posse, cum tantum et inde imbecillitatis omnibus nostris Trevvianis accresceret, D. Senkenbergervs tamen omnia moliebatur ut inceptum opus diligenti cura

et cum Illustris Trevvivs die

et damna percipiebat, tumore pe-

merita rationes, ion-mus, exstant enim

in Cl. Wallii Lexic. Pa pag. 3

ate adhuc Eisenbergero co-fanguineis Illustris Trevvii et Eisenber-ger Iohannes Iacobvs Otto, celebris mercator Norimbergensis, suppeditans occasi-et rei litterariae commodae et am nobis herbarii de ordinandis agitur

sidera. precarium non exspe-n dixamus D. 10

qui ob benevolum in nos animum finem hujus operis simul efficere studebat, quam precatam D. Benedicti Christiani Vogel Professoris Botanici Altdorfini, operam laudamus.

Selegimus itaque in hunc finem nonnullas egregias plantas ad centuriae sextae supplementum, quamquam non semper, ut primo instituerat erat, venenatas tentando usui medico accommodatas proponeremus. Morbus quo hucusque affectus sum, qui per cerebros reditus vires libinde frangit, et me ad

fungen erläuterten, von welchen in den Jahren 5. bis 1765. als in welcher Zeit die 500. Pflanzen des Blackwellischen Kräuterbuchs heraus genommen, auch sieben Zehenden ausgegeben worden, (anderer Arbeiten zu geschweigen, die er oft darzwischen unternahm,) so konnte es nicht anders seyn, als daß Herr Eisenberger in der ordentlichen Ausgabe gehindert und daher zu großen Schaden gesetzt wurde.

Ob man nun gleich voraus sahe, daß die Ausgabe des sechsten Hunderts nicht gefördert werden konnte, da das Alter und also auch die Entkräftung unsers guten Herrn von Trew zu nahmen, so suchte doch Herr Eisenberger alles möglich zu machen, und das angefangene Werk, durch sorgfältigen Fleiß zu Ende zu bringen. Es gieng doch aber alles sehr langsam und schläferig von Statten, und da der Herr Geh. Rath v. Trew den 18. Junius 1769. starb, so fürchtete ich selbst, es würde die ganze Arbeit unterbrochen werden, denn Herr Eisenberger welcher bey der Ausführung dieser Sache vielen Verdruß und Ei-den hatte, wurde noch darzu durch eine Geschwulst der Füße, und andere Zufälle, welche bey dem sitzenden Leben entstehen, nach und nach kränker und zur Arbeit unfähig, starb darauf den 5 Augusti 1771. Seine Lebensstande können wir hier nicht weit läuftig wiederholen, sondern berufen uns auf Hrn. Wills Lexicon und dessen ersten Theil S. 338

Geldes, der End ganz diese s besonders angenommen. Es war a-h die letzten Tafeln zu ordnen und

r Sache me Rath von Trew zum sechsunderte bestimmet hatte, wegen Mangel geschickter und mit Farben erleuchteter Zeichnungen nicht geliefert werden konnten, so übergaben wir mit dem Herrn D. Johann Christian Daniel Schreber, Hochfürstl. Brandenbuspachischen Hofrath und Professor der Kräuterlehre in Erlangen, einen durch verschiedene Schriften berühmten Kräuterkenner zu Rathe, welcher nach seiner gütigen Denkungsart das Werk mit zu Ende zu bringen suchte Wie wir denn auch hierinnen die Hülfe des Herrn D. Benedict Christian Vogels, Professors der Kräuterlehre in Altdorf, rühmen müssen.

Wir erwehlten also noch einige schöne Pflanzen, welche das sechste Hundert erfüllen konnten, ob wir gleich nicht allemal, wie Anfangs

rauch lustigen, verrufene Pflanzen darstel-

öftere Rückkehr mich immer mehr und mehr

ad studia nostra idoneam reddit
labore nova objecisset impedimenta, nisi
D. Fridericum Augustum G
Knoble Frauenstadio Polonum, per
rempus remansisset, qui ex acquisita cogni
tione rei herbariae in cura horti mei laborer
suscepta, et arcana perlustratione librorum
botanicorum, diligentia ei propria

Praecipuas autem grates debemus supra
pore tuus
certatio, et similibus necessariis impensis haec
ciuiter finit. Non sine ratione igitur
us fore ut botanices cultores, qui hoc
el incompletum ve- prorius non possi-
ibi comparent.

Duplices vero simul tradimus indices, et
singularem plantae Centuriae, ac reliquis similis
forci, et alterum totius operis, quos D Gv-
stavvs Phil ppvs Zvvingervs, celebris
Norimbergensium Medicus accurate concin-
navit. Ornamentis etiam ut ipsi hujus cen
turiae ideae arboris venenatae Mancanillae cum
fisco filo, quam ex Catesbe o depromptam
et cujus descriptionem ill. Scheuchzervs

Ego vero summo numini humill
bimus gratias, quod mihi morbo g
que detinguto vires concesserit, ut praec
operi hoc impos
Vitra vaginae enim ac quod c
interdum iterarum cum H
E. Sehberero haud interruptum
mum, inter tot negotia, in eam quoque ad
io per quadraginta et plures annos inter plan
H
divinarum cognitione delectus, humanas tenu-
lum relinquo. Lipsiae Mense Novembri A.
O. R. MDCCLXXX

D. Christian. Gottl. Ludwig.

Pflanzenkenntniß, und zur Arbeit muntrer machte
rich August Gottlob Knoble, von Frauenstadt
aus Pohlen bey mir gehabt, welcher nach der
großen Kenntniß, die er in williger Beförderung
meines Gartens und fleißigen Gebrauch meiner
Bücher erlanget hat, durch seinen getreuen
Fleiß alles ausgerichtet, und zu Ende gebracht.

Wir danken also hauptsächlich dem eben
nbergero, welcher nach Vollendung dieser
der vorhigen Unkosten die Sache so glücklich zu
end get hat. Wir hoffen auch mit gutem Rech
te, es werden sich die Liebhaber der
kunde, welche das Werk theils unvollkommen
theils noch nicht besitzen, durch die Endigung
desselben ermuntern lassen, das übrige nachzu
holen oder sich ganz anzuschaffen.

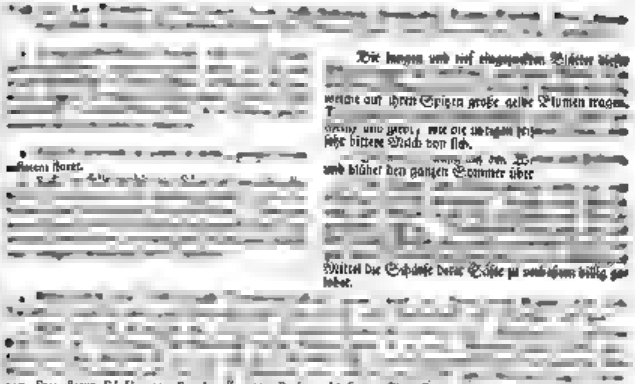
Wir liefern zugleich zwey Register, eines zu
dem sechsten Hundert, damit es dem vorigen
ähnlich werde, das andere zu dem ganzen Wer
ke, welche Herr D. Gustav Philipp Zwinger,
ein geschickter Arzt in Nürnberg, mit vieler Sorg
falt verfertiget hat. Wir haben überdies den Inn
halt des sechsten Hunderts mit der gitigen Er
laubniß und ihrer Mühe gezieret, die wir auch
dem Catesby genommen, und deren Beschrei
bung Herr Professor Scheuchzer beygefügt hat.

Ich danke dem Höchsten, daß er mir bey
anhaltender Krankheit, so viel Kräfte verliehen,
durch diese Vorrede das Werk zu endigen. Ich
habe darüber fast zwanzig und mehr Jahren mit
den beyden Freunden, Herrn Schreber, Herrn
von Crell und Eisenberger, einen beständigen
Briefwechsel unterhalten, und bey meinen vielen
Geschäften die Beförderung desselben gesucht.
Ob ich nun gleich wegen anderer Arbeiten zu
besserer Erkenntniß des Kräuterreichs nicht viel
beytragen können, so habe ich doch seit vierzig
und mehr Jahren viel Vergnügen darin ge-
habt. Ich habe in der
mich nach und nach, jemehr ich mich in der
von den irdischen Sachen entfernte. Lep-

D. Christian Gottlieb Ludwig.

CENTVRIAE VI.

seu Supplementi tabularum explicatio.



[illegible]

Die langen und tief eingezackten Blätter dieser [illegible] welche auf ihren Spitzen große gelbe Blumen tragen. [illegible] und giebt, wie die übrigen [illegible] sehr bittere Milch von sich.

[illegible] und blühet den ganzen Sommer über [illegible]

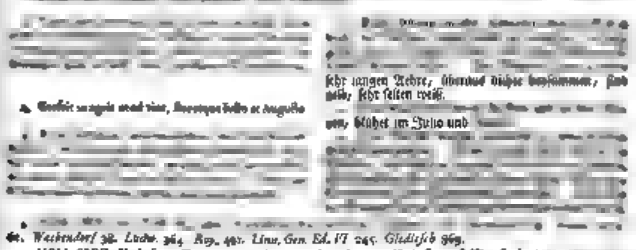
Mittel die Schärfe derer Säfte zu verbessern billig gelobet.

[illegible]

[illegible] 217. *Spec. Plant. Ed. II.* 1120. *Ray Lugdb.* 122. *Boehmer Lips.* 218. *Zinn. Goett.* 425.

[illegible] Repraesentatur vero [illegible]

Blättern und Stengeln zusammenhängt fig. 11. Ein Stückgen derselben wieder durchgeschnitten fig. 12.



[illegible]

[illegible] sehr langen Aehre, überaus dichte beysammen, sind gelb, sehr selten weiß.

[illegible] blühet im Julio und [illegible]

[illegible]

[illegible] 61. *Wachendorf* 38. *Ludw.* 364. *Ray.* 491. *Linn. Gen. Ed. VI* 245. *Gledisch* 869.

5. NOBI. SPEC. Verbascum *Trag.* 207. *Boden.* 143. *Caesalp.* 346. Verbascum, f. Thapsus barbatus [illegible] 561. Verbascum mee latifolium luteum. *Bauh. Pin.* 239. Verbascum vulgare flore luteo magno [illegible]

Bull. Gif. 143. Walter [illegible] 1787. Verbascum [illegible] simplici superno [illegible] sessilibus elevato, foliis [illegible]

[illegible]

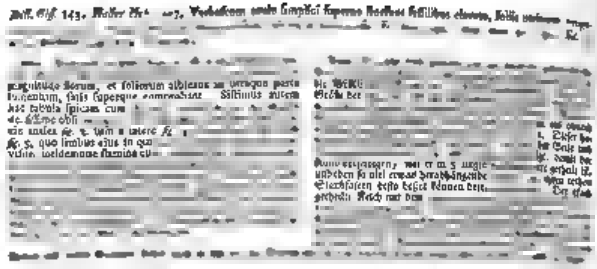
[illegible] magnitudine florum, et foliorum albicans in utraque parte lanuginum, satis superque comprobant. Sistimus autem hac tabula spicam cum [illegible] de stirpe obsi[illegible] vis unica sic. 2. tum a latere sic. 3. quo limbus eius in qua[illegible] visitur, [illegible]

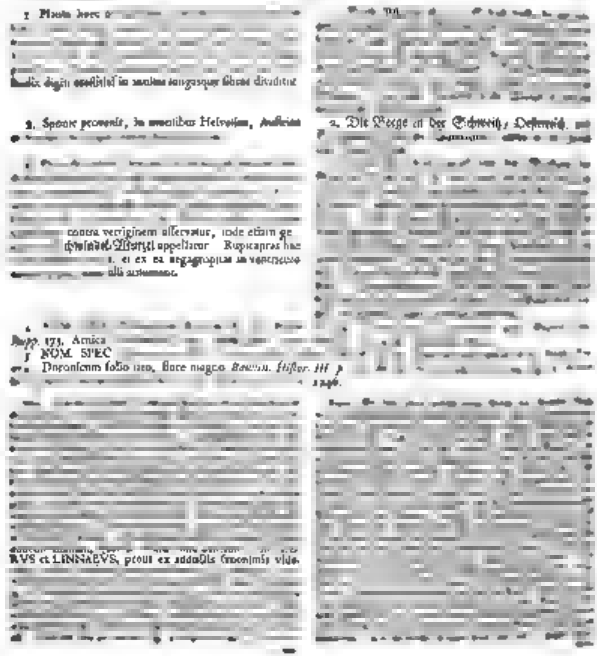
[illegible] die [illegible] Größe der [illegible] Blumen [illegible] Dieser [illegible] Seite [illegible] gemalt [illegible] Der [illegible] Reich mit dem [illegible]

[illegible]

[illegible]

1. Planta [illegible] [illegible] digiti crassitiei in [illegible] longasque fibras dividitur.





2. Spontè provenit, in montibus Helvetiae, Austriae [illegible]

[illegible] contra vertiginem asservatur, inde etiam ge[illegible] Schwindel-Wurzel appellatur. Rupicapras hac [illegible] et ex ea negagropilas in ventriculo [illegible] alii autumant.

2. Die Berge in der Schweitz, Oesterreich, [illegible]

[illegible]

Rupp. 173. Arnica [illegible]

NOM. SPEC [illegible]

Doronicum folio ileo, flore magno. Bauhin. Histor. III. p. [illegible] 1246.

[illegible]

[illegible] RUS et LINNAEUS, prout ex addendis synonymis vide[illegible]

[illegible] cum vestigiis calycis maridi fig. 7. delineatur, fig. [illegible] herbam cum radice sistit.

[illegible] die Zeitter-Blume in natürlicher Größe 1. [illegible] nur stel-

[illegible]

[illegible] neri. *Ieat.* Elleboro falso.

1. Ad dimidiae circiter vinae altitudi[illegible] lia tenuissime diuisa, foeniculaceis fere similia sunt magni, et egregie intei, quos sequuntur fructus inpro-tundi in capitulum collecti. Radix in multas nigricantes tenuesque fibras diuisa est.

2. Crescit in collibus [illegible] et Austriae, floresque Vere.

3. Radix huius plantae sapore amaro et aeri quodam-modo praedita est, hinc interdum radici Hellebori veri substituitur, eique admiscetur. Non tamen haec fraus [illegible] nunquam tam totum inppeditet purgans, quam veri Helle-bori radix. Externe nonnulli eam ad discutiendos tumo-res et scirrhos commendant.

1. Es wächst ohngefähr einer halben Ehe [illegible]

2. Es wächst auf trocknen Hügeln in Böhmen und [illegible]

3. Die Wurzel dieser Pflanze hat einen bittern und etwas scharfen Geschmack, dahero sie auch [illegible] statt der Wurzel des wahren Helleb[illegible] ein so schlechtes Purgier-Mittel abgiebt, [illegible] men sie einige die harten und scirrhösen Geschwülste zu zertheilen.

4. NOM. GEN. Buphthalmum *Raj. Hist. I.* 597. Ranunculus *Tournef.* 291. Buphthalmum Dodonaei *Fuchs.* 119. Adonis *Boerhaave* 35. *Wachendorf.* 112. *Ludw.* [illegible] *Linn.* 698. *Gleditsch.* 490.

[illegible] um *Dodon.* 26. Helleborus niger ferulaceus [illegible] *kinson.* 213. [illegible] m. flore *Bauh. Pin.* 186. Buphthal[illegible] tenuifolia *Hi*[illegible]

[illegible] flore luteo, caule plano *Morison. III.* 26. *S. 6. tab. 9. fig. 1.* Adonis helle-[illegible] foeniculaceis foliis. Hellebori nigri radice *Tournef.* 29. [illegible] radice perenni *Linn. Cliff.* 232. *Royen.* 488. Adonis flore dodecapetalo fructu ovato *Linn. Spec.* 77.

Nota. Varia h[illegible]

[illegible] ser Pflanze geben sehr [illegible] Geschlechtern selbst.

TAB. 505. Helleborus niger flore roseo orientalis [illegible]

1. Vid. TAB. sequent. 506. Folia videntur esse ma-iora, magisque albicantibus venis picta, caulis etiam al-tior, floresque paullulum maiores.

2. Caspiorum [illegible] in Olympo Asiae maiore.

3. Viribus eum Helleboro nigro vero [illegible] dici-[illegible]

1. Siehe die folgende 506. Platte. Die Blätter scheinen größer zu seyn, und weißere Streifen zu haben, auch der Stengel höher und die Blumen etwas größer.

2. Er soll auf dem Olympischen Berge in Asien wachsen.

3. An Kräften soll er mit der wahren Christwurz übereinkommen.

4. NOM. GEN. vid. TAB. sequ. 306.

[illegible]

Berolin. p. 20.

[illegible]

Belg. Heyligh Kreslernyt.

[illegible]

[illegible] collocata.

[illegible]

gehörnte, und eine zweylippigte Blume beynahe von-
[illegible] Saft-Gefäße zum Vorscheine. Hierauf fol-
[illegible]
verwahrte Saamen.

[illegible]

3. Die Kraft dieser schwarzen Nieswurz ist allent-
halb berühmt, und obgleich vieles von ihrer so [illegible]

[illegible]

und denen Milzsüchtigen sehr dienliches Mittel, unter

[illegible]

[illegible] hac tabula duos scopos florentes, quorum
flore antrorsum exhibet, adiecta corolla non-

[illegible]

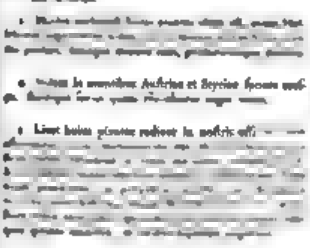
[illegible] in 7 [illegible]
[illegible] dissectum.

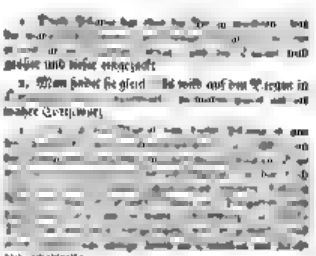
[illegible]

[illegible] die Saamen einschließen. Die 7. S.

[illegible]

1. 2. 3. et 4. vid. TAB. 306.





[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

4. NOMEN GENERICVM vid. TAB. 508.

5. NOM. SPEC. Elleborus niger adulterinus *Trag.* 405. Helleborastrum *Lobel ic.* 690. Helleborus niger hortensis flore [illegible] *Pin.* 185. Helleborus niger vulgaris flore viridi vel herbaceo, radice diuturna *Bauh.* [illegible] *Tabern.* 1099. Helleborus niger hortens. flore viridi *Wolmannus* 109. t. 369. *fig.* 6. Helleborus ni[illegible] [illegible] folio digitato *Et. Spec. p.* 704.

[illegible]

[illegible]

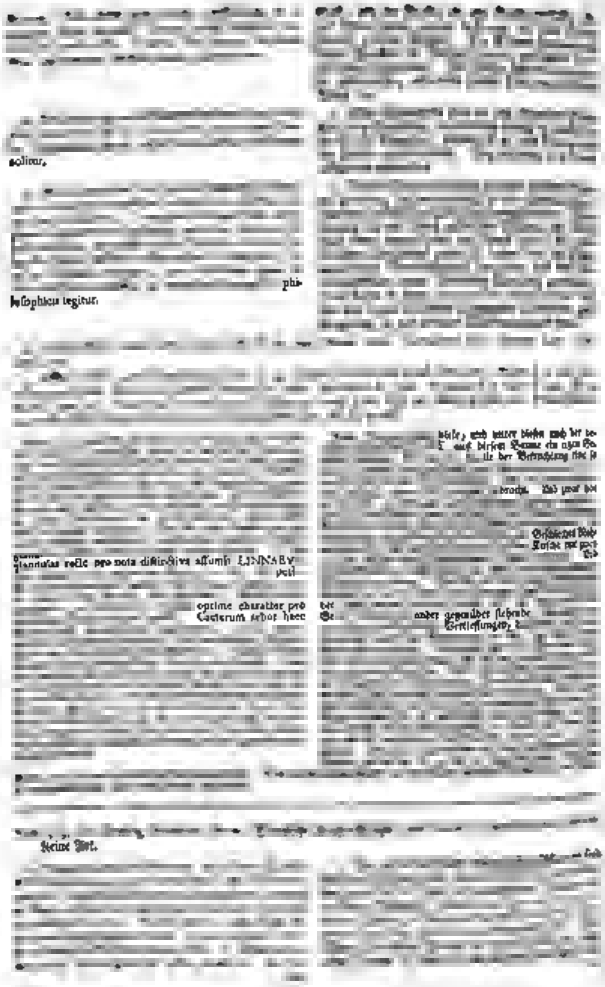
[illegible]

[illegible]

TAB. 510. *Lat.* Laurus Cerasus. *Germ.* Kirsche-Lauerbeer-Baum. *Gall.* Laurier Cerisier.

[illegible]

[illegible]



ſurgit caulis unicus pedalis in plures ramos divisus, Folia ſata viridescentia ſunt, et vel petiolo terna et quina in-

ſit baccam, umbilici figuram repraesentantem, rubram, ſpice viridescentia pomiformia repraesentans, interiorem, quoque formam conicam plane imitantem. Interdum plantae radicibus, caulibus ramum floren gerentia.

2. Creſcit in memoratis Canadae et Virginiae, et in China prope moenia.

3. Tantae tamque eximiae ſunt quae ſemoſſimae huius plantae pretioſiſſimae radici adſcribuntur virtutes, vt ſi omnia, quorum tamen haud pauca nimis ſcitamenter de

rofficiores eſſemus. Nonnemo latini, virtutem huic ra-

Nimium tamen eius pretium haſce virtutes non niſi in tibus experiri permittit. Plura qui de viribus et uſitatibus radicis huius ſcire cupit, adeat Cl. BREYNII ſi diſſertationem de radice GinSeng Sinenſium, et Celebert. LAFITAU libellum de pretioſa planta tartarica

NOM. GEN. Araliſtrum *Vaill. Serm. de Structur flor.* 41. Aureliana *Lahit Gmel.* p. 51. Ginſeng et Nili I. 1665 *Gledistch.* 104.

s vocatum *Vaill. ſerm.* 43. Aureliana Canaden- quepentis, Ginſeng et officina. *Trew Plenc, Species p.* 1512

ſis, Ginſeng Chinenſium *Lahtau. Ara ſolell.* tab. VI. *fig.*

quae vigintiquinque pomiferae pretioſiſſimae huius radici in affinis innotuit. Bene autem Ill. BREWIC Inexoli-

autem Exponiſtum, ita etiam plantae non ſpecie, verum ſpe genere inter ſe differunt. Siſtimus hanc ſalutis Ginſeng Sinenſium, alteram vero Canadenſem plantam ſequenti Eſſemus. Ad hiſtoriam deſcriptionemque huius

huius deſcriptionis, e variis varie datis collegere, e vero diſſertationi inter hanc, et alteram quae a-

ipſe BREYNIVS, eo, quo hanc ſuam diſſertationem

neque verum, neque ingenue ſcriptum videtur, ſcitur etiam icon huic diſſertationi adiecta, adeo errones, vt aliam, et genere

nem, nonnemoque veram et legitimam Plantae Ginſeng quam ipſe in notitia regni Coreae detexit, exhibuit. A. 1716

und meiſtentheils, gleich wie die Mandragora in

Fuß hoher, und in viele Aeſte getheilter Stengel

ſitzen in einem Schirme beyſammen, ehe jede hat ſehr kleinen künſtlich getheilten Kelch, und fünf weißlichte ordentliche Blumen Blätter, fünf auf ſehr kurzen Fäden ſtehende Staubfäden und zwey Stöcke. Die Frucht iſt eine Beere, ſo die Figur eines Nabels vor-

einiger, zwey Saamenkörner hat, und zwey pla-

liche Blumen tragen.

2. Sie wächſt in den ſchattigten Gegenden von Ca-

3. Es werden der koſtbaren Wurzel dieſer herrli- Pflanze ſolche, und ſo angenehmende Kräfte zuge- ſchrieben daß wenn nur alles, ſo von der Wirkung dieſer Wurzel geſagt worden, vorkommen auch viel gar zu großſprecheriſches iſt, wiederholen wollen, wir mehr als billig weitläuftig ſeyn würden. Wir merken da- hero nur an, daß dieſer Wurzel eine ganz wunderbar erquickende, den Nerven angenehme, und zu dem Beyſchlaf reizende Tugend zugeſchrieben werde. Doch erlaubt he gar zu großen Preiß dieſe Eigenſchaft

urkungen und Eigenſchaften dieſer Wurzel zu wiſ-

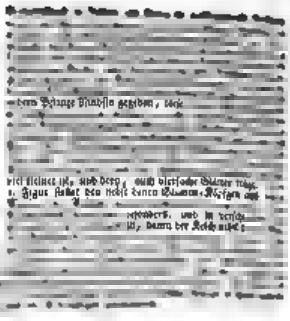
des Sohnes, Abhandlung von der Chineſiſchen Gin- ſeng und der koſtbaren tartariſchen

lach.

ſo gar in s chiedne von einander unterſchieden. Wir ſtellen auf dieſe Ginſeng vor, die andre Japoniſche oder

uitem ſeine Meinung von der Figur dieſer Pflanze ben wir vor MONARDES, welcher im ſechzen 16 ausgegebenen Kruid- ende gleichfalls dunkle Be-

lang beybringet, alle Beſchrei- Pflanze auf verſchiedene Art verwechſelt, da hingegen beſchrei- che der Japaner Könige iſt, und- Arten einerley Geſchl zuweilen aber manchm



[illegible]

[illegible] dem Pflanze [illegible] gegeben, [illegible]

[illegible] viel kleiner ist, und derb, auch vierfache Blätter trägt. [illegible] Figur stellet den nebst denen Blumen-Köpfen [illegible] besonders, und in [illegible] ist, dann der Kelch nicht [illegible]

[illegible] wie in der 2. Figur [illegible] den mit beyde Saamen [illegible] beyden Acten sind in der 11. 12. 20. 22. Figur [illegible]

TAB. 5 4. Misji sive Nindsin Japonensium. Gem. Japonische Kraft-Wurzel, oder Ponnet.

1. Qui [illegible] de hac planta nouimus, illud omne Cl. KAEMPFERO debemus, quippe qui in [illegible] figuram, a KAEM- [illegible] quando adhuc tenera est, vnicam modo habet radicem albidam, minimi digiti crassitie, paucis fibris obsessam, nonnunquam in duo crura, vt Guiseng diuisam ex hac fur. [illegible] aetherae, flytos duce, vix conspicuae, [illegible] duo [illegible] sine [illegible].

1. Was wir von dieser Pflanze [illegible] wir alles dem berühmten KAEMP[illegible] als welcher in dem 1. Fasciculi seiner A[illegible] [illegible] Pflanze [illegible] Wurz[illegible]

2. Nihilum in Japonica et Chinae monstrum.

3. Ab hac planta sola radix in officinis offertur, quam [illegible] sinorum habet, caeterum ratione pretii et virtutis etiam [illegible] idoneae fiat, ore sequenti praeparatione opus habere Kaempferus scribit recens nimirum effossae per [illegible] dicum in aqua dulci, vel orizae cocta et frigida macerantur [illegible] in [illegible] operculata suspenduntur in [illegible]

2. [illegible] Japonischen und Chinesischen [illegible]

3. [illegible] hat, wie die Guiseng, übrigens auch mit ihr in Ansehung des Preises und der Kräfte übereinkommt. Damit diese Wurzeln zum Gebrauch geschickt werden, so [illegible] nung vonnöthen, es werden nehmlich der frisch ausge[illegible]

4. NOM. G
5. NOM. S

C. Sic Sim, vulgo Niedlin, Siserum montanum Coccense,
p. 818. Sium foliis ternatis pinnatis, caule teretiusculo. *Linn. Mat me*

Nied, Niedlin, significat hominem simplicem, fortem, quia plantae, quibus [illegible] nomen est, quasi [illegible] plantae, quibus decerpitur homo, a Einfalt, praecedenti tabu [illegible] paulo amplius [illegible] radix superque [illegible] adsunt, quantum [illegible] sundimus, et supra indicatum fuit ex KAEMPFERO. et repraesentatam [illegible] arum, folia eum simplicia subrotunda & [illegible] rariam radicem *Ic.* 10. habentem.

Nammerung. Bintsen bedeutet einen Menschen ähnlich, ch weil die Erlern in zwey Reyhe getheilte Wurzel dieser [illegible] gleichsam einen kleinen Menschen vorstellen. Der Kaer Pflanze und der kurz zuvor gedachten holländische Be-

[illegible] Pflanzen, und überall in einem [illegible] 5 und 6 Jahr [illegible]

[illegible] rosorum inadusta planta provenit [illegible] Semina matura *fig.* 4. 5. sistit. It [illegible] nesti collective radices *fig.* 10. delin [illegible] lephroimas radicem ficcam, m [illegible] naturalem. *Fig.* tandem 12. ex

11 und 12. stellen mir die getrocknete und auf dem amerikanischen in ein Büschgen zusammengebundenen Theil der Wurzel vor.

TAB. CCC. Phytolacca, Amaranthus baccifer. *Germ.* Kermes-Beer.

[illegible] haec radicem habet crassam, obliquam, c [illegible] qua e[illegible] negit ramosas, ad altitudinem circiter pedis

1. Diese Pflanze hat eine dicke und schiefe Wurzel, aus welcher ein ästiger Stengel aufgeschossen

[illegible] Verhältnisse, und ungefähr einen purpu [illegible] hat Blumen und Früchte stehen traubenweise beysammen.

[illegible] cessit positi sunt.

[illegible] ei colitur. ex biennio, vel etiam triennio elk.

3. Tota haec planta fresco turget acerrimo

[illegible] dauert sie in Gärten zwey, auch drey Jahre.

[illegible] nas praecipuam, quorum nomine [illegible] ad indicare videtur. Interim tamen Di [illegible] ENVS in Horto Elthamensi scribit, se audivisse, quod Americani juniora hujus plantae folia ad [illegible] coctis adhibeant.

[illegible] brauchen

Ludwig. 765 *Linn.* 515. *Gmelin.* 423.

Hermann. Lugdb. 574. *Barrel. Ic.* 150. *Linn. Hort. Cliff.* 177. *Spec. Pl. II. p.* 681.

Phytolacca vulgaris *Bill. Eltham.* 302. *t.* 239. *f.* 309

Intelliges prout etiam on
Amaranthis adnumerari po

OURNEFOR.
que Physolaccam
esse haud absimi

quae tandem in summitate haerent,
nondum maturae et virinescentes conspiciuntur. Maturam
ejusmodi baccam fig. 10. repraesentat,
culamenta; et d. dissepimenta decem, [illegible]
lit fig. 11. semen depictum est etiam perfecte maturum, idem
quoque fig. 12. sistit, per medium dissectum

haben wir eine ann
mahlet, und eben k

FIG. 516. Lat. Scutellaria. Tertianaria dicta. Germ. Fieberkraut. Gall. la Toque. Ital. Te

1. Sesquipedalem circiter altitudinem acquirit caulis,

Inferentis colorem,

2. Reperitur in locis humidis, et ad Rumorum ripas,
floreque aestate.

3. Folia hujus plantae saporem habent admodum amarum: olim in infusio et decocto tanquam specificum contra intermittentes febres, et praecipue tertian

FALLERVS in eu

1. Der Stengel bekommt ohngefehr die H

ter aus den Winkeln der Blätter kommen gemeiniglich zwey blaulichte Blumen hervor.

bittern Geschmack. Vor diesem hat man sie wie Thee und in Tränken als ein besonderes Mittel wider das

braucht. HALLER sagt in der [illegible] Diese Pflanze sey bitter, rieche wie Knoblauch, und komme in Ansehung ihrer Kräfte dem Lachen-Knob

Tournef. 181. Ludw. 152. [illegible]

544. [illegible]

Sistit enim fig. 1. 2

Angl. Hemlok. Gall. Ciguë ou Ciguë.

1. Die Wurzel dieser giftigten Pflanze ist einfach, weiß, und sinkend, macht wenige und zarte Aesten,

ge einer Spanne. Der Stengel ist hier schwach, [illegible] und wächst nicht über zween Schuh hoch. Die

Radix huius plantae venenatae, simplex est, alba, fusiformis, paucas tenerasque fibrillas agit, manuli digiti crassities, ſpithamaeque circiter longitudinis reperta. Caulis teres admodum est et glaber vix vltra duos pedes

perne tumens internodiis
lem, ac quasi ſpicatum.

Sponte in hortis et inter olera provenit, foetoque

habent, ita et hanc pernicioſa vim quibusdam exhibere ſuſpicatus ſum, obſervationes ſatis ſuperque comprobarunt. Pene-

Sie wächst in denen Gärten und unter dem Gemüse wild, und blühet im Sommer.

[illegible] gute Schild fig. 10. kann betrachtet werden, fig. 11 zeigt endlich die vier Saamen in ihrer natürlichen Größe.

[illegible] ente Pflanze

[illegible] tung vom Einsetzung, und es auch diese Pflanze giftige Würkungen erwählet.

1. GEN. CONIUM. Cruspinm *Knaut. meth. p. 212. Riv. pen*
Antbosa Ludwig 274. Linn. Ed. Pl. 355. Gleditsch

2. NOM. SPEC. Petroſelinum viſoum *Trag. 460.*
Ic. 181. Obſ. Rarp. 423. Adverſar 327. Cicutaria
B Pin. 160. Cic

Obſ. Cum in umbelliferarum plantarum claſſe, natae generum diſtinctivas, ut plurimum ex involucris umbellae, et horum ſemi[illegible] deſumantur: facilium eſtum eſt. ut recte

negra videatur, quo pertinuerit haec ex duabus, quae [illegible] quia congeneribus facile diſtinguenda. Etenim involucrum

dignoſcere poſſumus. Noſtra tabula liſtit fig. 2. umbellam [illegible] ſimum, ſolemnique paulum plantae eſtum ſocia et [illegible]

pericarpium. Flos [illegible]
piſtos eſt fig. 2. loco

Anm. Da in der Claſſe derer Schirm tragenden Pflanzen

der Hülle der Dolde, und der Figur derer Saame [illegible] merden, so ist es auch geſchehen, daß die neuen gemeldetem Pflanzen wegen der verſchiedenen Geſchlechte des Geſchlechts [illegible]

ſondere bezeugte Charakter iſt, bei [illegible] den ſchiedenem [illegible] [illegible] Dann die Hüll [illegible] men geſtalten [illegible] beſtehet aus [illegible] nen und herabhängenden Blä [illegible] von dieſe Pflanze abch [illegible]

ge fig. 3. und 4. iſt durch das Berg [illegible] mal ebenen fünf [illegible] Blättern [illegible]

[illegible]

[illegible] Figur sind die zwey Sonnen noch unter sich verbunden, und von [illegible] stehen, [illegible] stellet ein Blat vor, welches zusammen gesetzt, und [illegible] die Wurtzel endlich nach [illegible] erhen sig. 21. dargestellet

TAB 518. Lat. Aconella Zeylanica. Gall. Ac[illegible] Germ. Zeylanische Wurmel, Indianisch Sauerkraut

[illegible]

stentes.

[illegible]

[illegible] um sitzende Blumen hervor.

[illegible]

ta, et sicut Thea asserunta [illegible]
vel Syrupo quodam sorbillantur

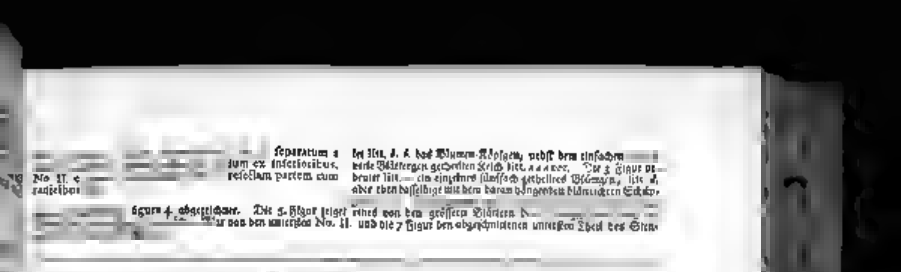
[illegible]

[illegible] an. Ed. VI. 975

[illegible]

[illegible]

vertitur. Com[illegible]
referendam esse



separatum a
dum ex infectoribus.
reflectam partem cum

No. II. c
rantzbon

bey No. 3. & das Wurtzen Klöglein, nebst dem einfachen
beide Blättergen gezeichnet stehet. a a a a a. Die 3 Figur zu
breiter hat. — ein einjährig silvestrisch gebelltes Bäumgen, litt. d.
aber eben dasselbige mit dem daran hängenden Blümlgen Schäf-

figura 4. abgezeichnet. Die 5. Figur zeiget eines von den grössern Blättern b
ur von den unterſten No. 11. und die 7 Figur den abgezeichneten unterſten Theil des Sten-

TAB. 519. *Lat.* Acmella Germanica, Bide — *Germ.* Teutſche Acmell, Waſſer-Doſten, Zwey-Zahn.

1. Caules adnodosa brachiati sunt, et duorum pedum altitudinem attingunt, plerasque folia in tres segmentes sunt divisa, capitula florum luteum colorem habent.

2. Es iſt eine ſehr gemeine Pflanze in unſern Gegenden, und man findet ſie alle Jahre häufig an feuchten Oertern und in Gräben.

3. Volgaris est in multis regionibus planta, — pi-
ſa singulo anno in aquosis locis, et in fossis reperi —

3. Wenn die friſche Pflanze gerochen wird, ſo

man in der Zeylaniſchen Remarke antreffen ſoll. S
Holl. Stirp. Helv. p. 710. Uebrigens wird dieſe Pf

4. NOM. GEN. Cannabina aquatica *Raj. 38. Knaut*
Helv. 109. Ludw. Def. 472. Linn. G. Edit. V. Edit VI. 8

Hall

torium femina *Dalechamp. 1033* Chryſanthemum Cann — n foliis quin — repartito, ſive vulgar
Hiſt. Oxon. III. p. 17. S. 6 t. 5 f. 20 cannabina femina *Gerard. 1117.* Eupatorium aquaticum ducinis ge-
— ies, flore intus pur — ringa frequens *Bauh. Hiſt. II.*
p. 1073. Cannabina aquatica foliis — *ub. Pin. 221. Lob. hiſt. ſtirp. 221. Knaut Hall. 183.* Bidens fo-
liis tripartito diviſis *Hall. helv. 709* — *9. Boehmer Lipſ. 183. Bergen Francof 3* — *iacquin Vindob*
— iſum aculeata, foliis undis *Linn. H.* C
calycibus ſubfolioſis, ſeminibus erectis,

— matos quoq
— ora ea ad B

ut achae foſſilis
gonver Capitu
foſſilis ſim. e et

ſeutliches Reinigenden,

Nützlam iſt

TAB. 930. Lat. Lysimachia. Germ. Rother Weiderich. Engl. [illegible] Ital. Lisimachia. Hisp. Lysimachia. Hal. Lythrachin. Gall. Lysimaque. Belg. Wederick.

[illegible]

[illegible]

[illegible] commentatur Cel. de HAEN in [illegible]

ROSENSTEIN in [illegible] clos morbos infantiles, tractatus I. ed. cap. X. p. 78 [illegible]) expectantia comprobat. Quod [illegible] sequus jure in [illegible] nobilis agrestibus numerat.

[illegible] Julius.

[illegible]

a. NOM. GEN. Lythrachin spicata purpurea. *Rep. meth. 125. Hiller p. 1056. Syn. III. p. 367. Salisbury, Linn. trans. 265. Trattinn. 954. Borckhaus. 1. 120. Kram. 43. Rupp. 196. Hall. Helv. 605. Gerst. 180, tabler. Dif. 696.* Lythrum *Linn. G. Edit. II. 465. Ed. VI. 604. Zinn. 197. Gleditsch.*

c. NOM. SPEC. Solidagines farcentiores alis [illegible]. *Trag. 457.* Alsinoides [illegible] *fam. 868. Onom. II. 490.* Pleudolysimachia *[illegible] 1. Bauh. Fin. 246. 1. Bauh. II. 902. C.* [illegible] *Boehmer Nov Lips 339.* Lythrum *fol. oppositis, Linn. Amoen. Clif [illegible] 422. Fl. lapp. 153. Sp. Ed. II. 640. Linn. 197. Dalibard. flor. par. 158.*

[illegible] Habent monophyllum [illegible] duodecim [illegible] quorum [illegible] reperiuntur, [illegible] nullo [illegible]

[illegible] einen aufrechte [illegible] Stil [illegible] welchen, haben einen [illegible] ne geheilt ist. Gg. 5 [illegible] Kelche befindet sind, [illegible] b. [illegible] bei. 6. erblickt diese Pflanze öfters [illegible] [illegible] genannt. Sie sind [illegible] ihre Saamen-Kapseln [illegible] [illegible] in Heer [illegible]

TAB. 931. Lat. Apocynum. Germ. Cyrischer Hundstodt, Seidenpflanze. Gall. [illegible]

[illegible]

[illegible] verteil.

2. Er wächst in [illegible] wärmen Gegenden in [illegible] durch [illegible] in Gärten [illegible] [illegible] durch dauert, [illegible] behalten [illegible] [illegible] Gewächshäusern vor der Kälte auf

[illegible]

4 NOM.

5. NOM. SPECIF. Beſchreibung *Petiver. gazoph. 28.* Aporynum ſeriacum *Cluſ. H*

ſpec. virgin. p. 37

maturum et ſiccum §. 23 et 24. ſemina eo §. 25. denique ſemen pappo deſtitutum ſiſtit libertum. Haec planta non confunde

— oſeo ALPINI.

Man muß dieſe Pflanze nicht zu kommt noch. Weſens gegründ

TAB. CCC. c. et b. *Lat.* Cucurbita. *Germ.* — ſchen, Kürbis. *Graec.* Κολοκυνθη ἀγριωτερα. *Angl.* Gourde. *Hiſp.* Calabaza, *Ital.* Zucca. *Gall.* Courge *Belg.* —

— tes hujus plantae ſalibus plantis aut corporibus ala-

1. Hae Cucurbitarum ſpecies in humidis Americae locis ſponte creſcit. In noſtris vero regionibus quotannis e ſeminibus educatur.

2. Et hujus plantae ſemina ſi cum aqua reminitur, emul-

1. Die Stengel dieſer Pflanze hängen ſich an an — Oertern in America, bey — der wird ſie jährlich a — dem Saamen gezeuget

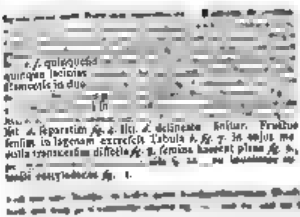
2. Auch dieſer Pflanze Saamen geben, wie di — r und beſitzen deswegen lindernde und Fuh- — Gärten und vornehmlich Weinbergen gebauet wird

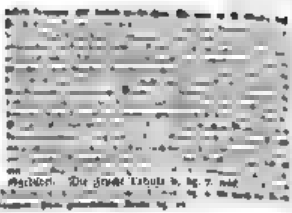
4. NOM. GEN. Cucurbita, *Ray. method. 93. Hiſt. I. 655. Knor — method. 63. Tournef. 103. Boerhaav. II. 80. Raii. ſuppl. 15. Heiſt. Syſtem. 10. Ludw. delin. 1076. Linn. G. n. 787. Edit. VI. no. 1091. Zinn. 246. Gleditſch 1152. Lagenaria Siegeſb. 6*

5. NOM. SPI — Cucurbita vegetatio *Lobel. ic. 644. Brun. ſpec. Italic. p. 109. Trag. p* — Sicre ſilvo folio ira — C. Bauh. P. 313 *Moriſon. Hiſt. Oxon. 13* — ga *Tabernaem. 561. Matthiol. 592.* (

ſeminibus obſolete bicorn- — ntoſis baſi

— Dieſe Pflanze gehöret in beyde relatiuſa regnophy — ulacarpicorum, bey der Blumen von verſchiedenem Ge-





[illegible]

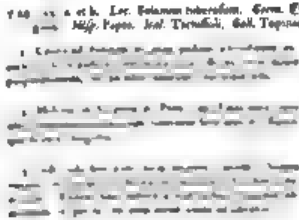
[illegible] quinquefida [illegible] quinque laciniis [illegible] flamentis in duo [illegible]

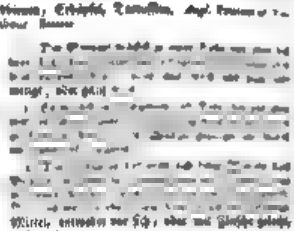
[illegible] separatim fig. 4. [illegible] delineata [illegible]. Fructus sensim in lagenam excrescit Tabula b. fig. 7. In ejus medulla transversim dissecta fig. 8. semina haerent plana fig. 9. [illegible] fig. 1.

[illegible] Die Frucht Tabula b. fig. 7. [illegible]

[illegible]

Tab. [illegible] a et b. Lor. Solanum tuberosum. Germ. Erdbirnen, Erdäpfel, Tartuffeln. Angl. [illegible] Hisp. Papas. Ital. Tartufoli. Gall. Topinambour [illegible]





[illegible]

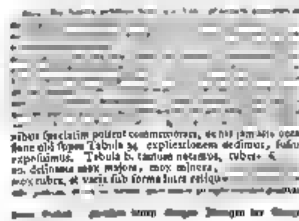
[illegible] mengt, oder [illegible]

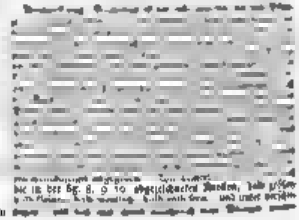
[illegible]

[illegible] Mittel, entweder vor sich, oder mit Fleische gekocht, verbraucht.

[illegible]

[illegible] Goetting. 204. Zinn. 561. Bochmer Fl. Lips. 51





[illegible] nibus specialiter potiunt commemorari, de his jamdiu occasione olim supra Tabula 34. explicationem dedimus, fusius exposuimus. Tabula b. tantum notamus, tubera [illegible] delineata mox majora, mox minora, [illegible] mox rubra, et varia sub forma intra reliqu[illegible]

[illegible] die in der fig. 8. 9. 10. abgezeichneten Knollen, [illegible]

[illegible]

Tab. 524. Lor. Stoechas. Germ. Rhein-Blumen. Vid. Sep. Tab. 418.

[illegible] Vid. Sep. Tab. 418.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

M. GEN. Vid. supra Tab. 438. vocor Gaspalonium Linn. G, no 778. Ed. Pl. 946. Ludwig Def. 443. Gle-

Bl. Lisf. 275. Gmelin El. Sibir. 2. p. 207. Jacquin Stirp. Vindobon. p. 258

nerique cultos descriptionem reconcinnavit addita 438 ob dentis. Vellea distinctius ex vidotur, ut illius caulis ea foliisque angustiora, bulbus vero caulis simplex, et lora sint. Cæterum vaetes fructificationi subservientes sunt, sicuti superiore Tabula 438, deprehendi ea in vocitum.

Lat. Manum. Germ. Bär-Wurz, Bären-Knoblauch. Angl. Mouse. Belg. Beeren

meiet.

Poetæ hujus plantæ Algeri Helvetiæ, Gallinæ et Italiæ sunt,

1. Rudis ossi a longo satis tempore multa eius bonitas celebrata sunt. Penetrantis odoris præcipua est recens radix, et egregius sa-

Heidel, die in einem Theile dieses besonnenen Erdreiches sind wohlerie

2. Die Schweizer-, Französische und Italienische Gebirge sind dieser Pflanze Vaterland

3. Die Bär-Wurzel ist schon seit langer Zeit wegen des Mangels b werden. Man in der Arzt

wurde vielleicht sehr gute Würkungen äußern, wenn man ihre Bestand Theile genauer untersuchte, und sichere Versuche anstellte.

4. NOM. GEN. Museum. Ray meth. 52. Hall I. 432. Syn. III. 207. Knorr meth. 212. Boerh. 49. Kramer mat. id. Holl. helv. acad. Tournef 165. Magnol. chor 55. Ludwig. Def 360. Schmiedels Lin. 40. 255. Edi

5. NOM. SPECIF. Daucus creticus. Fuchs p. 531. Trag 444. Daucus mentis C

Ale Ancris C. Bauh. Pin. 145. Jo. Bauh. 3 211. Lobel hist. 449. Adversf. 347. Garidell. 316. Morison. hist. oxon. III. 270. Rhizomatibus solus capillaribus scaturiunt globris crassis. Linn. Hort Cliff 93 Oeder. 60, Mat. med. 144. Spec. Edit. I. p. 245 Edit II. 353. Sauv. monsp. 256. Roy. 177. Linn. Gottling. 109, Haller Gottling 279, Gerard. flor

verlich hart ist, daher in der Erde, bei der Stengel herum somit gleichsam Büschel Haare sig 2. hat I., und Quer- durchschnitt 2. hat sie auch

Tab. XI.

TM. 526. Lat. Chamaemelum Romanum, [illegible] Chamaemelum Romanum. Hisp. Manzanilla. Ital. Camamilla, Romanà. Gall. [illegible] Romaine. Belg. Romeinsche Camillen

1. Caules nipharum procumbunt, ramosi sunt et foliis inter se complicantur, folia bi[illegible] acutiusculi et lanugine leniter quasi ob[illegible]

[illegible] ouſſer die und da unter Gattung Sommer, doch wird ſie ohne ſonderlichen Fleiß häufig in den Gärten erzogen.

[illegible] terminis tribem in Suecia, etc. in Germania ſponte creſcit

[illegible] der in Deutſchland wild wächſt.

ſpecimia in officinis magis debent cenſeri, quamvis enim Germanis frequentiora chamaemilla vulgar olentiora. vires tamen paullo debiliores videri [illegible] nte ſe perſpicere, quare chamaemilla vulgaris ab EHRHARDO romanae praeferatur

[illegible] ſonderlich dieſe Gattung mehr in denen Apothecken zu [illegible] der gemeinern Chamille häufiger bekommen, ja ſchöner es doch, als wenn ſie ſchwächere Kräfter hätte, daß er dahero nicht einſahe, warum EHRHARD die gemeine Chamille der römiſchen vorziehe

2. NOM. GEN. Vid. ſupra Tab 328. n. 2. Chamaemelum Lucae 463 454 Anthemis Linn. Ed. VI. 870. Gr.

Trag. 196. Matthiol.

[illegible] e aequalib. [illegible] Tab. 262. C. [illegible] Tabern. 68. C. B. P. 135 O. B. F. 3. F. 3. [illegible] Belv. 211 Anthemis ſolitis paruaro ex Lugd. Hort. Cliff. 415. Sp. Pl. I. [illegible] Edit. 12, 1260. Zinn. 412 Lobel, Icon. obſ. 448. Gerard gallo

[illegible] Wer zweifeln möchte ohne Grund ob das Germa[illegible]

[illegible] noch, als regelmäßig und auch die blaue Uebrigens ſind unter [illegible] ſpecio[illegible] Pyrethrum wenig eine gleiches Blumenblatt zwiſchen beyden Frangen, als bey ihr nöthig gewesen wäre. Be en[illegible] gatae hat zu bemerken. Quae Gleich[illegible] circumcirca tres Matricariae, nomine [illegible]

[illegible] Abbildungen der Matricar ze ſehr Wir haben auf gegenwärtiger Tafel vorgeſtellt vorgeſtellet, daß ſie am Rand als wie an der Mitte

[illegible] ſchuppichte ſq. e. ſq. 8. flores partim ſunque coronarum, tlen ſcmiouſte tuo ſtellulorum ſq. 9. repraeſentat.

[illegible] gle eine beſondere ſq. 7 ſitt. b. mit dem daran hängenden Blättchen [illegible] ſitt. c. und ſo man das litt. g. ſtellt das 6. Kenn., und das 8. lig. einem Gänſerich, mit ſeinem K[illegible]

Germ. Kamillkraut, [illegible] v. Ital. Affenzo ponuto. Belg.

1. Hanc Animam ſpecies amillae e[illegible] quam vulgaris, ta etiam tenuior ſubtiliori ſtuiſo. et ſeturatius viridis

2. Non non nauseose ut amaritiei Pontici abſinthium, quam vulgare, humectantius potius et magis gratiosum deprehendimus. Videtur omnino quidem debiliores habere quodammodo, quam vulgare. GALENVS meth. med. L. II. c. 17. ſolum de hoc planta egit, ſimulque vires enumeravit, unde ſuctum, ut etiam Ponticum abſinthium Galeni appellemus

3. Der pontiſche Wermuth iſt nicht ſogar eckelhaft und bitter, als der gemeine, vielmehr riecht er angenehmer und gewürzhafter. Es ſcheinet allerdinge, daß ſeine Kräfte ſchwächer ſind als in dem gemeinen. GALENVS hat dieſe Pflanze gemein, med. Lib. II. c. 17 weitläuftig beſchrieben, und ihre Würkungen erzählet, dahero iſt es geſchehen, daß man ſie Abſinthium Galeni nennet.

4. NOM. GEN. Vid. Supra Tab. 17. adde Abſinthium Lobel. obſ. 390. Artemiſia, Linn. H. Ed. VI. 945. Gmelin. 70.

[illegible] eodem genere communitæ, omnesque species eiusdem ſimilitudinis ad Artemiſiæ genitis, quæ vero ſubamara vil[illegible]

[illegible]editis, ſeparata de[illegible]
LERVS in Rep. I.

[illegible]ERVS acetum monuit, genera, flore. habitu convenientia, polleri ſeparari. Stirpe hanc tabu[illegible] in partium integram ſero plagiam parentem, fig. 1 capitu[illegible]lum floris fig. 2. foliolum ſeorſim. fig. 3 et 4. vero ſemi[illegible]

Nom. [illegible]MACEus ſo[illegible] haben alſo Wo[illegible]
nennet das Wermuthkraut [illegible] einer von Geſchlecht zu
Wermuth. Dahero [illegible] in die Gattungen die ein[illegible]
zum Geſchlechte des Wi[illegible]

Tab. 538. *Lat* Chamaepitys. *Germ.* Schlag Kraut[illegible]
in Yvs arbotea. *Ital.* Chamepitio. *Gall.* Ive rameuſe

1. Caulis eſt humilis, reptans, et undique pilis obſeſſa. Folia trifida, e quorum alis duo tertium lobi floris gra[illegible]

2. In Helvetiæ, Hungariæ. et Italiæ agris copioſe crescit, hinc inde etiam apud nos ſponte

3. Tota planta reſinoſa. [illegible]
ſapor. Laudatur in ſpecifie [illegible]
ſtomachum, ungedientque Thes[illegible]

1. Die Stengel iſt niedrig, kriechend, und überall mit Haaren beſetzt. Die Blätter ſind dreyfach getheilet, alles deren Winkelen weyt auch deyn gelbe hervorkommen.

2. Es wächſt häufig auf denen Schweizer Bergen, teſchen und Italiäniſchen Aeckern, auch findet man es hie und da bey uns wild

Die ganze Pflanze iſt herbig, und riecht gewürz-
[illegible]monachlichen Reinigung und Gicht-Schmerzen, ſo kommt auch mit zum Theriac des Andromachi

4. NOM. GEN. Chamaepitys *Ray. meth* 66. *Hiſt* I. 575. *Sy* [illegible] *cornuti can.* 19
[illegible] *meth.* 39. *Hiſt. Syſt.* 7. *Knaut. ſyn.* 49 *herb. Fl.* 107, Bugula, *Haller helv.* 455.
[illegible] *Linn G. n.* 558. *Edit. VI.* 726 *Gleditſch*, 752

Fuchs. 856. *Cord Hiſt.* 61, *Bodon.* 429. *Rivin* mon. 14
Tabernæm. 776. *Matthiol.* 6 [illegible]evs hirta vulgaris I. folio trifido C. *Hauh Pin.* 249. *Morison. hiſt*
III. 495. S. II. t. 3. f [illegible]
Chamaepitys mas
Lobel. 634. *Ziun, Geerring*
[illegible] linctibus reſidis imer[illegible]
Cliff. Spn. Edit. I. 5

Nota Num haec planta ad Teucrii genus, num vero Bugulam referatur, cum propitum genus conſtituunt, non conſtituunt inter ſe botanici. Noſtra planta ad hæc ſtirpes

[illegible]ſtivorum, cum [illegible]
[illegible]ie. Nos itaque
[illegible] Teucrii genus

Geſchlecht des Teucrii oder der Bugle zu
im eigen Geſchlecht erhoben. Unſere Pflan[illegible]
[illegible]ſche e pitum von
Mangel den Saft

auf der ganzen Erde recht e
BOERHAVE ein beſonder
wollte haben, da die Blume

TAB. CIX. Carex Cyperoides. Genus, Wiesen, Zeit-Gewächs. Genus Carex. Angl. Carexgrass. Hagg. Carpenga. Lacerulae. Ital. Carice. Carex Gall. Laiche. Belg. Cariet, Zwerchsgras.

1. Ad stirpis basin stamina gerens spicula, caulis est brevissimus, in quo nisi unica planta, et quasi radicata in duo culmos, flores alo gerentes.

2. Frequenter in prato, ovum formosum locat inconstanter.

3. Semina sere bina ex uno pistillo in alio flore. Semina pericarpio ampio tenuissimo quadrato, pellucido, nitido, rubro, ovato, acuminato, trilocularia, trivalvia, in cibo alba, ac bona, indeque pueris sapida.

4. NOMEN. Carex Tournef. inst. Boerhaav. I 99. Commerar. Linnæi, Hort. Ups. 1748. I 450. Syst. nat. ed. Murray. Hort. ed. Linnæi mihi in Hort. Cliff. 1736. Linn. G. no. 1184. Hall. Helv. pag. Gleichenia 1744.

5. In Mus. D. C. Commerar. pratensis Carex-Hudsonianam C. Hook. Fl. scot. Morrison. H. Oxon. III. 306. S. 8. t. 8. f. Buchanan. Iter Lips. 182. Carex caule bifl. 1 ang. Carex Knoll. in Forsk. 168. Trag. 455. Ic. Ranbie. III. 649. Carex caule lab. acuto 44. Dodon. 399 Tabernaem. 442 Cary. 291. Lonic. 1600. Cliff. 106. H. Upp. 295. Fl. Suec. I 140. Edit. 2. 180. Mat. med. 36 Syst. Plant. I. 968. Rai. H. 3. Raj. 29. Gerard. Cliff. 62. Cart. Pan. Belg. 211. Lob. Icon. Fuchsion 32. Lobelii Fl. monspel. 124. Germ. 82. Gall. 154.

Radix fibrosa nigricans. Culmi 1. foliosi plurimi, ad radicem [illegible] Folia [illegible] Spicula [illegible] Flores [illegible] Semina [illegible] Pericarpium [illegible] Corolla [illegible] Stamina [illegible] Pistillum [illegible] Germen [illegible] Stylus [illegible] Stigmata [illegible] Pericarpium [illegible] Semen [illegible]

Habitat [illegible]

TAB. CX. Carex Riparia. Genus, Ufer-Zeit-Gewächs. Carex Riparia. Hagg. Carpenga. Lacerulae. Ital. Carice. Carex Gall. Laiche. Belg. Cariet, Zwerchsgras.

1. Haec planta eandem ab antecedenti structuram habet, differt autem [illegible] Flores [illegible] Pericarpium [illegible] Semen [illegible]

2. Radix [illegible] Culmi [illegible] Folia [illegible] Spicula [illegible] Flores [illegible] Pericarpium [illegible] Semen [illegible]

Habitat [illegible]

p. Lo-

[illegible]

[illegible]

[illegible] pleno eoque magno vti pareo. *C. Bauh. Pin. 281.* [illegible] *Garidel. p. 68. Tricnefeet p. 32. T 30. Gr[illegible] Herr. Upſal 205 cur. 7. Spec. Ed. II. 1149. cur. 6*

3. Sie beſitzt auch eben die Kräfte, die wir oben auf der 200. Tafel von der wilden Bellade angezeiget haben. Man macht aus ihr in denen Apotheken eine Tinctur, [illegible] mit Spiritus vitrioli ſäuerlich gemacht wird

147. *Linn. Gen. Ed. VI. 390. Gleditſch. 104.*

[illegible]ilis flore rubro *Tabernaemont. 707.* Bellis hortenſis flore [illegible] *I. 105.* Bellis hortenſis rubra flore multiplici ſtellato[illegible] *Fl. p. 206. Gouan. Fl. Monſpel. p. 366. Gerter Bl*

[illegible] pi, in margine nunc unos cernatis, corcejum ſanarum purpureos plenos. Omnes hi ebrarteres cum vaſculatem, [illegible]

TAB. 531. *La* Nerium flore rubro et albo. *Geron. Oleander. [illegible] 402. Angl.* Roſe baie *Hiſp.* Adelfa. *Ital.* Oleandro, *Gall.* Roſagine

1. Fruticis hujus altitudo ad tres, quatuor, plurefve [illegible] accedit, folia foliis Salicis haud [illegible] diſſimilia, alpe[illegible] modo et ſinuoſiora viridia tria ſeptuplumve ex nodo [illegible] caulis loco promeniunt, flores ad autumni tempus [illegible] aut

2. Sponte provenit in Indiae, Syriae, aliarumque eo[illegible] darum regionum humidis locis, apud nos in horis co

3. Tota planta acrioribus quidem gratia, effectu vero [illegible] is eſt, cum omnes ejusdem partes ſummae amaritudinis acrimoniae ſuperent habeant. Quidquid enim Di[illegible] RIDES, PLINIUS, TABERNAEMONTANUS, aliique de ſingulari virtute Nerii interne ſumti contra ſerpen[illegible] morſus dixerunt. criſtes tamen experientiae compa[illegible] Nerium interne ſumtum semper in veni[illegible] ſive aliud quo venenum actus in corpore ad[illegible]

1. Die Höhe dieſes Strauches beträgt 3. 4. und mehrere Ellen, die Blätter ſind den Weiden-Blättern nicht ungleich. [illegible] hat runder und dunkler grüne, und kom[illegible] eils hervor. Die Blumen ſind entweder ſchön roſenroth, [illegible] e trockten Oerter in Indien, Syrien und an[illegible] reiro es in Gärten gezogen wird, und bleibt gemeiniglich allezeit grün

3. Die ganze Pflanze ſiehet zwar gut aus, hat aber [illegible] Blätter und ſcharfen Geſchmack haben. Denn was auch DIOSCORIDES, PLINIUS, TABERNAEMONTANUS, PERNUS, P[illegible] ſondern Serapio des unterlich gebrauchten Nerii wider den Biß der Schlangen geſagt haben, ſo haben doch traurige Erfahrungen erwieſen, daß Nerium weit ei[illegible] uerlich genommen werde, faſt allezeit wie ein Gift wirke, es mag nun vorhero ſchon ein anderes Gift im C[illegible] yet da geweſen ſeyn, oder nicht.

4. NOM. GE[illegible] Nerion [Oleander *Ray meth. 165. Hiſt II 1167.* Nerium *Tournef 604. Knaut. meth. 45 Barrh. I. 316. Hiſt Syſt. I. Ludw. Def. 133. Linn. G no 278. Ed. VI. 290. Royen. 401. Gleditſch. 807*

5. NOM. SPEC. Rhododendron *Dodon. 850.* Oleander lauro roſea. *Lob ic 564.* Ner[illegible] *oberrnaemont* Ma[illegible] beſcentibus et floribus albis. *C. Bauh Pin. 480. I. Bauhin. II 183 Herr. Malab. T IX.*

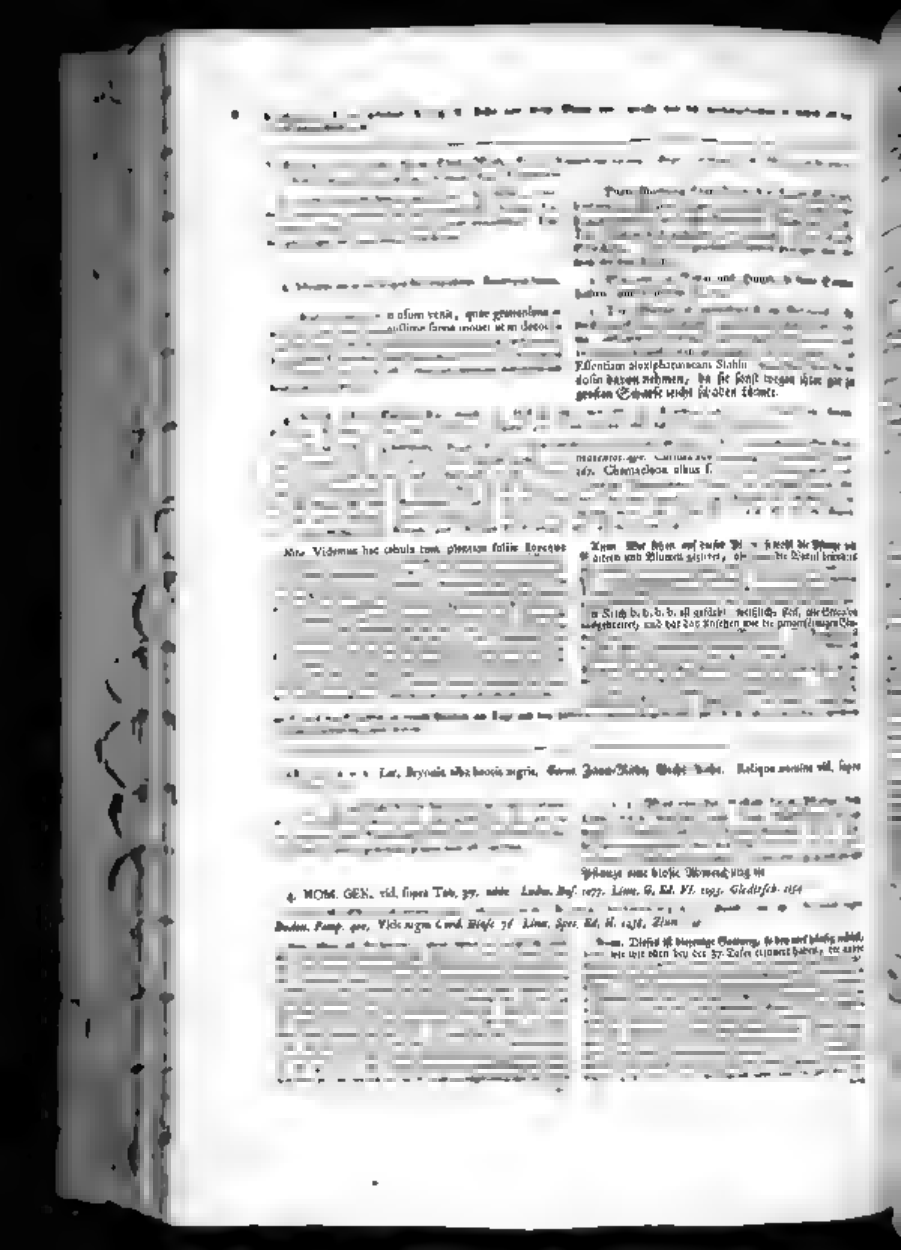
[illegible]ndicum flore rubro odo[illegible] ſimplici. *Herm. cyl. 34. Burmann. Thes p. 186.* Nerium [illegible] *Us. Linn, Clifford. 76, Flor, Zeylan. 108. Mart. Upſal. 53. Spec. Ed. I. 209. Ed. II. 305 Hedor. Goett*

[illegible] ea ſuperius pap[illegible]

[illegible] *Fig. II.* corollam [illegible] n niſi colore diverſam.

[illegible] a externis. Endlich ſiehet man [illegible] pe [illegible] welche hängigt ſind [illegible], und oben mit einem [illegible]

Cen. VI



männlichen Blumen den [illegible]
Kelch [illegible] Kelch [illegible]

Lat. Fumaria bulbosa radice cava, Aristolochia rotunda [illegible]
[illegible] Fumosterno maggiore [illegible]

[illegible] dem circiter altitudinem accedit, sicuti [illegible]
purei [illegible]

[illegible] Mense Martio et Aprili floret.

[illegible] aut colligam, aut collectam emant, virtutibus quippe [illegible]

1. Der Stengel erreicht ohngefähr eben die Höhe, [illegible] blaßgrün, und die Blumen purpurfärbig [illegible] ken, und sie blühet gleich im ersten Frühjahre im Merz und April.

[illegible] nehmen, daß sie nicht etwa diese Wattung Erbrauch [illegible] mahl sie weit geringere Kräfte besitzet.

4. NOM. GEN. vid. supra Tab. 237, adde *Ludw. Def. 609. Linn. G. Ed. VI. 239. Gleditsch. 530.*

[illegible] rotunda *Crusten. 3. Arag. 305.* Radix cava *Dodon 3. Clus. 242. Lobel.* [illegible] *Caesalpin. 272.* F[illegible] fumaria bulbosa [illegible] *Bauh. Pin. 14.* [illegible] *Hist. III. 204. Lobel. hist. obs. p. 439.* [illegible] *p. 80. 2. 40. 3.* [illegible] Pseudofumaria [illegible]

[illegible] die Blätter klein, und zwischen denen [illegible] Haar-Ansatze befindlich sind, auch die Frucht [illegible] den Schaltzen [illegible]

[illegible] sens tabula fuisse differentiam radicum, dum [illegible] bulbosam, 3. vero tuberosam repraesentat, [illegible] [illegible] planta integrae [illegible] est siliqua, atque [illegible] [illegible] Tab. 237 [illegible] jam exposuimus.

[illegible] runde schwarze [illegible] weitläufig beschrieben.

1. Musci huius cauli. longe fiep

a a simplicissimam spicam geminam terminantur

crescit, floretque Julio.

ex superstitione aliqua mercenaria, vulneratorum ad inconrtigentes infan- … sie putant adhibetur

1. Die Stengel dieses Mooses kriechen öfters sehr weit auf der Erde, und treiben hie und da Würzeln, die ohne Ordnung stehenden Blätter sind kurz … und haben beynahe die Gestalt wie an den … oder Tannen, die Kolben endigen sich … eine doppelte Aehre.

2. Es wächst in schattigen Wäldern und blühet im Julio.

… es aus Aberglauben hinaus ... Heut … man nur das Mehl derer Staub Teufel …

NOM. GEN. Lycopodium Ray meth. 2. … l. 120. Syn. III. 107. Dill. Giss. App. 87. … helv. 92. Ludw Def. 1027. Linn. G … no. 953. Ed. VI. … Rupp. … Gled. …

… cui clavatim procumbens H. Altorf. Act. G. 4. T. 12. f. 1. Lycopo… geminis terminatis. Linn. H. Cliff. 476. Flor. lapp. 418. Mater med. 467. Royen. 506. Boehmer lapf. 32. Lycopo… … foliis … … ulis geminis. Linn. Spec. Ed. I. 1100. Fl. Suec. Ed. II. 952. Spec. II. 1564. Dalibard. Fl. Paris. p. 337. Gorter. Fl. Belg. no. 818. Gouan. Monspel. Fl. p. 442. Jacquin enum. p. 1…

… Stengeln in der Erde, … befestiget, die Stengel sind gemeiniglich allezeit … decke, und bleiben auch an denen trockensten Orten … Jahr hindurch grün, zum deutlichen Beweis, daß …

… mit einem Deckel … Blättern und dem Grunde sich …

… dispersae ipsius lateo p… … fig. 5. tenuissimum pollen, quod in nostris officinis solum … in naturali magnitudine delineat…

… gebrauchen Bläßer beraden, … gelben Werbe überzogenen … … Figur ist das sehr feine Mehl, …

TAB. 536. a. et b. Lat. Lup… … Graec … Aug. Hops … Hisp. Hombrecillon. Ital. … Gall. Houblon. Belg. …

1. Altissime ascendunt caules volubiles huius fruticis, si corpora inveniunt, quibus sese applicare possunt, folia scabra sunt, triloba, et saturate viridia, flores … dispositi sunt, foeminei vero intra strobilos re…

2. Crescit ad sepes, ob frequentiorem vero usum in hortis quoque colitur. Flores vellere …

… ac cerebelli conte… … praecipue ve… … inflammationibus quas …

1. Die Stengel dieses sich windenden Strauches steigen sehr hoch, wenn sie Cörper antreffen, denen sie sich anhangen können, die Blätter sind rauch, dreylap… und dunkelgrün, die männlichen Blumen stehen … traubenweise, die weiblichen aber sind zwischen …

… Er wächst wild an denen Zäunen … … Pflanzet, und blühet im Sommer …

… Weil reibende … bitteren und g… … zu erhalten und gleichsa…

[illegible] *Spec. Pl. 137. Bernhard. H. 104. Tournef. 535. Boerh. Ind. 146. H[illegible] Helv. 166. Ludw. Def. 1164.* Humulus *Linn. G. no. 912. Ed. VI. 1116. Royen. 282. Gleditsch. 244. Zinn. 23.*

5. NOM. SPEC. Lupulus qui fl[illegible] p. 137. Lupulus mas et foemina *C. Bauh. Pin. 298. Bauh. Hist. II.* [illegible] *Dodon. pempt. 404. Clus. hist. 126. Lobel. hist. 3*[illegible] *Matthiol 839. Tabern. 1193. Boehm Lips. 703. Bergen [illegible] of. 298. Dillen. Giess. 152. Haller. Goett. 14*[illegible] *328.* Humulus *Dorsten. 152. Linn. Cliff. 453. Mat. med. Flor. Suec. Ed. I. 808. Ed. II. 908. Spec. Ed. I.* [illegible] *Ed. II. 1457. Dalib. Paris. 301. Royen Lugdb. 221* [illegible]

[illegible] In hac planta sexus bene distingui potest, cum mas[culi] et foeminei flores in diversis individuis inveniantur [illegible]

[illegible] quo stamina, quorum antherae *fig. 5. 4. 4.* in naturali, *fig.* vero in aucta magnitudine depictae sunt. Foeminei flo[res] intra squamas strobilorum *fig. 1. 7. 7.* reconduntur. Si[illegible] involucrum tetraphyllum *f. f. f.* et intra [illegible] cum ovario duobus stylis corona *fig. 8.* Semen quod peri[carpio] tunica obducitur, subrotundum est, ut *fig. 13. 14.* [illegible] proponitur.

[illegible] *fig. 2. 3. 4.* stehen vor einem Blumen fünffach getheilten Kelch b. b. b. b. und fünf Staubwege, deren Staubbeutel [illegible] [illegible] vergrössert *fig. 7.* aber in natürlicher Grösse abgezeichnet sind. Die weiblichen Blumen stehen zwischen denen Schuppen derer Zapfen *fig. 1. 1. 7. 7.* Ein jeder Zapfen Tab. 536. b. litt. g. g. g. g. hat eine allgemeine vierblätterige Hülle f. f. f., und zwischen denen Schuppen selbst stehen Eyerstöcke, so sich in zwey Griffel endigen *fig. 8.* [illegible] dem Ohr überzogen ist, ist rundlich, und wird *fig. 13. 14.* vorgestellet.

Tab. 537. *Lat.* Gramen Caninum. *Germ.* Quecken-Gras, Hunds-Gras. *Gall.* [illegible] *Angl.* Dog [illegible]

1. Hoc gramen perenne, culmis cum spica ad altitu[dinem] pedis et ultra ascendunt, folia vaginantia g[illegible] [illegible] viridescentia habent.

Die [illegible]

2. Radicibus suis longissimis repentibus integros agros infestat, non sine agricolarum taedio.

3. Quamvis haec planta ubique in agris pedibus quasi calcetur, egregio tamen usu ejusdem radices in [illegible] morbis adhibentur. Demulcentis temperantisque [illegible] virtute jam diu commendarunt sese, sed [illegible] requirunt. BOERHAAVIUS in farctu hepatis resolvendo hisce radicibus omnia fere tribuebat. Inter radices quas [illegible] minores in officinis asservantur.

3. Obgleich diese Pflanze überall auf den [illegible] gleichsam mit Füssen getreten wird, so werden [illegible] Erfolge gebraucht, sie haben sich schon längst [illegible] ihrer lindernden und gelinde auflösenden Kräfte bekannt gemacht, oder sie erfordern einen langen Gebrauch. BOERHAAVE eignete ihnen bey Zertheilung des Stecken der Leber fast alles zu. Sie werden in denen [Ap]otheken unter die fünf kleinen eröfnenden Wurzeln aufbehalten.

4. NOM. GEN. Gramen Triticeum, *Raj. m*[illegible] *174.* Gramen Caninum. *Raj. Hist. II. 1255. Syn. III. 390. no. 1. Knaut. Hall. 162. Krom. tent. 93. Hall. Helv. 207.* [illegible] Triticum *Ludw. Def. 1053. Linn. G. no. 78. Ed. VI. 99. Royen. 70. Gleditsch. 81.*

[illegible] EC. Gramen *Dodon. Pempt. 558.* Gramen Caninum, *Lobel. Ic. 20.* Gramen caninum arvense [illegible] *C. Bauh. Pin.* [illegible] *Helv. 207.* [illegible] repens officinarum, forte triticeae speciei aliquatenus [illegible] caninum repens vulgatius, *Park. theat. 1173. Moris. Hist.* [illegible] foliaceum radice repente, [illegible] Gramen officinarum. *Tournef. 516. Zannichell. hist. 119. T. 197. f. 1.* Triticum radice repente [illegible] *med. 37. Flor. Suec. Ed. I. 105. Ed. II. 114. Dalib. Fl. Pa*[ris]*. p. 29,* [illegible] calycibus subulatis trifloris [illegible]

[illegible]

[illegible] Glenken b. b. b. Übergang dem Wurzel-Blätter [illegible]

[illegible] so können wir einen weitläufig und desto sicherer entdecken [illegible] in dieser Figur die das Geschlecht ausmachende Theil beobachten kann.

2. Sponte prouenit in sylvis siccioribus, ut et circa

Es wächst in trockenen Wäldern und um die

5. NOM. SPEC. Auricula muris major. *Trag. 276.* Pulmonaria Gallorum

C. Bauh. Pin. 129. I. B. II. p. 1033. Boerhav. I. 87. Hieracium latifolium *Oxon. III. 70. f. 7. t. 5. f. 54. Garides. hist. p. 231.* Hieracium foliis ad

Zinn. 427. Hieracium caule ramoso foliis dentatis *Linn. Flor. Lapp. 184.*

Hanc differentiam LINNAEVS aeque ac HAL-
tinquam meras varietates considerans, sicut etiam

et inaequalis. Co-
4. consistit, quoquin

der Kreyse. Der Stengel ist
Blättern besetzt. Der Blum

rari possent, de iis iam fusius iis explicatione Tab. 369.

TAB. 539. a. et b. *Lat.* A

omine de Merveille. *Belg.* Boltemappen.

1. Diese zarte Pflanze wird jähr

handförmig, die Blumen aber geld

ri plantae hujus fructus

bus commendatur. Ant
habeat, quemadmodum MATTHIOLVS et DODO-
NAEVS commemorant, neque affirmare volumus, neque
negare.

das gepülverte Kraut eben der
wie MATTHIOLUS und
suchen, wollen wir weder beyahen, noch verneinen.

4. NO

4. NOM. GEN. Balsamina aest. *Raj. meth.* *Hist. I. 647.* Matricariæo. *Tournef. 10.* *Knaut. sect. 4. No-* *verb. H. 76, Hexam. I.* *73. Linn. G no. 655. Ed. VI. 1050 Royen.*

5. NOM. SPEC. Charantia, *Bod. pemp* *Maesh. 850.* Balsamina cucumerina *Tabern.* Cucumis g— *Cord. Hist 80. Morif. H. O. II. 8* Balsamina *Bauh. hist II. 291* Balsamina rotundifolia repens f. — *Ger.* Boerh

tim, in una tamen earumque summa, corollarum una, id modo in priori 520. Tabula indicavimus. In qua tres-

floribus universum de- rum flosculorum posse- 4. partes masculinum partes femininum. B

cauter, und enthal- ch, der runde Stoubfa-

Cucumis 2 Bauh. pin. 316. Tournef. inst. R. H. 658. 10.

TAB. 140. *Lat.* Bacnes urbanæ, Sphondylium. *Germ.* *Ital.* Sfondilio. *Gall.* Berce. *Belg.* Beerenclauw

Pseudothlaspi. *Graec.* Σφονδύλιον *Anglo*, Cow. Parsn

1. Ad quatuor fere pedum altitudinem hæc umbellife- ra planta crescit, caulis profunde est sulcatus, folia hirsu- ta, pinnata, pinnarumque semiquinquefidæ, flores al-

1. Dieß schwammtragende Pflanze wächst beinahe vier Schuhe hoch, ihr Stengel ist tief gefurchet, die Blätter sind rauch, gefiedert und gemeiniglich fünfma bis auf die Hälfte getheilt, die Blumen sind weißlicht.

2. Copiose in pratis humidioribus præcipue provenit, locorumque hujus.

2. Sie stehet häufig vornehmlich auf feuchten Wie- sen, und blühet im Junio.

— flores — rarius quatuor — nem terminata — præcedunt, Radii vero flore — iisdem, quemadmodum G

3. Man rechnet sie unter die umbellirende Pflanzen, ob sie gleich selten gebraucht wird. Die Pohlen und

und die Russen, wie GMELIN erzählet, machen aus einer derselbigen einen Barkey, und spinnen

2. Sphondylium, *Raj. meth 49. Histor. I. 405. Syn III. 205 Knaut. meth 210. Tournef. 319. Knaut sect 64. Boerhav I. 66. Bauh. Umbrell. T 46. H — Helv. 457. Ludw. Def 166.* Heracleum *Linn. G. n. 377 Ed. VI. 346 Gleditsch. 202*

Flores in hac umbellifera planta peculiarem ha

Anm. Die Blumen an dies- ser besonder Art gestalten, t Blum-Blätter. G

Tab. 141. *Lat.* Ritus Sarmat. *Germ.* Hirbey - Kraut

1. 2. 3. Prænotantur ad Tabulam 486. in cujus explic-

1. 2. 3. Wie benennt und auf die 486. Tafel, bey der

[illegible] sunt, quae hic [illegible] [illegible]

deren Erklärung aber bereits erinnert worden, [illegible] [illegible]

4. NOM. GEN. Vid. supra Tab. 486. adde Rhus Linn. Def. [illegible] Linn. G. Ed. VI [illegible]. Gleditsch. [illegible]

5. NOM. SPEC. Vid. supra Tab. 486. adde Rhus foliis [illegible] Linn. Spec. Ed. I. [illegible] Ed. II. [illegible]

Not. Hanc nostram plantam [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Tab. 486 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] fig. 9. [illegible] [illegible]

Anmerkung. Diese unsere Pflanze [illegible] [illegible] [illegible] Diese haben wir auf diese [illegible] und gleichsam in einem [illegible] werden.

TAB. 442. *Lat.* Nummularia. Germ. Pfennig-Kraut. Wiesen-Geld. *Angl.* [illegible] [illegible] [illegible]

1. Haec planta [illegible] [illegible]

2. In foliis et [illegible] [illegible]

3. [illegible] [illegible]

1. Diese Pflanze [illegible] und die [illegible] [illegible]

2. Man findet sie [illegible] [illegible] Sommer.

3. Man braucht sie sehr [illegible] [illegible]

4. NOM. GEN. Nummularia [illegible] [illegible]

5. NOM. SPEC. [illegible] [illegible]

Not. [illegible]

Anm. Diese Pflanze [illegible]

TAB. 443. *Lat.* Phyllitum parvum. Germ. [illegible] Fisch-Kraut.

1. 2. 3. [illegible] [illegible] Tab. 412. [illegible] [illegible]

1. 2. 3. Auch von dieser Pflanze haben wir [illegible] [illegible] Ortes, wo man sie findet, und ihren Kräften, [illegible] wiederum Erwähnung zu thun.

4. NOM. GEN. Vide supra Tab. 412. adde Plantago. Ludw. Def. 28. Linn. Gen. Ed. VI 143. Gleditsch. [illegible]

5. NOM. SPEC. Vid. supra Tab. 412. adde Linn. Spec. Ed. II [illegible] [illegible] [illegible] spel. [illegible] Morif. Oxon. [illegible] p. [illegible] f. 6. T. 17 f. 4.

Not. Si [illegible] hanc plantam cum Phyllio Tab. 4[illegible] [illegible] comparamus, videmus [illegible] nullam [illegible] [illegible] [illegible]

Anm. Wenn wir gegenwärtige [illegible] [illegible]

differentia in caulo sese si-

dubitamus, ad quamnam
eferamus. Psyllium peren-

so solo et cultura mox glabet, mox
Nos ad minimum praetentem usum
nullam aliam quam vulgarem et
Psyllii speciem referre possumus

und daß die Blumen Köpfgen in allen beyden mit Blätter

Das Psyllium pe
RAEI kann es lau
farbig erscheinet, i
welche aber bey der

NJ nicht übern
die Blumen Kö
aber ist der Ei

TAB. 544. *Lat.* Victorialis longa. *Germ.* Langer Allerman Harnisch. *Graec.* O[illegible]. *Angl.* Sorke Gar-

1. Caulis ad duorum pedum altitudinem accedit in-

albo et rubro mixti.

2. In Heluetiae et Italiae cupibus sponte crescit.

u haec planta Alli species sit, Alli quoq
ctes nacet, quoniam vero non auco
factum est, ut veteres mirabiles quasi

contra incantationes non sine superstitione adhibuerin

eandem radicem in amuleto contra spasmos abdominales

1. Der Stengel wächst zwey Fuß hoch, ist unten

sam in einem Schirme beysammen stehen, aus weiß
und roth gemischt

2. Sie wächst auf denen Schweitzerischen und Ita-

9 *Lobel. Ic. 149.* Victorialis longa *Gesn. ad Cord. H*
empt. 624. Bauh. Hist. II. 566. Camerar. Epit. 3
[illegible] Allium angulosum Matthiol. 4

eum habent, sero credimus, situm et figuram staminum hac

[illegible]ger Platte abgezeichneten Figuren recht
Die Blumen fig. 1. 2. 3. stellen uns
[illegible] als die Blumenblätter und der-

[illegible] worden ist, wenn selbige perspiciret wird, so zeigt sie inwendig fig. 10. k. k. h. wie die [illegible] [illegible] [illegible]

TAB. 545. *Lat.* Anethum, *Germ.* Dill. *Graec.* [illegible] *Angl.* Dill, *Hisp.* Aneldo, Eneldo. [illegible] *Belg.* Dille.

1. Tres quatuorve pedum altitudinem acquirunt [illegible] [illegible] flavi, et flores lutei.

2. In Lusitania et Hispania inter segetes sponte provenit.

3. Vulgaris plantae hujus usus apud nos est culinaris, et seminibus tamen carminativae et antispasmodicae [illegible] [illegible] [illegible] foliis communicatorum.

1. Diese schirmtragende Pflanze erreicht eine Höhe von drey bis vier Fuß, die Blätter sind denen Fenchel-Blättern gleich, und die Blumen [illegible]

2. Sie wächst in Portugall und Spanien zwischen der Saat wild.

3. Der gemeinste Gebrauch dieser Pflanze ist in der Küche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den [illegible]

4. NOM. GEN. Anethum. *Ray meth.* 49. *Hist.* I. 425. *Knaut. meth.* 205. *Tournef.* 317. *Kram.* [illegible] *Heist.* [illegible] *Boerhav.* [illegible] 63. *Hamb.* 37. *Rivin. Umbell.* 61. *Linn. G.* [illegible] *Ed. Pl.* 364. *Royen.* 106. *Ludw.* [illegible]

5. NOM. SPEC. [illegible] *Dod. Pempt.* 298. *Morris.* 554. *Tabernaem.* [illegible] *Bauh.* [illegible] Anethum [illegible] *Bauh. Pin.* 147. *Boerhav.* I. 65. *Knaut. Hall.* 90. *Morison. Oxon.* III. 301. *f.* 9. *t.* 15. *f.* 1. *Umbell.* 36. *Rupp. Jen.* [illegible] *Hall.* [illegible] *Berg. Francof.* 139. *Volkam. Fl. Noremberg.* 31. [illegible] *Hist.* 430. [illegible] Anethum fructu compresso [illegible] *Mat. med.* [illegible] *Linn.* [illegible] *Spec. Ed.* 2. 263. [illegible]

[illegible] LINNAEUS Anethum et Foeniculum ad unum genus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Calyx nostro *fig.* 2. patet [illegible] membranaceo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] LINNAEUS hat Dill und Fenchel unter ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den werde, und alle deren unterscheidende kennzeichen Kennzeichen beygebracht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den Fenchel gelb und [illegible] gebogen.

TAB. 546. *Lat.* Daucus Sylvestris. *Germ.* Wild Vogel-Nest, wilde Möhren. *Graec.* [illegible] *Angl.* Wild Carrot, Birdsnest. *Hisp.* [illegible] *Ital.* Pastinaca silvatica. [illegible] *Belg.* Wilde Vuldecoot, Vogelnest.

1. [illegible] pilosus, et ad pedis altitudinem accedit, folia duplicato pinnata, [illegible] [illegible]

2. Circa sepes, et in pratis sponte provenit, et tota fere aestate floret.

3. Ad hac plantae non nisi semina in usum trahuntur, quae carminativae et diureticae virtute gaudent, [illegible] [illegible] [illegible] In hortis plantae in [illegible] colitur, eandem radicem [illegible] sub nomine Dauci sativi notissimas.

1. Der Stengel ist [illegible] haarig, und wächst [illegible] [illegible] gedoppelt gesiedert, und [illegible]

2. Sie wächst um die Zäune und auf Wiesen wild, und blühet fast den ganzen Sommer durch.

3. Von dieser Pflanze werden nur die Saamen gebraucht, welche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und sind unter dem Nahmen der Gelben Rüben sehr bekannt.

4. NOM. GEN. Pastinaca tenuifolia. *Ray. meth.* 54. *Hist.* I. 464. Bupleurum, *Knaut. meth.* 214. Daucus *Ray Syn.* III 218. *Tournef.* 307. *Kram. tent.* 66. *Boerhav.* I. 60. *Heist.* [illegible] *Hall.* 430. *Moeh.* [illegible] *Ludw. Def.* 863. *Linn. G.* 20. 250. *Ed. Pl.* 333. *Gleditsch.* 207.

5. NOM. SPEC. Pastinaca sylvestris, *Bauh. Hist.* [illegible] Pastinaca sylvestris *Caesalp.* 7. 21. *Trag.* 442. [illegible] Pastinaca Dioscoridis *Lobel.* [illegible] Pastinaca [illegible] [illegible] *Tabernaem.* 395. Pastinaca [illegible] [illegible] T. 18. *Morif. Oxon.* III. 315. *f.* 9. *t.* 13. *f.* 2. *Knaut* [illegible] *Raub. Hist.* [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] *Linn.* 215 *Boerhav.* [illegible] [illegible] *Spec. Ed.* II. 348

Not. Dauci genus [illegible] habet characterem, quo [illegible] ab aliis distinguit. Praecipuus in umbella [illegible] [illegible] enim in initio plana est et expansa, [illegible] [illegible] vero concava redditur, continet et [illegible] [illegible]

Anm. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] ... phyllum, foliolis pinnatifidis, ... typhyllum. Quinque petala ... tum irregularia sunt, dum ex... deprehenduntur. Semina fig. 8. 9. 10. ob... aliquaque hispida sunt. Ceterum ... hac plan... cultura sativus noster Daucus differt ... colore se variat, mox albidus mox lutea... [illegible]

... der also [illegible]

TAB. 547. a. et b. *Lat.* Mays, Frumentum turcicum. *Germ.* Türkisch-Korn. *Angl.* Turkish Wheate. *Ital.* Mio Turquesco. *Hisp.* Formento Indiano, Grano d'India. *Gall.* Blé de Turquie. *Belg.* Turckskoren.

1. Annua haec planta ... 6 pedes, altitudinem ulnae et ... adipiscitur. Folia sunt arundinacea, et flores pro diverso sexu, diverso loco, in una tamen eademque planta [illegible]

2. America est plantae huius patria, facile tamen et in nostris hortis quoque e seminibus provenit.

3. Semina magnam farinae copiam continent et ab Indis ad panificia et pulticulas adhibentur. Si copiosior plantae huius cultura in nostris regionibus esset, eadem ratione panem aliaque alimenta ac seminum farina praeparare possemus.

1. Diese jährige Pflanze erreicht, wenn sie blühet, [illegible] des Geschlechts an verschiedenen Orten, doch auf einer und eben derselben Pflanze.

2. America ist dieser Pflanze Vaterland, doch kommt sie auch in unseren Gärten leichtlich aus dem Saamen.

3. Die Saamen enthalten eine große Menge Mehl, und werden von den Indianern zum Brodbacken ... Gemüsen gebraucht. Wenn diese Pflanze häufiger [illegible] eine andere Nahrungs-Mittel aus dem Mehle ... Saamen bereiten.

4. NOM. GEN. Mays, sive Frumentum ... icum. *Raj. meth.* 130. *Hist. II.* ... *Tournef.* 531. *Boerh. H.* 166. *Kram. tent.* 34. *Ludw. Def.* 1099. *Zea*, *L.* [illegible] *Gleditsch.* 24.

5. NOM. SPEC. Frumentum turcicum *Camer. Epit.* 186. *Dodon. Pempt.* ... 13. ... *pag.* p. 517. *Fuchs* [illegible] ... *Trag.* ... *Bauh. Hist. II.* 453. Mays granis aureis *Tournef.* 531. *Hall. Goett.* 52. *Zea Linn. H.* ... *Spec. Ed. I.* 971. *Ed. II.* 1378. *Royen. Lugdb.* 73. *Linn.* 73.

Not. Non ad Secale, neque ad Triticum haec planta ... quamvis germanicum nomen id indicare vid... seu peculiare genus constituit. Nos duabus tabuli[s] [illegible] ... teneram partem, ... maturam sistit. ... [illegible] ... fig. 7. [illegible]

[illegible]

... 548. *Lat.* Populus alba ... *Ital.* Trio. *Hisp.* Alamo bl... [illegible]

[illegible] ... saturate viridia, inferius albicante tomento obducta sunt.

2. 3. Loco nascendi et virtutibus cum Populo nigra [illegible]

1. Dieser Baum erreicht eben die Höhe, als der oben auf der 248. Tafel abgebildete schwarze Pappelbaum. Die Blätter sind auf der obern Seite dunkelgrün, auf der untern aber mit weißlichter Wolle überzogen.

2. 3. In Ansehung des Orts, wo er wächst, und seiner Tugenden kommt er mit der schwarzen Pappel überein.

4. NOM. GEN. Vide supra Tab. 248. addatur *Ludw. Def.* ... *Linn. Gen. Ed. VI.* 1114. *Gleditsch.* [illegible] ... *Matthiol.* ... *Tabernaem.* 1392. Populi albae alia species *Trag.* ... *Bauh. Hist. II.* 160. Populus alba maioribus fo[liis] ... *Hal.* 150. *Berg. Francof.* 308. *Rupp.* 304. ... 333. Populus foliis subrotundis dentato angulatis subtus tomentosis *Linn. H. Cliff.* 460. *Fl. Suec. Ed.* I. 820. ... *Linn.* 2. *Suecic.* ... *V. p.* 328.

[illegible] Cum superius Tab. 258. in pendulo [illegible] [illegible]

[illegible] a superiore [illegible] [illegible]

[illegible]

TAB. 549. *Lar Melongena, Mala infana.* Germ. Melanzen, Toll-Aepfel. *Angl.* Madde [illegible] Apples. *Hisp.* Melongena [illegible] *Ital.* Melongena-Petronciani. *Gall.* Pomme [illegible] *Belg.* [illegible]

1. Ad pedis altitudinem accedit, caulis quodammodo [illegible] [illegible], albi, [illegible] et quandoque [illegible].

1. Sie wächst eine [illegible] [illegible] groß, [illegible], zu bisweilen gelb, und haben die Gestalt eines Eyes [illegible].

2. [illegible]

2. [illegible]

3. Cum haec planta [illegible] [illegible]

3. Weil die Pflanze eine [illegible] hat sie auch die Schädlichen: [illegible]

4. [illegible] Melongena [illegible] Tournef. [illegible]

[illegible] *Solanum pomiferum fructu oblongo.* *Bauh. Pin.* 167. *Raj. Hist.* [illegible]

[illegible] *Linn. Spec. Pl. I.* 186. *Ed. II.* 266. *Linn.* [illegible]

[illegible] Saepius [illegible] Solani genus [illegible] [illegible] Tab. 94. [illegible] et eandem [illegible] [illegible] distinguit, [illegible] calyce [illegible] huius generis speciebus [illegible]

[illegible]

[illegible] und in dem [illegible] Art [illegible] den übrigen Arten des Solani. [illegible] [illegible] 7. [illegible]

TAB. 550. [illegible] *Hisp.* Velenno *Ital.* Iusquiamo. *Gall.* Iusquiame. *Belg.* Bilsenkruyd.

1. [illegible] habet, caules et folia mollia [illegible]

1. Die Pflanze wächst einen Schuh hoch, die Stengel und Blätter sind überall klebricht und haarigt, [illegible] Blumen aber aus gelb, schwarz und purpurfarbig [illegible]

2. Capsula [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible] CKIUS in libello [illegible] Viennae 1762. [illegible]

3. [illegible] Pflanze innerlich gegeben, [illegible] schädlich [illegible] traurige Beyspiele von ihr angeführet [illegible] wird doch gegenwärtig von STÖ[illegible]

ſi docet, unico vero et meo nihi in patria dari eum mihi-
ſterii ſtudet.

wiſſen Buche de Stramonio & Hyoſcyamo cet. Vindo-

NOM. GEN. Hyoſcyamus. *Raj. meth. 54. Hiſt. I. 711. Syn. III. 374. Tournef. 117, verbaſc. I. 219. Hermb. Lugd. 48. Heiſt. Syſt. 8. Knaut meth. Hall. Helv. 512. Ludw. Def. 385 Linn. G. no. 178. Ed. VI. 247. Gleditſch. 267*

c. NOM. SPEC. Hyoſcyamus albus. *Bauh. Pin. 169. Hiſt. III. Tournef. 61. Dill. Giſſ. 95. Rupp. Jen. 235.* Hyoſcyamus ſolius amplexicaulibus. *Linn. H. Cliff. 56. Mat. med 86. Gronov. 304. Fluk. Coll. 217. Linn. 167. Royen. Lugdb. 4 ſolibus. Linn. Spec. Edit I. 179. Ed. II. 257*

Hyoſcyamus. *Bonaf I. 214. Trag. 152. Dorſt. 153. Cæſar. Epiſt. 307*
ies albus. Matth. 750. Hyoſcyamus niger. *C. Bauh. Pin. 169. Hiſt. III.*
aris. Dodon. Pempt. 450. Bauh. Pin. 169. Hiſt. III.
I. 2. p. 11. f 1. Boerhaav. I 218 Knaut. Hal. 10. Berg.

Antwerk. Wir haben die gantze Pflantze, und geben dem ſchwa-
Ta[illegible] r Natur vorgeſtellet. Die Blumen ſtehen gleich-
wärtigen Aehre beyſammen. Der Kelch iſt 5. 6. 6.
und Kerne, ſo unten bauch
ſchtige Schoten. Die Blu

Wahre repræſentavimus. Flores quaſi

ſtliche Characters, ſo das Geſchlecht
eine tunbliche Gegend hat, ſie grup-
ren um einen halben Cirkul-rundt
dieſer Geſtalt, wovon die Bauch. und
Sadamen beſ. 10. beiden geſtreut.

Tab. 551. *Lat.* Meliſſa turcica, Cedronella. *Germ.* Türkiſche Melliſſe, Citronen-Melliſſe. *Ital.* Cedronella di Moldavica.

1. Antiqua haius plantæ caules pedales ſunt, et tetragoni, ſolia profunde dentata, flores purpurei, interdum vero etiam albi.

2. Habitat in Turcia et Moldavia, unde fortaſſe etiam Moldavica appellatur.

3. Tota planta fragrantiſſimum odorem ſpargit, et refolecentibus, acutiſque acuticis vitibus haud delituta eſſe videtur, quamvis rariſſime adhæreatur

2. Sie wächſt in der Türkey und Moldau, woher

den angenehme Kräfte zu beſitzen; ob ſie gleich ſehr ſelten gebraucht wird.

4. NOM. GEN. Moldavica Meliſſa. *Raj. meth. 67.* Meliſſa. *Hiſt. I. 570* *Tournef. 194. Boerhaav. I. 368 Krem. cent. 14. Ludw. Def* Dracocephalum. *Linn. G. n. 574. Ed. VI. 7* *Gleditſch. 279.*

c. NOM. SPEC. Meliſſophyllum turcicum. *Lobel. a* *c. melliſſa peregrina, folio oblongo Bauh Pin. 239. Morif*
ſatis dicte. Bauh. hiſt. III

ten Ray. Hiſt. I. 570
n. ſolius quato-lineis

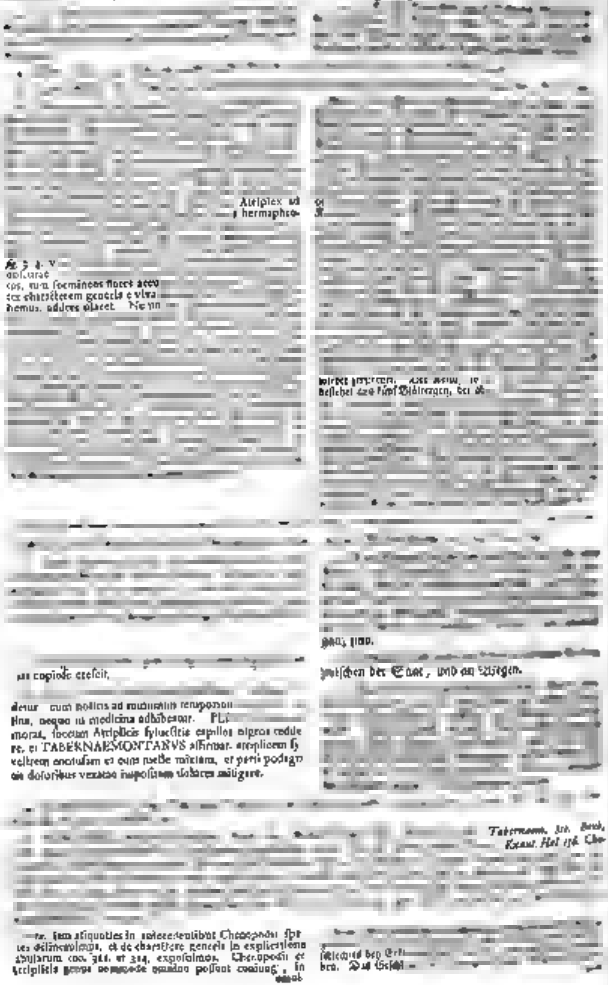
Nota. Reſte dieſe plantam R[illegible]

præcipue vero ampliſſima fauce inſignita eſt. Semina quatuor oblonga quodammodo cordata, *fig. 7. b. c. d.* ſi perfecte matura ſunt, nigra, at in una extrema parte diaphana

Tab.

lichen und einigte Blatten der
vollkommen reif ſind, ſo ſind ſie ſchwarz, und an dem einen
de haben ſie zwey weiſſe Linien, ſo deutlich die Figur
uen. wo denen in einem Theile ſehr durchſcheinend
ſtamen ſind laugliche Blut-Blaſchen dabey.

Lat. Atriplex hortensis alba. Germ. Weiße Garten-Melde. Vide supr. Tab. 99.



Atriplex ad
hermaphro-

dicitur
os, cum foeminaeos flores acco
tes charactereem generis e viva
hemus, addere placet. Ne nu

wirdet zugegeben. Aber wenn ihr
besiehet das kleine Blättgen, bei ab

ist copiose crescit.

detur cum nostris ad numerum temporum
lina, neque in medicina adhibetur. PLI
morat, succum Atriplicis sylvestris capillos nigros redde
re, et TABERNAEMONTANVS affirmat, atriplicem sy
veltrem enotisam et cum melle mixtam, et paris podagri
ae doloribus vexatae impositam dolores mitigare.

zwischen der Blat, und an Wegen.

Tabernaem. 1te. Buch,
Kraut. Hal 176. Cap.

ne. Iam aliquantis in antecedentibus Chenopodii spe
ies delineavimus, et de charactere generis in explicatione
abularum cap. 311. et 314. exposuimus. Chenopodii et
triplicis genus nomine omnino possunt coniungi, in
eadem

schieden bey Erk
ben. Das Geschl

hendamus. Hanc differentiam adeo nomine exiguam videtur, ut recte LINNAEVS pronunciaverit: Atriplicem absque [illegible] foemineo esse Chenopodium, et Chenopodium cum [illegible] eiusmodi foemineo esse Atriplicem. Caeterum et in [illegible]

[illegible] conspiciuntur, ut v. g. ex scopibus 1. 2. 3. florum strictura sufficienter posset explicari fig. 4 satis adhuc bene fructum, stylo bipartito terminatum repraesentat.

[illegible] außer denen Zwitterblu-

[illegible] sunt.

[illegible] stehen Ablaß weise, in sehr dichten Knöpfgen beysammen.

[illegible] überziehet und zu Boden drücket

3. Es ist besonders, daß diese Pflanze eben die Kräf-

[illegible] keit. Die Flachsseide, welche sich um Majoran, oder andere starkriechende Kräuter schlinget, erhält eben den Geruch, und eben die Kräfte. Und ob man sie gleich überhaupt vor vertreibend und auflösend hält [illegible] hat sie doch noch verschiedene Kräfte, nach der Verschiedenheit derer Pflanzen, von welchen sie ist genommen worden.

4. KOM. GEN. Cuscuta, *Ray. meth. 86. Hist. H. 1903. Syn. Hl. 181. Tournef. 652. Knauth meth. Syst. 8. Heuch. Ind. 4. Kram. tent. 4. Hall. Helv. 468. Ludw. Def. no. 49. Linn. Gen. no. 124. Ed. V. Hisch. 181.*

[illegible] floribus sessilibus. *Linn. Spec. Ed. I. 124. Ed. II. 180. Flor. Suec. Ed. II. 144. Zinn. 137.*

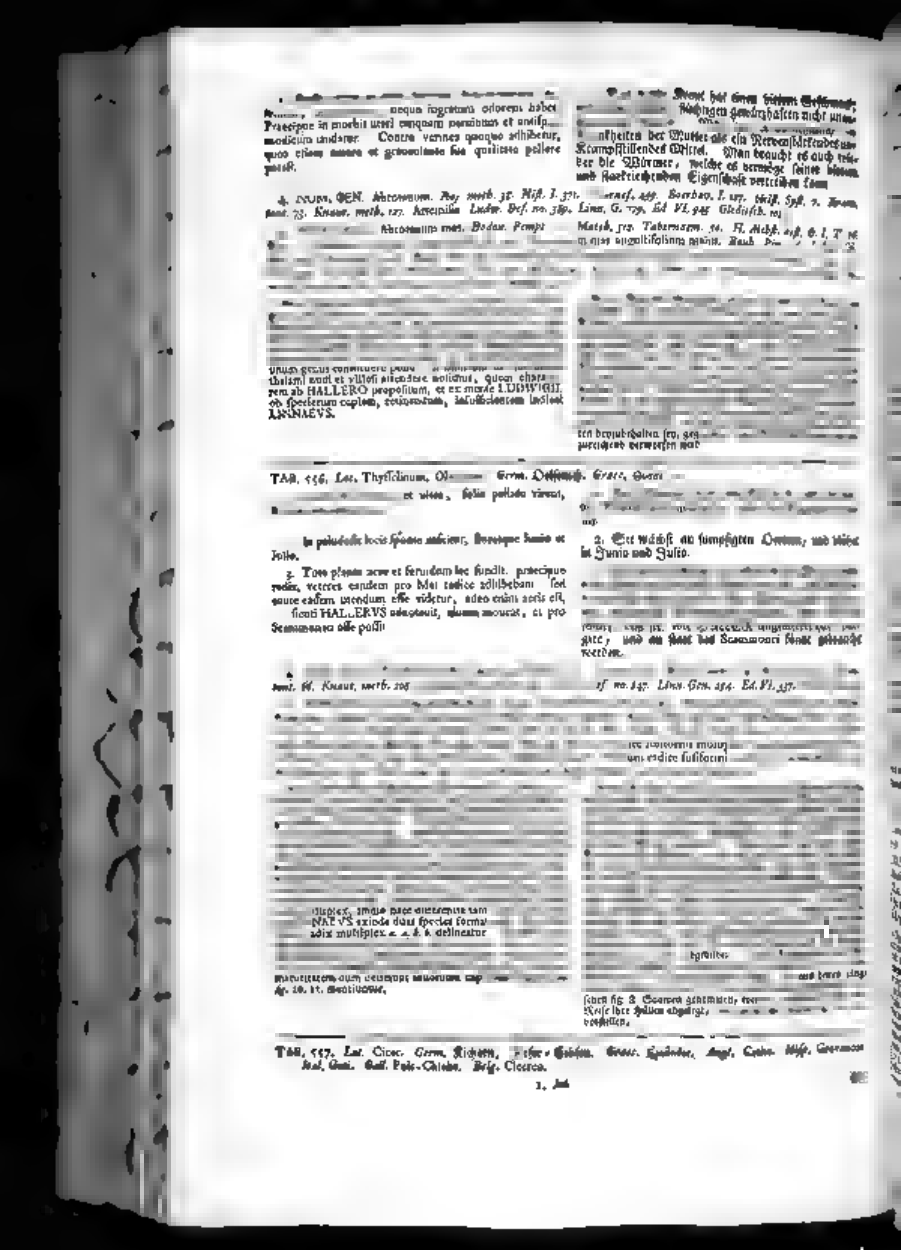
Nota. Parasiticae plantae, quorsum et haec n[illegible]

[illegible] welken. Einigen schla[illegible] biger saugen sie die S[illegible]

[illegible] tono. *Ital.* Abrotano maschio. *Gall.* Auron, Aurone, ou Garderobbe le mâle

[illegible] Syriae, Cappadociae et Italiae monte[illegible] sunt, apud nos vero in hortis colle[illegible]

2. Die Sonnenreichen Berge in Syrien, Cappado-



[illegible] neque ingratum odorem habet. Praecipue in morbis uteri cinquam pernicium et antisp[illegible] modicum undatur. Contra vermes quoque adhibetur, quos etiam amare et graveolente sua qualitate pellere potest.

[illegible] Kraut hat einen bittern Geschmack, [illegible] flüchtigen gewürzhaften nicht unan[illegible] [illegible]nkheiten der Mutter als ein Nervenstärkendes und Krampfstillendes Mittel. Man braucht es auch wider die Würmer, welche es vermöge seiner bittern und starkriechenden Eigenschaft vertreiben kann.

4. NOM. GEN. Abrotanum. *Ros. meth. 38. Hist. I. 371.* [illegible]*rnes. 449. Boerhav. I. 127. Hist. Syst. 7. Bram. tent. 73. Knaut. meth. 127.* Artemisia *Ludw. Def. no. 389. Linn. G. 779. Ed. VI. 945. Gleditsch. 101.*

[illegible] Abrotanum mas. *Bodon. Pempt.* [illegible] *Matth. 512. Tabernaem. 50. H. Mehst. [illegible] in mas angustifolium manu. Bauh. [illegible]*

[illegible] unum genus constituere [illegible] thalami nudi et villosi attendere notitiam, quem charac[illegible]rem ab HALLERO propositum, et ex morte LUDWIGII, ob specierum copiam, retinendum, insufficientem indicat LINNAEVS.

[illegible] ten beyzubehalten sey, geg[illegible] zureichend verworfen wird.

TAB. 556. *Lat.* Thyssolinum. Ol[illegible] *Germ.* Oelsenich. *Graec.* Θυσσ[illegible]

[illegible] et ultra, folia pallida virent, [illegible]

[illegible] in paludosis locis spontaneo nascitur, floresque Junio et Julio.

3. Tota planta acre et feruidum lac fundit, praecipue radix, veteres eandem pro Mei radice adhibebant, sed ante eadem utendum esse videtur, adeo enim acris est, sicuti HALLERVS adnotauit, quam mouerat, et pro Scammonea esse possit.

2. Sie wächst an sumpfigten Oertern, und blühet in Junio und Julio.

[illegible] gere, und an statt des Scammonei könnt gebraucht werden.

[illegible] *tent. 66. Knaut. meth. 108.* [illegible] *no. 147. Linn. Gen. 254. Ed. VI. 337.*

[illegible] ice [illegible] um radice fusiformi [illegible]

[illegible] displex, imo haec differentia tam NAEVS exinde duas species format, adix multiplex a. a. b. b. delineatur [illegible] maturitatem dum [illegible] fig. 10. 11. mentiuntur.

[illegible] sehen fig. 8. Scamon genommen, [illegible] Reise ihre Hülsen abgelegt, [illegible] verstellen.

TAB. 557. *Lat.* Cicer. *Germ.* Richern, [illegible] *Graec.* Ἐρεβίνθος. *Angl.* Cicho. *Hisp.* Garvanzo. *Ital.* Guti. *Gall.* Pois-Chiche. *Belg.* Cicerea.

1. Ind.

1. Ad cubiti fere altitudinem caulis assurgit, folia pennata sunt viridia, et pinnata, flores pallide rubescentes, leguminae vasiore [illegible].

2. In Hispania et Italia inter segetes crescit, in nostris vero regionibus quotannis e [illegible].

3. Veteres hujus plantae [illegible] purpureis ad [illegible] promovendam [illegible].

1. Die Stengel erreichen fast die Höhe einer [illegible] [illegible] blaßroth, und die Schooten wie eine Blase [illegible] gedehnet.

2. In Spanien und Italien wachsen sie zwischen dem Getreyde, in unsern Gegenden aber werden sie jährlich aus dem Saamen gezogen.

3. Die Alten bedienten sich der Saamen dieser Pflanze zur Speise, wie wir Bohnen und Erbsen essen. Sie [illegible] viel Mehl machen aber auch [illegible] Blähungen. Heut zu Tage wird der abgesottene Trank derer Saamen denen Kindbetterinnen das Geblüthe nach der Geburt fortzuschaffen anbefohlen.

4. NOM. GEN. Cicer. *Raj. meth.* 110. Cicer sativum. *Hist. I.* 9[illegible]. *Tournef.* 389. *Rivin. tetrap. t.* 19. [illegible] *Boerh. Il.* 4[illegible]. *Heist. syst.* 9. *Kram. tent.* 53. *Knaut.* [illegible]. *Ludw. Def.* 612. *Linn. Gen. no.* 785. *Ed. VI.* 275. *Ditsch.* 164.

5. NOM. SPEC. Cicer *Camer. Epit.* [illegible] *Tabernaem.* 875. Cicer domesticum. *Matthiol.* 335. Cicer arietinum. *Bauh. Hist. II.* 292. *Dodon. Pempt.* 525. C[illegible] 114. Cicer sativum. *Bauh. Pin.* 347. *Rupp. Jen.* 25[illegible]. *Berg. Francof.* 126. *Gerard. gallopr.* 499. *Garidel.* 10[illegible] [illegible] *Hist. Stirp. no.* 399. Cicer foliis serratis [illegible] *Ed. I.* 738. *Ed. II.* 1040. *Zinn. Goett.* 358.

Not. Plantae hujus [illegible] potum est, characterum [illegible] peculiarem quoque classem [illegible] [illegible]

[illegible] gegenwärtigen Pflanze [illegible] Schoten fig. 9. 9. 9. und die [illegible]

[illegible]

[illegible] Nigella, *Hisp.* Neguilla, *Ital.* Melanthio. *Gall.* [illegible] Ne[illegible]

1. Tota planta vix pedis altitudinem attingit. Folia tenuissime sunt divisa, flores vero magni, caerulescentes egregiam formam habent.

2. Sponte reperitur in australioribus Europae regionibus [illegible] in hortis nostris sine multo labore [illegible] proveniunt.

3. [illegible] tur etiam in medicina [illegible] specificum [illegible] rum adhibetur.

1. Die ganze Pflanze erreicht kaum die Höhe eines [illegible] die Blumen aber groß, bläulicht, und von einem vortrefflichen Ansehen.

2. Sie wächst in denen mittäglichen Gegenden von Europa wild, unterdessen kann man sie auch ohne sonderliche Mühe jährlich in unsern Gärten aus Saamen ziehen.

3. Die Saamen haben einen angenehmen und gewürzhaften Geruch, und werden als ein Gewürz zu verschiedenen Speisen gethan. Man lobt sie auch in der Medicin, als ein besonderes Mittel die Milch derer Weiber zu vermehren.

4. NOM. GEN. Nigella. *R[illegible] meth.* 16. *Hist. II.* 1070. *Tournef.* 258. *Boerh. Ind. I.* 282. *Pluch. Ind. I.* 40. *Heist. Syst.* 8. *Kram. tent.* 40. *Knaut.* [illegible] *meth.* 219. *Hall. Helv.* 306. *Ludw. Def.* 802. *Linn. G. no.* 592. *Ed. VI.* 6[illegible] *Ditsch.* 296.

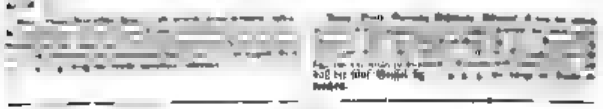
5. NOM. SPEC. Melanthium damascenum. *Dodon. Pempt.* 304. Melanthium silvestre. *Lobel.* [illegible] *Matthiol.* 487. Melanthium damascenum que[illegible] *Tabernaem.* 182. Melanthium capite vel calyce et [illegible] *Bauh. Pin.* 145. *Rupp. Jen.* 163. *Dill. Giess.* 109. Nigella floribus involucro foliosa cinctis. *Linn. Cliff.* 215. *H. Upsal.* 153. *Spec. Ed. I.* 53. *Ed. II.* 753. *Royen. Lugdb.* [illegible] *Zinn.* 125. *Gerard. galloprov.* 390. *Jacquin. enum.* 35.

Not. Nigellae genus nimis affidentes habet [illegible] [illegible] florem cingunt. Corolla ex quinque petalis constat, nostra vero planta varietatem flore pleno repraesentat. Petala [illegible] [illegible] matis praecipue quinque [illegible] foliis florum cinctae VI.

Anm. Das Geschlecht des Schwarz-Kümmels hat gar [illegible] verwechselt werden. Ein eigentlicher Kelch ist nicht da, in dessen Stelle aber, wie wir aus unserer Figur sehen fig. 5. a. [illegible] Die Blume selbst bestehet aus fünf Blättern [illegible] Blume aber stellet eine Abänderung dar mit gefüllter [illegible]

Das Saamen-Behältniß ist mehr oder weniger länglicht, [illegible] haben sehr zart getheilte Blätter. Gegenwärtige aber [illegible]

Gleic-



[illegible]

[illegible]

[illegible] Nigella [illegible]

[illegible]

[illegible] Nigella pallidis quinis, petalis integris, capsulis [illegible] Linn. Spec. Ed. I. 550.

[illegible]

[illegible] daß die [illegible] Geissel [illegible]

[illegible] Lat. Papaver erraticum. Germ. Kern-Hirsch-Rose.

[illegible]

[illegible] angezeiget haben.

[illegible]

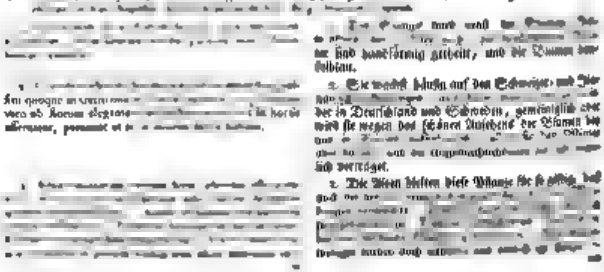
[illegible] Lat. Napellus, Aconitum magnum. Germ. Eisen-Hütlein. Gram. [illegible] Angl. [illegible]

[illegible]

[illegible] sind handförmig getheilt, und die Blumen [illegible]

[illegible] Sie wachst häufig auf den Schweizer- und [illegible] in Deutschland und Schweden, gemeiniglich aber wird sie wegen des schönen Ansehens der Blumen [illegible] vertraget.

[illegible] Die Alten hielten diese Pflanze für so giftig, daß [illegible]



te findent: de qua re STOERCKII libellus de Aconito Vindobonae 1762. legi meretur.

Eisen-Hütlein. *Trag. 224. Bodon. Pempt.* Napellus arboreicens. *H. Alcbß. Aeß. C. 1.*

ris postura, pedunculis sulis inflexentis, quasi cochleati. et superiore thalami parte orta *fig. 6.* Multa stamina *fig. 7.8.* et tres stylos clavicordum vero quinque simulant *fig. 9.* ultra Petalus *fig. 10.* ex cribus aut quinque vaginis constat, in qualibus multis rugosis et angulatis *fig. 11.* latitant semina.

Thal. 262. *Lat.* Anthora. *Germ* Giftkraut. *Ital.* Aurora *Gall* Anchollc. *Angl.* Holsome Wolfbane.

1. Humillior est quam Napellus, cum caulis circiter cubitalis evadat, folia tenuissima dimissa, pariter lobata sunt flores, qui in omnibus cum Napello conveniunt, lutei sunt

2. In Helvetiis et Pyrenaeis montibus nascitur, hospitatur et apud nos in hortis

3. Radix ante interdum bulbosa, interdum commolitio-

pro alexipharmaco habetur, sed suspecta videtur. et HOFFMANNVS allique experti fuerunt, aconitum radicum esse e genere plantarum, cujus naturam nostrae naturae innocuum quo modo fit, edocuerit

nehst anderen haben erfahren, daß die Wurzel des Giftkrautes von einem Pflanzen-Geschlechte seye, dessen Na-

Anthora, *f.* Antithora, *Cesner Epit 257* Anthora *Bodon. pempt. 442. Lobel. Icon.* Aconitum *Matthiol. 769. Tabernaem. 321.* Antithora sive falso Aconitum. *Raub. Hist. 111. 606. R. Hist. I.* Aconitum *ex offic. R. p. Ion. 290* Aconitum salutiferum *C.* Anthora, *Bauh. Pin. 174. Boerhav. I*

Aconitum. Nihil circa hanc

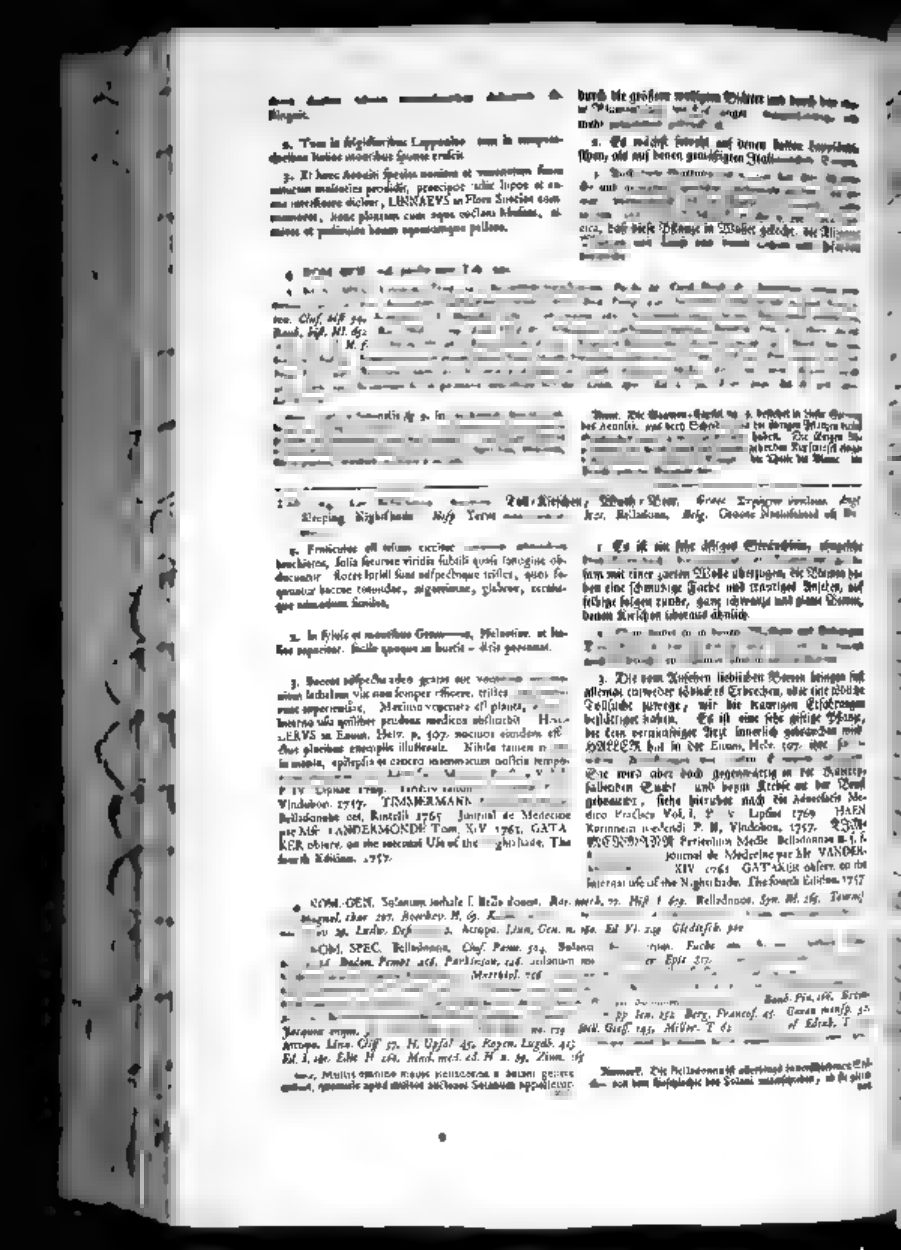
quam in omnibus cum napello conveniunt, folia tenuissima laciniis linearibus, flores lutei, et semper seni quinque styli

tum. *Ital.* Herba imperiale, Aconito per ammazzare lupi e cani. *Gall.* Tue loup. *Hisp.* Yerva matta lour. *Belg.* Wolfswortel.

2. Folia ramealia villosa, et petiolo supremo longio-

stora

1. Sie unterscheidet sich von den zwey vorhergehen-



TAB. 565. *Lat.* Christophoriana Actaea. *Germ.* Christophskraut. *Angl.* Herb Christopher, or Baneberries

1. Caulis semipedalis fit, folia inferius albicantia. fu
mi deinde viridescentia fiunt, flores ex staminibus consistere videntur enim albicantia petala facile decidunt, sequuntur baccae ovales nigrae.

1. Der Stengel beynahe anderthalb Fuß hoch, die
obern blaßgrün, die Blumen scheinen gleichsam aus lauter Staubfäden zu bestehen, weil die weißlichen Blumenblätter leichtlich abfallen, hernach folgen schwarze runde Beere

2. Man findet sie an vielen Orten Deutschlandes, besonders in Wäldern,

3 Daß die Beeren giftig seyn, haben schon die Alten erkannt, dahero auch die Pflanze von einigen Aconitum genennet wird. Ob sie aber heute zu den Giften gleich sey, und statt ihrer gebraucht werden könne? davon haben die Schriftsteller keine Anmerkungen Die ganze Pflanze wird im Decocte aber I. so in der Krüge und die Läuse zu tödten brauchen.

fr? de hac nulla
Tota planta in decocto suis unguento adhibetur ad fe
et pediculos enecandos. Lo ranit HAMANN Cura
lors Mater. med. Tom p 76. Argentorati 17
dicem vero instar Hellebori ad grand
SAUVAGE S in Histor. Acta

anter Actaea p. 796. angeführt
Daß die
gli aber zu etlichen Gratien gi ng vor
ens purgare, hat SAUVAGE Hall. Acad. Re
Seacen. Parisiana An. 1720 n 623. Edit. Amstelaod
angezeiget

ophan na. *Rai. Hist. I. 660.* Christoph *Rai meth*
Helv 295 Hist. Syst. 10. Kram. 16

idonaea. *Dalechamp*

§. NOM. SPEC. Planta quaedam
Aconitum racemosum Actaea q
ger. Christophoriana, corone, rempf.
phoriana vulgaris noctes racemula ci ra
rg. Francof. 163 Ripp Jenens p.
Bellard. Paris 152. Gerard. gallopro 774. H.
Lam. Flor Lapp 270. Actaea, *Cliff 209. Flor. Sue.*
Upsl 152, Actaea racemo ovato fructibus baccatis. *Sp*

respon
racemum maiore flores in racem
singulo flore *fig* 3. saffum quidem
et corolla tetrapetala flos caret

O. 10 I. 3. f. 1. Linn.
431. Ed. It 464. Mater med
I. 504. Ed. II. 92.

Anm. Die mexikanische Pflanze kommt mit der
hiesigen überein. Die Blätter
tragenden Pflanzen gefiedert, si
ser Die Blumen stehen in ein
fig. 2. In einer jeden eingelenkten Blume fig. 3. ist zuerst anfänglich ein vierblättriger Kelch und vier Blumen Blätter da, aber
gewahrt das Aeußere als die Blumen sind abwesend
fallen gar zu bald ab so daß endlich die Blume
da Früchten gepflanzet als wenn sie aus lauter perlen Staubfä
bestünde Die Beeren fig. 6. sind von ovaler gestalt und

glabrae, unus plurima semina semicircularia duplici ordine posita *fig.* 7. 8. continens

TAB. 566. *Lat.* Colchicum. *Germ.* Zeitlose,
Saffran, *Hisp* Quita meriendas *Ital* Selvatico. *Gall* Morbieu *Belg.* Tyllooſen

E radice bulbosa ejecti autumnum semper omni folorum ornamento destituti, foliosque flores violaceos, dum vero et albos sustinentes ornantur, et subsequente de
se latissima folia capsulae seminales obsolescente

mole in paucis pedibus pectinatim quadrantibus
bus erectis.

ellissimus effectus tandem
subjacent
fuisse dicta.
robust vid. HALLER. Vid in Enum. stirp. Helv. p. 283.
ibilo calore magnus usus locorum radicum amarorum radicis

2. Sie wächst hin und wieder auf unserm trockenen
lich etwas feuchten Wiesen.

3. Daß die Wurzeln dieser Pflanze giftig, und daß
dieses und neuere Erfahrungen. Siehe HALLER
in Enum. stirp. Helv. p. 283. Medicamentum hoc
bus

[illegible]

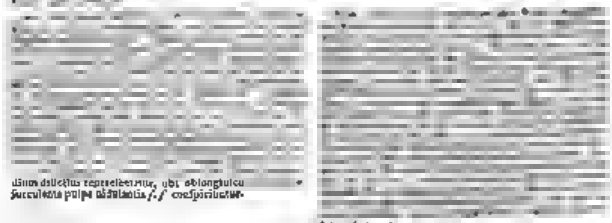
[illegible] 568 Lat. Ananaso cotonato fructu et Ananasa fructu py[illegible]
Ananas mit pyramidenförmichter Frucht. *Angl.* The Pine Ap[illegible]

[illegible] habent veluti Aloe, [illegible]

[illegible] 1 Beyde Gattungen haben Blätter wie die Aloe, etwas weißlicht, sehr lang, und am Rande zackigt. Die [illegible]

[illegible] der andern Gattung stehen sie [illegible] wenigstens ist ein sehr kleines Büschelgen [illegible] welches dem Fruchtzapfen wie eine Krone aufgesetzt ist.

[illegible] ut foliis Aloes. *Bauhin. Pin.* 384. Cardoo affinis sive Pinea Brasiliana Ananas [illegible] *Oxon III.* 101. Nana fructus, sive Yayama, *Dalechamp. hist.* 1481. Metrali, seu Pinea indica. *H*[illegible] *Commelin Hort. I. p.* 109. *t.* 57. Ananas acuscatus, fructu ovato carne albida, *Plum. Spec.* 20



[illegible] dium dilectus repraesentatur, ubi oblongiusculo succulenta pulpa nidulantia *f. f.* conspiciuntur.

[illegible] *f. f.* [illegible]

TAB.

3. Fructus praecipue in usum veniunt, qui dulces sunt,

3. Die Früchte werden vornehmlich gebraucht, [illegible]

[illegible] Durant. herb. 210. Rhamnus aculeis geminatis recto florib[illegible]

flor. Carniol [illegible]

[illegible] longumor [illegible] boreque [illegible]

[illegible] et coeteris [illegible] quo [illegible] sunt. Quinque enim ibi conspicuntur petala majora, et alteri que minora, quae omnia concava sunt, et inter [illegible]

[illegible] RVM edi[illegible]

[illegible] sporis calycis et corollae, differt vero iterum ab eodem, quod Zizyphus stylum bifidum, et baccam fig. 4. nucleum

Anmerk. Die Abzeichnung dieser Pflanze gefällt und nicht in allen Stücken, denn es der natürlichen Pflanze stehen die Blät[illegible] Merkwahl eines Stiels auf denen [illegible] selbigen dreyfach getheilet, in de[illegible] ist der Nerve ist in selbigen [illegible] beere Blumen mit kunkt[illegible]

[illegible] größerem und kleinern Blätter rechnen sollen [illegible] und [illegible] in seiner ersten Ausgabe der De[illegible] in der fünf kleinern Blätter als Schuppen [illegible] der fünf größern zur Blume. BOEHMER ist [illegible] Meynung, und zählet in der verbesserten Ausgabe der Gen. [illegible] mit TOURNEFORTEN und BOERHAVEN die fünf großen Blätter zum Kelche, und die fünf kleinern zur Blume. Eben so zu verstehen die Botanick einander ob

TAB. 570. Lat. Phellandrium, Germ. Pett-Saat Angl. Water Hemlock

[illegible] und weißlicht

[illegible] paludosis locis reperitur, et aestate nitet.

2. [illegible] Oertern, sie blühet im Sommer

[illegible] Pflanze denen Pferden den Tod verursache,

4. NOM. GEN. Phellandrium s. Cicutaria palustris. Raj. meth. 54. Syn. III. 215

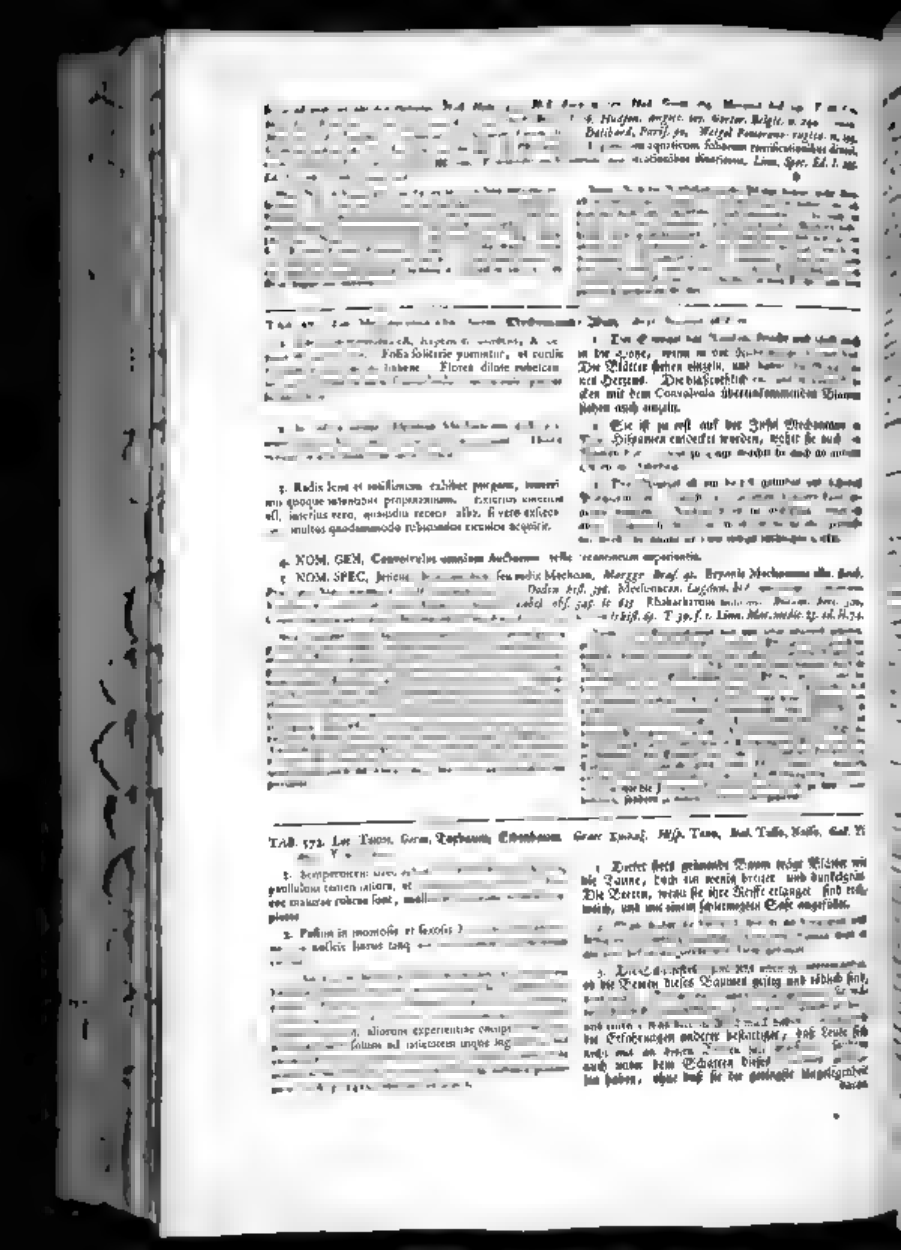
[illegible] Linn. Gen. no. 268. Edit. VI 353. Gleditsch

[illegible] Caesalp. v. 16. Cicutaria palustris. Lobel. ic. 775 Observ. 424. Cicutaria palustr[illegible]

[illegible] Phellandrium. Dodon. Pempt. 591. Lugdun. hist. 1073. Linn. Cliff. 100. Flor. Suec. Ed. I 132. Rayen [illegible] 109. Boehm. Lips. 507. Bergen. Francof. 181. Dill. Giess. 115. Rupp. Jen. 282. Leyser. Helens. [illegible] Phellan[illegible]

[illegible] hell[illegible]

foliis



[illegible] Hudson. Angl. [illegible] Gorter. Belgic. n. 240 [illegible] Batibord, Paris. 90. Weigel Pomerano-rugica. n. [illegible] aquaticum foliorum rectificationibus dinoscitur [illegible] Linn. Spec. Ed. I. [illegible]

[illegible]

TAB. 571. [illegible] Mechoacan [illegible]

1. [illegible] Folia solitarie pomantur, et cordis [illegible] habent. Flores dilute rubescunt [illegible]

2. [illegible]

3. Radix lenis et rotissimum exhibet purgans, [illegible] quoque intentabit propinquissimum. Exterius [illegible] est, interius vero, quamdiu recens, alba, si vero exsiccetur, multos quodammodo rubicundos circulos acquirit.

1. [illegible] in der Größe, wenn in der [illegible] Die Blätter stehen einzeln, und [illegible] Herzens. Die blaßrothlich [illegible] cken mit dem Convolvulo übereinkommenden Blumen stehen auch einzeln.

2. Sie ist zu erst auf der Insel Mechoacan [illegible] Hispanien entdeckt worden, wohin sie auch [illegible]

3. [illegible]

4. NOM. GEN. Convolvulus omnium Auctorum [illegible] experientia.

5. NOM. SPEC. Jeticus [illegible] seu radix Mechoan, Marggr. Bras. 41. Bryonia Mechoacana [illegible] Dodon. hist. 398. Mechoacan. Lugdun. [illegible] Rhabarbarum [illegible] hist. 69. T. 39. f. 1. Linn. Mat. medic. 23. ed. II. 74.

[illegible]

TAB. 572. Lat. Taxus, Germ. Taxbaum, Eibenbaum. Graec. [illegible] Hisp. Taxo, Ital. Tasso, Nasso, Gall. [illegible]

1. Semperviren [illegible] paullulum tamen latiora, et [illegible] maturae rubrae sunt, [illegible] plenae.

2. Passim in montosis et sexosis [illegible] nostris [illegible]

[illegible] aliorum experientiae [illegible] solum ad [illegible]

1. Dieser stets grünende Baum trägt Blätter wie die Tanne, doch ein wenig breiter und dunkelgrün. Die Beeren, wenn sie ihre Reife erlanget, sind recht weich, und mit einem schleimigten Safe angefüllet.

2. [illegible]

3. [illegible] ob die Beeren dieses Baumes giftig und tödlich sind, [illegible] der Erfahrungen anderer bestättiget, daß Leute sich [illegible] auch unter dem Schatten dieses [illegible] haben, ohne daß sie der geringste Ungelegenheit [illegible]

4. NOSE GEN. Taxon. *Rej. meth.* 125. *Histor. II.* 1206. *Syn. III.* 445. *Tournef.* 589. *Boerhaav. H.* 2. *Hift*

Raub. Vin. 505. *Flift. H.*
Segnier. Veron. I

ſeenen *fig.* 9. 2. 1. et *fig.* 1.
ſorſtam bracteam promine

TAB. 573. a. et b. *Lat.* Cleuta Virnnenſis, Cleuta terreſtri

1. 2. 3. 4. 5. Cum eandem plantam iam ſupra Tabula 451. exhibuerimus, etſi minus naturae reſpondeat et ibi etiam habitum, locum creſcendi fitumque et ſyno
ſtantium auctorum inconcinnitatem, nihil hic repeti
ſed ſolummodo monuimus. figuram huius plantae
reſpondere, cum ſcalpior

plantas putrerem et extractum ut pertinacitatem quoque morbi nare et felleiter adhiberi poſſe docuit, non eſt, quod dubitemus.

Gall. Cigue aquatique

1. Semper ad duorum altitudinem et ultra accreſcit caules, qui ſolum ſuos, craſſi admodum, interiusque cavi. Folia ampliſſima ſunt et planata, plumae more quinquefidae, mox trifidae et bifidae inveniuntur. Color umbellarum albicans eſt.

2. Ad fluviorum ripas et in paludibus ſponte creſcit, praecipue Iulio et Auguſto

3. Haec quidem non eſt ſumgeratiſſima illa Cicuta, cuius ſi extractum cocta coloribus noſtris temp
CL. STOERCKIO tamen laudibus in variis morb
mendatur. Sed patiter peregrum venenata eſt planta
ne, conſenſu omnium fere auctorum, interna ſumta e
ſiones producit ſymptomata, quamvis externus adh

ter, WEPFERVS peculiarem librum de Cicuta aquatica conſcripſit, in quo non ſolum plenioram plantae deſcriptionem dedit, verum etiam de deleteria eius indole uberius expoſuit

ſelbſt ſind bald fünffach bald dreyfach, bi
ach getheilet. Die Dolden ſind weißlicht.

ſonderheiten von dem berühmten STOERCK ſo
giftige Pflanze, welche, wie faſt alle Schrifſteller
kennen, unleugbar gegeben, die ſchlimmſten Folgen gehabt,
ob ſie gleich äuſſerlich bey verſchiedenen Geſchwulſten
nicht ohne gute Würkung verordnet wird. WEPFER

heit, ſondern auch von ihrer ſchädlichen Eigenſchaft
weitläuftiger gehandelt hat.

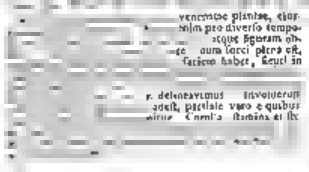
Edit. VI. 354. Gleditsch. 234.

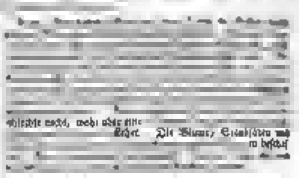
[illegible] et terrarum. Morisf. Oxon. III. 223. f. 9. T. 5. Sium Erocae folio. Bauh. Pin. 154. pinnatis laciniatis, pinnulis tritidis, nervo [illegible] maxima. Mihst. Vern. O. 7. T. 2. f. 2.

venenatae plantae, eius- [illegible] pro diverso tempo- [illegible] aeque ligneam ob- [illegible] cum sorci plena est, [illegible] faciem habet, sicut in [illegible]

[illegible] delineavimus [illegible] involverunt [illegible] adest, praesertim vero e quibus [illegible] Cornu [illegible] stamina et [illegible]

[illegible] Die Blume, [illegible] in beschaf[illegible]

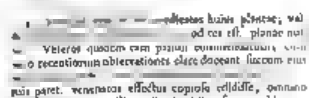


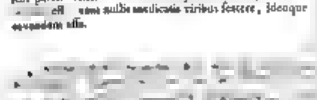


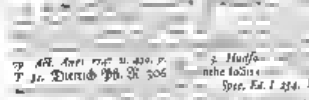
Five fingered Root. Water Dropwort. Gall. Cigue.

[illegible] gelblichte fallender Farbe.

1. Ad fluviorum ripas et in palustribus in Anglia aliisque Europae regionibus sponte crescit, floretque Junio [illegible]







2. Sie wächst an den Ufern der [illegible] wild, und blühet im Monath Junio, Julio, Augusto.

[illegible] edictas huius plantae; vel [illegible] od res est. planae nut [illegible] Veteres quidem cum paulum [illegible] recentiorum observationes clare doceant succum eius [illegible] paret. venenatos effectus copiose edidisse, omnino [illegible] est. [illegible] nullis medicatis viribus fecere, ideoque [illegible] esse.

[illegible] Act. Anat. 1747. n. 430. p. [illegible] T. 31. Dietrich Pfl. R. 306

3. Hudso[illegible] nehe folio [illegible] Spec. Ed. I. 234. Ed. II. 365.

Anmerk. Der [illegible]

[illegible]

T. 776. 1776. *Lat.* Aconitum hiemale. *Germ.* Winter-Eisenhut. *Angl.* Winter Wolfsbane

1. E radicis tuberibus caules aliquot palmares

[illegible] est, ut plurimum fex petala facile deciduis habet,

2. In Italiæ et Lombardiæ copiosissima crescit, et primo omnium vere, saepius Februario iamiam florit,

3. Radix acrem admodum, et fervorem fere habet saporem. Magna prudentia exhibitum purgare. CAMERARIUS prodidit, in vetere [illegible] vim summa esse, ut [illegible] vulgo [illegible] esse [illegible] vocivam idem testatur.

1. Aus denen Knollen der Wurzel sprossen einige [illegible] einfach getheilte Blätter [illegible] aus dieser ihrer [illegible] hat, übrigens aber in allen mit den Helleboris übereinkommt.

2. Sie wächst sehr häufig in Italien und der Lombardey, und blühet gleich im ersten Frühjahr, oftens schon im Februario.

3 Die Wurzel hat einen sehr scharfen und brennenden [illegible] ebraucht wird, soll sie, wie CAMERARIUS [illegible] sie, wenn man sie nicht gehörig, oder in grosser Menge nehme, höchst schädlich seyn.

NOM. GEN. Aconitum hyemale. *Rai, hist. I. 700.* Helleborodes. *Boerhaav. a. 297* Helleborus reliquorum omnium duobus

1. NOM. SPEC. Aconitum hyemale bulbiferum. *Lobel. hist. 325. ic. 676, Camerar. Epit. 318.* Aconitum hyemale *Hort. Eyst. Hyem. C. 2. T 5 f. 2.* Aconitum luteum minus, *Dodon. Pempt. 440.* Aconitum anthoideum luteum *Bauhin. 183.* Ranunculus cum flore in medio folio *Staphis. Dioscor. III 414.* Radius parvus unifolius *Lugdun. hist. 1545.* Elleborine. *Caesalpin. I, XI c 30.* Helleboroides hyemalis. *Boerhaav. I. 297.* Helleborus canuncoloides praecox tuberosis flore luteo. *Monsf. II. Oxon, III 459. f 12. 1. 2. 3. 4.* Helleborus pannunculoides hyemalis radice tuberosa flore in media foliis. *Sherman Hort. Lugdb. 309. Weinmann. Tab. 969. 1.* Helleborus flore folio undulate. *Linn. Cliff 218 Hort. Upsal, 1 Spec. Ed. I. 537 Ed. II. 783. Roy, Lugdb, 424. Haller, ed. fpfl. T. II. Jacquin enumerat 96. Gerard. gallo-p*

Anm. Man hat alle Theile der Pflanze sorgfältig abgezeichnet, deutlich erhalten, daß dieselbe mit Recht von den Kräuterkennern [illegible] ilbet, welches in seiner [illegible] ieu

[illegible] pistillatum dehiscentibus c. fg plura fubrotunda p. fg. 10.

Echeveria m. Sonnenjungfrau, welche oben frühig pulauſen b zurbeilen p. tg. 10.

377. *Lat.* Cascarilla. *Germ.* Cascarille. *Ga*

1. Secundum CATESBE. descriptionem arbor haec [illegible] ascendens decem pedes attingit, et crassitia vix pe[illegible]

2. Crescit in Peru, Floridâ, praecipue vero copiose in [illegible]

3. Cortex possessorum in medicina adhibetur amarus et aromaticus, odor vero. primis mitescit, admodum suavis, [illegible] est. Egregium exhibet carminativum et [illegible] praemedicina medicamentum, dum cohorat, leniter roborigit. Parum inde in officinis ellendis et extractum

wird dieser Baum selten zehn Fuß hoch, und kaum einen Fuß dicke. Die länglicht spitzigen Blätter sind blaßgrün. Auf denen äußersten Aesten stehen sechsblätterichte, weißlichte, und an denen Spitzen gelbe Blumen

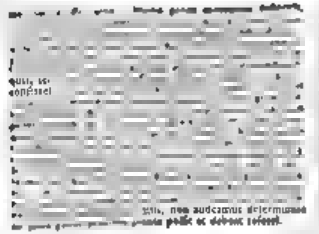
ren, in der Größe einer Erbse, so in drey Behältnisse abgetheilet sind, und drey schwarze Saamen enthalten

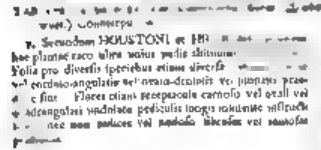
2. Er wächst in Peru, Florida, vornehmlich aber häufig in Bahama

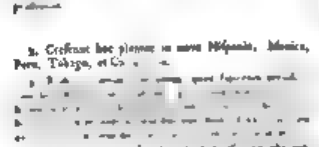
[illegible] geogue ad Clusiae genus refert. *Def. Gen*

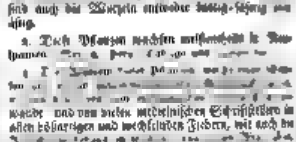
NOM. SPEC. Ricinoides elaeagni folio [illegible] *reby Carolin. I. 1. 57. Plum. sp. 20. ic. 240. f 2.* Ricinoides. *Sloan. Jam. 44. hift I. p. 133. t. 86. f 1.* Croton [illegible] erectum, glabrum foliis longis subtus incanis marg[illegible] *Linn, Zeyan, 366, Spec Ed. I. 1024.* [illegible] *Vahl 422. Mater. work. 470.* Croton foliis lanceolatis aquis [illegible]

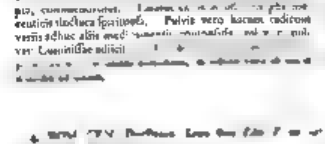
Anm. Es ist sehr [illegible] unter denen Kräuterkennern ein Streit [illegible] ist es noch nicht [illegible] weder sind vor eine Pflanze

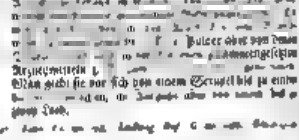


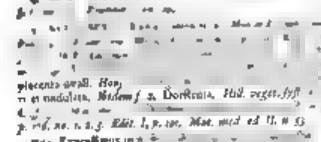


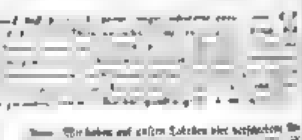


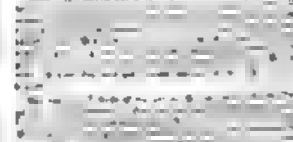












Tabula 580. tertia species et varias adhuc radicum partes, cum nodosas fig. 1. 2. * lit. a. d. tum fibrosas lit. f. f. f. f. nec non pars radicis cuiusdam fig. 3. quae sinus colore lutea, albo fig. a. a. et pontilis rubicundis fig. c. praedi.

Die 580. Tabelle stellt die dritte Art vor

hat eine dünne Wu
sie ist mit Fasern

Tabula 581. quarta speci

n altitudinem doocim

x Dieses Bäumgen wächst gemeiniglich 3 bis 4 Fuß
te und von Farbe dunkel
es vorhero rothe Blumen,
gen hat,

en Schrupfe bis zu einem ganzen und die T
von einem halben bis zu einem ganzen Quentchen

NOM GEN. Lau
Lutheri 155 Ludwig

Pempt. 361. Daphnoides Camerar. epit. 939. Cameraea Germanica f. Mezereon. Gerhard. Em. 403 Parkins theatr
102. Anymeraea Mezereon Lapp. no. 20 Laureola. Laeser. rei
nis in Fascie I. no. 10. p. 9. Weinmann. Tab. 630. f. c. c
Paris 118. Gerard. gallo provinc. 443. Jacquin. Vindobon
don. 109 Hudson. Angl. 145. Icon. Oeder. Dan.
lin. lanceolatis deciduis. Linn. spec. Edit. I. p. 356 Edit. II. p. 509
lanceolata. Linn. flor. Lapp. 140. Flor. Suec. 311. Edit. II. 338. Mat. med
Lugdb. 201. Haller. Enum. helvet. p. 155. hist. stirp. no. 1024. Goetting. 166.

terum cum in iis et baccis delineati curavimus. Ex qui
bus apparet, floribus ut plurimum tres fig. 1. ex uno pun
cto procumpere. Separatim exhibuimus flores infun

schnitten fig. 3
blättern lit. b

werden

1. Tota planta fuccolenta admodum eſt, caules ſub ge-
ra variantes diverſimque ramoſi,
gat. quodammodo hirſutae, quando ad
venerunt, vel ſponte, vel ad leviſſimum attactum elaſticae
diſſiliunt et ſemina diſpergunt, unde nomen plantae et
mea videtur.

2. Iuxta rivulos, et in umbroſis ſylvis habitat, provenit, floretque tota aeſtate praecipue in hortis culti.

Hanc plantam vocemtam eſſe, miſcemusque vocabulis
3 recentiores quoque BOERHAAVIUS admodevercentur.
exiſtiſſe, et

5. Die ganze Pflanze iſt ſehr ſaftig, die
kommen aus denen Winkeln der Blatter hervor, ſind
hängen herunterwärts. Wenn die Kap-

3 Daß dieſe Pflanze gemein ſey, und vielen Schrei-

en, daß die Blätter äußerlich aufgelegt in dem Harne

Eſula hinaſeſis. *Trog*

b. p. 310. *Morandi Hiſt p.* 87. *Tab.* 48. *f* 10. *Weinmann. Tab.* 203
t. 320. Baſſamina ſolea peloricae. *Barrel. Ic.* 1107. Ba-

mina foemina. gonus ungularis brevis, ſolo ine ſcapoſo
Baſſamina capſula oblonga tenui. *Boehm. Hort Lipſ* 310
no. 708. *Geſn. Euphorb.* 59. *Lugdunum* 42. *Lugdun. Ba-*
ſon Anglic 303. *Hiſt. Brit.* 448. inpatiens pedunci
595. *Goetting* 332. *Royen. Lugdun.* 431. *Linn.*
ria commelinus. *Linn. Flor Suec. Edit. 2.* 227

s, *Rivin. Irregul. ſtirpg. t.* 128. *Gorter.* B
Wiegd. rugic no. 567. *Wulff. Boruſ. n.* 718. *Hud-*
ſoni 3. *Linn. Hort Cliff.* 422. *Haller Enum. helve-*
multiflora ſolitariis, ſoliis ovatis, gardeilleanis
I 937. *Edit. II.* 1759. *Bellardi, Pariſ.* 287

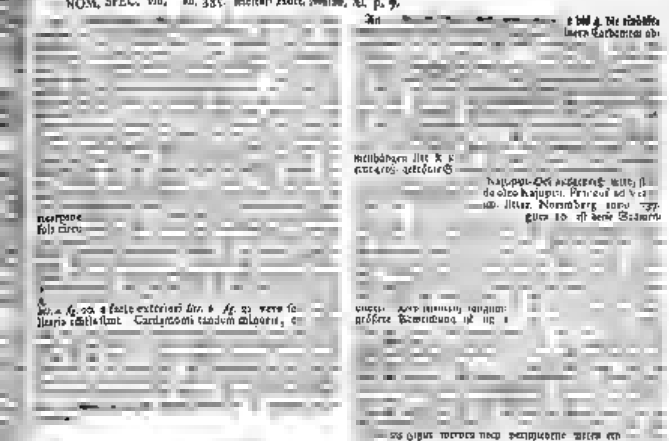
TAB. 184. et 185. *Lat* Cardamomum minus, maius et maximum ſive Kajaputi. *Germ.* Cardamomi, Cardamomen, die kleinern, größern, und größte- oder Kaiſput-Saamen. *Graec* Καρδάμωμον. *Angl.* The leſſer and Cardamom. Gall. Cardamine, Menigrette, Graine de K Cardamom

1. 2. 3. Quin de Cardamomo ſmo Tabula 385. ſcilicet egerimus et ibi etiam habuimus variarum ſpeciegue vaſe ſeminis Cardamomi exhibeat, nec non locum quo creſcant, virtutes et synonyma eorum uſitatiora enumeraverimus, ſupervacaneum foret. haec omnia hic repetere.

magis minoris exhibet, deſiderari curaſſe.

4. NOM.

4. NOM. GEN. vid. Tab. 396.
NOM. SPEC. vid. Tab. 385. Mentzel Hort. Malab. II. p. 9.



TAB. 586. *Lat.* Rhodia radix. *Germ.* Rosen-Wurz. *Gallic.* Racine de Rose. *Ital.* Radice Rodia. *Belg.* Roosmo

1 Caules undique foliis vestiti simplices altitudinem aequant, folia oblonga, glauca et serrata sunt, flores in umbellas collecti ex luteo rubent.

2. In Lapponiae, Helvetiae et Angliae montibus

3. Planta odorem spirat ob odore radicis accepit. Haec est ea, cujus semina nitida alba, et cujus radix

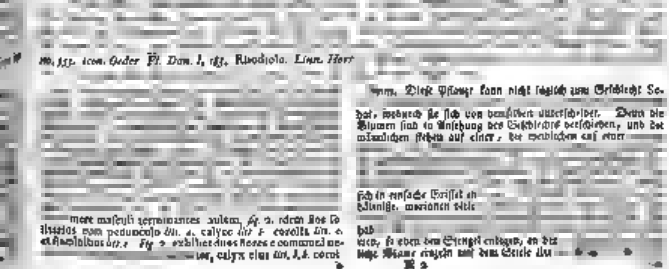
gratum odorem, [illegible] colorare et cephalalgiae [illegible] te creditur, quam [illegible] ius adhibeatur

Grace gelia pfla. Angl. Rosewood. *Hiſp.* Rosa Rubia.

1 Die überall mit Blättern beſetzten Stengel wer[illegible] girthförmig und glatt, die in einer Dolde beyſammen ſte[illegible]

2. Man findet ſie auf den höchſten Bergen in Lappland, der Schweiz und Engelland.

3 Die Pflanze hat ihren Namen vom Geruch der Wurze erhalten. Selbige iſt knotlicht, außen braunlicht, innerlich weiß und riecht nach Roſen, wannenhaft[illegible] lich wenn ſie getrocknet gepulvert wird. Wegen dieſes [illegible] nicht unangenehmen Geruchs hält man dafür, ſie ſtärke die Nerven, und lindere den Kopfſchmerzen, ob ſie gleich ſelten gebraucht wird



no, 552. icon. Geder Fl. Dan. I, 183. Rhodiola. Linn. Hort

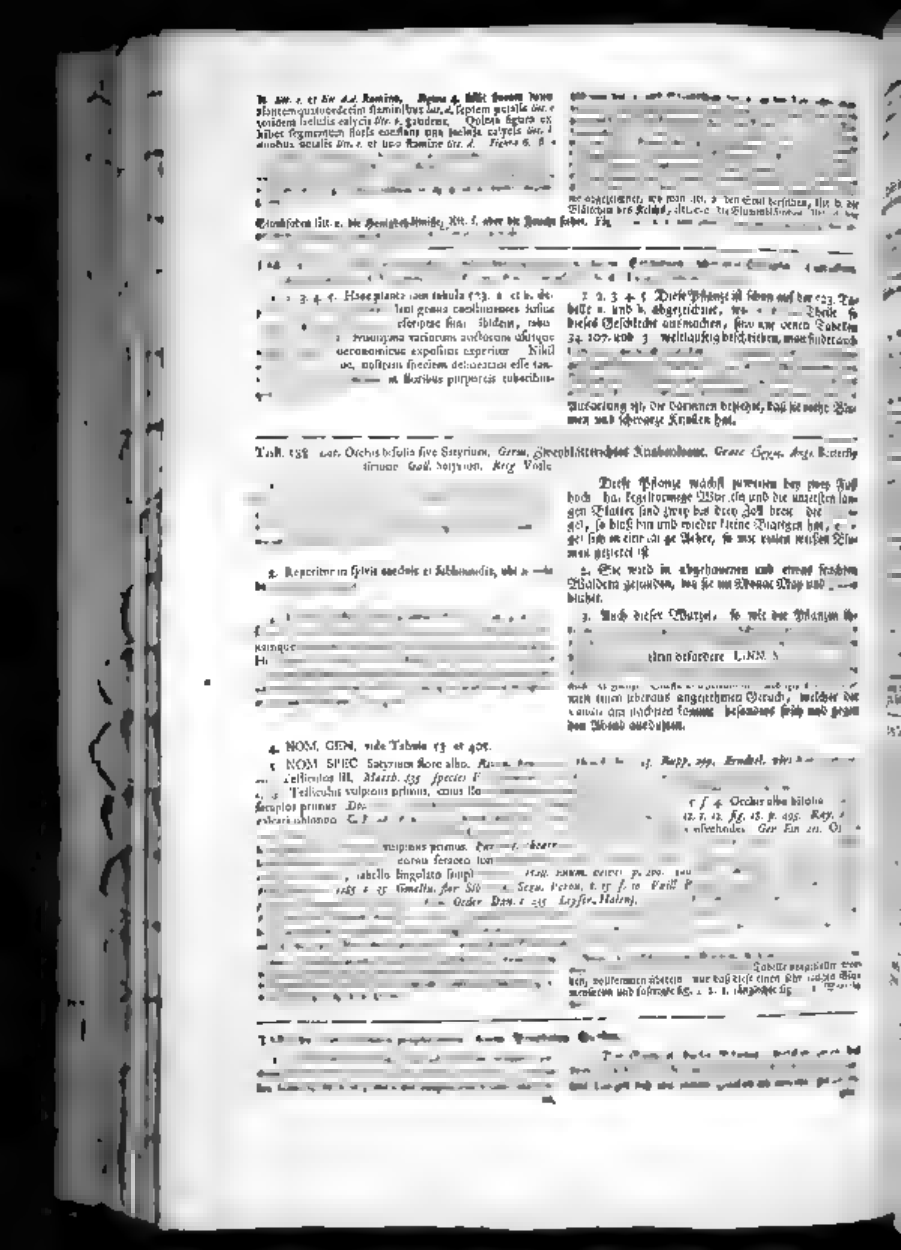
[illegible] mare maſculi terminantes autem, fig. 2. idem flos [illegible] ſtaminibus quam pedunculo diu. a. calyce diu. b. corolla diu. c. et thecis bilobis diu. e. Fig. 3. exhibet duos flores e communi re[illegible] [illegible] ue, calyx eius diu. d. d. corol

[illegible] Dieſe Pflanze kann nicht füglich zum Geſchlecht Se[illegible] dat, indem ſie ſich von demſelben unterſcheidet. Denn die Blumen ſind zu Anſetzung des Geſchlechts beſchieden, und die männlichen ſtehen auf einer, die weiblichen auf einer

[illegible] ſich in einfache Borſten ab

[illegible] blättige, marionen ſitzt

[illegible] hab[illegible] wird, ſo eben den Stengel endigen, an drey lange Bärte ringsum auf dem Gipfel die



[illegible]

2. Crescit in Arabia et Africa, nunc vero in hortis Europaeo ab harum rerum studiosis inquilina facta est.

3. Vires medicae huius plantae nondum satis certae sunt, sed quia forte semina eius eodem modo uti reliqua [illegible] non prorsus destituuntur, ea in aqua [illegible] emulsionibus etiam, uti illa inservire possunt.

4. NOM. GEN. Cucumis. Ludwig [illegible] 1095. Linn. G [illegible], 1092. Gleditsch. 153

5. NOM. SP. [illegible] Colocynthis pumila echinata arabica [illegible] africana. 164. Cucumis foliis cordatis quinquelobis denticulatis obtusis, pomis globosis spinoso-muricatis. Linn. acad. Vol. IV. p. 295. Spec. Plant. Ed. II. p. 1436.

Haec planta ad classem monophytam, sive Syngenesiam, in uno eodemque caule instructam pertinet. Masculi-

[illegible]

oder herumstehende Körper an, [illegible] ist er mi[illegible]

[illegible]

Aus den Winkeln der Blätter kommen Blüthen von gelber Farbe hervor.

[illegible]

sie auch, wie jene, im Wasser gerieben, zu Emulsionen brauchen.

[illegible]

[illegible] Fig. 3. die männliche Blüthe, [illegible] mit 5 Einschnitten der Blume Buchst. a. a. a. a. und eben so viel des Kelchs Buchst. b. b. b. b. b. und [illegible] [illegible] verwachsenen Staubfäden [illegible] [illegible] [illegible] Blumenkegel, dem ei[illegible] [illegible] Kelchs nebst den Staubfäden, [illegible] und ohne Staubbeutel, [illegible] sich zu machen, [illegible]

[illegible] Buchst. [illegible] welcher unter dem Be[illegible] [illegible] fast gleichen, [illegible] der Quere durchschnitten, [illegible]

[illegible] ist Fig. [illegible] Scheidewände, welche die Saamen, die [illegible] [illegible] sehn lässt. Endlich haben wir Fig. 9. die fast [illegible] gleichen Saamen besonders

[illegible] Germ. Vanille, Banille, Vanillen [illegible], Schwarz-Baum, Gall. Vanille, Angl.

[illegible]

2. Patria huius plantae est America calidior, Jamaica, Surinam, Peru etc. ubi in arboribus varii generis locis subhumidis crescit, excelsissimeque excurrit.

3. Ob vires aromaticas balsamicas et principium oleoso-volatile, quo pulpa huius fructus valde gaudet, ad me-

[illegible]

1. Der Stengel dieser Pflanze ist rund, glatt [illegible]

[illegible] ser Blätter kommt eine zarte Gabel hervor, mit welchen sie sich an die Bäume, auf welchen sie nur wächst, anheften und anhalten kann. Es hat diese Pflanze Blüthe von gelber mit grün untermischter Farbe.

2. Das Vaterland dieser Pflanze ist das wärmere Amerika, Jamaica, Surinam, Peru u. s. w. wo sie [illegible] wächst und hoch auf[illegible]

[illegible] und der öhlicht flüchtigen Bestandtheile, mit welchen das Mark dieser Frucht angefüllt ist, kann sie unter die trefflichsten Arzneymittel, welche die Nerven geschwind reizbar machen, gerechnet werden. Sie wird selten vor sich, in der Arzney gebraucht, ob sie gleich ein trefliches Magenstärkendes, monatliche Zeit treibendes

[illegible]

Ww [illegible] 4. NOM.

25. *ic.* 188. Vanillae piperi arbori fruticosis innascens. *Pluk. alm.* 3. *tab.* 320. *fig.* 4. Vanille. *Merian. Surin.* 2. *tab.* 25. Volubilis siliquosa, plantaginis folio, *Catesby car.* 3 *p.* 7. *tab.* 7. Lobus aromaticus subfuscus therebinthi corniculis similis. *C. Bauh. pin.* 404. Lobus oblongus aromaticus, *Clus. exot.* 72. *Sloan. exot.* 72. *Sloan. hist. tom.* 1. Anguraek wanga, *Kaempf. amoen.* 867. *tab.* 869. *f.* 2. Bontio. *Petiv Gaz.* 44. Epidendrum scandens, foliis ... nodiflimis

gaudet spatha vagi ... flores duo expands, ...

spicibus ... ibus ...

... Fig. 4. 4. 4. Bild ... Mittlerer Größe, und ...

... Zuckergewächse sind, an den Bäumen herauf ... an der Schale der Aerzte. Mit ...

... Weißheben offen mit ... Balsam ...

TAB. 591. *Lat.* Scilla. *Graec.* Σκίλλα. *Germ.* Meerzwiebel. *Gall.* Scille. *Ital.* Scilla. *Hisp.* Cebolla marina. *Angl.* Squille.

1. Planta tepiformem sine foliis ex radice, hymenis oculis, vel tubercutibus sibi invicem impositis constructa, magnitudineque varia, caulem floralem altitudine cubitali aut excedens, nudum, subrotundum, pluribus versus summitatem albisque floribus ornatum protrudit.

2. Copiose nascitur in Lusitania, Hispania, Syria aliisque locis, ad litus maris. Augusto Septembrique ... floret. Semen Octobri et Novembri maturescit.

2. Sie wächst häufig in Portugall, Spanien, Syrien ... October und November reif.

... Die frische Wurzel dieser Pflanze ist giftig ...

...io, nec non in chron... ...riis catarrhalibus affectibi... chronicis aeque ac acutis, si vel ... sanosum, vel acetum squilliticum ...

... wird daher in mancherley catharchalischen Zufällen ...

a. NOM. GEN. Scilla. *Gleditsch.* 299. *Linn. Gen. Edit.* VI. 419. *Ludwig. D. G.* 296. ... *Tournef.* 496. Hyacinthus stellaris, *Raj. Meth.* 109.

C. Pancratium. *Dodon. Pempt. p.* 691. *Hist. Lugdun. p.* 1579. Scilla. *Camer. epit. cap.* 10. *lib.* 2. *p.* 403 ... *p.* 903. *Matth. p.* 453. Scilla ... *Clus. hist. p.* 171. *Lobel. hist.* 77. ... 2. *p.* 615. *Besl. hort. Eyst* ... *Ord.* 2. *fol.* 3. *fig.* 2. Scilla vulgaris radice ... *p.* 375. *f.* 4. *tab.* 26. *fig.* ... *Morison hist. tab.* 64. *fig.* 5. ... Squilla. *Weinmann. tab.* 890. Scilla radicibus radicis tunicis. Foliis ... carinatis. *Pluk. alm.* 336. Scilla ... la officinalis marina Callipolitana. *Seba thes.* 2. *p.* 22 ... 44. *fig.* 5. Orn... ...sea scilla radix rubra. *Tournefort. inst.* 387. Scilla radice tunicata. *Linn. Hort. Cliff.* 123. *Hort. Upsal.* 79. *Roy. Lugdb.* 32. *Linn. Mat. Med.* 162. *N.* 171. Scilla ... flora, bracteis refractis, *Linn. Spec. Pl. Ed.* II *p.* 44.

Anm. Der ältern Kräuterkenner ... dieser Pflanze ... und weißen Farbe der ... und verschieden ... die letztere in der Arzney ...

...tum illa, quae bulbo rubro sit speciosa, absque ratione ... et vel in officinis pharmaceuticis vendi solet, una cum ...

disſectum delineatum

3. v. Kiſſlib vom der unteren
3. von den Seiten mit herabgebogenen

oratos multo reverſiores, quos baccae liberorundae antus
interris quaſi fabuloſa repletae, colore purpureo ſequan-

ſanguinolte, am Rande zurückgeſchlagene Blu
Dieſe folgen faſt runde, inwendig mit einem ſo zu ſag
ſandigten Mehle angefüllte roothe Beere,

2. Creſcit in Suecia, Norwegia, Ruſſia, Polonia, Hel-
mannia cet. locis fabuloſis praecipue montoſis.

Quintlein, oder auch derſelbe doſis mit Waſſer

vero vinopereatur, de qua re vid. III. Ehr
ſiop. p. 435 qui hoc centrifugum iure fructu ex eiusmodi
morbis ſe adhibuiſſe fatetur. Ad pauno-
ceci angris colore inficiendos, iuvare enim vin
hore utentes poſſunt, nec non ad corii praep

verglichenen Syrupen gebrauchet zu haben, bekennet. Er
können auch die Fiſcher ſchwarz zu färben mit Wirtzen
beermeſcht, anſtatt der Braſilien-Spähne dienen, ſo

4. NOM. GEN Uva urſi. *Tournef. 300. Arduina. Linn. Gen* *Pl. 352 Ludwig. D. G. 200. Gleditſch. 941.*
5. NOM. SPEC Uva — *Cluſ hiſp. I 63.* Uva urſi Galeni apud *Cluſ. Lobel Ic. 366. Tabern. hiſt 1428.* Idaea
radix. *Lugdun. hiſt p 195.* Vitis idaea — inſtatia, ſive edaea radix Dioſcoridi. *Raub. pin. 4*
Radix edaea putata ei uva urſi. *Raub. hiſt. I p. 5-3* *1489.* Arbutus caulibus procumbentibus, foliis ante-
gerianis *Gesnn. Flor Monſp. p 46. Linn. Fl. lapp.* — *6. fig. 3 Flor Succ. 339. Edit. II. 352 Mat. med*
Hort Cliff 163. Spec Plant. *aug. Lugdo cruser Exam ſtirp. het. p. 415*
— *Carn. p. 275 Edit. 2.* *Oeder. flor. dan. t. 34* *Gerhard. ic. in libello de*

ſtium, ex ŒDERI flor. danica definitionem excudimus. Ra
mulus vere tertius *fig. 1.* ad planum in ſylva Norimber

ſeriat. in ſpecie *cir. A A* racemos norum oriry-
mum vertem ſub foliis terminalibus occultatos eſt.

ſr. pedunculis ſolitario et bracteolis cin
nſeruſtue a latere *fig. 2.* idem facit p

culo, ebi ſnſidet, *fig. 5.* corolla diſſ
ur conſpicuitantur ſtamina decem. *Fun*

ris propoſuntur *Figura 3.* Ale *a.* ſtigmentum
thera cum duobus quaſi corniculis ex cuius baſi

, corniculis ex apice eacum procli
ſtibus perianthium a parte lupra-
dilecto ſeſſilem naturali magnitudi
abrupte acuti ellis ubi *cir. A* ret

dere fig. 1. mit den Beeren verglichen. 5
Beſchreibung der Pflanze aus ŒDERS Fl. I
wirte zu einer en fig. 1. nach der natur vor
nen beſtändigen Mittagswunder Herrn. WEIS
ſtreuet und faſt trockel überzogen der zu
Blumenſtiele, als insonderheit bey den Buſchla-

der Beſchreibung
der Natur, abgebildet, fig. 1. welche einblättrige am Rande ge-
zeugten Blume mit ſtumpfen, am meiſt zurück gebo-
genen Zähnen, einem gefärbten Blumenſtengel, und mit Bisch
blättern, welche einen aufrecht Thril umgeben verſehen iſt. Die
fig. 2. abgebildete Pflanze hat 5. 2. wie auch den ganzen Kelch
auf fig. 4. ſteh an dem in fünf
den Einſchnitt. dren Blumenſtengel

[illegible]

TAB. 593. Lat. [illegible], Graec. [illegible], Germ. Moosbeere

1. [illegible] lignosa, praedita caulibus ramosis, quae [illegible] tolla ornantur ei, [illegible] rigidulis, margi[illegible] [illegible] quibus [illegible]

2. Crescit hinc inde in Europae pratis paludosis sphagno repletis copiosis, mensibus Iunio et Iulio floret, perennatque.

3. [illegible] in nostris regionibus, spectantur, [illegible] dine eundem, quem ex America adlata [illegible] gratum habent. Praeterea baccae tartari loco [illegible]

1. Eine holzichte kleine Pflanze, welche mit vielen Nebenstengeln, die weit und breit auf dem Moos kriechen, und wechselsweise stehenden, länglichten, lanzettenförmigen, ganzen, etwas steifen, am Rande zurückgeschlagenen, und unten weißen Blättern versehen ist. Die Enden der Aeste bringen drey oder mehr gefärbte Blumenstengel hervor, auf welchen eine einzige röthliche [illegible] lanzettenförmigen zurückgeschlagenen Blättgen [illegible] hat, wenn diese abgefallen, so folgt eine schöne rothe Beere.

2. Sie wächst hin und wieder in Europa, an [illegible] Sumpfmoos angefüllten Wiesen häufig, blüht im [illegible] Jahr.

3. Die Beeren dieser Pflanze pflegen an manchen [illegible] des allzusauren Geschmacks aber, welchen sie hier zu [illegible]

4. NOM. GEN. Oxycoccos. Tournef. 439. Haller. Goettling. 109. Ludwig [illegible] Ed. VI. 483. Gleditsch 360.

[illegible]

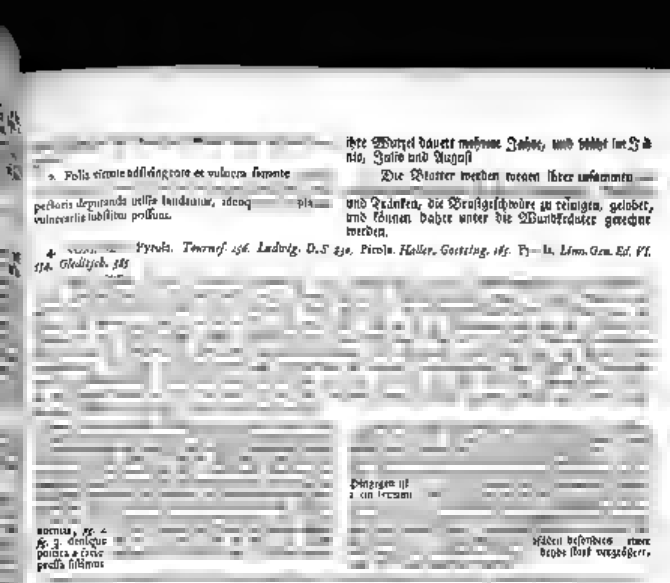
TAB. 594. [illegible] Waldmangan. [illegible]

1. [illegible]

2. [illegible]

1. Diese Pflanze trägt einen fast Ellen hohen, [illegible]

2. [illegible] Europa, [illegible]



TAB. 495. *Lat.* Arnica, *Germ.* Wohlverleih, Fallkraut.

1. Caulis huius plantae pedalis aut cubitalis simplex, teres, obsolete, sit canaliculatus, foliis imis parte oppositis, superioribus alternis, ex omnibus, pauciss. ramosis. Radix

2. In locis alpinis et pratis subhumidis, per totam Europam frequens crescit, mensibusque Junio et Julio, atque plantas parcunis alt

terilis vel aqua cocta, ab iis bono cum effectu us

489) sq. orthriobilitrachionibus

1 Der Stengel dieser Pflanze wird 1 Fuß, oder

nen Theile des Schafts mehr er gerunde ganze, oder etwas lanzenförmige drey oder fünf nervigte, blasse,

dem Stengel beschließen gemeiniglich 2. auch selten 3. große goldgelbe Blumen.

2. Sie wachsst häufig durch ganz Europa auf bergigten und etwas nassen Wiesen blühet im Monat Junio und Julio, und dauert nur 2 Jahr

3. Sie ist ein berühmtes, treffliches und dem Landmanne bekanntes Mittel in Zerstreuung des von einem Fall oder Stoß ausgetretenen und flockenden Geblüts, wie auch in verschiedenen Brustkrankheiten, wozu denen Blüthe oder Blätter, so viel man mit drey

denn dessen Erfolg gebraucht werden, jedoch werden selten von den Aerzten gebraucht, ob gleich ihre Wir-

und einer Advers. p. 103) empfohlen und immer den neuern

vierzägigen Fieber, in Verstopfungen der Mutter, des Milzes und anderer Eingeweide, in der Engbrüstigkeit, so von einem zähen Schleim herrühret, ge-

ze gebraucht, siehe in des berühmten Herrn von STOERCKS Hist. lich. T. I. p. 37 und 38. Ueberdiesses können die Blüthen oder Blätter (inzwischen die Blüthe dem Kraute vorzuziehen) in oben benannten Krankheiten, in Decocten oder Aufgussen, von einem bis zwey Pugillen, theils vor sich, theils mit andern Kräutern vermischt, gebraucht werden. Doch müssen wir bemerken, daß, da es eine sehr scharfe und würksame Pflanze ist, ihr Gebrauch in angezogenen Fällen, mit den klugen Aerzten müsse behandelt werden.

4. NOM. GEN. Dioeskurus. *Tournef.* 4 Arnica, *Rupp.* 175. *Mocherng. Gen. prov. p.* 116. *Ludwig. D. G.* 460 *Linn. G. Pl.* 958. *Gleditsch.* 1046. *Cent. VI.*

Clus. pann. p. 120. D[illegible]
Flor. lapp. 304. Ray [illegible] *foliis ovatis opposit*[illegible] *n. 700. Hall. helv.*
393. Gmelin, Flor. Sibir. T. II, p. 153. R[illegible] *ica, 175. Arnica foliis* [illegible] *Haller enum. helv.*
p. 737. Hist. Stirp. no. 94. Oeder Fl. Dan. tab. 63. Arni[illegible] *foliis ovatis integ*[illegible] *geminis oppositis. Linn.*
Spec. Pl. Ed. II. p. 1245. Gorter, Fl. Belg. [illegible] *Gouan. Monsp. 365. Jacq.* [illegible] *Enum. Vindob. 152. Weigel. Pom.*
rag. no. 544. Scopoli Carniol. Ed. II. T. II. p. 175. Schreber. Spicileg. Fl. Lips. no. 912.

El. Medicus* [illegible] genus spectantes [illegible] *casci inter se confudisse, ex eo apparet, q*[illegible] *conveniat nisi hoc, quod Ascolis semi*[illegible]

[illegible]

[illegible] *ie aligerae* [illegible] *ret in eum* [illegible] *subjiciebar. fig. 4. Flosculus disci tubulosus,* [illegible] *Hem masculus* [illegible]

[illegible]

[illegible] von [illegible] nur morgen, die [illegible] Geschlechte der Arnica ansehen, [illegible]

[illegible]

Haarkronen des Saa[illegible] förmige Blüth; die [illegible] ren a. Querschnitt b. d[illegible]

[illegible] in [illegible]

haben [illegible]

[illegible] ist wird angezeiget, [illegible] obwohlen es [illegible]

fen. Fig. 12. haben wir eine junge Samen-Knospe, in welcher die Blüthgen des radii litt. a. noch zu[illegible] fast verborgene B[illegible]

[illegible]

terum geniculis [illegible] *perennis, saepe gaudet semper* [illegible] *erecto, cortice subcinereo colore tecto, qui foli*[illegible]

[illegible] *quorum axi* [illegible] *nolerus floribus instructas*

[illegible]

onta crescit in India, locis sterilibus petrosis, [illegible] *nosis, et ubi pluviae raries cadunt, ubi etiam in usu* [illegible] *torios copiose colitur.*

[illegible] *dix huius plantae in decocto ad dolo*[illegible] *d resistendum venenis.* [illegible] *s applicata in difficultate* [illegible] *gradi*

1. Diese Pflanze wird in ihrem Vaterlande [illegible] wenn sie nicht zu dem Gebrauche davon wir unten reden werden [illegible]

[illegible]

trägt einen einfachen, holzigten, geraden, mit einer R[illegible]de von aschgrauer Farbe versehenen Stengel, welcher mit wechselsweise stehenden, gefederten Blättern, und mit länglichen, weißgrauen, an der Spitze etwas scharfen, dunkelgrünen Federblättern bekleidet ist, aus deren Anwachswinkeln beeden gerade stehende und zwischen den Blättern sitzende Blumenstengel, dicht mit Blümlein besetzt, von schöner Purpurfarbe ha[illegible]

2. Sie wächst wild in Indien, an trockenen, steinigten, sandigten Orten, und da keine Regen fallen, wo sie auch zum Farbereygebrauch häufig gebaut wird.

3. Obgleich die Wurzel dieser Pflanze als ein Decoct, die Nierenschmerzen zu stillen, und dem Gift zu wiederstehen, und die Blätter im Wasser zerrieben, auf den

... *Sloan. fior. 141.* Sesban ... *Morif. hist. Oxon. 2 p. 202.* ...

... Expressimus in nostra Tabula ramum *fig. 1.* ...

... *Ic. v. e. i.* ... calyx ... dentatus cum ...

... den Leib gelegt, in Verhaltung des Urins von den ...

... bey uns zur Arzney eingeführet, sondern sie wie ...

welche Indigo heist, und nach ihrer verschiedenen ... und in Taffeln aus Indien zu uns heraus gebracht

... erhält, hat der Herr D. SCHREBER (Oecon. und Cameral-Samml. T. I. p. 130. 199.) sehr weitläufig abgehandelt.

... indigo indica. *Bregn. prodr.* ... *Bauhin. pin.*

Anm. Wir haben auf unserer ...

... Bod ... Stau ...

... lichen Tag ... Saamen ...

TAB. 597. *Lat.* Linnaea borealis. *Germ.* ...

Planta haec praedita est caule tenui ... quatuor pedum, filiformi, tereti ... colore ferrugineo ... ex quo ... foliolis oppositis, subrotundis ... gerentes in summitate flores binos ... monopetalos, ...

... foliorum ...

2. Das Infusum der Blätter mit Milch ... wird ...

... ist noch nicht in allen Apotheken zu bekommen.

Tom. II. p. 346. Obolaria. *Siegesbeck. prim. 79.*

1. NOM. SPEC. ...

Oxon. 2. p. 456. f. 5. tab. 2. fig. ...

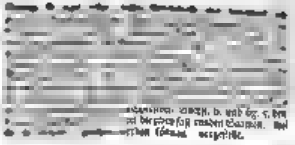
tab. 1. Cels. Upf. 14. Helwing. Fl. quaſ. ...

Amoen. acad. ... Nummularia Norvegica repens, folio dentato, floribus gemin... *fig.*

flore purpureo gemello. *Pluk. alm. 264.* Linnaea floribus geminatis. *Fl. lapp. 250. tab. 12. fig. 4. Fl. Suec.* ...

Oeder. Fl. dan. tab. 3. Segu. Veron. I. p. 187. Sauv. meth. 137. Kalm. it. 2. p. 265. Gorter. Ingr. ...

Anmerk. Diese artige Pflanze, ... schen können ... sehr gern auf diese ... *fig. 1.* die ... Wurzel, *fig. II.* ...

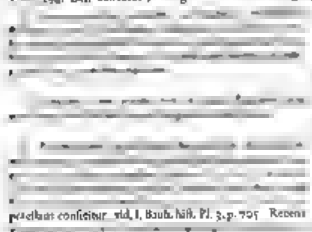


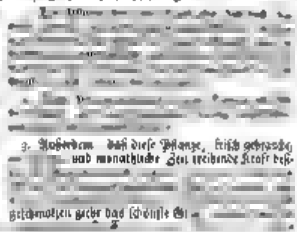
[illegible]

[illegible] 598. Lat. Salicornia, Kali geniculatum. Germ. Glaßkraut, Salzkraut, Glaßschmalz.

[illegible]

[illegible]





[illegible] praestant consistitur vid. I. Bauh. hist. Pl. 3. p. 705 Recens [illegible] hist. Pl. p. 211.

3. Außerdem daß diese Pflanze, frisch gebrauchte und monathliche Zeit treibende Kraft beß[illegible] geschmolzen giebt das schönste Gl[illegible] der frischen Pflanze werden auch in Engelland Salate gemacht (Ray. hist. [illegible] 2 [illegible])

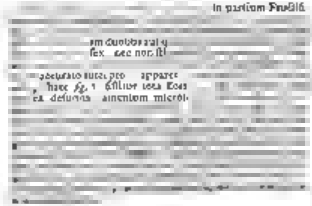
4. NOM. G[illegible] S[illegible]ornia. Gledersch. z. Linn. G. Ed. VI. 10. Tournef. Coroll. 57. Ludwig B. G. 1187

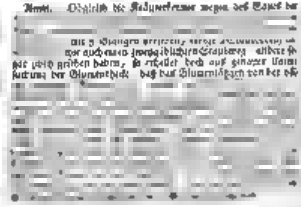
5. NOM. SPEC. Salicor[illegible] Tournef. 57. Ray. Synopf. Or. 131. Salicornia. Dodon. Pempt. & Boerhav. Lugdb. 2. p. 94. R[illegible] 259. Gerhard. Em. 535. Parkinson. 280. Magnol. bot. 14.

[illegible] Pom. rug. no. 1. Gorter. Belg. p. 1. Gonan. monsp. p. 386.

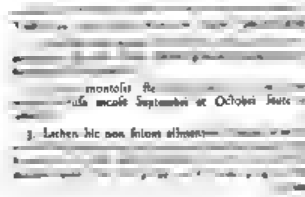
[illegible] in partium Frustis [illegible] sex nec nor[illegible] [illegible] apparet [illegible] hanc fig. 1 [illegible] tota Eos [illegible] desuetus [illegible] ancentum microl[illegible]

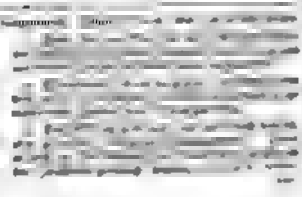
Nutz. Obgleich die Kräuterkenner wegen des Saues der [illegible] mit 3 Stängen [illegible] auch einen zweyblichten Staubweg [illegible] gar [illegible] haben, so erhellet doch aus [illegible] der Blumenthiele daß das Blumenlägen von der [illegible]





[illegible] montosis [illegible] usa mense Septembri et Octobri [illegible]





3. Lichen hic non solum [illegible]

chot remedium egregium bemollit, cachecticis, atque ad phthi-

ausgetrocknet und zur Schwindsucht geneigten

4. M. GEN. vid. supra Tabula 335 et 336.

tactibus ciliatis. *Linn.*
marginibus dentatis, ci

Linn. Spec. Pl. Ed. II. p. 1611. Oeder flor. Dan. Tab. 391 Scopoli Fl. Carn. Edit 2. Tom. II. p. 380. Leyser Halens. No. 1015. Hudson. Angl. p. 448. Jacquin. Enum. 190. Gerard. Gallopraov. 38

dere tandem, scorbuticis ma
haeres, magistratibus authum et ſtipatoribus exhibuimus

des Zweyten abgebildet. Endlich ha
ten Rand der Pflanze vorgeſtellet
liſſen.

Tab. 400. Lat. Rhabarbarum officinale, Germ. Aechte Rhabarber

1. Die in unſern Gärten gebaute Pflanze trägt auf

oris cultis planta ſolia radicalia petio la
es excedentia, amplissima acuminata,
e ſeptemve profundis diviſa, non tamen
6. ſolium planum orbiculis inſtructo
ulare e. unco, incurvoque, serratus in
perdix, ut in cunco maculato, fingmentis
s, inque ſparſis et minoribus. Cauleu. ſi

oder 7 tiefe Einſchnitte getheilte, nicht eben handförmi
ing, mit blutrothen kleinen Punkten dicht bemahlt
ſind. Sie treibt einen Mann hohen, auch gröſſern, vor

prolem,

quaque
et rande

mach

2. Creſcit in China ad ripam magna ejus copia, an

Brenat, wohnt ſie vor einigen Jahren nach Peters
Junio, und macht bey uns in Anfange des Julii, ob
ſchwerlich, reife Saamen.

Die Wurzel dieſer Pflanze welche in Stück

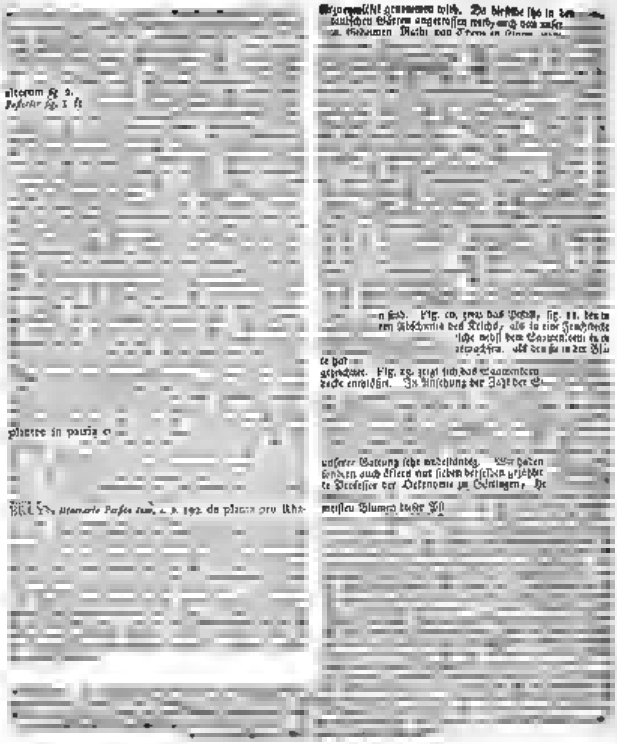
ad ictum propinatus, vinigrantissimis praecordiis
de remediis eum folium planum et ſinuſus

experimentum exercet. [illegible] ex ea praeparata proſtant, ex quibus
pharmacopolis ex ea praeparata proſtant, ex quibus
praecipua cognoſcimus ſunt extima et ſyrupus rhabarba-
bar.

4. NOM. GEN. Rhabarbarum. *Tournef.* — Rheum. *Ludwig, D. G. 194. Gleditſch. 338 Linn. Gen. Ed. VI. 306. Linn. Sp. Plant. Ed. II, p. 551. Flor. pl. 120, fasc. I. p. 7.*

Anm. Das Geſchlecht, deſſen Wurzel die in den Apothecken
en jetzo eingeführt geweſen, und
Rheum undulatum ſein gerun-
der Wurzel beſtehen, ohne
vorzu Nachrichten neu

im detegunt. Haec cum ad plus
cupiatur, et a b. TREW. O in ſuo per aliquot



CENTVRIAE S[illegible]AE SIVE AVCTVARII HERBARII BLACKWELLIANI

FINIS.

INDEX

INDEX NOMINVM LATINORVM.

Notatus, quæ Medicis et Pharmacopœis familiaria sunt, literis grandioribus crebris distinctæ; alia, quibus planta in hoc opere contenta indicatur, quæ quidem non ipsa, alia tamen vel eiusdem vel alius generis species, eo nomine in Germaniæ officinis pharmaceuticis nota est, reliqua paribus, sed obliquis distinguuntur. Quæ ex his nominibus officinalibus a systematicis Botanicis cum vel penitus obsoleta confirmatur, vel saltem plantæ a superiorum ævi auctoribus ita appellatæ nunc declarantur, præfixo * notantur. Reliqua systematicorum nomina literis minoribus crebris, cætera, et eiusdem et alius generis species, literis similibus, sed iterum obliquis, designantur.

Numerus indicat Tabulam.

Abelmosch 318
ACACIÆ VERÆ 335
ACANTHUS 335
ACETOSA PONTICA 337
Acetosa 340
Acetosella 340
ACHILLEA CIVILIS 338
GERMANICA 338
Ca 339
Achillea millefol 340
Aconitum anthora 31
Aconitum napellus 326
Aconitum lycoctonum fl. luteo 363
— — 361
— — purpureo-cæruleum 365
— — foliis latioribus 365
Aconitum 365
Acorus 366
Acrocomia 368
ACTÆA 368
Actæa spicata 369
— — racemosa 370
— — baccifera 370
ADIANTUM 384
Adianthum album 385
Adianthum nigrum 386
Adonis 342
Adonis vernalis 342
ÆGILOPS 387 388
ÆGOPODIUM 390
— fl. purpureis 391
Ægopodium podagraria 391
Æsculus 387
Æsculus hippocastanum 388
Æthusa 389
Agaricus albus 390
AGERATUM 391
Agnus castus 392
AGRIMONIA 393
AGRIMONIA 394
Agrimonia eupatoria 394
AGRIPALMA 395
Agrostis 396
AIZOON 396
AJUGA 397
Ajuga pyramidalis 398
Alcea 399
ALCHEMILLA 400
Alchemilla vulgaris 400
ALKEKENGI 401
Alkekengi officinarum 401
ALLIARIA 402
Alliaria officinarum 402
ALLIUM 403
Allium ursinum 404
Allium sativum 405
Allium porrum 406
Allium cepa 406
ALNUS 407
Alnus glutinosa 408
ALOE 409
Aloe perfoliata 410
ALSINE 411
Alsine media 412
ALTHÆA 413
Althæa officinalis 414
Althæa frutex 415
Amaracus 416
AMARANTHUS 417
Amaranthus hypochondriacus 418
Amaranthus sanguineus 419
AMBROSIA 420
Ambrosia artemisiifolia 421
AMMANNIA 422
Ammannia humilis 422
AMMI 423
Ammi majus 424
Ammi vulgare 425
AMOMUM 426
Amomum zingiber 427
Amomum cardamomum 428
Amomum granum paradisi 429
AMYGDALUS 430
Amygdalus communis 431
Amygdalus persica 432
ANACAMPTICA 433
ANACARDIUM 434
Anacardium orientale 435
ANACYCLUS 436
Anacyclus pyrethrum 437
ANAGALLIS 438
Anagallis arvensis 439
Anagallis cærulea 440
ANANAS 441
Ananas sativa 442
ANCHUSA 443
Anchusa officinalis 444
ANDROSÆMUM 445
Androsæmum officinale 446
ANEMONE 447
Anemone nemorosa 448
Anemone pulsatilla 449
Anemone hepatica 450
ANETHUM 451
Anethum graveolens 452
ANGELICA 453
Angelica archangelica 454
Angelica sylvestris 455
ANGUSTURA 456
Angustura officinalis 457
ANISUM 458
Anisum vulgare 459
ANNONA 460
Annona muricata 461
Annona squamosa 462
ANONIS 463
Anonis spinosa 464
ANTHEMIS 465
Anthemis nobilis 466
Anthemis tinctoria 467
ANTHERICUM 468
Anthericum ramosum 469
Anthericum liliago 470
ANTHORA 471
Anthora peregrina 472
ANTHRISCUS 473
Anthriscus sylvestris 474
ANTIMONIUM 475
Antimonium crudum 476
ANTIRRHINUM 477
Antirrhinum majus 478
Antirrhinum minus 479
APARINE 480
Aparine vulgaris 481
APHACA 482
Aphaca lutea 483
APHYLLANTHES 484
Aphyllanthes monspeliensis 485
APIUM 486
Apium graveolens 487
Apium petroselinum 488
APOCYNUM 489
Apocynum androsæmifolium 490
Apocynum cannabinum 491
APPLE 492
Apple of love 493
APPLE of Sodom 494
APPLE of Peru 495
Apricot 496
Aquilegia 497
Aquilegia vulgaris 498
Aquilegia canadensis 499
ARABIS 500
Arabis thaliana 501
ARACHIS 502
Arachis hypogæa 503
ARALIA 504
Aralia nudicaulis 505
Aralia racemosa 506
Aralia spinosa 507
ARBUTUS 508
Arbutus uva ursi 509
ARCTIUM 510
Arctium lappa 511
Arctium bardana 512
ARGEMONE 513
Argemone mexicana 514
ARISTOLOCHIA 515
Aristolochia clematitis 516
Aristolochia rotunda 517
Aristolochia longa 518
Aristolochia serpentaria 519
Aristolochia trilobata 520
ARMERIA 521
Armeria vulgaris 522
ARNICA 523
Arnica montana 524
ARTEMISIA 525
Artemisia abrotanum 526
Artemisia absinthium 527
Artemisia dracunculus 528
Artemisia vulgaris 529
ARTICHOKE 530
Artichoke 531
ARUM 532
Arum maculatum 533
Arum dracunculus 534
ASARABACCA 535
Asarum europæum 536
ASCLEPIAS 537
Asclepias syriaca 538
Asclepias vincetoxicum 539
ASPARAGUS 540
Asparagus officinalis 541
ASPERULA 542
Asperula odorata 543
ASPHODELUS 544
Asphodelus luteus 545
ASPLENIUM 546
Asplenium ruta muraria 547
Asplenium trichomanes 548
ASTER 549
Aster amellus 550
Aster tripolium 551
ASTRAGALUS 552
Astragalus tragacantha 553
Astragalus glycyphyllos 554
ATHAMANTA 555
Athamanta oreoselinum 556
ATRIPLEX 557
Atriplex hortensis 558
Atriplex 559
AURANTIA 560
Aurantia 561
AVENA 562
Avena sativa 563
AURICULA URSI 564
BALSAMINA 565
Balsamina hortensis 566
BALSAMITA 567
Balsamita vulgaris 568
BALSAMUM 569
Balsamum peruvianum 570
BANANA 571
Banana 572
BARBA JOVIS 573
Barba jovis 574
BARBAREA 575
Barbarea vulgaris 576
BARBARIS 577
Barbaris vulgaris 578
BARDANA 579
Bardana major 580
BASILICUM 581
Basilicum vulgare 582
BAUHINIA 583
Bauhinia variegata 584
BAUHINIA 585
Bauhinia purpurea 586
BEGONIA 587
Begonia 588
BELLIS 589
Bellis perennis 590
BENJAMIN 591
Benjamin 592
BENJAMIN 593
Benjamin 594
BENJAMIN 595
Benjamin 596
BENJAMIN 597
Benjamin 598
BENJAMIN 599
Benjamin 600
BENJAMIN 601
Benjamin 602
BENJAMIN 603
Benjamin 604
BENJAMIN 605
Benjamin 606
BENJAMIN 607
Benjamin 608
BENJAMIN 609
Benjamin 610
BENJAMIN 611
Benjamin 612
BENJAMIN 613
Benjamin 614
BENJAMIN 615
Benjamin 616
BENJAMIN 617
Benjamin 618
BENJAMIN 619
Benjamin 620
BENJAMIN 621
Benjamin 622
BENJAMIN 623
Benjamin 624
BENJAMIN 625
Benjamin 626
BENJAMIN 627
Benjamin 628
BENJAMIN 629
Benjamin 630
BENJAMIN 631
Benjamin 632
BENJAMIN 633
Benjamin 634
BENJAMIN 635
Benjamin 636
BENJAMIN 637
Benjamin 638
BENJAMIN 639
Benjamin 640
BENJAMIN 641
Benjamin 642
BENJAMIN 643
Benjamin 644
BENJAMIN 645
Benjamin 646
BENJAMIN 647
Benjamin 648
BENJAMIN 649
Benjamin 650
BENJAMIN 651
Benjamin 652
BENJAMIN 653
Benjamin 654
BENJAMIN 655
Benjamin 656
BENJAMIN 657
Benjamin 658
BENJAMIN 659
Benjamin 660
BENJAMIN 661
Benjamin 662
BENJAMIN 663
Benjamin 664
BENJAMIN 665
Benjamin 666
BENJAMIN 667
Benjamin 668
BENJAMIN 669
Benjamin 670
BENJAMIN 671
Benjamin 672
BENJAMIN 673
Benjamin 674
BENJAMIN 675
Benjamin 676
BENJAMIN 677
Benjamin 678
BENJAMIN 679
Benjamin 680
BENJAMIN 681
Benjamin 682
BENJAMIN 683
Benjamin 684
BENJAMIN 685
Benjamin 686
BENJAMIN 687
Benjamin 688
BENJAMIN 689
Benjamin 690
BENJAMIN 691
Benjamin 692
BENJAMIN 693
Benjamin 694
BENJAMIN 695
Benjamin 696
BENJAMIN 697
Benjamin 698
BENJAMIN 699
Benjamin 700
BENJAMIN 701
Benjamin 702
BENJAMIN 703
Benjamin 704
BENJAMIN 705
Benjamin 706
BENJAMIN 707
Benjamin 708
BENJAMIN 709
Benjamin 710
BENJAMIN 711
Benjamin 712
BENJAMIN 713
Benjamin 714
BENJAMIN 715
Benjamin 716
BENJAMIN 717
Benjamin 718
BENJAMIN 719
Benjamin 720
BENJAMIN 721
Benjamin 722
BENJAMIN 723
Benjamin 724
BENJAMIN 725
Benjamin 726
BENJAMIN 727
Benjamin 728
BENJAMIN 729
Benjamin 730
BENJAMIN 731
Benjamin 732
BENJAMIN 733
Benjamin 734
BENJAMIN 735
Benjamin 736
BENJAMIN 737
Benjamin 738
BENJAMIN 739
Benjamin 740
BENJAMIN 741
Benjamin 742
BENJAMIN 743
Benjamin 744
BENJAMIN 745
Benjamin 746
BENJAMIN 747
Benjamin 748
BENJAMIN 749
Benjamin 750
BENJAMIN 751
Benjamin 752
BENJAMIN 753
Benjamin 754
BENJAMIN 755
Benjamin 756
BENJAMIN 757
Benjamin 758
BENJAMIN 759
Benjamin 760
BENJAMIN 761
Benjamin 762
BENJAMIN 763
Benjamin 764
BENJAMIN 765
Benjamin 766
BENJAMIN 767
Benjamin 768
BENJAMIN 769
Benjamin 770
BENJAMIN 771
Benjamin 772
BENJAMIN 773
Benjamin 774
BENJAMIN 775
Benjamin 776
BENJAMIN 777
Benjamin 778
BENJAMIN 779
Benjamin 780
BENJAMIN 781
Benjamin 782
BENJAMIN 783
Benjamin 784
BENJAMIN 785
Benjamin 786
BENJAMIN 787
Benjamin 788
BENJAMIN 789
Benjamin 790
BENJAMIN 791
Benjamin 792
BENJAMIN 793
Benjamin 794
BENJAMIN 795
Benjamin 796
BENJAMIN 797
Benjamin 798
BENJAMIN 799
Benjamin 800
BENJAMIN 801
Benjamin 802
BENJAMIN 803
Benjamin 804
BENJAMIN 805
Benjamin 806
BENJAMIN 807
Benjamin 808
BENJAMIN 809
Benjamin 810
BENJAMIN 811
Benjamin 812
BENJAMIN 813
Benjamin 814
BENJAMIN 815
Benjamin 816
BENJAMIN 817
Benjamin 818
BENJAMIN 819
Benjamin 820
BENJAMIN 821
Benjamin 822
BENJAMIN 823
Benjamin 824
BENJAMIN 825
Benjamin 826
BENJAMIN 827
Benjamin 828
BENJAMIN 829
Benjamin 830
BENJAMIN 831
Benjamin 832
BENJAMIN 833
Benjamin 834
BENJAMIN 835
Benjamin 836
BENJAMIN 837
Benjamin 838
BENJAMIN 839
Benjamin 840
BENJAMIN 841
Benjamin 842
BENJAMIN 843
Benjamin 844
BENJAMIN 845
Benjamin 846
BENJAMIN 847
Benjamin 848
BENJAMIN 849
Benjamin 850
BENJAMIN 851
Benjamin 852
BENJAMIN 853
Benjamin 854
BENJAMIN 855
Benjamin 856
BENJAMIN 857
Benjamin 858
BENJAMIN 859
Benjamin 860
BENJAMIN 861
Benjamin 862
BENJAMIN 863
Benjamin 864
BENJAMIN 865
Benjamin 866
BENJAMIN 867
Benjamin 868
BENJAMIN 869
Benjamin 870
BENJAMIN 871
Benjamin 872
BENJAMIN 873
Benjamin 874
BENJAMIN 875
Benjamin 876
BENJAMIN 877
Benjamin 878
BENJAMIN 879
Benjamin 880
BENJAMIN 881
Benjamin 882
BENJAMIN 883
Benjamin 884
BENJAMIN 885
Benjamin 886
BENJAMIN 887
Benjamin 888
BENJAMIN 889
Benjamin 890
BENJAMIN 891
Benjamin 892
BENJAMIN 893
Benjamin 894
BENJAMIN 895
Benjamin 896
BENJAMIN 897
Benjamin 898
BENJAMIN 899
Benjamin 900
BENJAMIN 901
Benjamin 902
BENJAMIN 903
Benjamin 904
BENJAMIN 905
Benjamin 906
BENJAMIN 907
Benjamin 908
BENJAMIN 909
Benjamin 910
BENJAMIN 911
Benjamin 912
BENJAMIN 913
Benjamin 914
BENJAMIN 915
Benjamin 916
BENJAMIN 917
Benjamin 918
BENJAMIN 919
Benjamin 920
BENJAMIN 921
Benjamin 922
BENJAMIN 923
Benjamin 924
BENJAMIN 925
Benjamin 926
BENJAMIN 927
Benjamin 928
BENJAMIN 929
Benjamin 930
BENJAMIN 931
Benjamin 932
BENJAMIN 933
Benjamin 934
BENJAMIN 935
Benjamin 936
BENJAMIN 937
Benjamin 938
BENJAMIN 939
Benjamin 940
BENJAMIN 941
Benjamin 942
BENJAMIN 943
Benjamin 944
BENJAMIN 945
Benjamin 946
BENJAMIN 947
Benjamin 948
BENJAMIN 949
Benjamin 950
BENJAMIN 951
Benjamin 952
BENJAMIN 953
Benjamin 954
BENJAMIN 955
Benjamin 956
BENJAMIN 957
Benjamin 958
BENJAMIN 959
Benjamin 960
BENJAMIN 961
Benjamin 962
BENJAMIN 963
Benjamin 964
BENJAMIN 965
Benjamin 966
BENJAMIN 967
Benjamin 968
BENJAMIN 969
Benjamin 970
BENJAMIN 971
Benjamin 972
BENJAMIN 973
Benjamin 974
BENJAMIN 975
Benjamin 976
BENJAMIN 977
Benjamin 978
BENJAMIN 979
Benjamin 980
BENJAMIN 981
Benjamin 982
BENJAMIN 983
Benjamin 984
BENJAMIN 985
Benjamin 986
BENJAMIN 987
Benjamin 988
BENJAMIN 989
Benjamin 990
BENJAMIN 991
Benjamin 992
BENJAMIN 993
Benjamin 994
BENJAMIN 995
Benjamin 996
BENJAMIN 997
Benjamin 998
BENJAMIN 999
Benjamin 1000

INDEX NOMINVM GERMANICORVM

INDEX NOMINVM GRAECORVM.

Ἀβρόδιαιον ἄγριον 555
Ἄγνος κ. 537
Ἄγνος λευκὸς 548
Ἀκάνθιον 561
- - λευκάνθεμον 563
Ἄκορον 563
Ἀκανθώδης 552. 553
Ἄκανθος 591
Ἀλθαία πτελέα 527
Ἄγριον 536
Ἀνθεμὶς 582
Ἐλλέβορος μέλας 506
Ἐρυσίμον 557
Ζαγχὰς 569
Θριδάκιον 556
Ἰερακιον 538
Ἶρις 532
Κάστορ γυναικεῖος 534
Καρδάμωμον 584
Κάρφη 529
Κάνναβις 554
Κάπρος 506
Κάστορ 527. 573
Λακτουκὰ 538
Μάραθρον 558
Μῶλυ γένος 560
Μῶλυ 525
Μύρτον 531
Ὀρίγανον μικρομελισσο- φυὲς 564
Ὄνος 575
Ὀφιόκρανον 593
Ὄφεως 544
Ὀφιοσκόροδον 544
Ὄφρυς 586
Ὀφθαλμὸς 531
Παιωνία 591
Πολύπους 573
Πολύγονον ἄγριον 546
Πλαταγὼν ἀγριος 564
Πλαγιόκρανον 564
Ῥοδοδάφνη 540
Τέρμινθος 550
Φιλλυρέης 570
Φάσηλος 503
Χαμαιλέων λευκὸς 532
Χαμαιπίτυς 528
Χρυσολάχανον 558
Ψευδολίβανος 504

INDEX NOMINVM ANGLICORVM.

Abele Tree 548
Apple of Hierusalem 559
Apples (Mad-) (Raging-) 549
Arrach } 552.
Arrish } 553
Balsam-Apple 539
Bane berry 565
Bindweed 540
Bryonie of Peru 571
Camomyle Romay 506
Cardamoms 584. 585
Carline thistle 552
Carrot (wilde) 546
Carvay 529
Cicha 557
Counterpoison 578
Dandelion 561
Dill 545
Dodder Wood 554
Dogs Grass 537
Dropwort (Water) 578
Feverwort 578. 581
Fivefingered Root 575
Gouard 522
Ground Pine 538
Hellebore (black) 506
Helmet Flowre 561
Hepplock 547 573
- - Water-) 570. 574
Hen-Bane (common) 550
Herb Christopher 565
- - two penny grass 562
Hop, Hops 538
Kajuput (grains of) 584. 585
Lung- (Fenneli-) wort (Golden) 522
Jujube-Tree 540
Mevv 525
Many Wort 542
Mollein 502
Nigella (Damaske-) 552
Night-Shade (Sleeping) 564
Orach } 552.
Orache } 553
Orage }
Ox Heel 504
Parsnep (common) 540
Pelatory of Virginia 523. 587
Pine-Apple 508
Poplar-Tree 548
Poppy (Red- } 560
(Wild- } (Corn-)
Quick in hand 582
Rose-Bay 531
Rose Wort 586
Saffron (wilde) 566
Snake-Garlik 544
Southern-Wood 555
Spurge-Olive 572
Spyrdle 504
Touch me not 588
Turkish Wheate 547
Vaudis 560
Wilfwyn-Herb 550
Wolfsbane 503
- - (hoftsame) 562
(Winter- 576
Worm-Wood (gentle) 557
Yevv-Tree 572

INDEX NOMINVM HISPANICORVM.

Abrotono 555
Acedà 532
Ajamo blanco 548
Antapollis 560
Axedlo 543
Axenjos 552. 553
Axenjos 582
Axenjos 582
Axenjos 552. 553
Alfierre pentico 567
Atrepico 552
Atrapico 552. 553
Belladonna 565
Cannavilla Rom. 526
Cepon Chalifonale 534
Cannga 559
Cirueva 529
Cominos } 584. 585
Cominos }
Cuminos }
Cuminos plano 550
Cacovela 559
Cebo marina 582
Cegoia 584. 585
Diente de Lyon 501
Eneldo 545
Gordolobo 502
Grimm 537
Grannahs } 537
Grannahs }
Gevajocos 557
Hombrecillos 536
Kajuput (Grana de) 584. 585
Lifimachia 560
Manzanillas 525
Melongeena verenge- nas 549
Nepello 561
Nenufila 553
Papas 523. 587
Papoulla 560
Pimifio 525
Pleitho 558
Quita meriendas 566
Rotz Rodis 535
Sifera 535
Tezo 572
Veleno 550
Verdegambre negro 506
Yerva mata Lovv 563
- - mora major 564
Vva artetica 552

INDEX NOMINVM ITALICORVM.

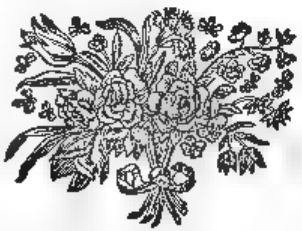
Mariano 555
Acetino per mmi- zare ligni e cani 563
Aglio ferpentino 544
Acoro 545
Acoro 582
Artrobe 552.
Afferro pentico 567
Atrepico 552
Atripico 552. 553
Belladonna 565
Canavilla Rom. 526
Cepon Chalifonale 534
Cannga 559
Cardamo } 584. 585
Cardimomo }
Carlina 552
Cato }
Carvi } 529
Ceci 557
Codronilla di Mol ce 581
Chameleonte bianco 532
Chamepitio 558
Cigue 573
Cufcuta 554
Dente di Lione 501
Diuerella 547
Doronico 563
Eleboro falfo 564
- - nero 506
Fumofterro maggio- re 534
Fourmento Indiano 547
Giugglole 560
Gramina 537
Grano d' Indie 547
Herba Juparia 563
Hieracbe 538
Infujolens 550
Lauceola 580
Lupplo 556
Lyfimachia 560
Mefanthlo 558
Melongena Petrac- ciani 549
Moo 525
Nepello 561
Nalfo 572
Oleandro 531
Papaveroſelvatico 560
Paſtinaca ſilvatica 560
Popolo bianco 548
Radice Rodia 586
Repico 552. 553
Reſolfapelo 560
Sanitenge 588
Scilla 592
Stoechiglio 549
Tartuffoli 583. 587
Tillo 572
Tertolli 516
Trapoco }
Trepplac } 562
Verbatico 502
Zaffrano ſelvatico 565
Zuoco 522

INDEX NOMINVM GALLICORVM.

Aerselle 518
Ail ſerpentin 544
Anet 545
Anholle 560
Arroches } 552. 553
Aurone } 555
Aurone ſa 555
Barbe de Moine 554
Batatte 573. 587
Berce 542
Blé de Turquie 547
Boines Dames 557
Bouillon 509
Camomille Romaine 596
Cardemine 584. 585
Carotte ſauvage 546
Chastenille 577
Chaperon de fou 561
Cherl 550
Cigue, Ciguë 547. 572. 575
— — aquatique 574
Coudrettes 560
Contrayerve 578—587
Coquelicot 560
Couche nuicy 554
Courge 522
Coſtume 554
Dent de Chien 537
— — Lion 561
Doegil d'Autriche 509
Ellebore noir 506
Fenouil ſauvage 526
Folletes 552
Gardenobbe le male 555
Graine de Kaiſpur 555
Herbe meruoyſe 542
Houblon 535
If 572
Jujubier 549
Ive arreſtique 578
Jusquiame 556
Laurcole 582
Laurier Ceriſier 512
Lyſimachie 530
Mauiguette 584. 585
Nielle 558
Pavot ſauvage 560
Pempiere blanc 548
Pois Chiche 552
Pomme d'amour 540
— de merveille 530
Racine creuſe 574
— — de Verve 578—581
Roſagine 531
Safyrion 558
Seille 561
Seyerole 532
Taplasmoque } 555
Toplaumbour } 587
Toque (le) 516
Tué chien 544
— — loup 565
Veuille 560
Yf 572

INDEX NOMINVM BELGICORVM.

Abelboom 548
Alsem (Roomſche) 507
Balſemappel 539
Beenwortel 525
Berenklauw 540
Bilſemcruyd 550
Camillen (Roomſche) 526
Cardamom 584. 585
Cuyve 509
Cauwoorde 550
Cierten 557
Cruydeken met my niet 555
Dille 545
Dollekervel 553
Duleroyde 564
Egelcruyde 549
Everwortel 532
Heui (Rooden-) 560
Holwortel 534
Honigras 537
Hoppe, Hoppecruyde 538
Kaſpaut Greyaen 584
Kruſtcruyde (Heilige) 506
Kuilerſet (Veſſe-) 582
Melde 552. 553
Nimmiks Cappen 561
Nichtſchaed (groote) 564
Nerdusſoet 558
Papenkruid 502
Pennincruyde 542
Roosvoortel 586
Scheerſlok 522
Serpentlook 544
Suyckerpeen 529
Turckskoren 547
Tyroolſen 566
Veldcarot (wilde) 546
Vernegenes 549
Vergeinet 546
Wedeklik 530
Wolfskauw 536
Wolfswortel 563
Wollecruyde 507



HERBARII BLACKWELLIANI

INDEX GENERALIS NOMINVM LATINORVM.

BVRSA PASTORIS 5
BVXVM, BVXVS
CAMPHORA 347
Camphoriferae arbor
CANELLA
CANELLA alba
CARDAMOMVM
CARDIACA 171
Cardus
CARVI Cuminum
Carum
CARYOPHYLLATA
Caryophylloderon
Cardamomum
CHAMAEMELVM
CHAMAEMELVM Romanum
CHAMAEPYTIS
CHAMOMILLA
CHEIRI
CHELIDONIVM
Cochlearia
COCHLEARIA
COFFEA
BENE LEONIS
BIRTAMNIS

DVLCAMARA
ERYNGIVM
ERYSIMVM
ESVLA
EVPATORIVM
EVPHORBIVM
FILIX MAS
FILIX FOEM.
Filix
GERANIVM ROBERTIANVM
GRAMEN Cynosuri
HELLEBORVS niger
Hepatica
Hippoglossum
HORDEVM
HORMINVM
HYOSCYAMVS
HYOSCYAMVS
Hypericon
Hypoglossum
HYSSOPVS
IACEA
Iacea
Iasione
Iris
IVNIPERVS
Lagopus
LAMIVM
Lappa
Lappa minor
Lappetia
Laserpitium

[illegible]

LOTVS ORBICVLATA

[illegible]

MECHOACANNA

Medicago 356

Medica mala 362

Melampyrum [illegible]

Melanthium [illegible]

[illegible]

Mucoria

Muscipula [illegible]

[illegible]

MYROBALANORVM species

MYROBALANVS EMBLICA

[illegible]

Nasturtio affinis [illegible]

Nasturtioides [illegible]

Nasturtium [illegible]

NASTVRTIVM [illegible]

NASTVRTIVM aquaticum

[illegible]

Nerion

NERIVM

[illegible]

NISI, NINDOM [illegible]

Noli me tangere [illegible]

NVMVLARIA [illegible]

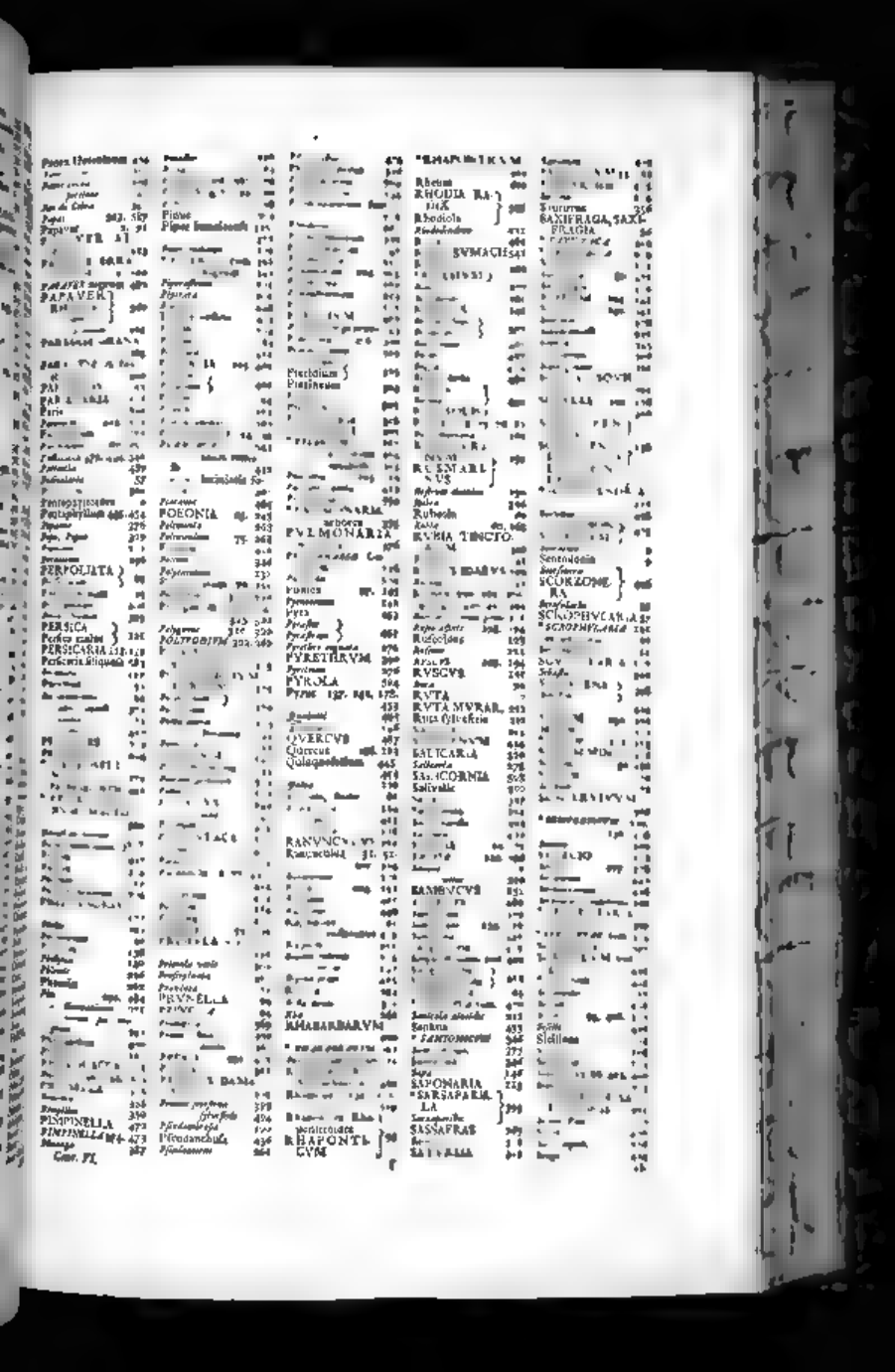
NVMMVLARIA [illegible]

Nux Been [illegible]

[illegible]

ORCHIS

[illegible]



INDEX GENERALIS NOMINVM GERMANICORVM.

Apfelbaum 317
Birnbaum 317
Pfirsichbaum 317
Pflaumenbaum 317
Kirschbaum 317
Weinstock 317

[illegible]

Rübe (Gelbe) 533
Rüben (rothe) 435
— (weiße) 431
— (wilde) 424

[illegible]

Salat (Garten-) [illegible]
Salbey (breiter) [illegible]
— (Kraus-) 71

[illegible]

Salzkraut [illegible]

[illegible]

Schwarzkümmel, Garten- [illegible]
Schwarzwurzel 4 1

[illegible]

Stadtblume [illegible]
Steinbrech [illegible]

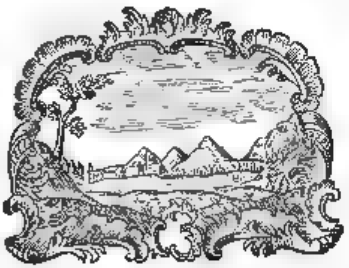
[illegible]

Steinklee [illegible]
Steinbrech, weißer [illegible]

[illegible]

Weizen (Winter-) 40
Weißkraut 440
Wermuth 77
— (Pontischer) 587
— (Römischer) 587
Weyderich (rother) 520
Wicken 429
Widerich 278
Widerfest 370
Widerfest 578-581
Widerstoß 488
Wiederthon (gülden) 375
Wiesengeld 542
Wickenkresse 923
Winde (grosse weiße) 38
Winbig (grosser weißer) 38
Winterblumen 524
Wintergrün 594
Wolfsbast 582
— beer 584
— klau 535
— Milch (kleine) 563
Wolfswurz 563
Wolgemuth 280
Wollkraut } 3. 502
Wollenkraut }
Wolverley 595
Wundholz 328
Wunderbaum 148
Wundkraut 191
— — (gülden) 169
— — (heilig) 146
169. 437
— (heydnisch) 169
— (Indianisch) 437
Wurmkraut 86. 464
Wulerich 45.
Wuth-Beer 564
Zahnkraut 430
Zahnwurzel 390
Zapfholz 252
Zapfenkraut 128
Zaun-Glocke 38
— Reiß 39
Rübe 37. 533
Zehrwurz, siehe Aronwurz.
Zeitlesin 200. 566.
Ziegerkraut 80
Ziefer-Erbsen 557
Ziesenbein 521
Zigeunerkraut 111
Zimmerbaum 334
— — — (weißer) 205
Zinken (blaue) 61
Zinnkraut 217
Zirbelbaum 189
Zimmer 299
Zuckerhut 567
Zwetschen 305
Zwey-Zahn 519

E N D E.



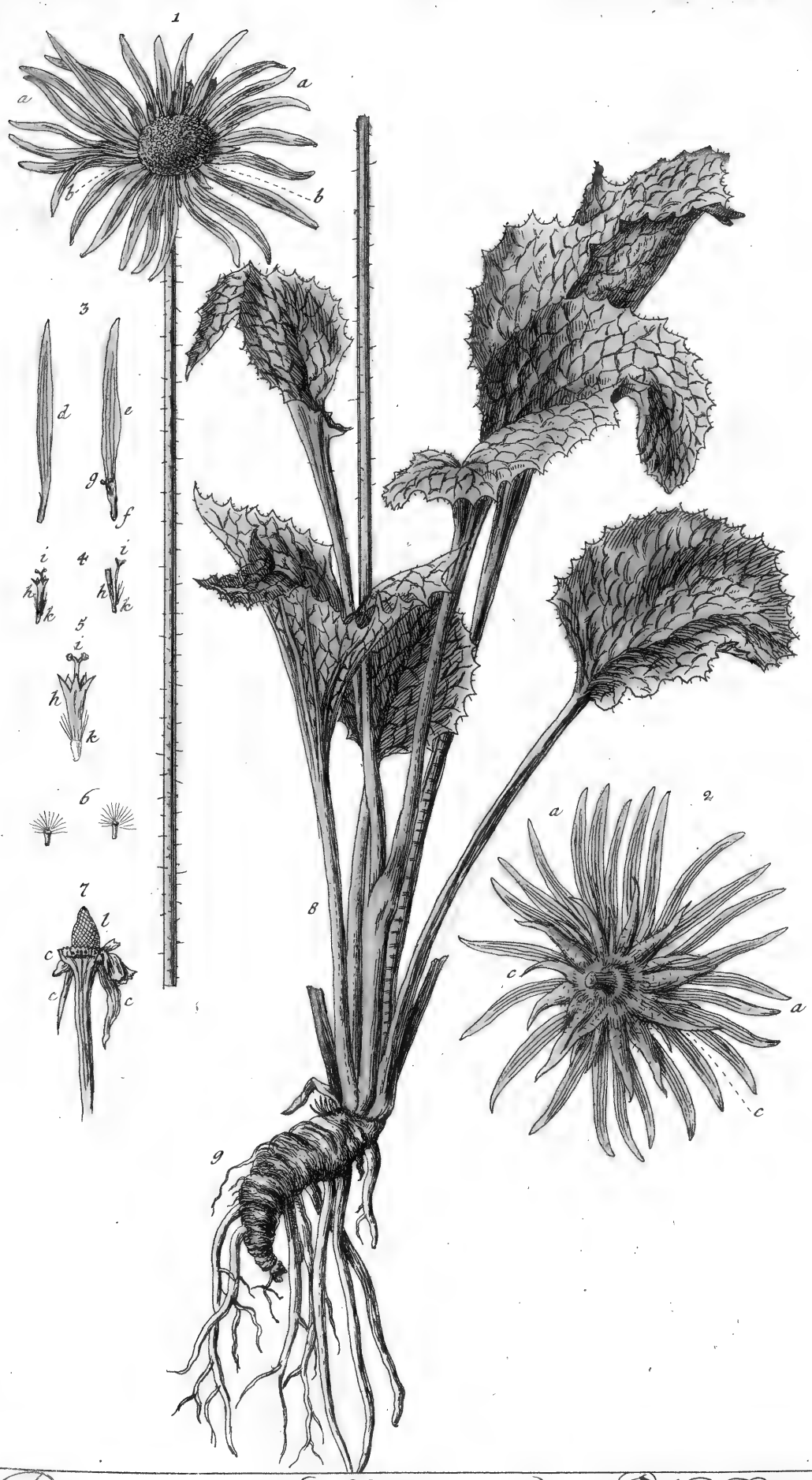
Mançanilla.

Mançanillæ.

Taraxacum. { 1–6. Blume / 7. Frucht / 8–10. Samme / 11. 12. Würzel } Gufft-Röhrlein.

Verbascum album. { 1–6. Blüthe / 7–10. Frucht / 11. Samme / 12. 13. Blat } Woll-Kraut.

V. Thapsus [illegible]



Doronicum Austriacum.

1-5. Blume
6.7. Saame
8.9. Stam und Würzel

Österreichische Gemsen Kurz.

Helleborus Hippocratis

1-3. Blüthe
4. Frucht
5. Samme
6. Würzel

Falsche Schwarze Nieß-Würz.

Helleborus niger Flore roseo orientalis.

1–8. Blüthe
9. 10. Blath
11. Würzel

Orientalische Schwarze Nießwürz.

Helleborus niger Vulgaris flore roseo?

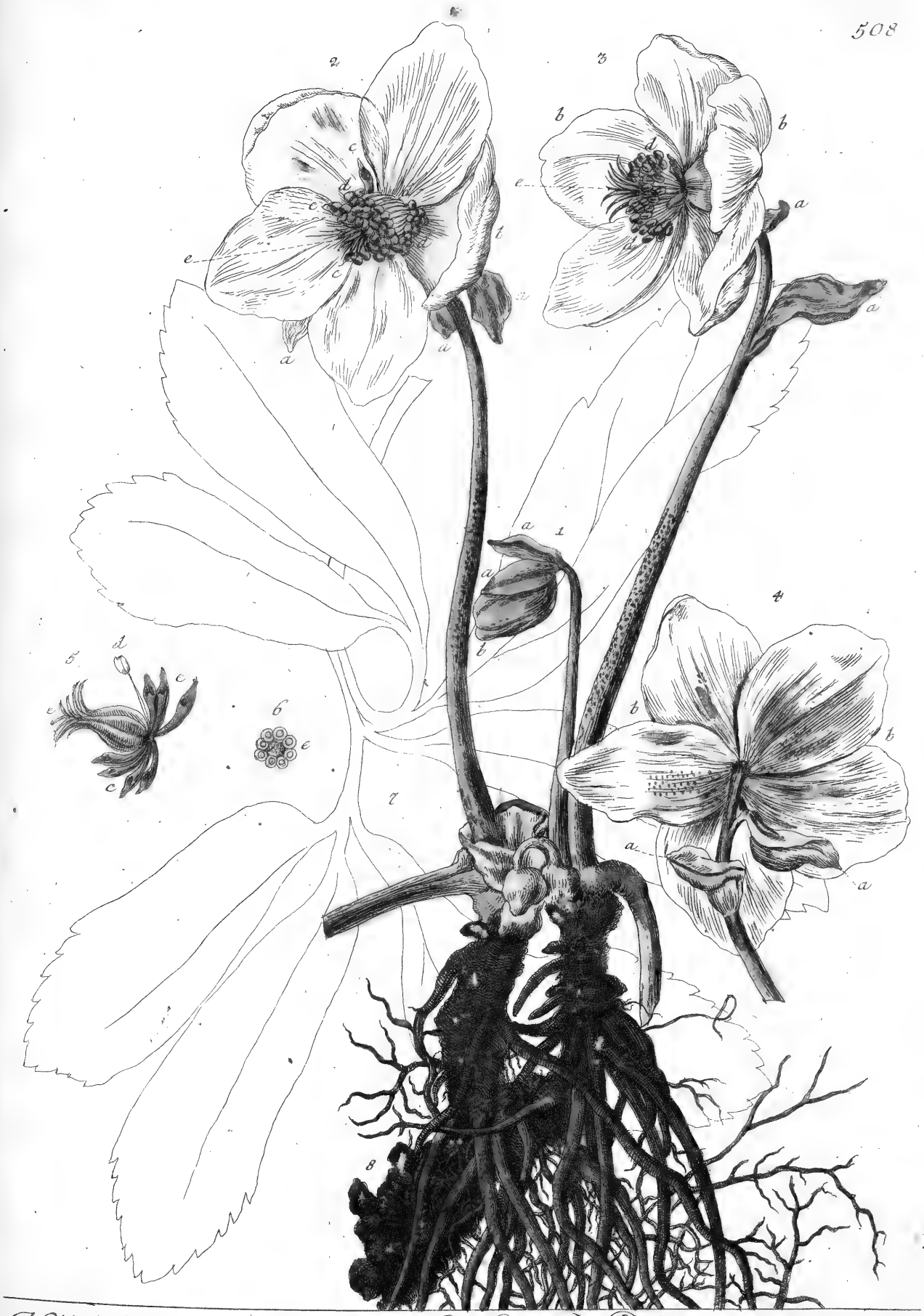
1-5. Blüthe
6. Frücht
7. Blat
8. Würzel

Gemeine Schwarze-Nießwurz.

Hellebori nigri vulgaris Varietas.

1-6. Blüthe
7. Frucht
8. Samme
9. Blat
10. Würzel

Eine Abweichung der gemeinen Schwarzen Nießwurz.



Helleborus niger flore roseo Styriacus.

1-4. Blüthe
5. 6. Frücht
7. Blat
8. Würtzel

Steyrische schwartze Nießwurtz.

Helleborus niger Styriacus flore viridi major.

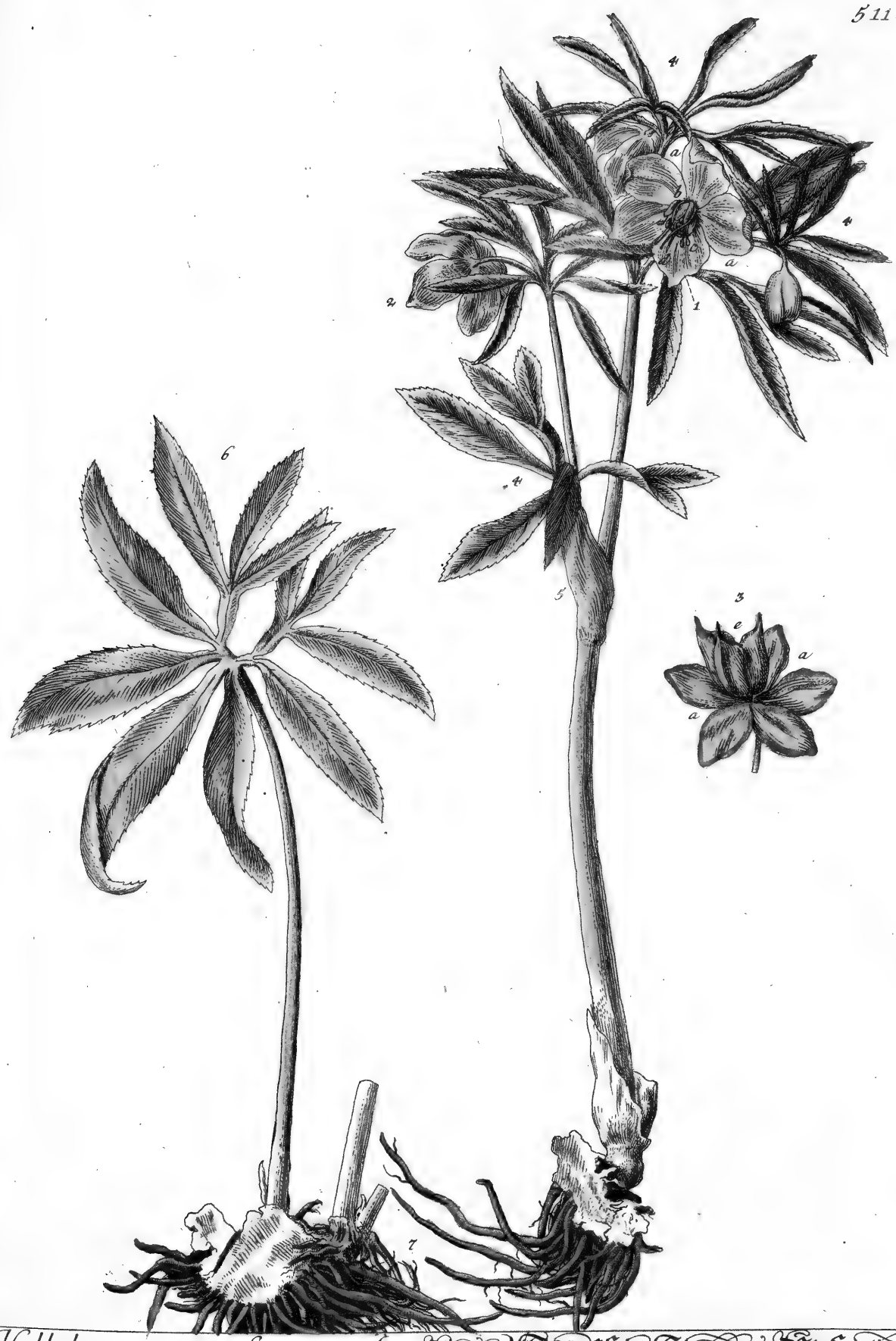
1–5. Blüthe
6. Frucht
7. Blat
8. Würzel

Große Steürische schwarze Nießwürz mit grüner Blüthe

Helleborus niger Styriacus flore viridi minor.

1. 2. Blüthe
3. Frücht
4. Stamme
5–7. Blät
8. Würtzel

Steirische Schwartze Nießwurtz mit grüner Blüthe Kleine Art.



Helleborus niger Styriacus flore viridi minor varietas.

1. 2. Blüthe
3. Frücht
4–6. Blat
7. Würzel

Steyrische schwärtze Nießwürtz mit grüner Blüthe der kleinen Art Abweichung.

Lauro-Cerasus.

1–8. Blüthe
9. 10. Frücht
11. Nuß
12. Kern

Kirsche
Lorbeer Baum.

I

II

I. *Ginseng Sinense.*
II. *Species minor.*

1-6. 17. 18. Blüthe
7. 8. Frücht
9. 10. Kern
11. 12. 20-22. Blätter
13-16. Würzel

I. Sinesische Kraft Würzel oder Pangae.
II. eine kleine Art.

I

II

III

Nisji seu Nindsin Japonensium.

1. 2. Bluthe
3. Frucht
4. 5. Saame
6–9. Blätter
10–13. Würkel

Japonische Krafft-Würkel oder Panace.

Phytolacca.
Amaranthus Baccifer { 1–8. Blüthe; 9.10. Frucht; 11.12. Saame }

Die Kermes-Beer.

Scutellaria Tertianaria dicta. { 1–7. Blüthe / 8–10. Frucht / 11. Saame }

Fieber Kraut.

Cicuta minor.

1–4. Blüthe
5. 6. Frücht
7–9. Saame
10. Blat
11. Würtzel

Kleiner Schierling
Gleats Peterlein.

Acmella Zeylanica. { 1-3. Blüthe / 4. Saame / 5. 6. Blätter / 7. Würzel } Zeylanische Akmell.

Acmella Germanica. { 1–6. Blüthe / 7. Frucht / 8. 9. Saame }

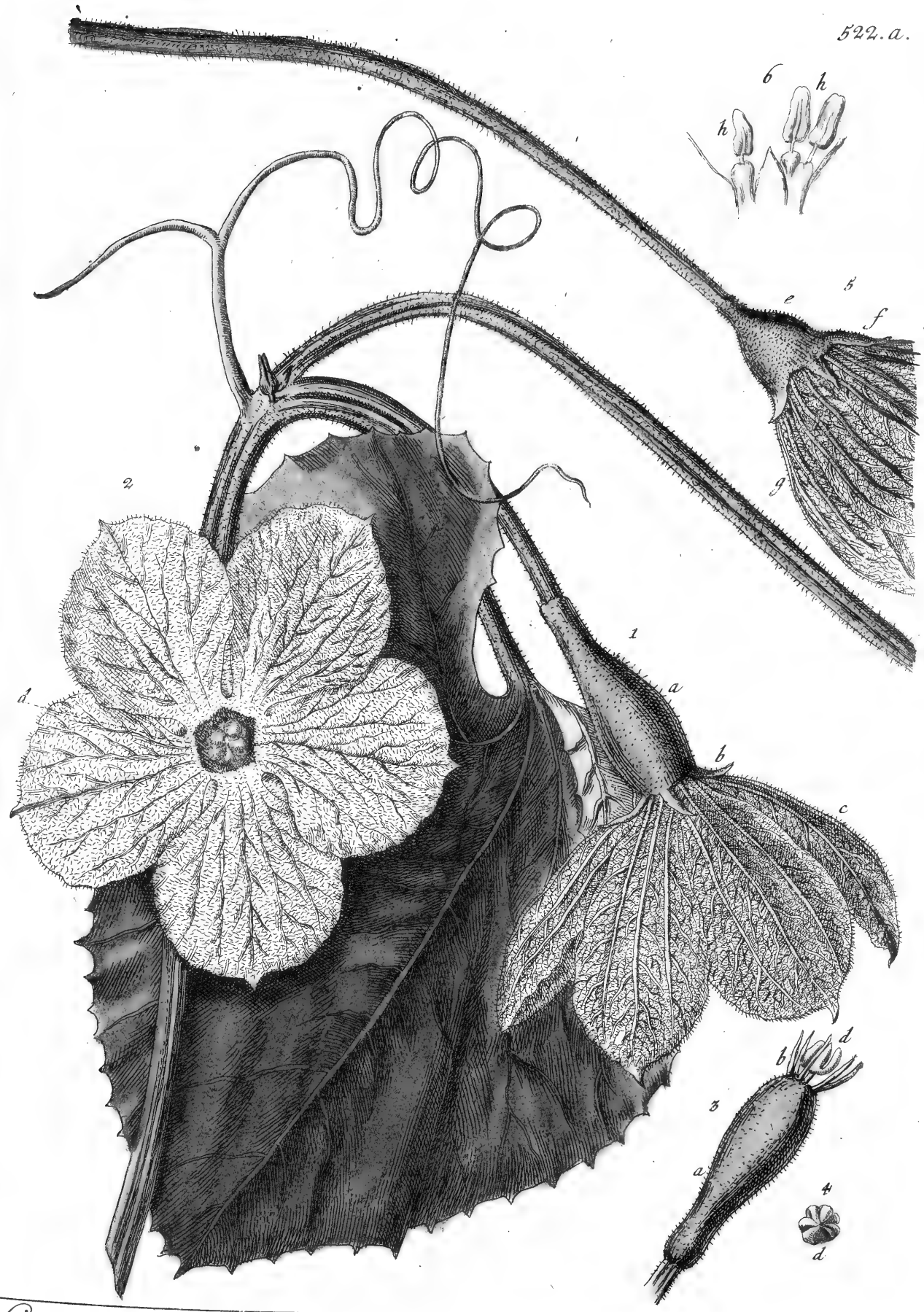
Teutsche Akmell Wasser Posten.

Salicaria.

1-3. Blüthe
4-7. Frucht
8. Saame

Nother Wenderich.

Apocynum Syriacum. { 1–7. Blüthe / 8–10. Frucht / 11–13. Saame } Syrischer Hunds-Kohl.



Cucurbita lagenaria seu officinarum. { 1-4. weibliche Bluthe / 5. 6. männliche Bluthe } Flaschen Kürbis.

522. b.

8

7

9

10

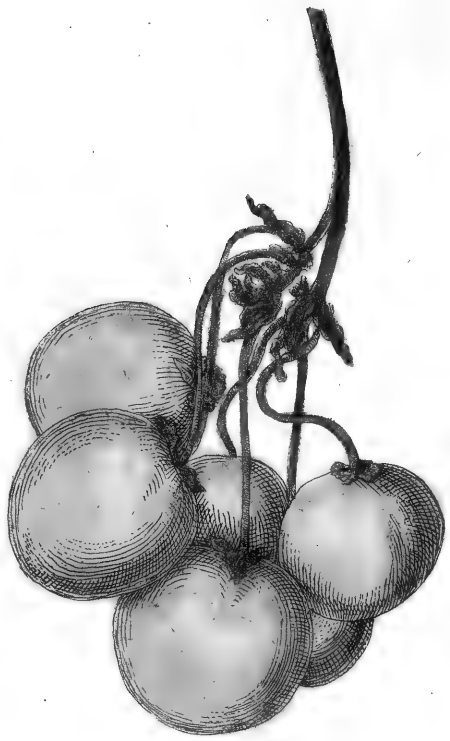
11

Cucurbita lagenaria. { 7. 8. Frucht / 9–11. Saame } Flaschen Kürbis.

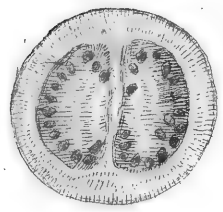
Solanum tuberosum. {1.2.3.4. Blüthe} Erdbirn.

523.b.

5

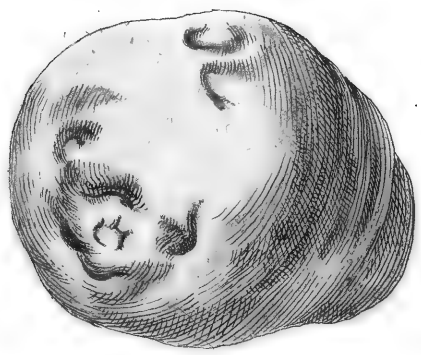


6

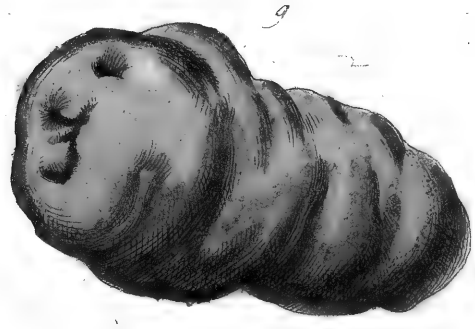


7

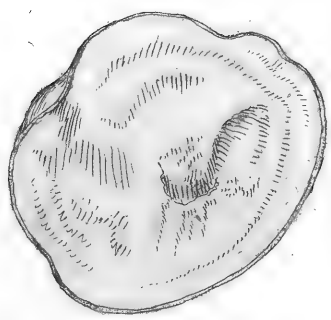
8



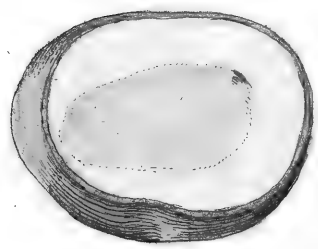
9



8



10



Solanum tuberosum. { 5. Frucht / 6. 7. Saame / 8–10. Würzel }

Erdbirn.

Stoechas citrina. { 1-4. Blüthe / 5. 6. Saame } Rhein Blume.

Meum.

1–5. Blüthe
6–7. Frucht
8–10. Saame
11.12. Würzel

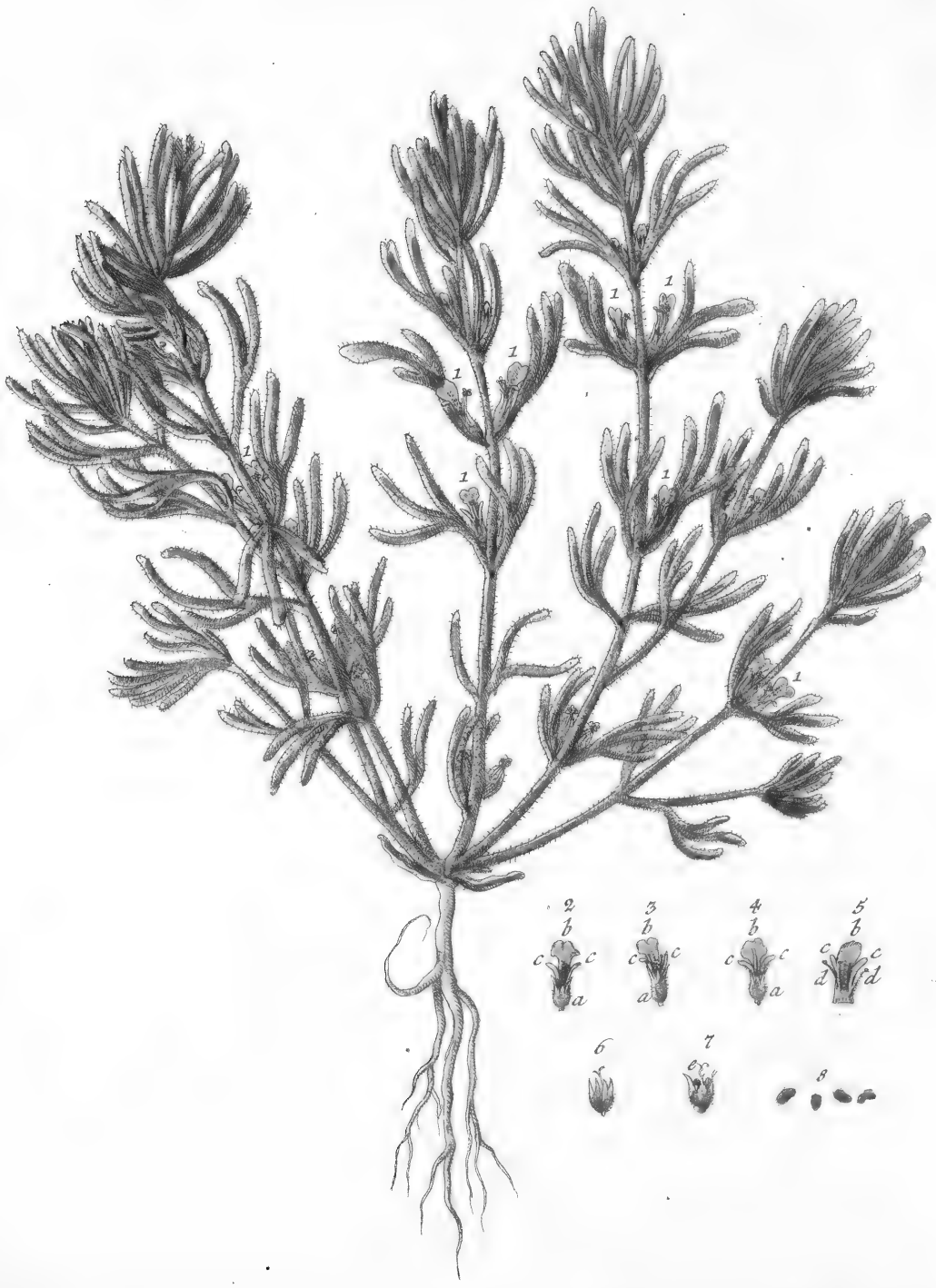
Bärwurz.

Chamaemelum Romanum. { 1–7. Blume / 8. 9. Saame } Römische Chamillen

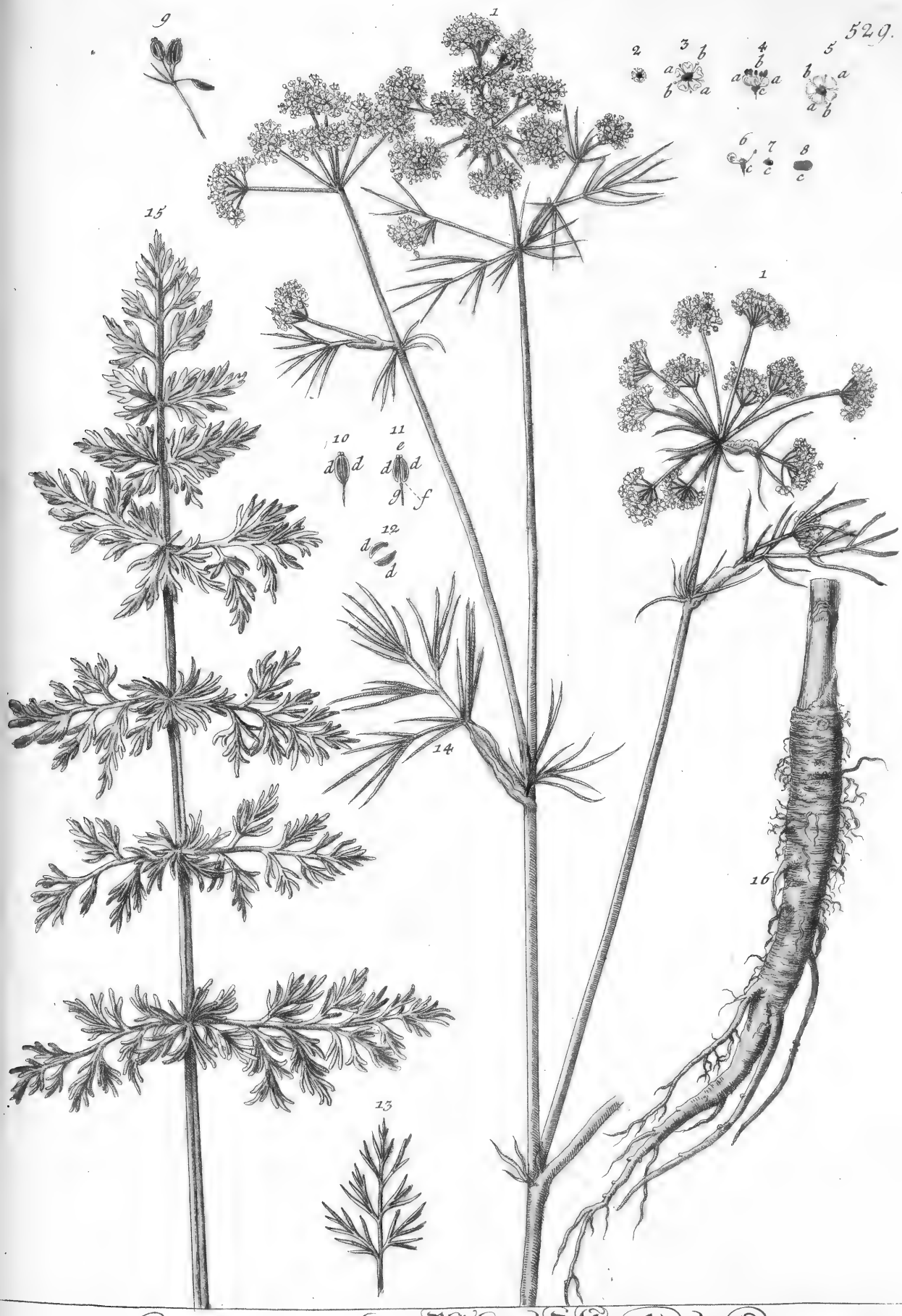
1 2

3 4

Absinthium ponticum. { 1. 2. Blüthe / 3. 4. Samme } Römischer / Pontischer Wermuth.



Chamaepitys. { 1–5. Blüthe / 6. 7. Frucht / 8. Saame } Ochlag-Kräutlein.



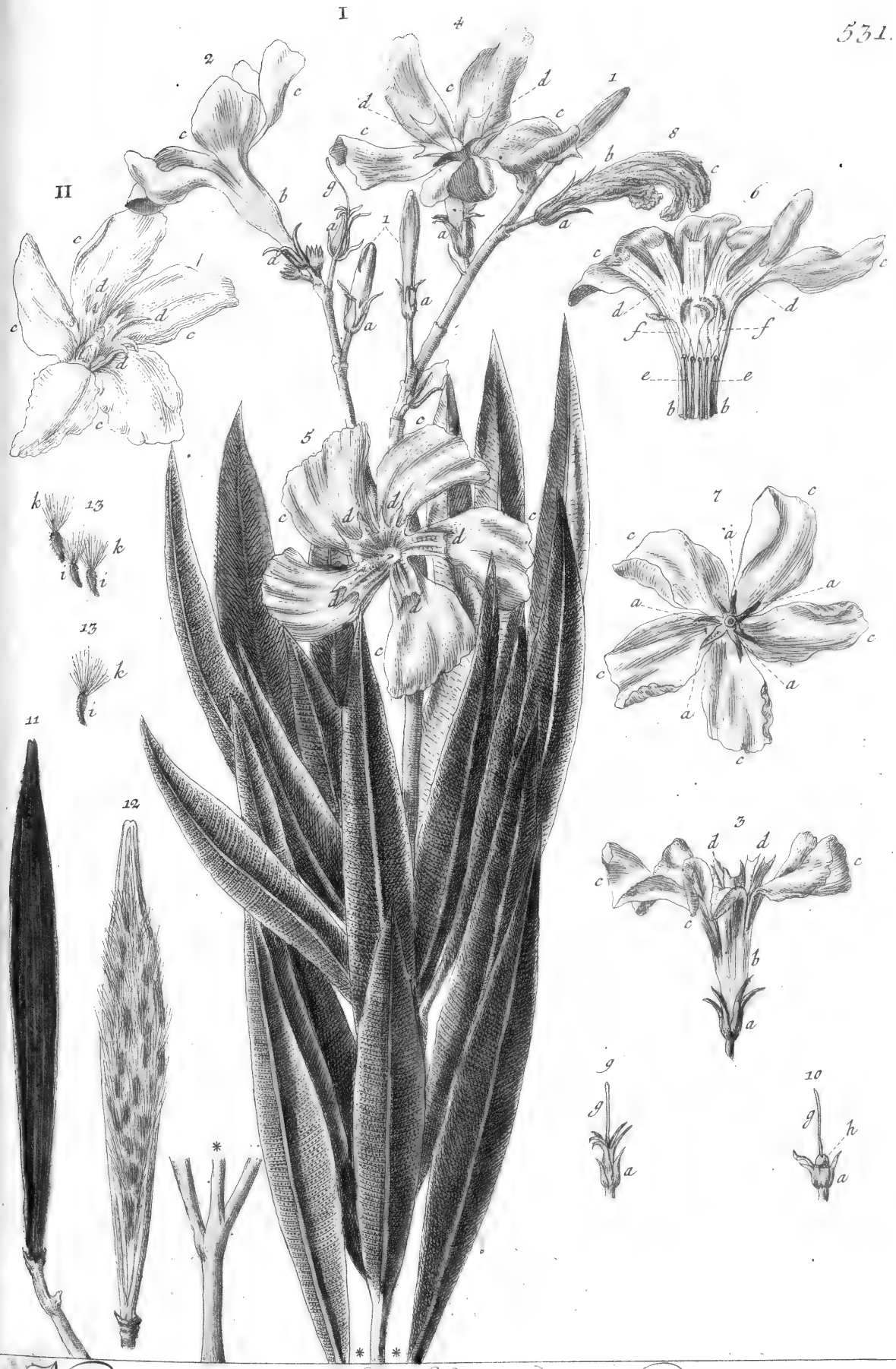
Carvi
Cuminum.

1–8. Blüthe
9–11. Frücht
12. Saame
13–15. Blatter
16. Wurtzel

Wiesen
Feld

Kümmel.

Bellis hortensis flore rubro pleno. { 1–9. Blüthe / 10. Saame } Garten-Maßlieben, Margareten-Blümlein



Nerium flore rubro et albo.

1–10. Blüthe
11. 12. Frucht
13. Samme

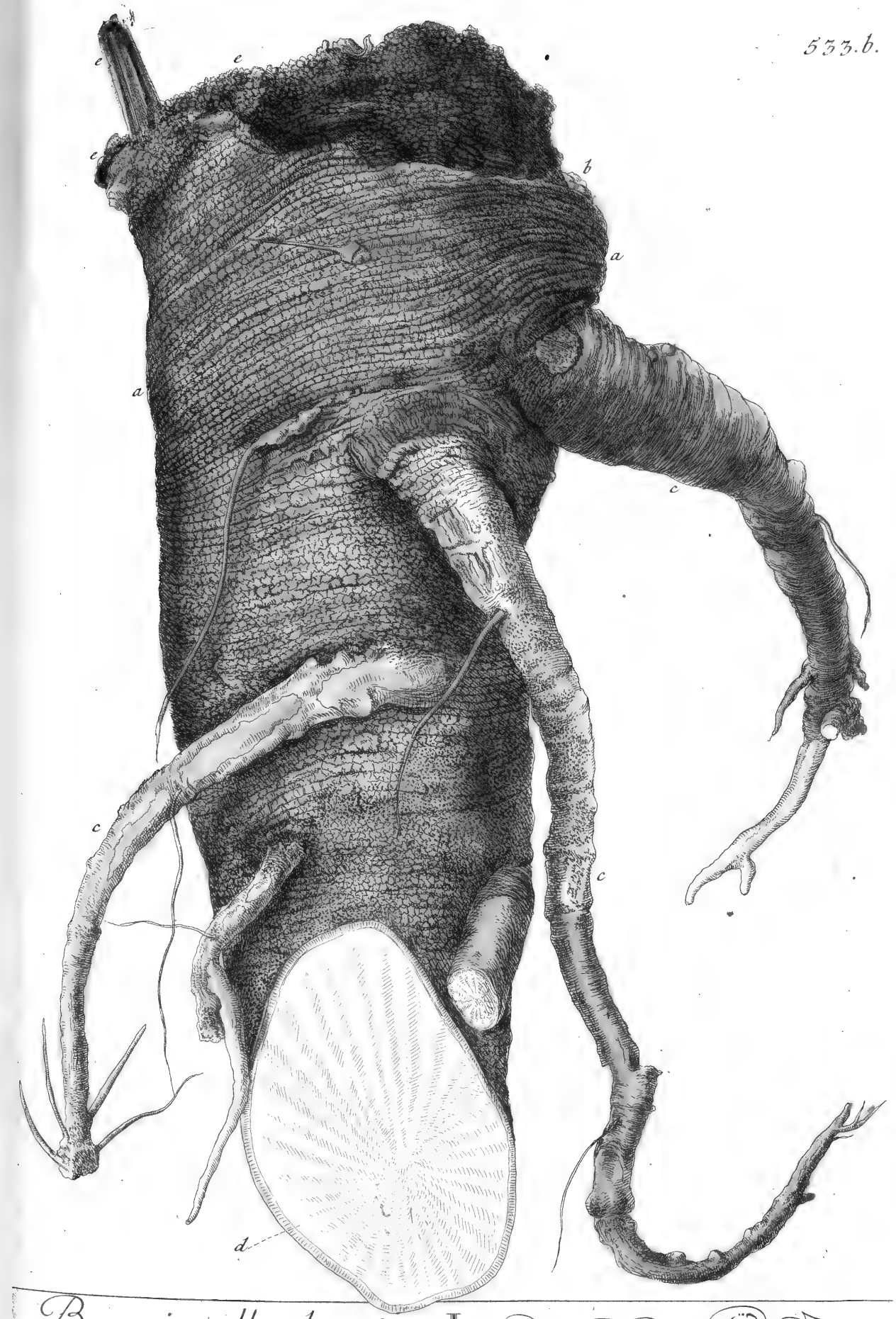
Oleander.

Carlina. { 1–5. Blüthe / 6. 7. Saame } Eberwurz.

Bryonia alba baccis nigris.

1–3. männliche Blüthe
4–8. weibliche Blüthe
9. Frucht
10. Saame

Zaunrüben.



Bryoniæ albæ baccis nigris Radix.

Zaunrüben Würzel.

Aristolochia rotunda vulgaris
Fumaria bulbosa radice cava.

1-3. Wirbel
4-10. Blüthe
5.11. Frücht
12. Saame

Dohlwurz.

Muscus terrestris Lycopodium. { 1. 2. Pflanze / 3. 4. Frucht / 5. Saame } Drucken-Fuß.

Lupulus } I. *Mas.* { 1–6. } Blüthe } Hopfen { I. Männlein.
Humulus } II. *Femina* { 7. 8. } Blüthe } Hopfen { II. Weiblein.

Lupulus Humulus } *Femina.* { *9–12.* Frücht / *13. 14.* Saame } Dopfen, Weiblein.

Gramen caninum. { 1-3. Blüthe / 4. 5. Frücht / 6. Saame } Quecken-Gras.

Pulmonaria Gallorum
Auricula muris maior.

1–7. Blume
8–10. Frücht
11. Samme
12. 13. Blat

Gros
Maus-Ohrlein.

Momordica Balsamina mas. {a. Männliche / b. Weibliche} Blüthe } Balsam-Aepfel.

Momordica balsamina. l.
Cogn. 459

Momordica Balsamina mas. { 1–4. Männliche, 5–7. Weibliche } Blüthe, 8. Frucht, 9–11. Saame } Balsam-Aepfel.

[illegible] balsamina, L.
Cogn. 439

Branca ursina
Sphondylium.

1–6. Blüthe
7. Frücht
8. 9. Saame

Teutsche
Bären-Klau.

Rhus
Sumach.

1. Blüthe
2. Frucht
3. 4. Saame

Färber Baum.

Numularia. {1-5. Blüthe, 6-8. Frucht, 9-13. Saame} Pfenning Kraut.

Pfyllium perenne.

1.1.1. Ein blühendes Mannlein
2.3.4.5. Blümlein
6.7.8. Frücht
9.10.11. Saame

Fortdaurendes Flöh-Kraut.

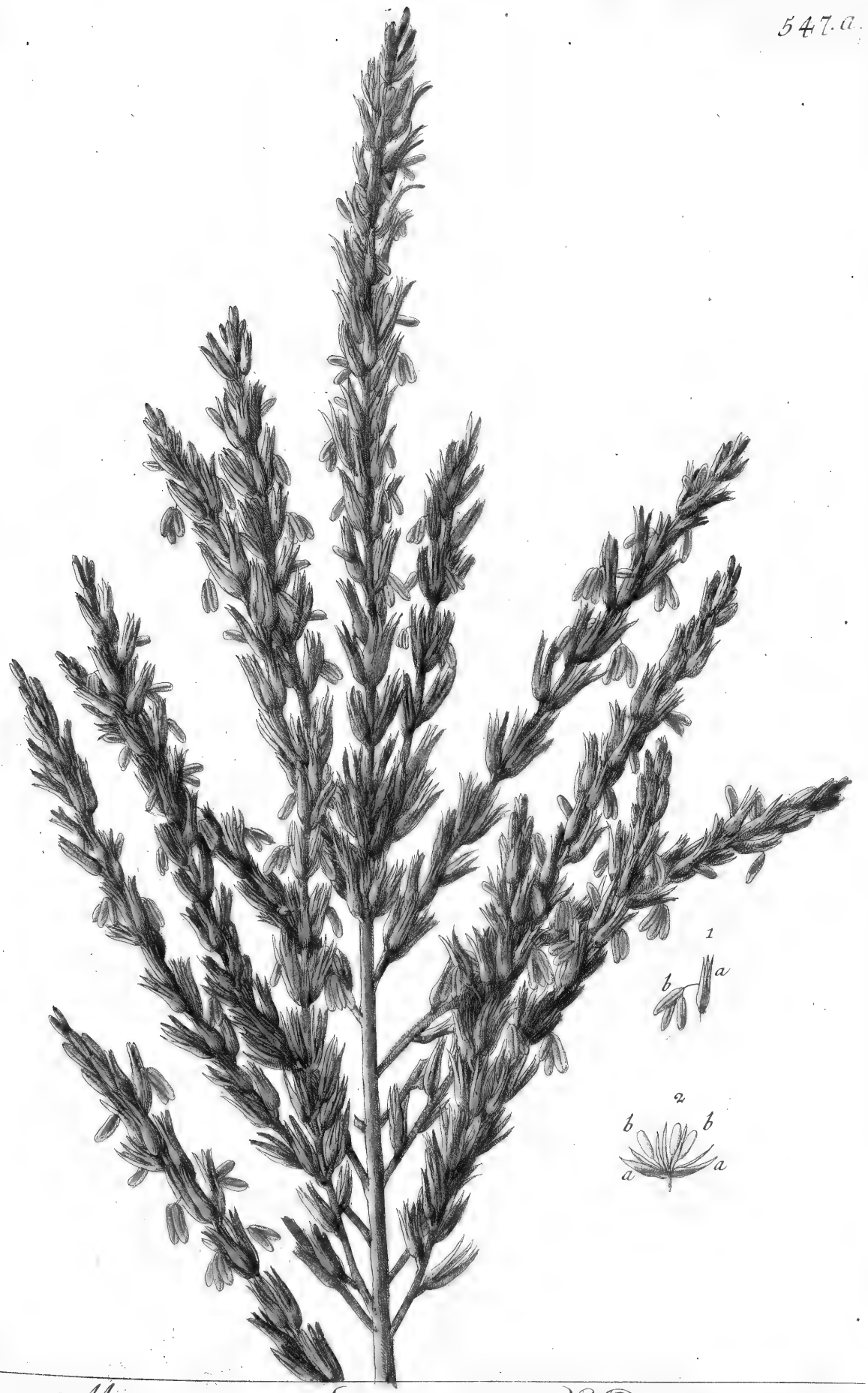
Victorialis longa.

1. 2. 3. 4. 5. Blüthe.
6. 7. 8. 9. Frücht.
10. Samme.
11. 12. Würzel.

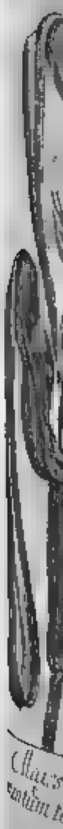
Langer Allermanns Harnisch.

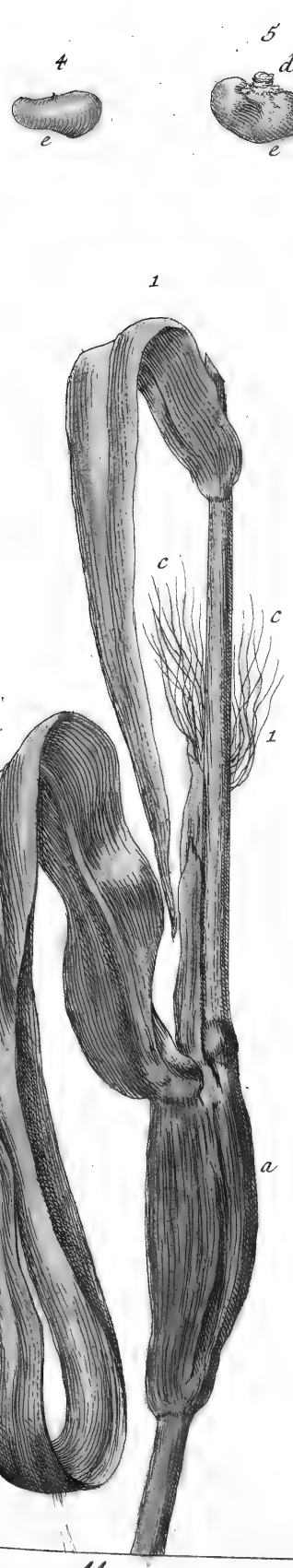
Anethum. { 1–5. Blüthe / 6. Frucht / 7–9. Samme } Dill.

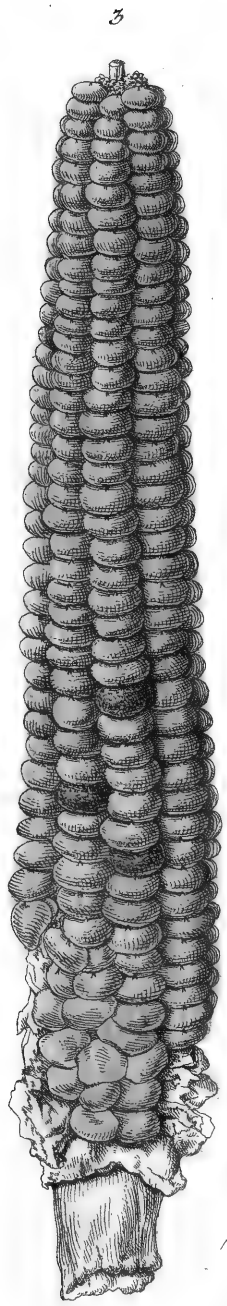
Daucus silvestris. { 1–6. Blüthe / 7. Frücht / 8–10. Saame } Wild Vogelnest.

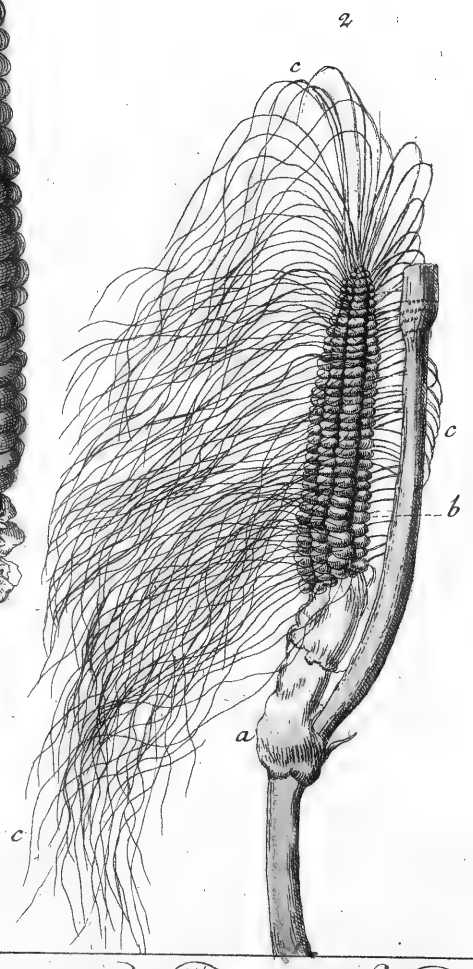


Mays
Frumentum turcicum. {1.2. Männliche Blüthe} Türckisch Korn.

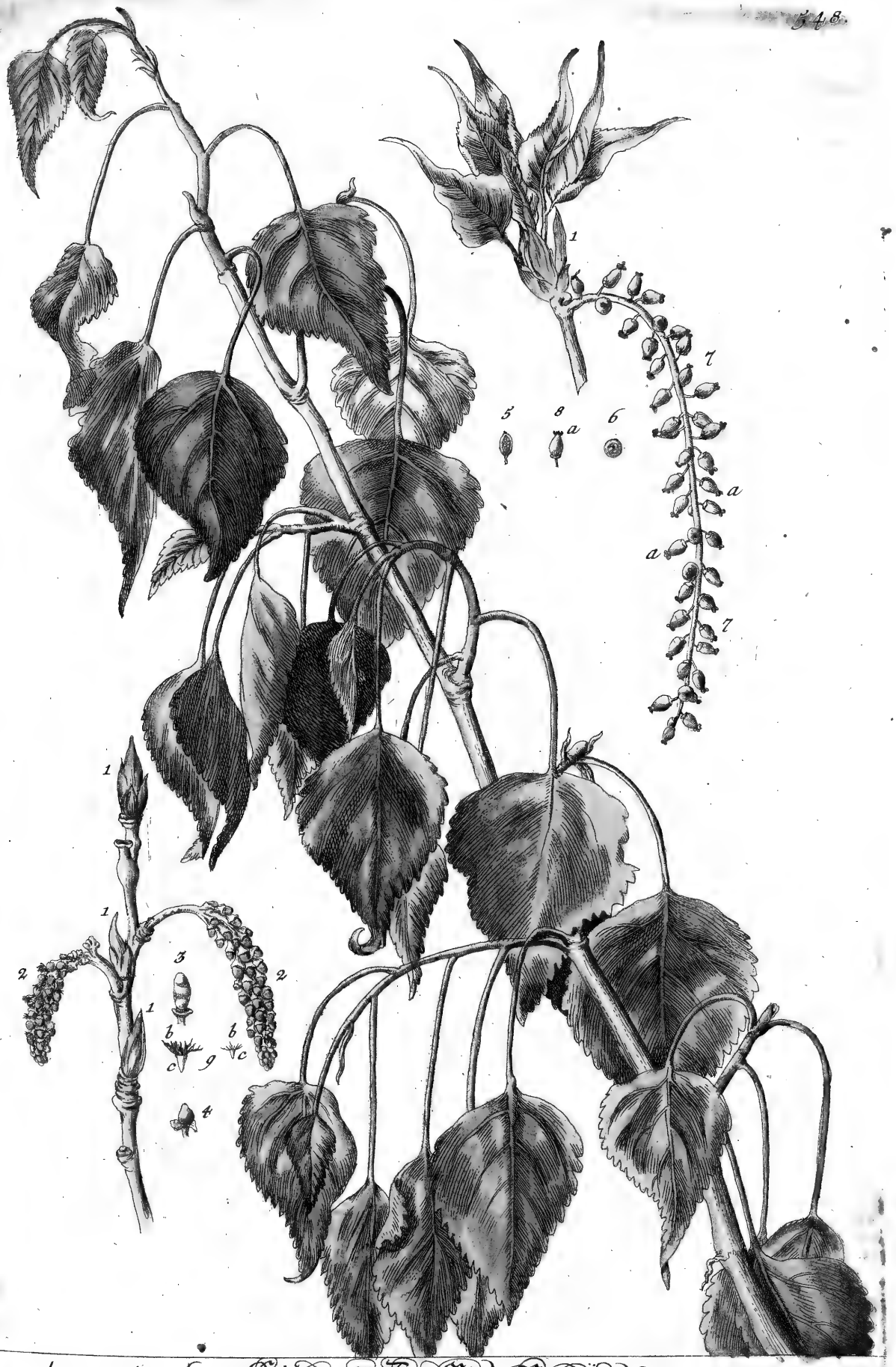






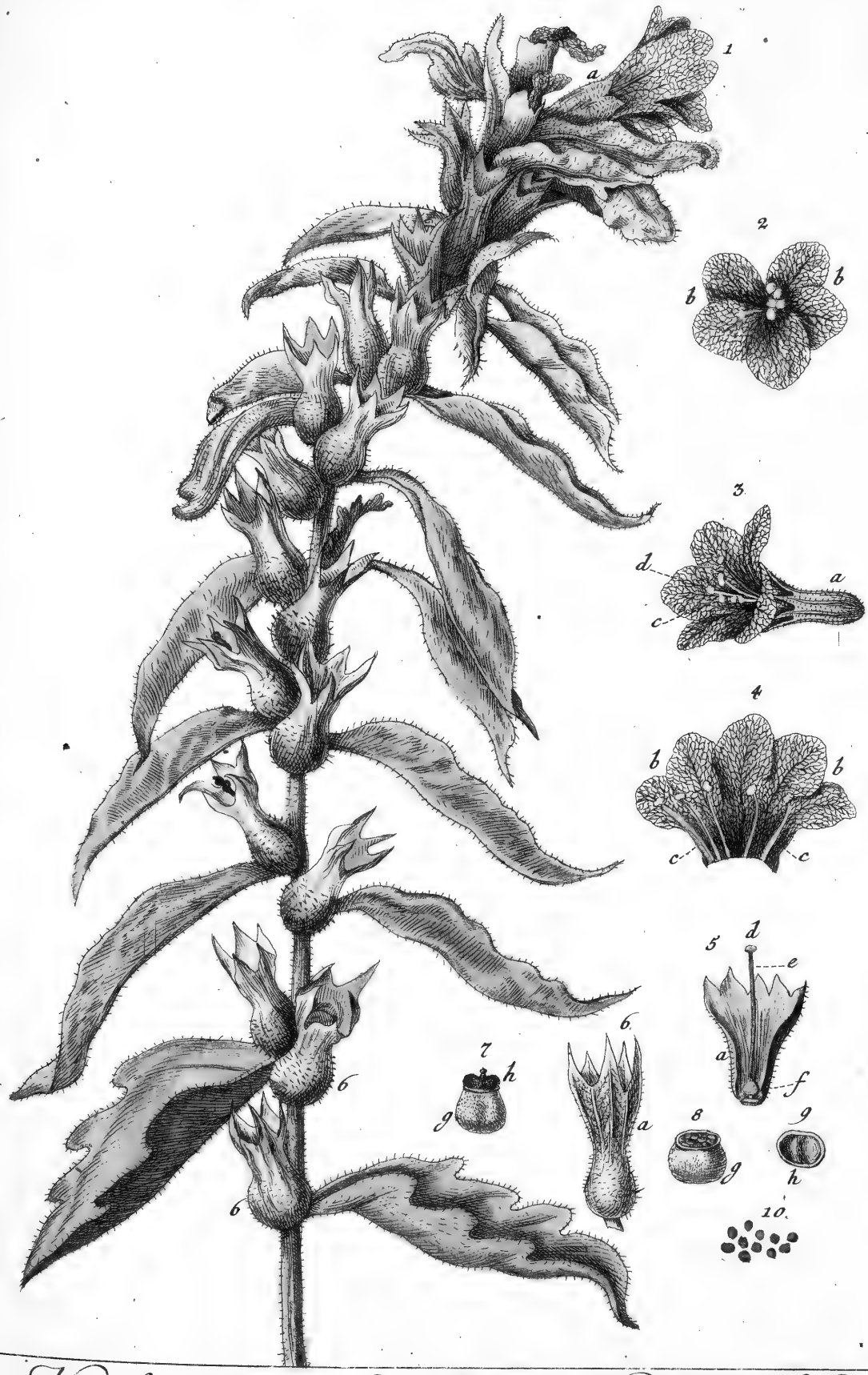


Mays
Frumentum turcicum.
{1. 2. Weibliche Bluthe
3. Frücht
4–7. Saame}
Türckisch Korn.



Populus alba femina. { 1. Augen oder Sprossen / 2–6. Frucht Kapseln / 7. 8. mit der Bluthe / 9. Baume } Alber- Papel- Baum Werblein.

Melongena. { 1–5. Blüthe / 6. 7. Frucht / 8. Saame } Melanzan Doll Aepfel.

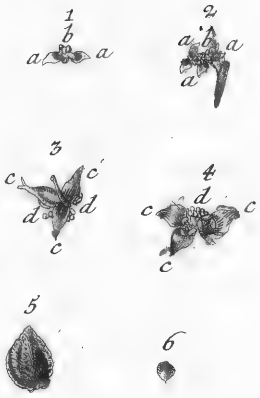


Hyoſciamus niger.

1–5. Blüthe
6–9. Frucht
10. Saame

Schwarz-Bilſen-Kraut.

Melissa turcica. { 1–5. Blume / 6. Frucht / 7. Saame } Türckische Melissen.



Atriplex hortensis alba.

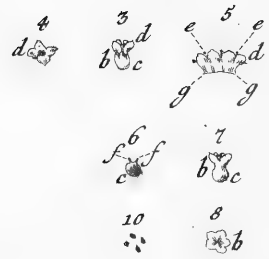
1. 2. Zwitter-Bluthe
3. 4. Weibliche Bluthe
5. Frucht
6. Saame

Weiße Garten Melden.

Atriplex silvestris
Chenopodii species.

1. Blüthe
2. 3. 4. Frücht
5. Saame

Wilde Melten
Ganß Fus



Cuscuta.

1-8. Blüthe
9. Frücht
10. Saame

Flacks-Seide
Teiden-Kraut.

Abrotanum mas. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame } Stabwurtz Barthof.

Olsnicium
Olsnichium
Thysselinum.

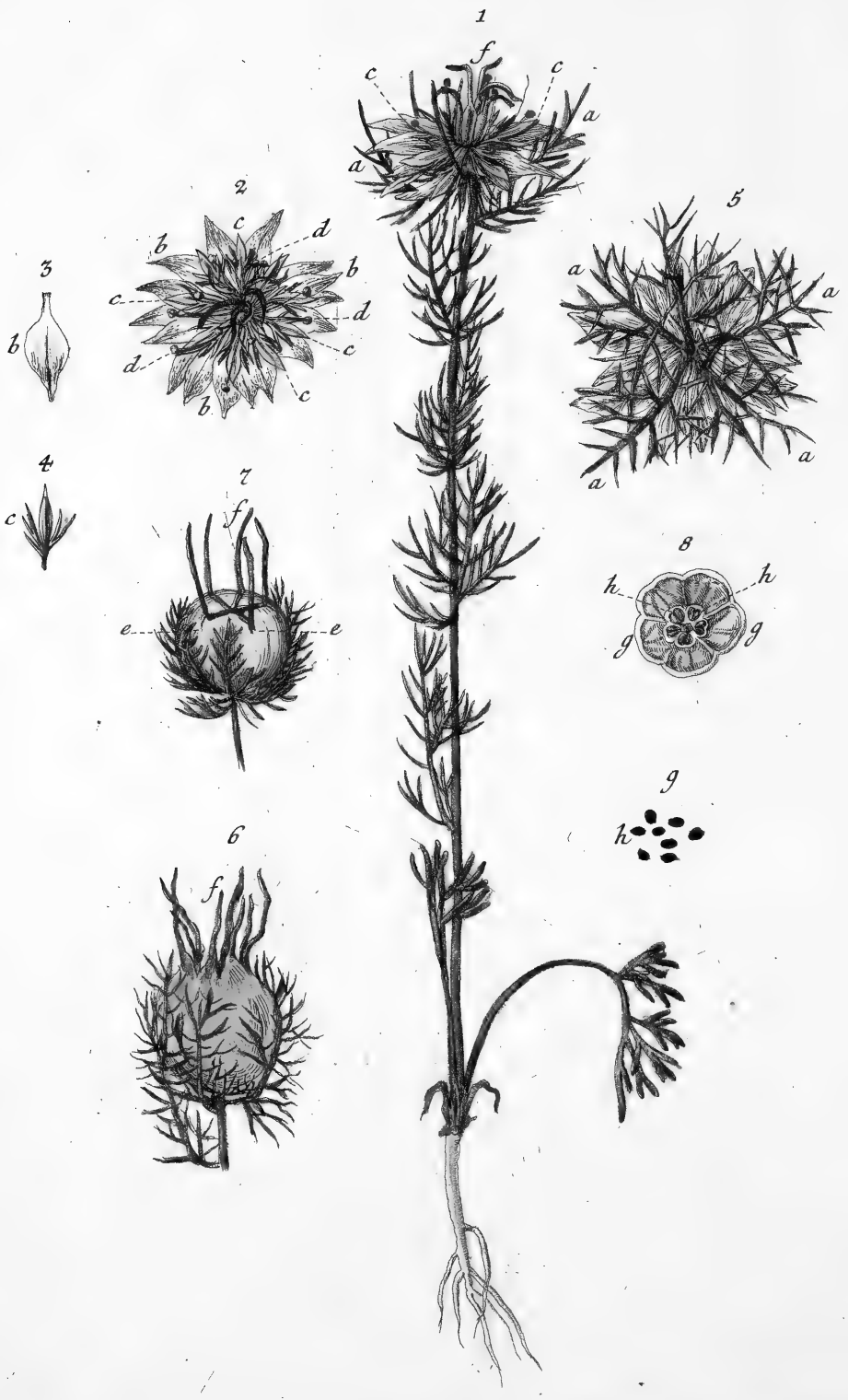
1.2. Würzel
3.4. Blat
5–7. Blüthe
8–11. Saame

Oelsenich.

Cicer.

{ 1–8. Blüthe
9. Frucht
10. 11. Saame }

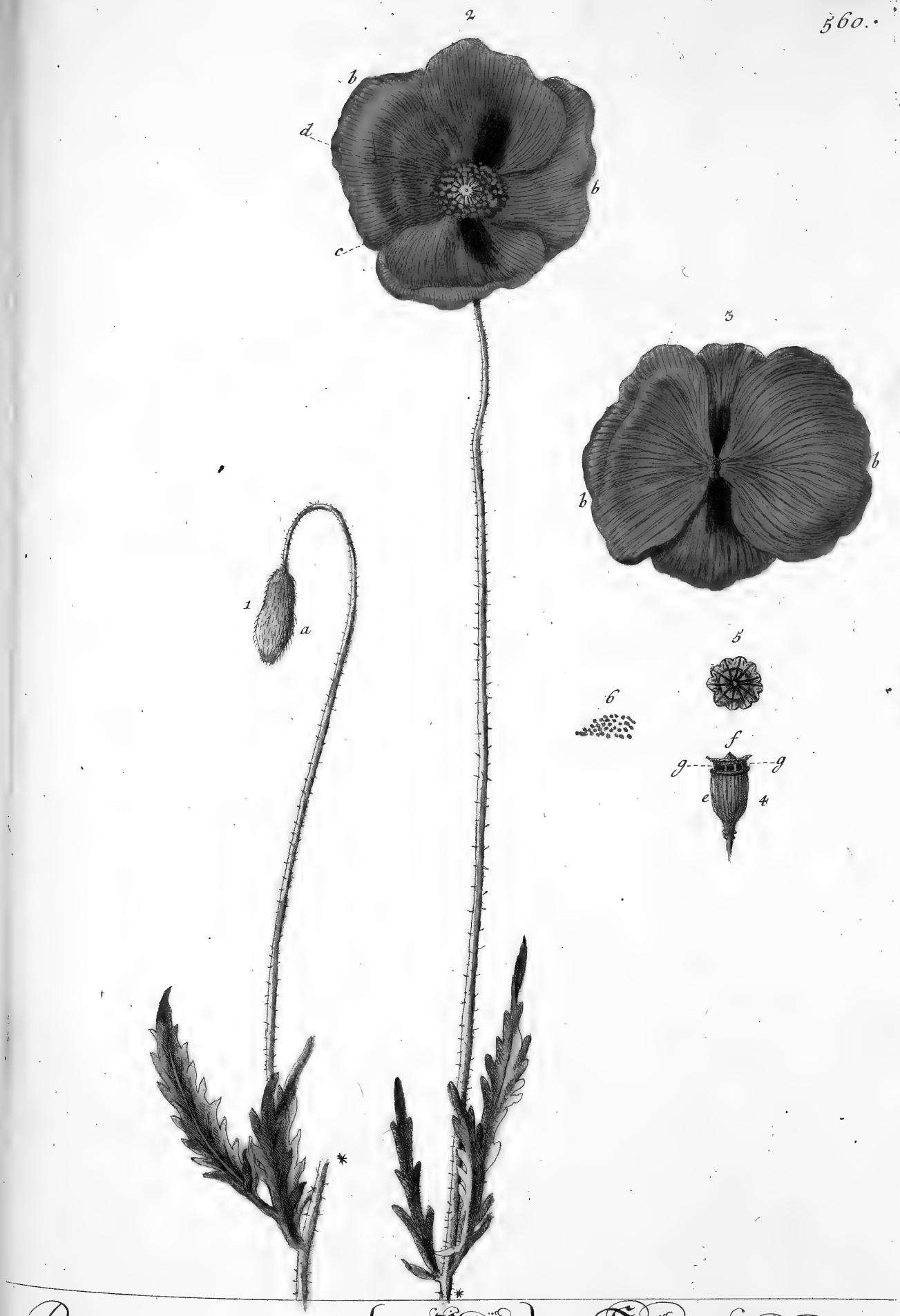
Erklärung
Dieser-Erbsen.



Nigella hortensis. { 1–5. Blume; 6.7.8. Frucht; 9. Saame }

Garten Schwarzer Kümmel.

Nigella arvensis. {1–8. Blume; 9–12. Frücht; 13. Saame} Feld Schwarzer Kümmel.

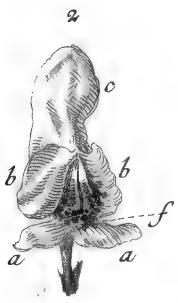


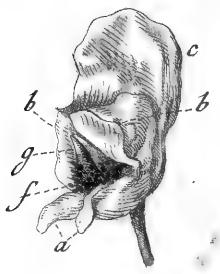
Papaver erraticum. { 1. 2. 3. Blume, 4. 5. Frucht, 6. Saame } Korn Klitsch Rose.

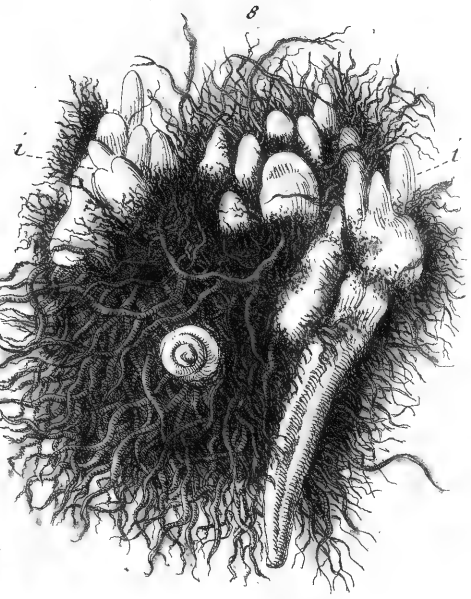
Aconitum magnum f. Napellus.

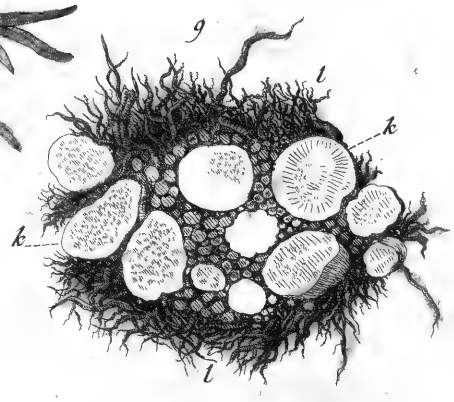
1–9. Blüthe
10. Frucht
11. Saame
12.13. Würzel
14. Blat

Eisenhuthlein.





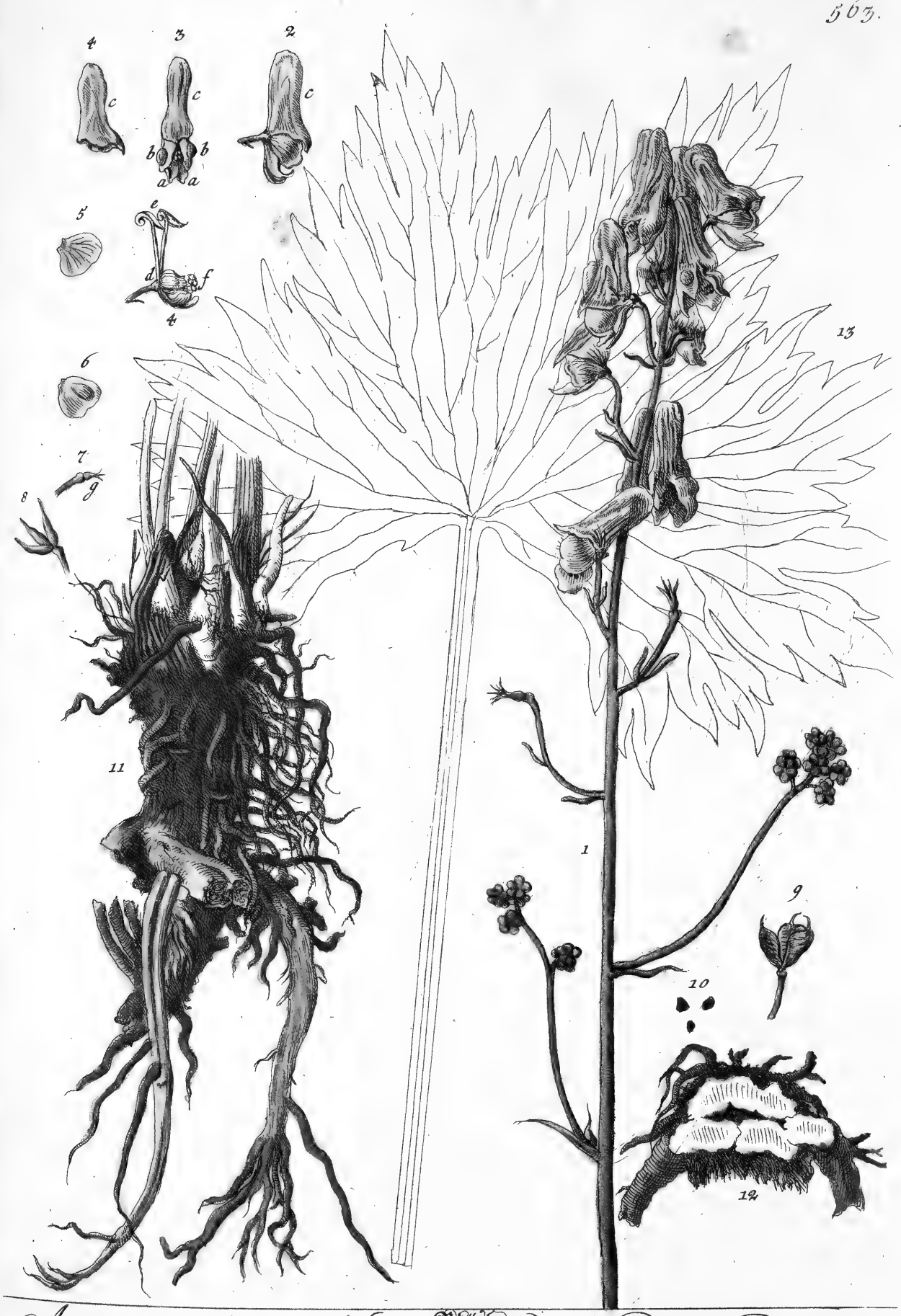




Anthora.

1-5. Blüthe
6. Frucht
7. Samme
8.9. Würzel

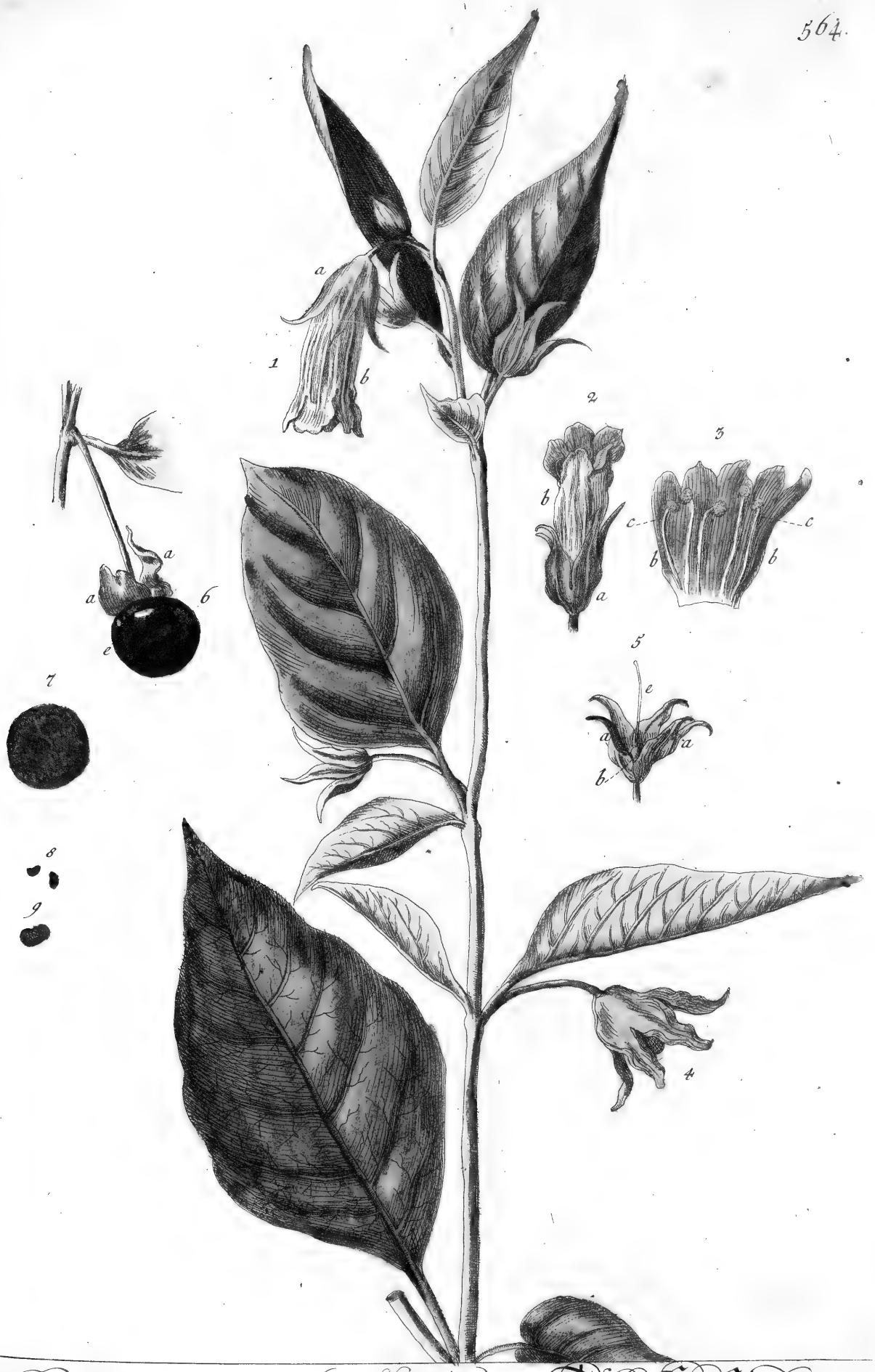
Giftheil.



Aconitum luteum
S. Lycoctonium.

1-8. Bluthe
9. Frucht
10. Saame
11. 12. Wurzel
13. Blat

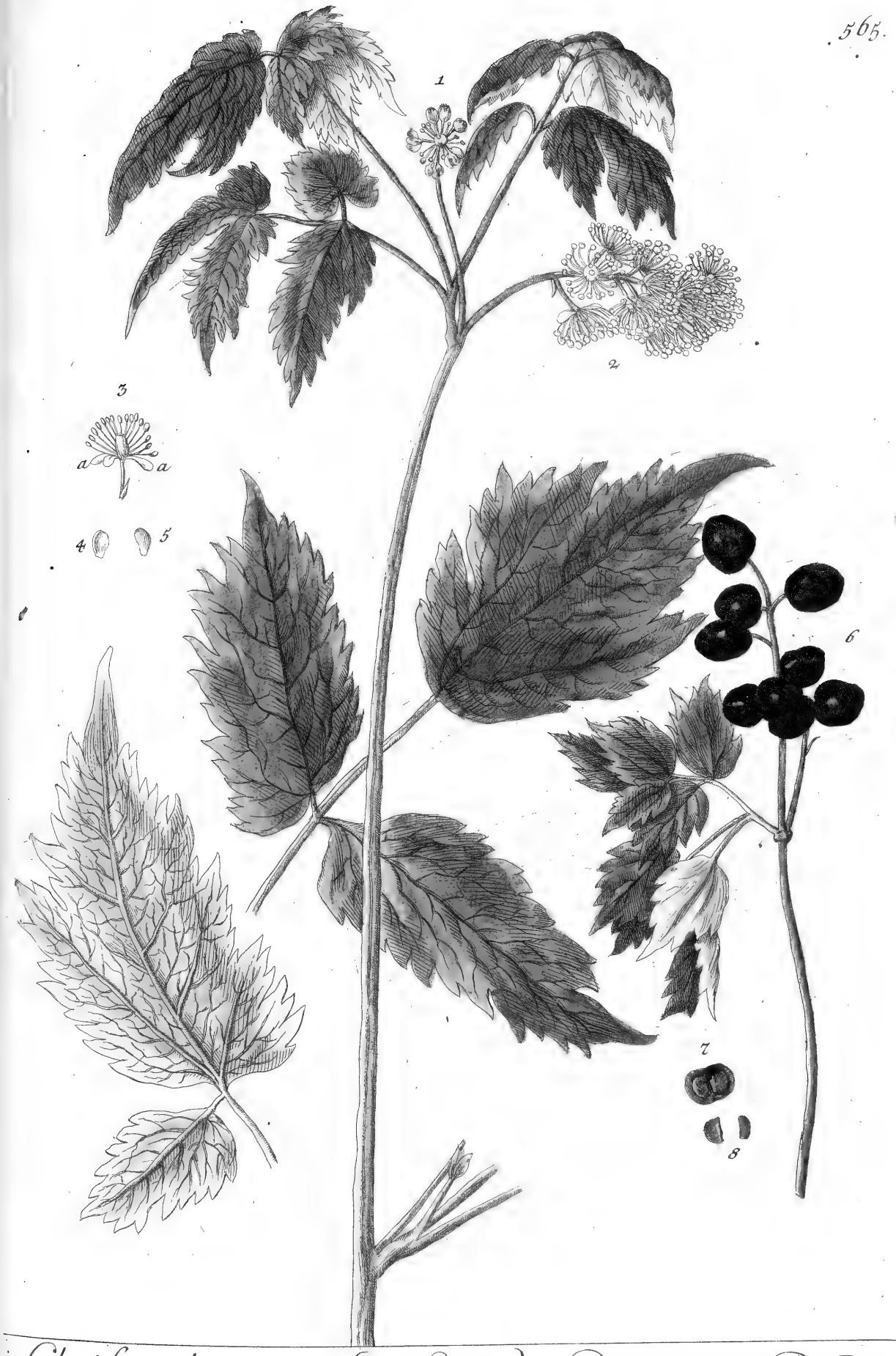
Wolfs Wurtz.



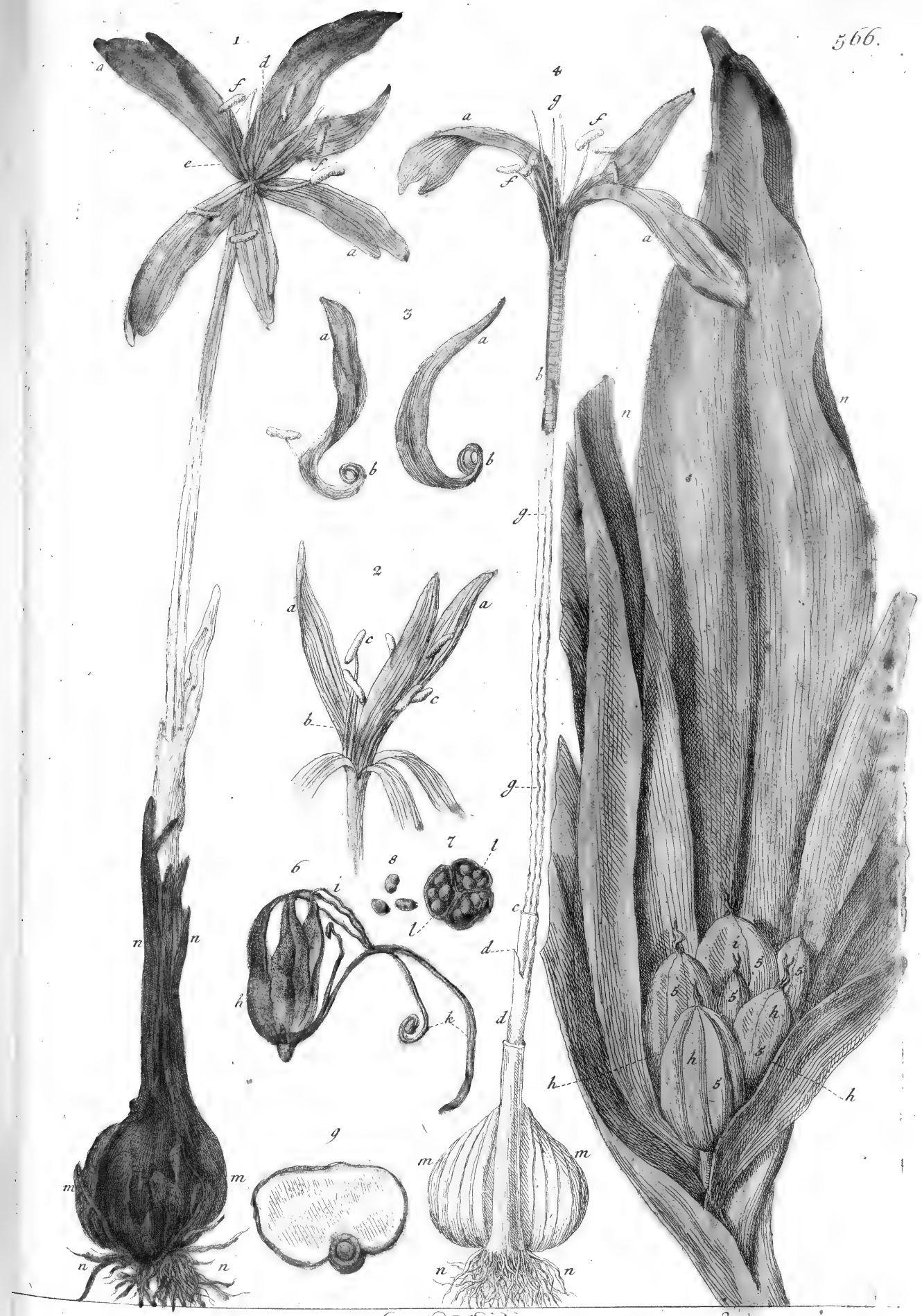
Belladonna.

1-5. Blüthe
6.7. Frucht
8.9. Samme

Toll-Kirschen
Wuth-Beer.



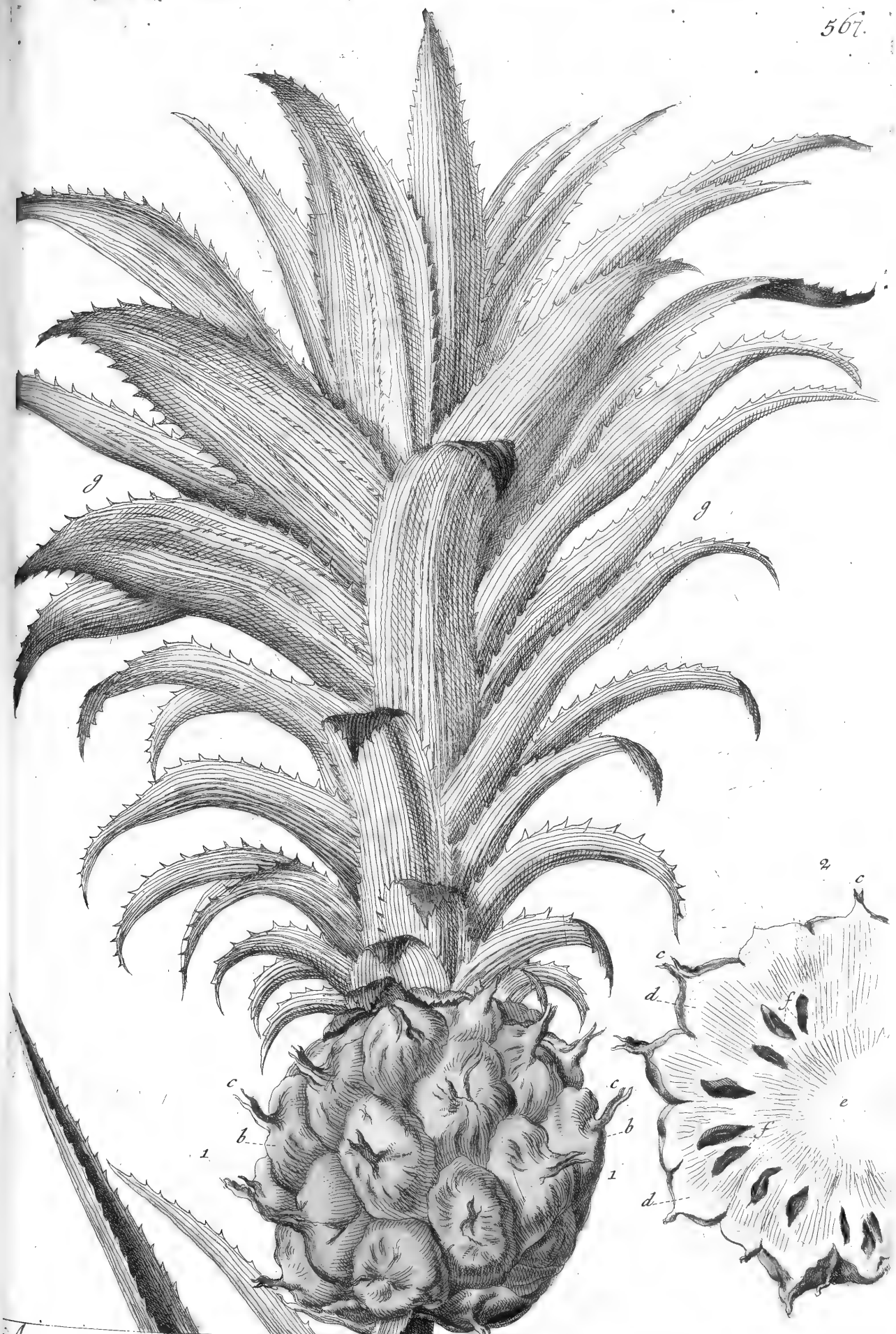
Christophoriana Actaea. { 1–5. Blüthe; 6. 7. Frucht; 8. Saame } Christoffels Kraut.



Colchicum.

1-4. Blume
5.6. Frucht
7.8. Saame
9. Würzel

Zeitlos
Herbst Blume.



Ananasa rotundo fructu.

1. Frücht mit der Kron
2. durch die Mitte entzwey geschnittene Frücht

Ananas mit runder Frücht.

Ananasa fructu pyramidato.

a. Stengel
b. Krone
c. Blüthe

Ananas mit Pyramiden förmichter Frucht Zuckerhut.

Jujube
Ziziphus.

1.2.3. Blüthe
4.5. Frucht
6.7. Kern

Brustbeer-Baum.

Phelandrium.

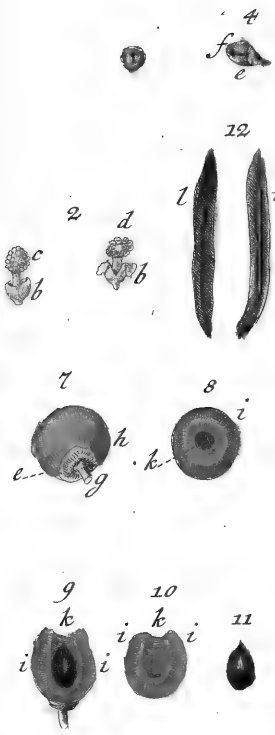
1-4. Blüthe
5. Frucht
6-8. Saamte
9. Stengel u. Wurzel
10. Blatter

Beer Saat.

Mechoacana alba.

1. Wurzel mit Steng, elen und Blüthe
2. Scheibe von einer dicken Wurzel
3. Frucht
4. Saame

Mechoacann Würk.



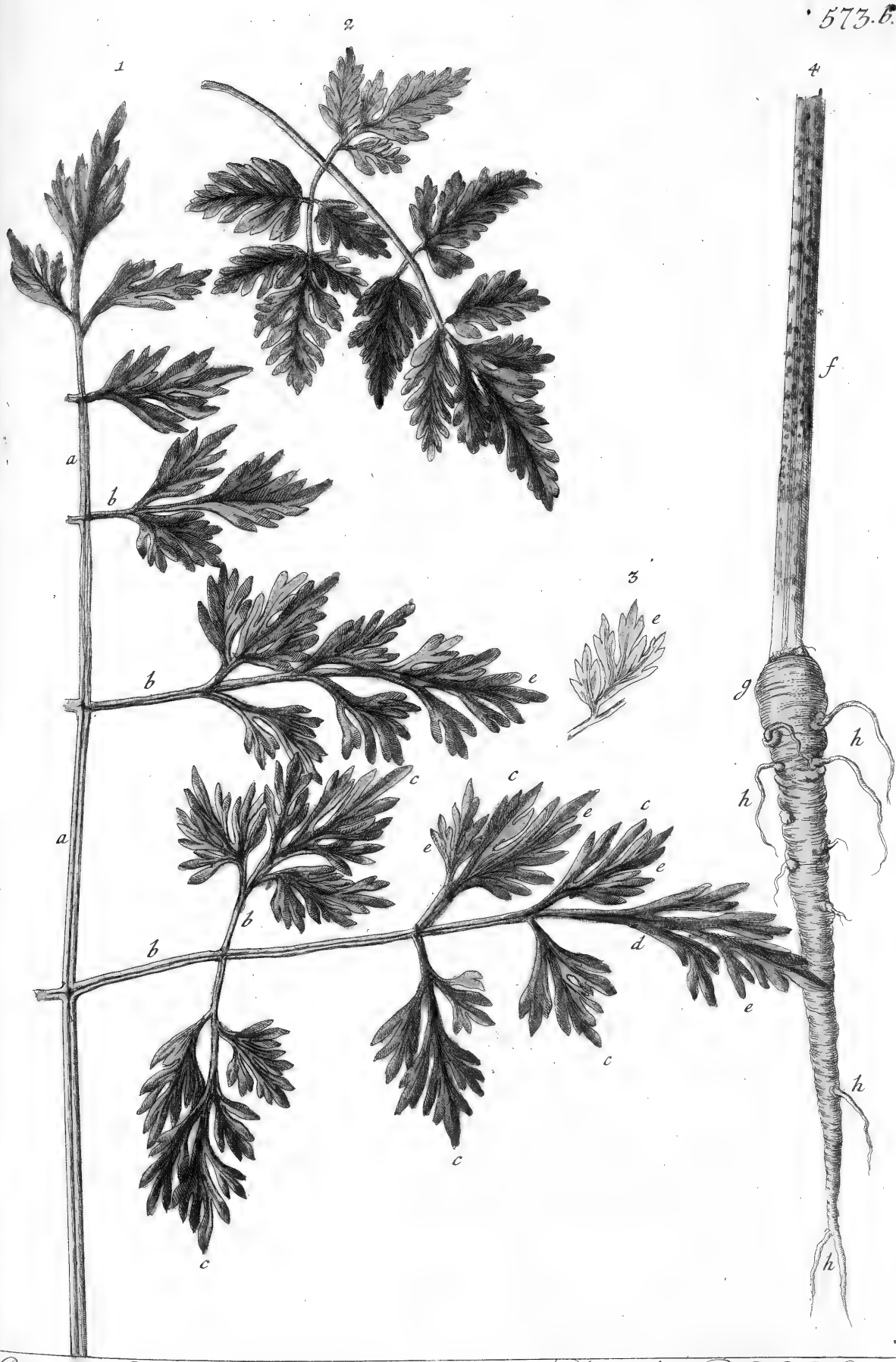
Taxus.
A. *mas.*
B. *femino.*

1. Zweig
2. Blüthe } von Männlein
3. Zweig
4-6. Blüthe } von Weiblein
7-10. Frucht
11. Saame
12. Blätter

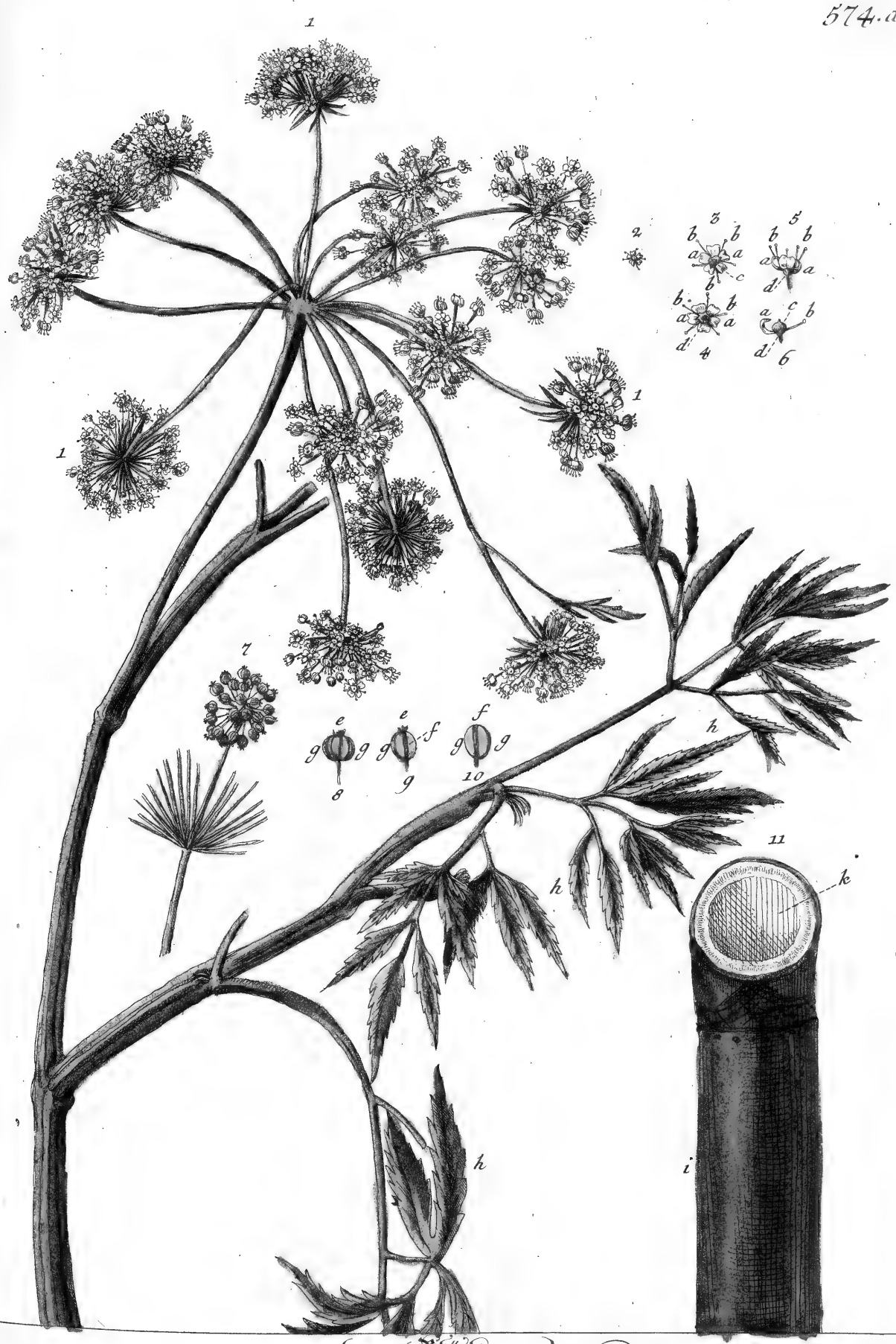
Eyb-Baum.
A. das Männlein.
B. das Weiblein.

Cicuta Viennensis. { 1. 4. Blüthe, 5. Frucht, 6–8. Saame } Wiener Schierling.

Cicuta terrestris major. { 1. 4. Blüthe, 5. Frucht, 6–8. Saame } Grosser Schierling.



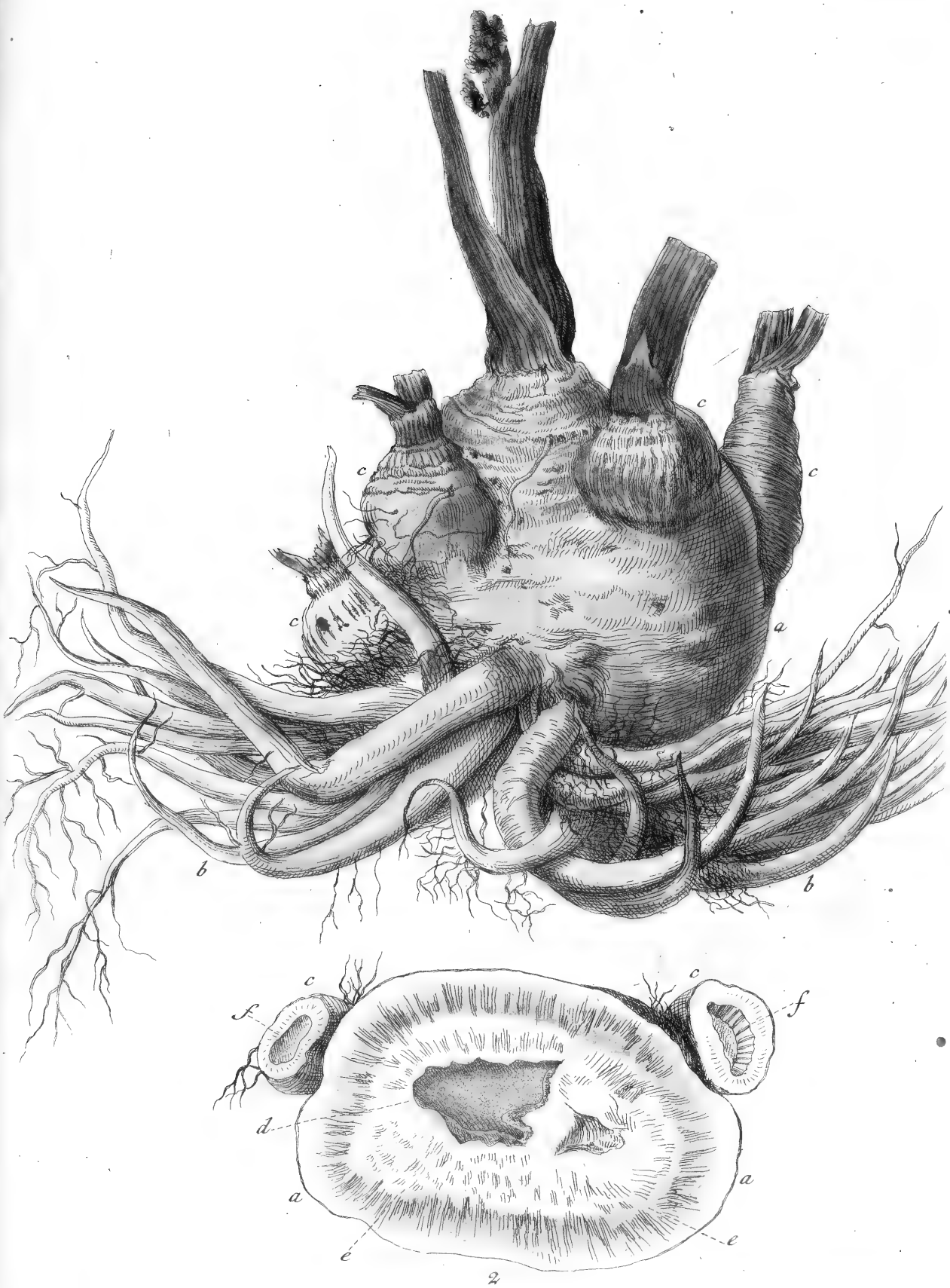
Cicutæ Viennensis Folia inferiora Caulis et Radix. { 1.2.3. Blat 4. gefleckter Stengel und Würzel } Wiener Schierlings untere Blätter, Stengel und Würzel.



Cicuta aquatica. { 1–6. Blüthe; 7. Frucht; 8.9.10. Samme; 11. unterster Stengel } Wasser-Schierling.

1

574. b.

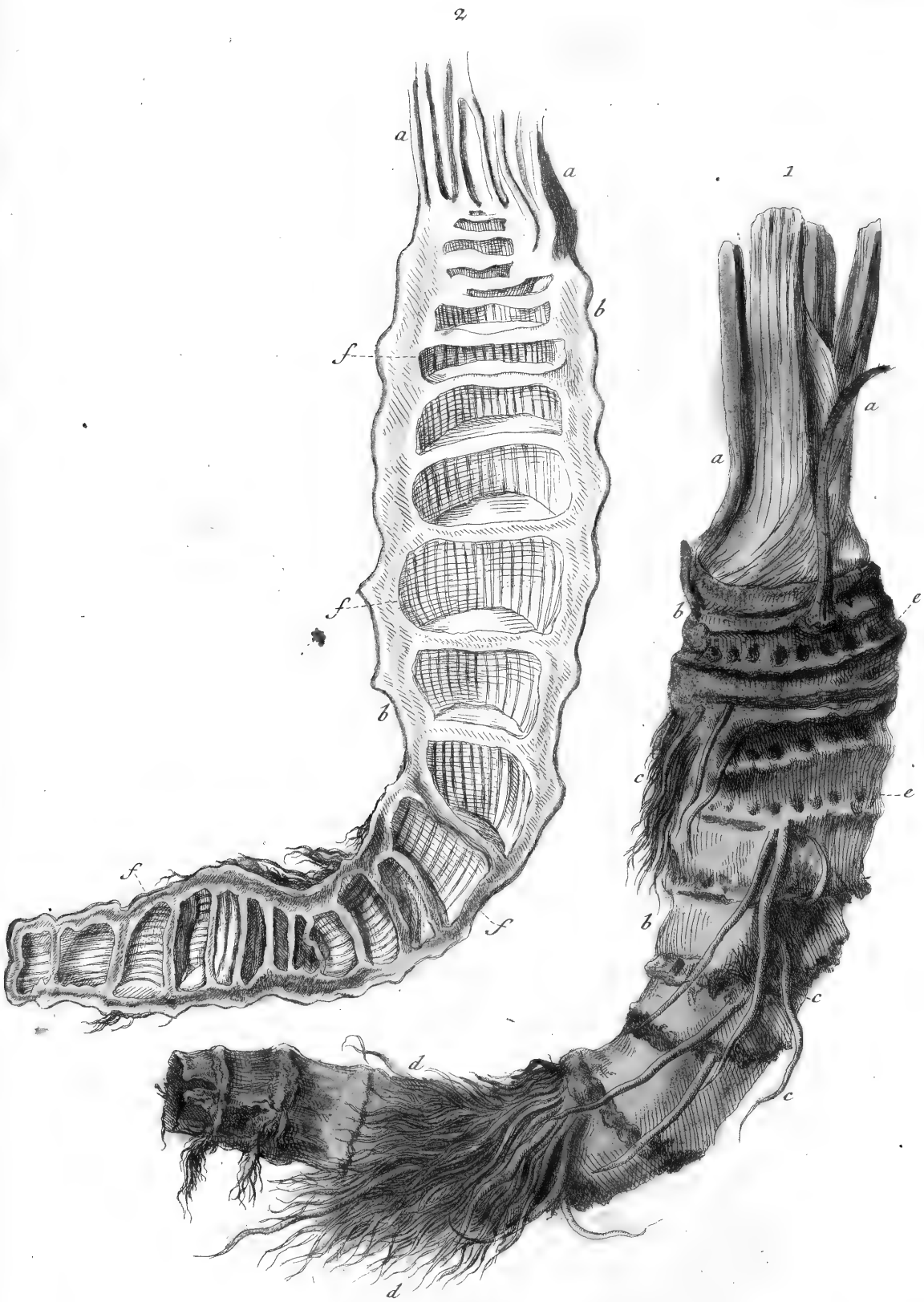


2

Cicuta aquatica radix. verno et æstivo tempore.

{1. die ganze Wurzel
2. über queer durch schnitten mit ihren Höhlen.}

Wasser-Schierlings-Wurzel zur Frühlings- und Sommers-Zeit.



Cicutæ aquaticæ radix. auctumnali et hiberno tempore. { 1. die ganze Wurzel / 2. nach der Länge durchschnitten } Wasser-Schierlings-Wurzel zur Herbst und zur Winters Zeit.

Oenanthe succo viroso.

1–5. Blüthe
6. Frucht
7. 8. Saame
9. 10. Stengel mit der knolligten Wurtzel
11. unterstes Blat
12. obere Blätter des Stengels

Gifftige Filipendul Wurtz.

Aconitum hiemale. { 1. Wurkel Stengel u. Blume 2. Stengel und Blat 3.4.5. Blume 6.7. Blat und Frucht 8.9. Schotte 10. Samme } Winter Sifftkraut.

Cascarilla. { 1. Zweich mit Blüthe und Frücht / 2. Rinde } Schakteril.

Contrayerva Officinarum.

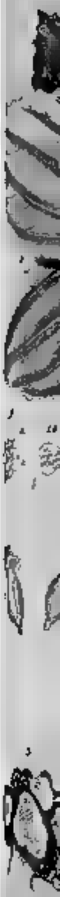
1. 2. 3. Wurzel
4. Stiele der Blätter
5. Blätter
6. Stiele der Blüthe und Frucht
7. 8. Blüthe und Frucht

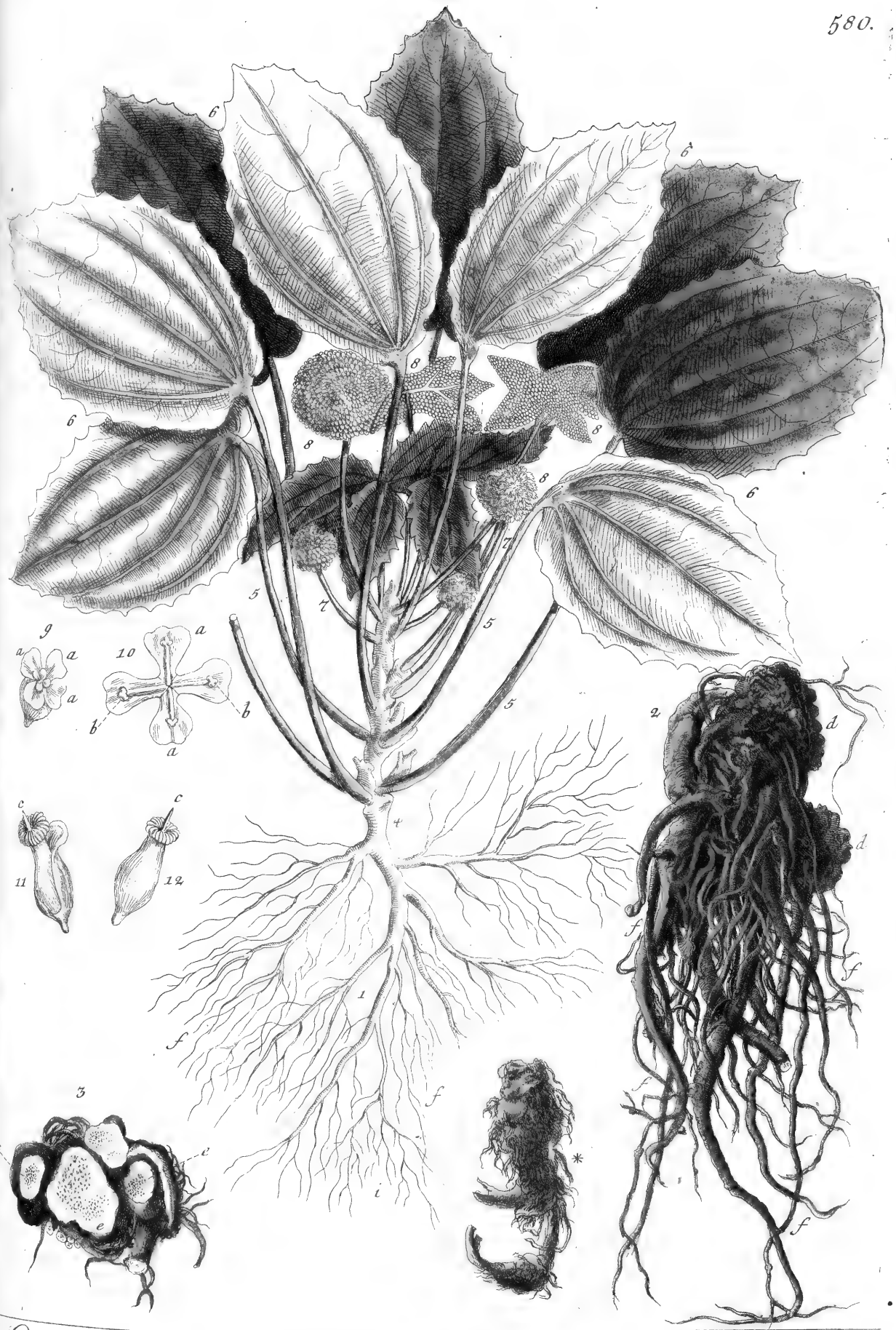
Widergift.

Contrayerva secunda Species.

1. Würzel
2. Stiele der Blätter
3. Blätter
4. Stiele der Blüthe
5. 6. Blüthe
7. Frucht
8. Saame

Widergifft zwote Art.





Contrayerva tertia Species.

1. 2. 3. * Wurzel
4. Stam
5. Stiele der Blätter
6. Blätter
7. Stiele der Blüthe
8. Blüthe
9–12. abgesonderte Blümlein

Widergift dritte Art.

Contrayerva quarta Species.

1. Würtzel
2. Stiele der Blätter
3. Blätter
4. Stiele der Blüthe
5. Blüthe.

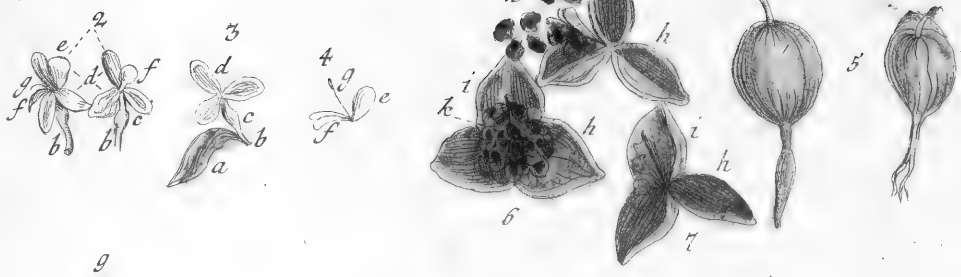
Widergifft vierte Art.

Thymelaea. Laureola.

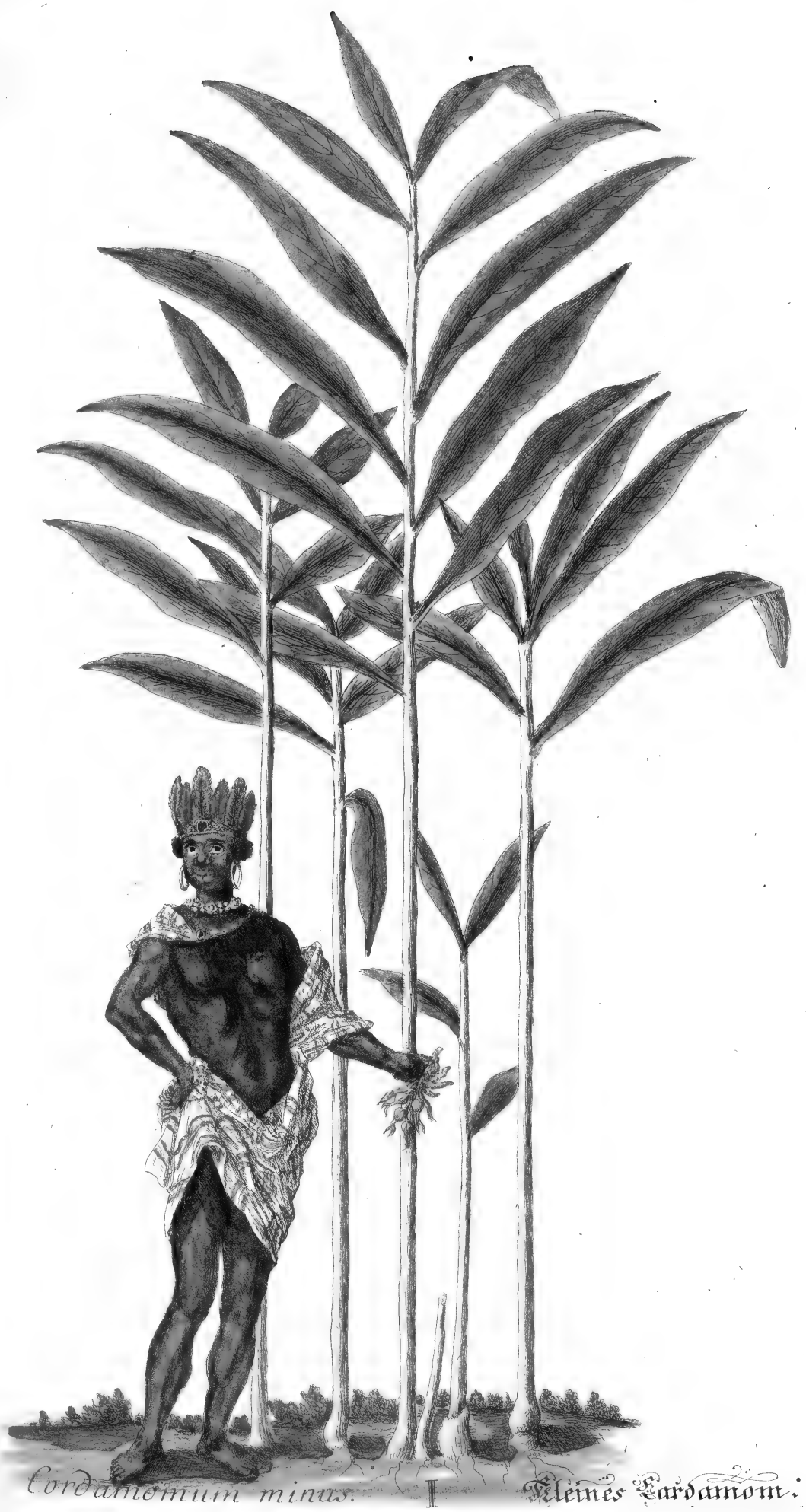
1-4. Blüthe
5. 6. Frucht
7. Saame

Kellerhals.
Seidelbast.

Balsamina fœmina. { 1–11. Blüthe / 12–14. Frucht / 15. Saame } Balsamina. Balsamkraut Weiblein.



1–4. Blüthe } von dem kleineren Cardamom.
5–8. Früchte, nebst dem Saamen }
9–13. Früchte und Saamen von dem Taiepüt
14–16. _____ von dem grössern Cardamom.
17–21. 22–24. 25–29. _____ von verschiedenen kleinern Sorten.



Cardamomum minus. I Kleines Cardamom.

Rhodiola
Rhodia radix.

1-4. Bluthe
5-7. Saame
8-9. Wurtzel

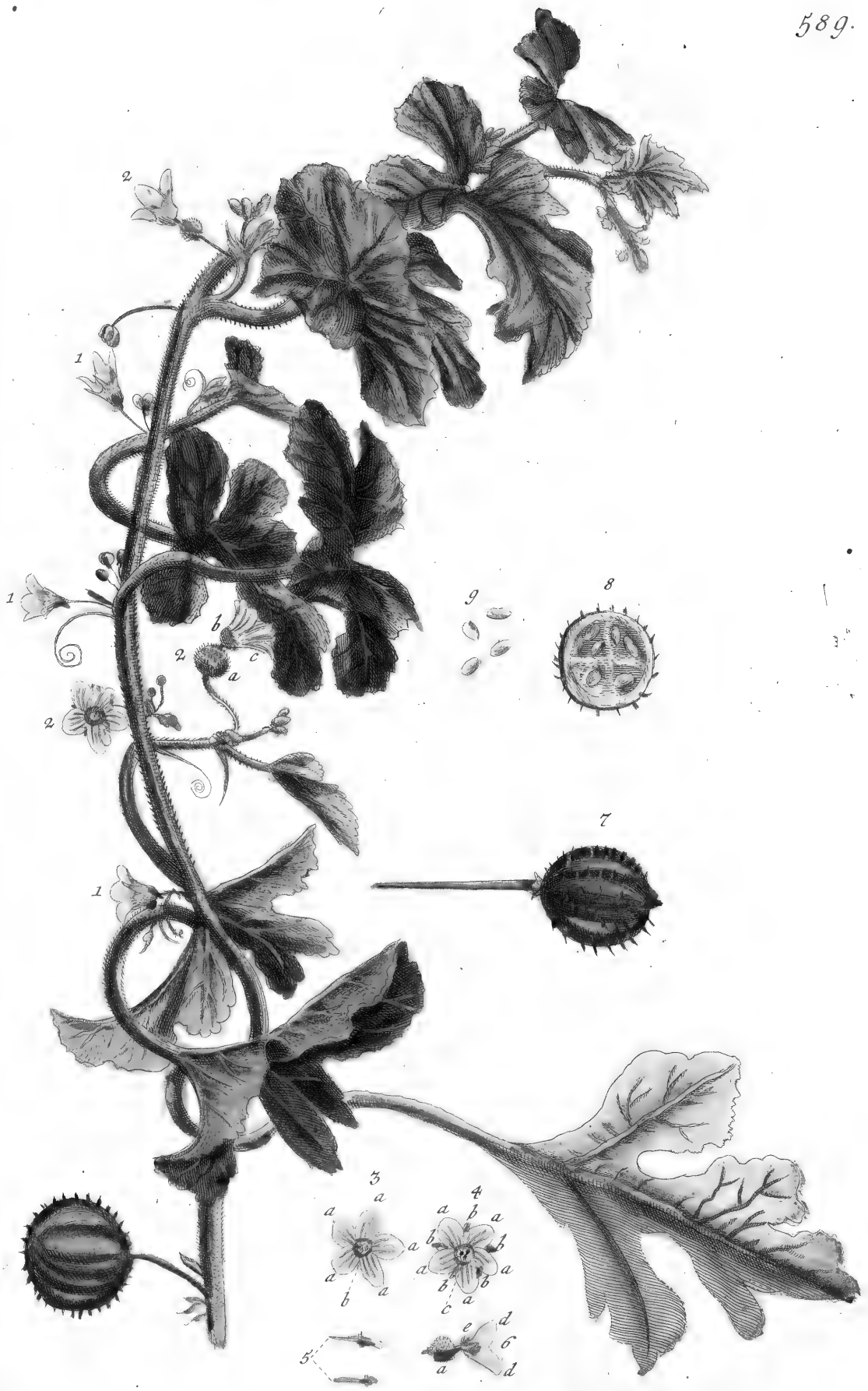
Rosen Wurtz.

Solanum tuberosum, tuberibus nigricantibus. { 1–3. Blüthe; 4. 5. Frücht; 6. Stammen; 7. 8. Wurtzel } Schwarze Erd Aepffel.

Satyrium Officinarum.
Linn Mat. Med. II. 411.
Orchis bifolia. Gusd. Spec. 1331.

1. Würzeln
2. mit beeden Bollen

Gros wohlriechendes Knabenkraut.

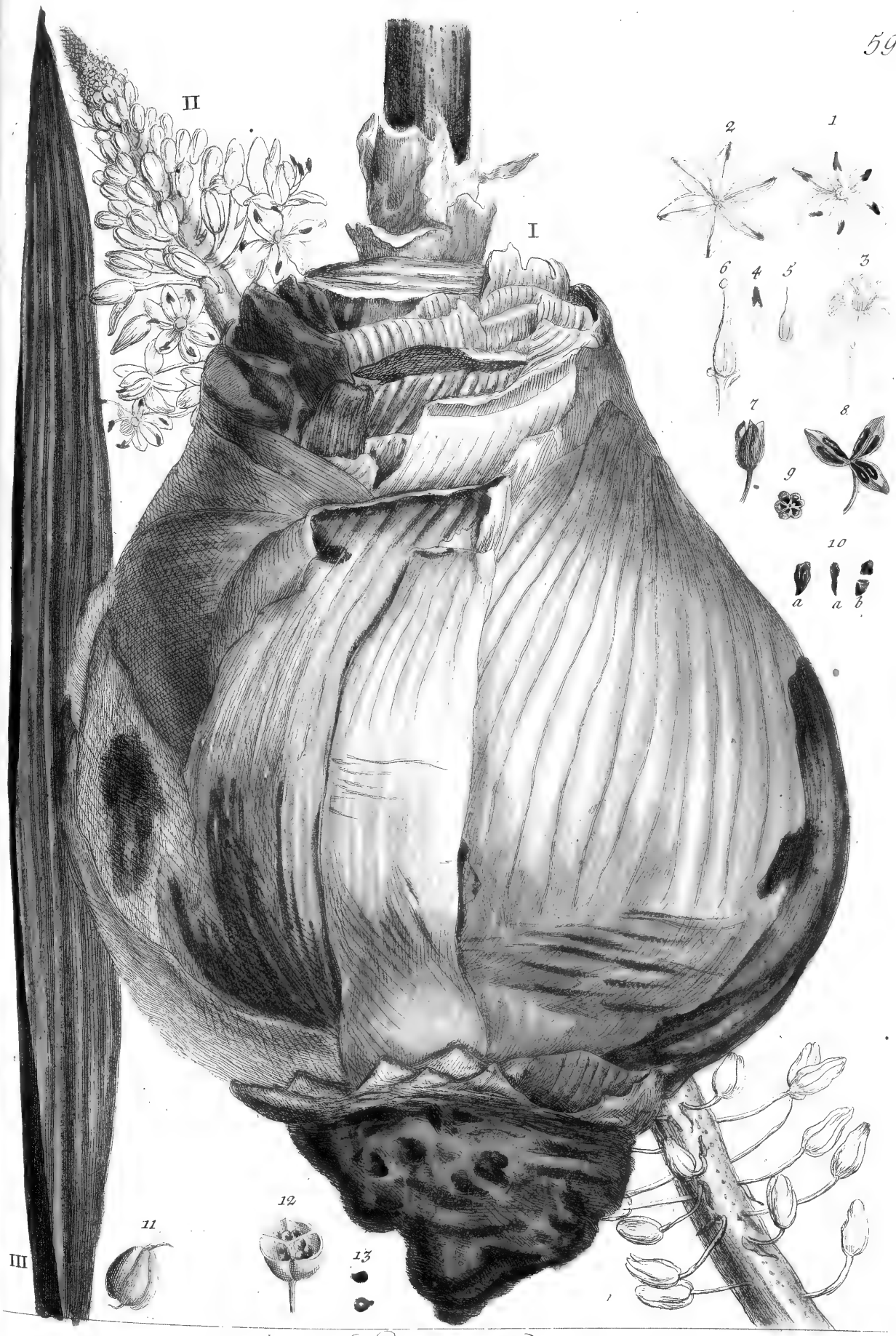


Cucumis prophetarum { 1.3.5. Männliche / 2.4.6. Weibliche } Blüte; 7.8. Frücht; 9. Samme } Propheten Gurken

Vanilla Offic.

1-3. Blüte
4-6. Frucht
7. 8. Saame

Famille Vanille



Scilla Offic.

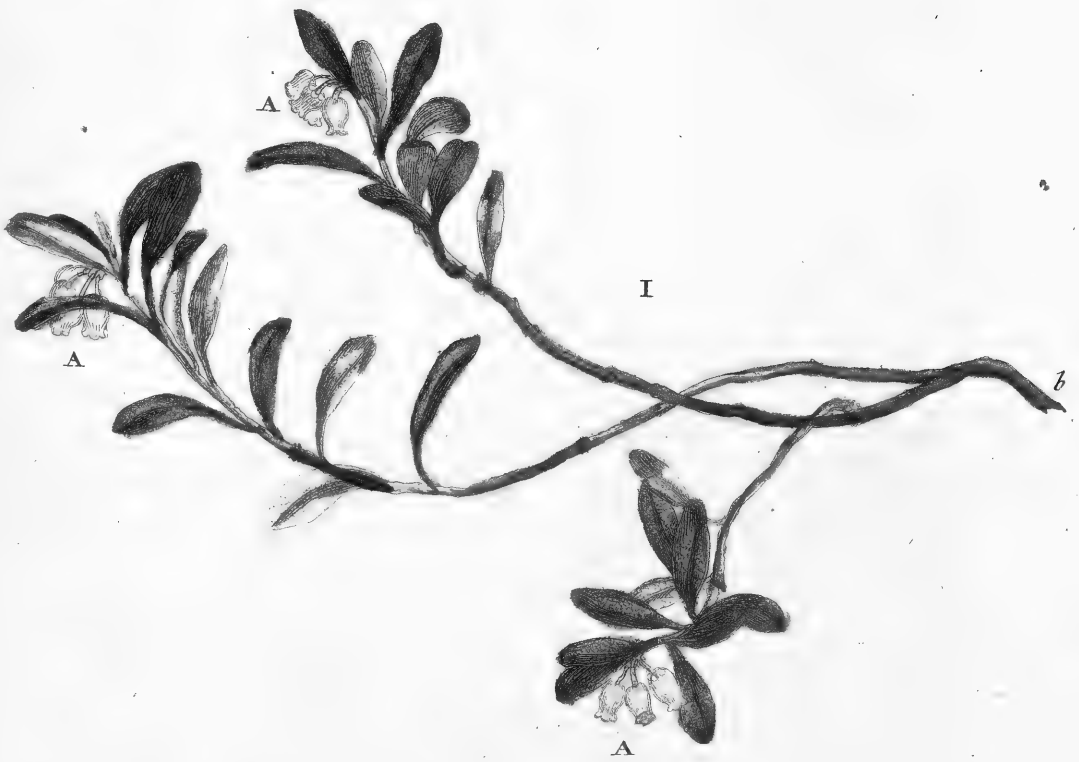
I. Zwiebel
II. Blüte Stengel
1-6. Blüte

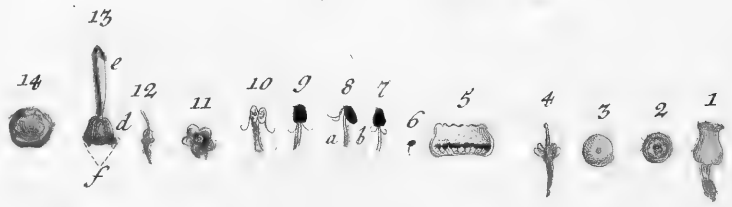
Meer Zwiebel

II

15 16 17

III





Uva ursi

I. Ein Zweig mit Blüten
II. Ein Ast mit Blüte
III. Ein Ast mit Beeren
1–16. Theile der Blume

Mehlbeere

Oxycoccos Offic. { 1.2. Blüte / 3.4. Frucht / 5. Saame } Moos Beere.

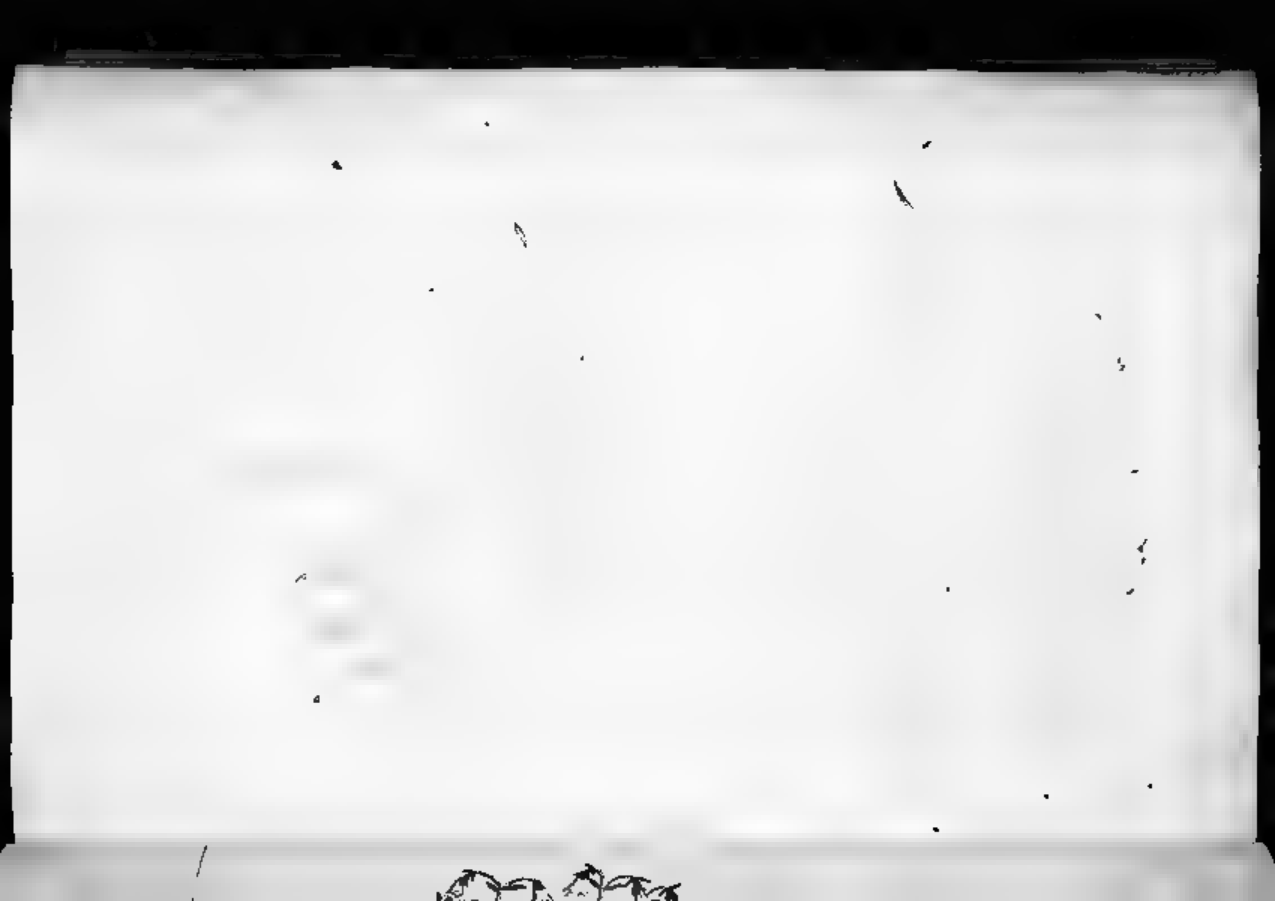
Pyrola Offic. { I Kraut / II Blüt Stengel / 1-3 Blüte } Waldmangold Wintergrün.

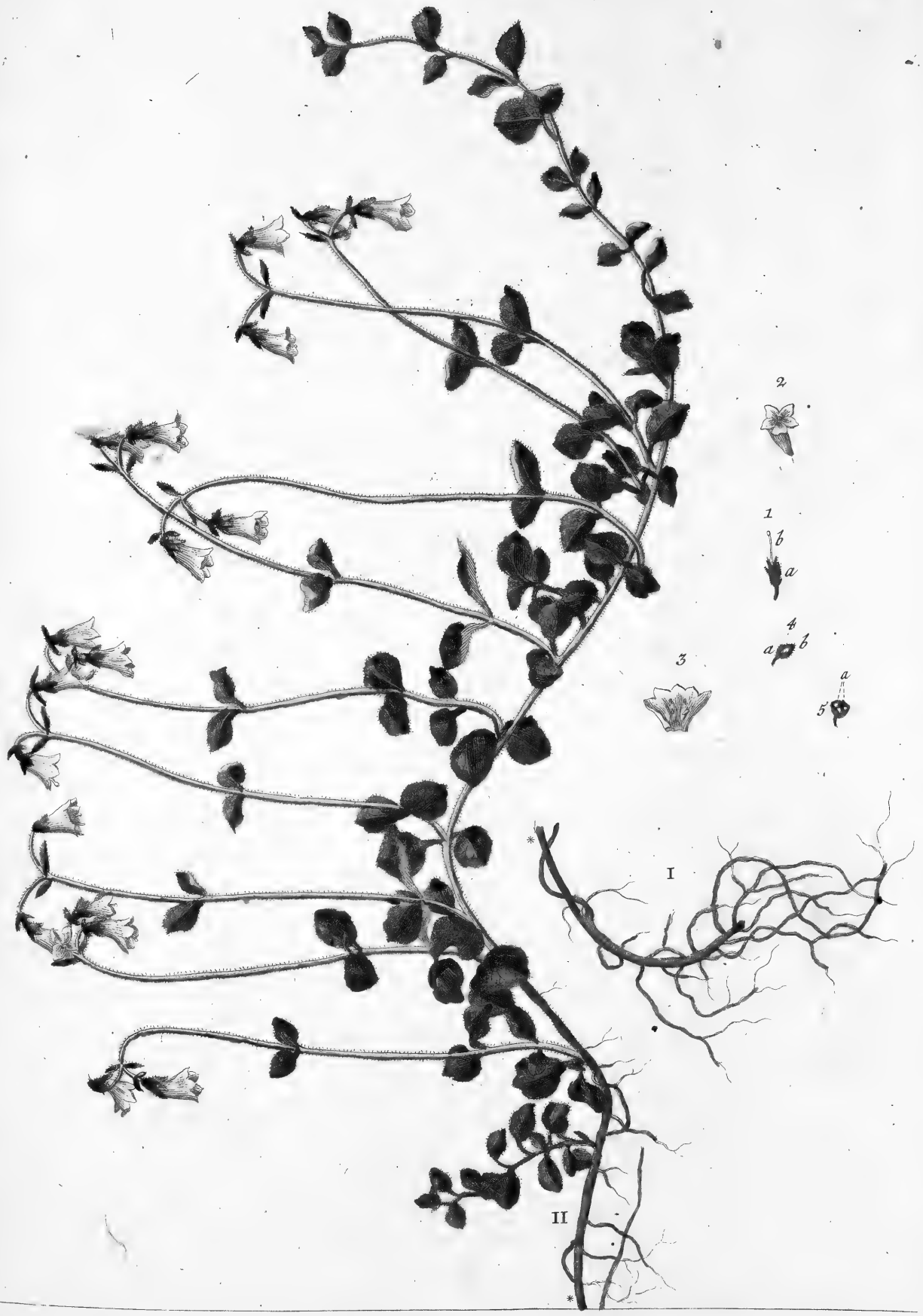
Arnica off.
Arnica plauensis vera

I Wurzel u. Kraut
II Blumenstängel
1-11 Blumentheile

Wohlverleih
Fall-Kraut

Indigofera. { 1–4. Blüthe; 5–6. Frucht; 7. Saame } Anil.





Linnaea.

1. Kelch
2. 3. Blume
4. 5. Frucht

Linnae.

Salicornia Kaligeniculatum

{ 1. Blume
2. Frucht }

Glas Kraut
Salzkraut

Fig. 1.

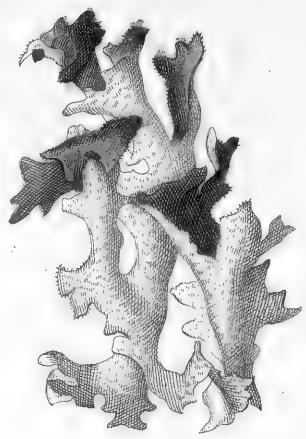


Fig. 2.

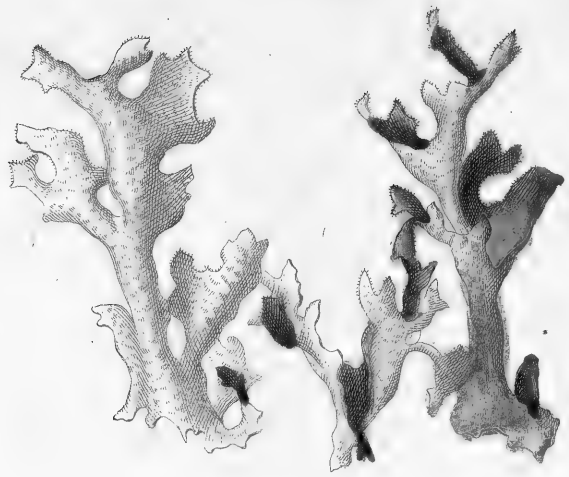
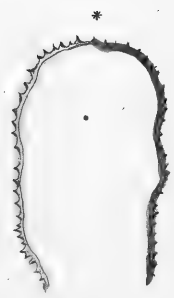


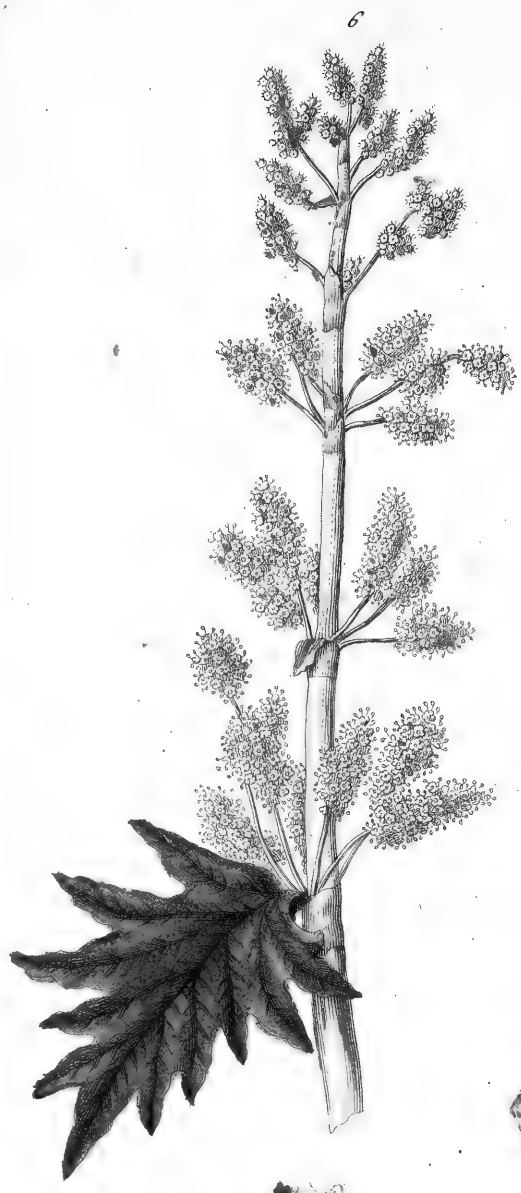
Fig. 3.

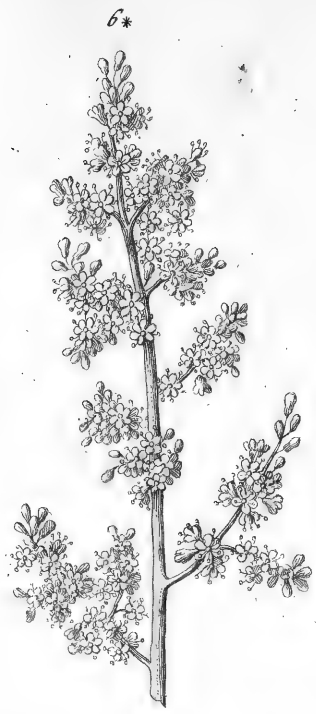
Fig. 4.

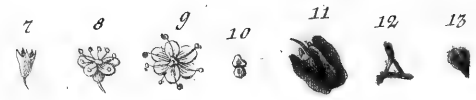


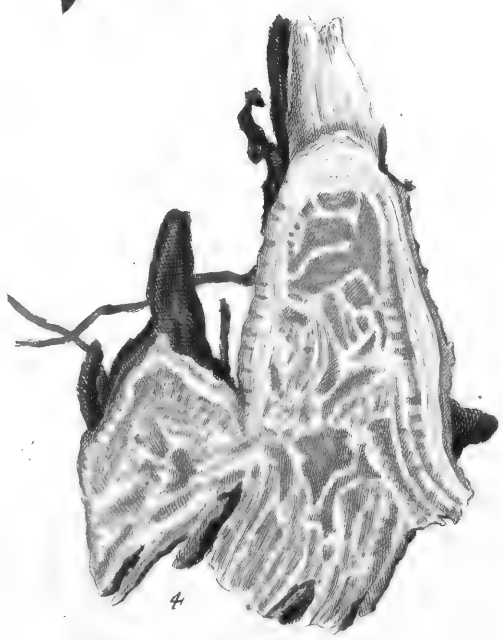
Lichen islandicus. Isländisches Lungenmoos.

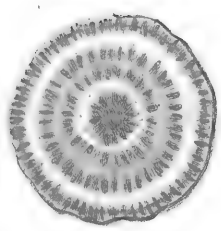
Rhabarbarum sinense. { 1. Wurzel 2. Blätter } Aechte Rhabarber.











Rhabarbarum sinense. { 1.2.3. getrocknete Wurzeln; 4.5. frische Wurzeln; 6.7.8.9.10. Blute; 11.12.13. Daarmen }

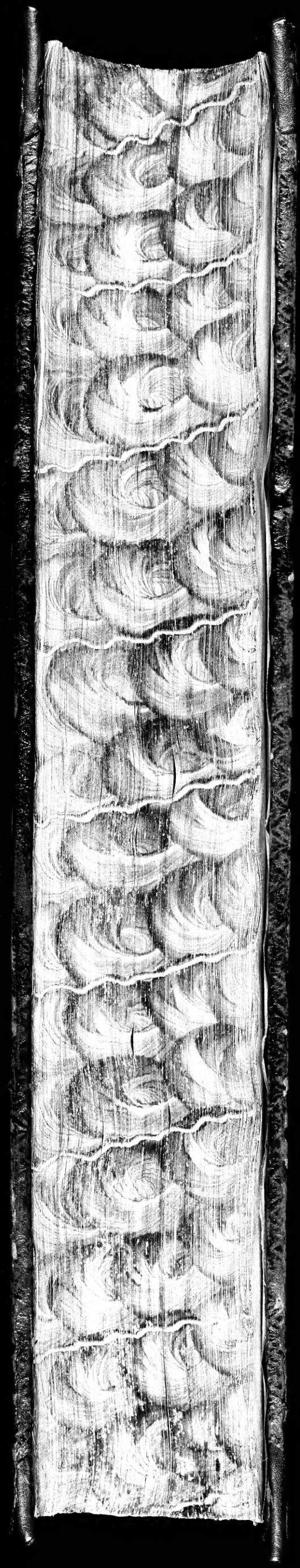
Aechte Rhabarber.

This book was rebacked with archival English calf that was pre-treated with potassium lactate solution. The broken cords were reconstituted with linen thread. The restored binding was dressed with neatsfoot oil and lanolin and treated with SC6000 acrylic wax.
Richard C. Baker, Conservator.
St. Louis, August 2002.

Spine

Foot

Top



Fore